

**ALLGEMEINE BEVÖLKERUNGSUMFRAGE
DER SOZIALWISSENSCHAFTEN**

ALLBUS 1988

**CODEBUCH
ZA-Nr. 1670**

WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT:

KARL ULRICH MAYER
WALTER MÜLLER
FRANZ URBAN PAPPI
ERWIN K. SCHEUCH
ROLF ZIEGLER

**ZENTRALARCHIV FÜR
EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG
AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

Bachemer Str. 40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 69 40

**ZENTRUM FÜR UMFRAGEN,
METHODEN UND ANALYSEN
(ZUMA)**

Postfach 12 21 55
D-68072 Mannheim
Tel.: 0621 - 1246-0

Inhaltsverzeichnis

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen	S. 3
Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts	S. 4
Informationen zur Auswertung: Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys	S. 7
Studienbeschreibung: ALLBUS 1988	S. 10
Hinweise zur Benutzung des Codeplans	S. 14
Datenübersicht des Codebuchs	S. 16
Anmerkungen zum Codebuch	S. 266
Variablen-Verzeichnis zum Codebuch	S. 282

Anhang:

Schlagwort- und Stichwortregister

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1988 (ZA-Nr. 3712)

Hinweis zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Forschungsarbeiten, welche sich auf diese vom Zentralarchiv bereitgestellten ALLBUS-Daten beziehen, sollten nach Möglichkeit den nachstehenden ausführlichen Quellenverweis enthalten:

Die in diesem Beitrag benutzten Daten entstammen der "Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS 1988). Das ALLBUS-Programm ist 1980-86, 1991 von der DFG gefördert worden. Die weiteren Erhebungen wurden von Bund und Ländern über die GESIS (Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen) finanziert. ALLBUS wird von ZUMA (Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen e.V., Mannheim) und Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) in Zusammenarbeit mit dem ALLBUS-Ausschuß realisiert. Die Daten sind beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung (Köln) erhältlich. Die vorgenannten Institutionen und Personen tragen keine Verantwortung für die Verwendung der Daten in diesem Beitrag.

Wir bitten ansonsten, die für Publikationen benutzten Unterlagen, die vom Zentralarchiv bereitgestellt wurden, den wissenschaftlichen Gepflogenheiten entsprechend zu zitieren.

Um einen Überblick über die Nutzung der ALLBUS-Daten zu erhalten und die vorliegenden Ergebnisse besser in die Profession zurückvermitteln zu können, bitten wir Sie darum, uns Arbeiten, in denen ALLBUS-Daten verwendet werden, nach Fertigstellung mitzuteilen und dem Zentralarchiv nach Möglichkeit zwei Belegexemplare zu überlassen. Die bibliographischen Angaben werden dann u.a. in der ZA-Bibliotheksdatenbank berücksichtigt, die auch im GESIS-Internetangebot recherchierbar ist (bei Fragen zu Recherchen in den Beständen der Zentralarchiv-Bibliothek setzen Sie sich bitte im ZA mit Frau Heidi Dorn (0221/47694-13; e-mail: dorn@za.uni-koeln.de) in Verbindung.

Eine Zusammenstellung der bisher mit dem ALLBUS durchgeführten Forschungsarbeiten einschließlich kurzer Abstracts enthält die jeweils aktuellste ***ALLBUS-Bibliographie***. Diese Bibliographie kann im WWW abgerufen bzw. im GESIS-Internetangebot recherchiert werden.

Kurzbeschreibung des ALLBUS-Projekts

Die "Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften" (ALLBUS) wurde Mitte der siebziger Jahre als gemeinsames Vorhaben von ZUMA und Zentralarchiv konzipiert. Sie dient der Erhebung und Verbreitung sozialwissenschaftlicher Daten für Forschung und Lehre. Kernstück ihrer Konzeption sind regelmäßig zu wiederholende, repräsentative Bevölkerungsumfragen mit einem teils konstanten, teils variablen Fragenprogramm, das zentrale Forschungsbereiche der empirischen Sozialforschung abdeckt.

Die ersten vier Umfragen in den Jahren 1980, 1982, 1984 und 1986 sind aufgrund von Einzelanträgen durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert worden.¹ Für das Jahr 1991 konnte durch Antrag bei der DFG eine weitere Zusatzerhebung finanziert werden. Ziel dieser Basisumfrage 1991 war es, ALLBUS-Daten, welche die besondere Situation nach der deutschen Vereinigung widerspiegeln, möglichst rasch verfügbar zu machen.²

Im Zuge der Gründung der "Gesellschaft sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen" (GESIS) am 08.12.86 wurde der ALLBUS als Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA) und als Arbeitsbereich des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung in die Bund-Länder-Finanzierung der im Rahmen von GESIS zusammengeschlossenen Institute aufgenommen. Mit der Integration des ALLBUS in das

¹ Antragsteller bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft für die ALLBUS-Erhebungen 1980-86 waren:

- Prof. Dr. M. Rainer Lepsius (1980-82; Universität Heidelberg)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (1984-86; Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (1984-86; Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (1980-86; Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (1980-86; Universität München).

² Primäre Antragsteller bei der DFG für die ALLBUS-Basisumfrage 1991 waren:

- Prof. Dr. Peter Ph. Mohler (ZUMA, Mannheim, federführend)
- Dr. Michael Braun (ZUMA, Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Dr. Michael Häder (ZUMA, Mannheim)

Weitere Mitglieder des ALLBUS-Ausschusses waren beratend an der Antragstellung beteiligt.

GESIS-Programm wurde das Gremium der DFG-Antragsteller in einen wissenschaftlichen Beirat übergeleitet. Diesem ALLBUS-Ausschuß gehörten im September 2001 an:

- Prof. Dr. Hans-Jürgen Andreß (Universität Bielefeld, Vorsitz)
- Prof. Dr. Wilhelm Bürklin (Universität Potsdam)
- Prof. Dr. Andreas Diekmann (Universität Bern)
- Prof. Dr. Hubert Feger (Universität Berlin)
- Prof. Dr. Johannes Huinink (Universität Rostock)
- Prof. Dr. Heiner Meulemann (Universität Köln)
- Dr. Heike Solga (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin).³

Für Konzeption und Durchführung der ALLBUS-Umfragen ist die ALLBUS-Abteilung des Zentrums für Umfragen, Methoden und Analysen (ZUMA; Mannheim) in Abstimmung mit dem ALLBUS-Ausschuß zuständig. Leiter der Abteilung bei ZUMA ist Dipl.-Soz. Achim Koch (Tel.: 0621/1246-280; Fax: 0621/1246-100; e-mail: allbus@zuma-mannheim.de).

Die Archivierung und Weitergabe der ALLBUS-Daten und ihre Dokumentation betreut das Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung in Köln. Weitere Informationen über Art und Umfang des verfügbaren Studienmaterials, aktuelle Gebühren etc. können dort eingeholt werden: Michael Terwey (Tel.: 0221/47694-22; Fax: 0221/47694-44; e-mail: terwey@za.uni-koeln.de).

Die technische Durchführung der bundesweiten Umfragen wurde seit 1980 von kommerziellen Umfrageinstituten im Auftrag von ZUMA realisiert (vgl. weitere Abgaben zur technischen Durchführung in der weiter unten nachfolgenden ALLBUS-Studienbeschreibung).

Hervorzuheben ist schließlich, daß über den Kreis der regelmäßig für den ALLBUS tätigen

³ Frühere Mitglieder im ALLBUS-Ausschuß waren:

- Prof. Dr. Klaus Allerbeck (Universität Frankfurt)
- Prof. Dr. Jutta Allmendinger (Universität München)
- Prof. Dr. Marie Luise Kiefer (Universität Wien)
- Prof. Dr. Karl Ulrich Mayer (Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin)
- Prof. Dr. Walter Müller (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Karl Dieter Opp (Universität Leipzig)
- Prof. Dr. Franz Urban Pappi (Universität Mannheim)
- Prof. Dr. Erwin K. Scheuch (Universität Köln)
- Prof. Dr. Rolf Ziegler (Universität München).

Vgl. ferner die Auflistungen von Primärforschern und Beiräten in den Studienbeschreibungen der einzelnen ALLBUS-Jahrgänge und zu den Kumulationen.

Personen hinaus eine Vielzahl weiterer Sozialwissenschaftler durch Fragensvorschläge und Kritik zur Gestaltung des ALLBUS beigetragen hat.

Mit der Erhebung und Bereitstellung der ALLBUS-Daten für die Gesellschaftswissenschaften im weiteren Sinne werden vornehmlich drei Ziele verfolgt:

- Untersuchung von sozialen Lagen, Einstellungen, Werten und Verhaltensweisen in Deutschland
- Beschreibung des sozialen Wandels im Zeitverlauf
- Datenbereitstellung für Forscher und Lernende, die keinen unmittelbaren Zugang zu entsprechenden Primärdaten haben.

ALLBUS stellt eine allgemein verfügbare und gut dokumentierte Datenquelle für Forschung und Lehre in den Sozialwissenschaften dar, deren Indikatoren sich vielfach bereits in früheren Erhebungen bewährt haben. Soweit aus bisher vorliegenden Umfragen oder Veröffentlichungen für bestimmte inhaltliche Gebiete keine verwendbaren Fragen zu übernehmen waren, wurden für das ALLBUS-Programm neue Frageformulierungen entwickelt.

Die Akzeptanz von ALLBUS in Forschung und Lehre ist erfreulich groß und reicht über die Bundesrepublik hinaus. Seit der ersten im Jahr 1980 durchgeführten ALLBUS-Erhebung gehört diese Serie zu den am meisten nachgefragten Studien des Zentralarchivs für Empirische Sozialforschung. Es ist somit auch in Deutschland gelungen, eine dem amerikanischen "General Social Survey" (GSS) vergleichbare Institution zu schaffen. Ähnliche Einrichtungen bestehen heute auch in Großbritannien mit dem "British Social Attitudes" (BSA), in Polen mit dem "Polish General Social Survey" (PGSS) sowie in dem internationalen Kooperationsprojekt "International Social Survey Programme" (ISSP).⁴

⁴ Vgl. u.a.:

- James Allan Davis und Tom W. Smith, General Social Surveys, 1972-1998, National Opinion Research Center (NORC Hg.; Chicago) und The Roper Center for Public Opinion Research (Storrs, CT; distributor) 1999.
- Lindsay, Brook, Susan Hedges, Roger Jowell, Jude Lewis, Gillian Prior, Gary Sebastian, Bridget Taylor, Sharon Witherspoon, British Social Attitudes. Cumulative Sourcebook - the first six surveys, Aldershot: Gower 1992.
- Bogdan Cichomski und Pawel Morawski, Polish General Social Surveys 1992 - 1995. Machine Readable Data File, University of Warsaw: Institute for Social Studies 1996.
- ISSP-Codebücher aus den verschiedenen Jahrgängen (Ansprechpartner im Zentralarchiv für die ISSP-Studienmaterialien ist Dipl.-Vw. Rolf Uher (Tel.: 0221/47694-25; Fax: 0221/47694-44; e-mail: uher@za.uni-koeln.de).

Informationen zur Auswertung:**Stichproben und Transformationsgewicht in den ALLBUS-Surveys**

Das in den ALLBUS-Studien **1980** bis **1992** und **1998** eingesetzte Stichprobenverfahren orientierte sich am ADM-Stichprobendesign. Bei den Stichproben mit dreistufigen Ziehungsverfahren nach dem ADM-Design wurde in der ersten Stufe eine Stichprobe von Wahlbezirken gezogen. In der zweiten Auswahlstufe ermittelten die Interviewer in den ausgewählten Wahlbezirken - ausgehend von einer zufällig ausgewählten Startadresse und entsprechend bestimmter Begehungsregeln - die zu befragenden Haushalte. In der dritten Ziehungsstufe wurde von den Interviewern in den ausgewählten Haushalten mit Hilfe eines vorbereiteten Zufallsschemas ("Schwedenschlüssel") die letztlich zu befragende Person bestimmt.⁵

Für die ALLBUS-Jahrgänge **1994**, **1996** und **2000** wurde zur Stichprobenbildung ein personenbezogenes zweistufiges Ziehungsverfahren eingesetzt. In der ersten Auswahlstufe wurde eine Stichprobe von Gemeinden gezogen. In der zweiten Stufe wurden Personenadressen aus den Einwohnermelderegistern der betreffenden Gemeinden zufällig ausgewählt. Dieses Vorgehen verspricht gegenüber dem ADM-Verfahren Vorteile, sowohl was den Stichprobenplan und die Feldarbeit als auch was die Genauigkeit einiger Ergebnisse betrifft.⁶ Weil dieses anspruchsvollere, aber auch teurere Verfahren für die Erhebung 1998 im Rahmen des verfügbaren Budgets nicht finanzierbar war, wurde der ALLBUS 1998 nochmals auf Basis des ADM-Designs durchgeführt.

⁵ Vgl. u.a. Hans-Peter Kirschner, ALLBUS 1980: Stichprobenplan und Gewichtung, in: Karl Ulrich Mayer und Peter Schmidt (Hg.), Allgemeine Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften. Beiträge zu methodischen Problemen des ALLBUS 1980, Frankfurt, New York: Campus Verlag 1984: 114 - 182; ADM Arbeitskreis Deutscher Markt und Sozialforschungsinstitute / AG.MA Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (Hg.) Stichproben-Verfahren in der Umfrageforschung, Opladen: Leske+Budrich 1999.

⁶ Vgl. u.a. Achim Koch, Siegfried Gabler und Michael Braun: Konzeption und Durchführung der 'Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften' (ALLBUS) 1994, Mannheim: ZUMA-Arbeitsbericht Nr. 94/11, S. 89-94; dieser Methodenbericht ist auch im Anhang des ZA-Codebuchs zum ALLBUS 1994 (ZA-Nr. 2400) enthalten; ferner: Achim Koch, ADM-Design und Einwohnermelderegister-Stichprobe. Stichprobenverfahren bei mündlichen Bevölkerungsumfragen, in: Siegfried Gabler und Jürgen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik (Hg.), Stichproben in der Umfragepraxis, Opladen: Westdeutscher Verlag 1997: 99 - 116.

Sowohl das ADM-Design als auch die Stichprobenziehung aus Einwohnermelderegistern führen zu repräsentativen Stichproben für die Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Ein Unterschied besteht allerdings in den Auswahlwahrscheinlichkeiten der Befragten: *Die aus den Einwohnermelderegistern gezogene **Personenstichprobe** ist auf Personenebene **selbstgewichtet**, weil alle Zielpersonen die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben.*

Beim ADM-Design werden die für Interviews vorgesehenen **Haushalte** mit gleicher Wahrscheinlichkeit ausgewählt. Die Auswahlchance der einzelnen Befragten unter einer bestimmten Haushaltsadresse hängt aber auch von der Anzahl der dortigen Haushaltsmitglieder ab, die der Grundgesamtheit der Umfrage angehören. In diesem Zusammenhang wird auch von der "reduzierten Haushaltsgröße" gesprochen. Da pro Kontaktadresse nur eine Person interviewt wird, ist die Auswahlchance einer einzelnen Person im jeweiligen Haushalt um so geringer, je mehr Individuen dort leben. *Vom Prinzip her muß deshalb bei ALLBUS-Studien einer Haushaltsstichprobe bei jeder Auswertung auf Personenebene eine Gewichtung proportional zum Wert der reduzierten Haushaltsgröße (**Transformationsgewichtung**) vorgenommen werden.* Eine entsprechende Gewichtungvariable kann dem ALLBUS-Kumulations-Datensatz entnommen werden (ZA-Nr. 1795, V844).

Es hat sich gezeigt, daß in der Auswertungspraxis die Verwendung des Transformationsgewichts zumeist unterbleibt. Dies ist dann unproblematisch, wenn sich gewichtete und ungewichtete Ergebnisse nicht oder nur geringfügig unterscheiden. Ganz allgemein hängt die Stärke des Gewichtungseffektes davon ab, wie groß der Zusammenhang zwischen der reduzierten Haushaltsgröße und dem bei einer inhaltlichen Untersuchung interessierenden Merkmal ist. Bei einem nur geringen Zusammenhang hat die Transformationsgewichtung auch nur einen schwachen Effekt auf die Merkmalsverteilung, bei einem stärkeren Zusammenhang dagegen sind auch die Unterschiede zwischen gewichteten und ungewichteten Ergebnissen größer. Eine weitere Ursache für die häufige Zurückstellung des Transformationsgewichts ist, daß das Merkmal "reduzierte Haushaltsgröße" in Studien nach dem ADM-Design aus stichprobentheoretischen Gründen im erweiterten Sinne bzw. aufgrund von Ausfällen im Feld zumeist selbst Verzerrungen aufweist. Diese bestehen insbesondere in einer durch Kontaktierungsschwierigkeiten bedingten Unterrepräsentierung von allein lebenden Personen. Es tritt somit ein Effekt auf, welcher der design-bedingten höheren Auswahlchance von Personen in kleineren Haushalten entgegenwirkt (vgl. u.a. die Datengegenüberstellung in der Einleitung zum ALLBUS-Kumulationscodebuch (ZA-Nr. 1795), sowie Peter Hartmann und Bernhard Schimpl-Neimanns: Sind Sozialstruktur-

analysen mit Umfragedaten möglich? Analysen zur Repräsentativität einer Sozialforschungsumfrage, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 44/2 (1992): 315 - 340).

Wer unter diesen Umständen weitmöglichst abgesichert vorgehen möchte, sollte deshalb bei Auswertungen von Haushaltsstichproben auf Personenebene seine Analysen sowohl gewichtet als auch ungewichtet durchführen und überprüfen, ob die Gewichtung die Resultate beeinflußt.

Ab 1991 ist ferner die überproportionale Einbeziehung der *neuen Bundesländer* in die ALLBUS-Stichprobe zu beachten. Viele Auswertungen zeigen, daß erhebliche Unterschiede zwischen den alten und den neuen Bundesländern bestehen. Deshalb ist oft eine getrennte Analyse der beiden Bereiche angemessen. Um bei Analysen der ostdeutschen Teilstichprobe noch weitere Untergliederungen mit aussagefähigen Fallzahlen zu gewährleisten, wurden im Zuge einer disproportionalen Stichprobenziehung in den neuen Bundesländern jeweils mehr Personen befragt, als es dem eigentlichen Anteil an der Gesamtbevölkerung entsprochen hätte (oversample). In diesen Codebüchern sind entsprechend bereits nach Ost und West getrennte Prozentverteilungen als zusätzliche Auszählungen beigelegt.

Studienbeschreibung:
ALLBUS 1988**Erhebungszeitraum:**
April 1988 bis Juli 1988**Wissenschaftlicher Beirat:**
Karl Ulrich Mayer, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin;
Walter Müller, Universität Mannheim;
Franz Urban Pappi, Universität Kiel;
Erwin K. Scheuch, Universität Köln;
Rolf Ziegler, Universität München**Datenerhebung:**
GFM-GETAS, Hamburg**Inhalt:**

Trenderhebung zur gesellschaftlichen Dauerbeobachtung von Einstellungen, Verhalten und sozialem Wandel in Deutschland. Die Schwerpunkte dieser Untersuchung sind für 1988:

- 1.) Einstellungen zu Ehe, Familie und Partnerschaft
- 2.) Einstellungen und Kontakte zu Gastarbeitern
- 3.) Wahrnehmung von Umweltbelastungen
- 4.) Politische Partizipation
- 5.) Einstellungen zum politischen System
- 6.) Nationalstolz
- 7.) Politische Einstellungen
- 8.) Fragen zum Thema AIDS (HIV)
- 9.) ALLBUS-Demographie
- 10.) Daten zum Interview
- 11.) Familie und sich ändernde Geschlechtsrollen I (ISSP 1988)
- 12.) Abgeleitete Indizes

Themen:

- 1.) *Einstellungen zu Ehe, Familie und Partnerschaft:* Familie als Glücksvoraussetzung; Heirat bei dauernder Partnerschaft; Wichtigkeit der Familie; Arbeitsteilung im Haushalt.

2.) *Einstellungen und Kontakte zu Gastarbeitern:* Einstellungsskala; Kontakte zu Gastarbeitern in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im Freundeskreis.

3.) *Wahrnehmung von Umweltbelastungen:* Einschätzung der allgemeinen wie auch der persönlichen Belastung durch Fluglärm, Bleigehalt im Benzin, Industrieabwässer, Industrieabgase, Kernkraftwerke, Verkehrslärm und Autoabgase.

4.) *Politische Partizipation:* Häufigkeit ausgewählter politischer Aktivitäten; eigene Teilnahme bzw. Beteiligungsbereitschaft an ausgewählten Protestformen; präferierte Formen politischer Partizipation; eigene Wahlberechtigung und Teilnahme an den letzten Landtags- und Bundestagswahlen; Einschätzung der eigenen Kompetenz in politischen Fragen.

5.) *Einstellungen zum politischen System:* Zufriedenheit mit dem Leben in der Bundesrepublik; Gefühl politischer Wirksamkeit und Repräsentiertheit durch Politiker; Legitimität sozialer Ungleichheit; Einstellung zur Demokratie; Zufriedenheit mit der Demokratie und dem Funktionieren des politischen System in der Bundesrepublik (politische Unterstützung).

6.) *Nationalstolz:* Stolz auf deutsche Einrichtungen und deutsche Leistungen.

7.) *Politische Einstellungen:* Einstellung zu den sozialen Unterschieden in der Bundesrepublik; politisches Interesse; Postmaterialismus (Wichtigkeit von Ruhe und Ordnung, von Bürgereinfluß, von Inflationsbekämpfung und von freier Meinungsäußerung); Selbsteinstufung auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Einstellung zu Extremisten als Lehrer; Einstellung zur Todesstrafe für Terroristen und Kindesmörder; Selbsteinschätzung der sozialen Schichtzugehörigkeit; Wahlverhalten bei der letzten Bundestagswahl; Parteipräferenz der Eltern zur Jugendzeit des Befragten.

8.) *Fragen zum Thema AIDS (HIV):* Kenntnis der Krankheit AIDS; wahrgenommene Berichte über AIDS in den Medien; Beurteilung des eigenen Ansteckungsrisikos bezüglich ausgewählter Kontaktformen; vermutete Entwicklung der durch AIDS verursachten Todesfälle; Meinung zur Wahrscheinlichkeit der Entwicklung eines Medikaments gegen AIDS; Einstellung zu staatlichen Aufklärungs- und Zwangsmaßnahmen; Einstellung zu höheren Krankenversicherungsbeiträgen für HIV-Infizierte; Einstellung zur Entlassung infizierter Arbeitnehmer und einem Einreiseverbot für HIV-infizierte Ausländer; Einstellung zu einer zentralen Meldepflicht; Sorge vor einer eigenen HIV-Infektion sowie von Familienmitgliedern und Freunden; eigene Schutzmaßnahmen und Verhaltensänderungen; persönliche Bekanntschaft mit HIV-Infizierten.

9.) *ALLBUS-Demographie:* Angaben zur befragten Person: Geschlecht; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Geschwister; Wohnort (Bundesland, Regierungsbezirk, politische Gemeindegröße, Boustedt-Gemeindetyp); Konfession, Kirchgangshäufigkeit; Wahlabsicht (Sonntagsfrage); Schulbesuch, allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbs-

status; Angaben zum gegenwärtigen Beruf, Branche, wöchentliche Arbeitsdauer; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit; Unterbrechung der Erwerbstätigkeit; Angaben zum ehemaligen Beruf; Dauer von Arbeitslosigkeit; Wunsch nach Arbeit; vorwiegender Lebensunterhalt, Befragteneinkommen; Alter beim Verlassen des Elternhauses; Familienstand; Ehebiographie.

Angaben zum gegenwärtigen Ehepartner: Alter; gegenwärtiger Schulbesuch, allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus; wöchentliche Arbeitsdauer; Angaben zum gegenwärtigen Beruf; Zeitpunkt der Aufgabe hauptberuflicher Erwerbstätigkeit.

Angaben zum ehemaligen Ehepartner: Alter; allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Angaben zum Beruf.

Angaben zum nichtehelichen Lebenspartner: Dauer des Zusammenseins; Gemeinsamer Haushalt mit Lebenspartner; Aufgabenteilung im Haushalt; Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Schulbesuch, allgemeiner Schulabschluß, berufliche Ausbildung; Erwerbsstatus, Angaben zum gegenwärtigen bzw. zum ehemaligen Beruf, wöchentliche Arbeitsdauer.

Angaben zu den Eltern des Befragten: Allgemeiner Schulabschluß und berufliche Ausbildung von Mutter und Vater; Angaben zum Beruf des Vaters; leben Eltern noch.

Haushaltsbeschreibung: Haushaltsgröße, Anzahl von über 17-jährigen Haushaltspersonen (reduzierte Haushaltsgröße); Kinder; Haushaltseinkommen; Wohnungstyp; Telefonanschluß.

Angaben zu den einzelnen Haushaltspersonen (Haushaltsliste): Verwandtschaft der Haushaltspersonen zum Befragten; Geschlecht der Personen; ihr Geburtsmonat, Geburtsjahr, Alter; Familienstand.

Gegenwärtige Mitgliedschaften des Befragten (Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG), Christlicher Gewerkschaftsbund (CGB), Union Leitender Angestellter (ULA), Deutscher Beamtenbund (DBB), Bauernverband, Gewerbeverband, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI), Berufsverband der freien Berufe, sonstiger Berufsverband; Gesangsverein, Sportverein, Hobby-Vereinigung, Heimat- oder Bürgerverein, sonstige gesellige Vereinigung, Vertriebenen- oder Flüchtlingsverband, Wohlfahrtsverband, kirchlicher oder religiöser Verein, Jugend- oder Studentenorganisation, politische Partei, Bürgerinitiative, andere Vereine oder Verbände).

10.) *Daten zum Interview*: Anwesenheit Dritter beim Interview; Eingriffe Dritter in das Interview; Kooperationsbereitschaft und Zuverlässigkeit der Angaben des Befragten; Interviewdauer; Interviewdatum; Interviewergeschlecht; Intervieweralter.

11.) *Familie und sich ändernde Geschlechtsrollen I (ISSP)*: Einstellung zur Berufstätigkeit von Frauen; Wichtigkeit einer eigenen Berufstätigkeit; präferierter Umfang der Berufstätigkeit von Frauen während verschiedener Phasen der Kindererziehung; präferierte Betreuungsmaßnahmen für Kleinkinder bei berufstätigen Eltern; Einstellung zu Partnerschaft, Ehe und Heirat; Einstellung zu alleinerziehenden Vätern und Müttern; Einstellung zu einem Recht auf Heirat für homosexuelle Paare; ideale Kinderzahl und Beurteilung ausgewählter Familiengrößen; Einstellung zu Kindern; Meinung über das Scheidungsrecht; Präferenz für Scheidung oder Zusammenbleiben in einer gestörten Ehe; Berufstätigkeit der

Mutter während der Kindheit des Befragten; eigene Scheidungen.

Verheiratete wurden zusätzlich gefragt: Frühere Scheidung des jetzigen Ehepartners; Zusammenleben mit Partner vor der Heirat und Beginn des Zusammenlebens; Umfang der Berufstätigkeit während verschiedener Phasen der Kindererziehung.

12.) *Abgeleitete Indizes:* Berufsvercodung gemäß ISCO (International Standard Classification of Occupations) 1968; Berufsprestige (nach Treiman); Magnitudeprestige (nach Wegener); Transformationsgewicht.

Grundgesamtheit und Auswahl:

Untersuchungsgebiet: Bundesrepublik Deutschland (einschließlich West-Berlin)

Haushaltsstichprobe: Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl (ADM-Mastersample) aus Privathaushalten. Befragt wurden Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die zu Beginn der Datenerhebung das 18. Lebensjahr vollendet hatten.

Erhebungsverfahren:

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen (PAPI) und schriftliche Zusatzbefragung (drop off) im Rahmen des ISSP

Datensatz:

Anzahl der Einheiten: 3052

Anzahl der Variablen: 603

Weitere Hinweise:

Es wurde ein Fragebogen mit Split verwendet. Bei den Fragen zur politischen Partizipation wurde aus methodischen Überlegungen die Reihenfolge der Fragen variiert.

Eine in der Demographie vereinfachte Version des Datensatzes ist als ALLBUScompact 1988 (ZA-Nr. 3712) vorhanden. Weitere Hinweise dazu befinden sich am Ende dieses Codebuchs.

Zusätzliche ALLBUS-Informationen sind erreichbar unter:

<http://www.esis.org/Datenservice/ALLBUS/index.htm>

Michael Terwey (Oktober 2002; Erstauflage: April 1989)

Hinweise zur Benutzung des Codeplans

Das nachfolgende Beispiel einer Variablen im Codebuch wurde leicht modifiziert, um ein möglichst breites Spektrum von Informationen aufzuzeigen.

Die ausgewiesenen Häufigkeiten entsprechen nicht den realen Daten.

Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

<1>

V152 VERHALTENSBEURTEILUNG: SCHWARZARBEIT

<2> <3>
Position 205 FW1: 0
Länge 1 FW2: 7

<4>
FA.39R Meinungen zu verschiedenen Verhaltensweisen: Ein Arbeiter arbeitet am Wochenende schwarz und versteuert sein Nebeneinkommen von 400 DM monatlich nicht.

<5>
<Vollständiger Fragetext FA.39>

		Ungewichtet		% N=
		Abs.	%	1545
<6>	<7>	<8>	<9>	<10>
1.	Sehr schlimm	114	3.74	7.38
2.	Ziemlich schlimm	366	12.00	23.69
3.	Weniger schlimm	724	23.73	46.86
4.	Überhaupt nicht schlimm	341	11.18	22.07
7.	Verweigert	0	0.0	.
8.	Weiß nicht	34	1.11	.
9.	Keine Angabe	11	0.36	.
0.	Befragte Split 2	1461	47.89	.
		3051	100.00	100.00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablennummer und eine Variablenetikette eindeutig zugeordnet, die den Bezug zwischen dem Codebuch und dem SPSS-Datensatz herstellt.
- <2> "Position" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im Datensatz beginnt.
"Feldlänge" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variablen.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus dem Fragebogen, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstigen Kommentaren.
Der Fragetext wird jeweils mit der Fragennummer des Originalfragebogens eingeleitet.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <5> Die Archivkommentare, Hinweise von Bearbeitern der Studien für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle.
Beim ALLBUS 1988 stehen hier insbesondere auch Hinweise auf die in einer Extradatei erhältlichen Datenauszahlungen, die Vergleiche zu früheren ALLBUS-Erhebungen enthalten.
- <6> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Vercodungen der einzelnen Antwortkategorien.
- <7> Die Antworttexte werden soweit möglich aus dem Fragebogen übernommen.
- <8> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <9> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <10> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich unter Ausschluß der fehlenden Werte FW1 und FW2.

V1 ZA-STUDIENNUMMER

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studiennummer 1670

V2 IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3 FRAGEBOGENSPLIT

Position: 9
Länge: 1

Split-Nummer
Fragebogensplit: Betrifft die Fragen F.8 - F.10

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Split 1	1541	50.49
2. Split 2	1511	49.51
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>

V4 BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?

Position: 10 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.1 Wir möchten unser Gespräch mit einigen Fragen zu Familie und Partnerschaft beginnen.

Glauben Sie, daß man eine Familie braucht, um wirklich glücklich zu sein - oder glauben Sie, man kann alleine genauso glücklich leben?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3052
1. Braucht Familie	1849	60.58	60.58
2. Alleine genauso glücklich	651	21.33	21.33
3. Alleine glücklicher	67	2.20	2.20
4. Unentschieden	485	15.89	15.89
9. KA	0	0.00	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V5 HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN

Position: 11 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.2 Meinen Sie, daß man heiraten sollte, wenn man mit einem Partner auf Dauer zusammenlebt?

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			2920
1. Ja	1834	60.09	62.81
2. Nein	649	21.26	22.23
3. Unentschieden	437	14.32	14.97
8. Weiß nicht	130	4.26	.
9. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V6 EIGENE INTERESSEN IN DER EHE VERFOLGEN

Position: 12 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3 Es gibt sehr verschiedene Vorstellungen darüber, ob und wie stark die Partner in einer Ehe ihre persönlichen Interessen verfolgen sollten. Auf dieser Liste stehen vier Aussagen. Geben Sie bitte zu jeder der Aussagen an, inwieweit Sie ihr zustimmen. Benutzen Sie dazu bitte die Skala auf der Liste.

Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.
 (Int.: Weiße Liste 1 vorlegen! Zu jeder Vorgabe einen Skalenswert eintragen)

F.3A Auch in einer Ehe sollte jeder seine eigenen Interessen verfolgen können.

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			3013
1. Stimme überhaupt nicht zu	129	4.23	4.28
2.	151	4.95	5.01
3.	201	6.59	6.67
4.	416	13.63	13.81
5.	488	15.99	16.20
6.	408	13.37	13.54
7. Stimme voll und ganz zu	1220	39.97	40.49
98. Weiß nicht	39	1.28	.
99. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V7 JEDER F. EIG. LEBENSUNTERHALT I.D. EHE

Position: 14 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3B Vorstellungen über persönliche Interessen in der Ehe:
 Wenn keine Kinder da sind, sollte jeder Ehepartner selbst
 für seinen Lebensunterhalt verantwortlich sein.

<Vollständiger Fragetext F.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2979
1. Stimme überhaupt nicht zu	687	22.51	23.06
2.	369	12.09	12.39
3.	374	12.25	12.55
4.	528	17.30	17.72
5.	344	11.27	11.55
6.	205	6.72	6.88
7. Stimme voll und ganz zu	472	15.47	15.84
98. Weiß nicht	72	2.36	.
99. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V8 EIGENE FREUNDE I. D. EHE HABEN IST GUT

Position: 16 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.3C Vorstellungen über persönliche Interessen in der Ehe:
 Es ist gut, wenn ein Ehepaar nicht nur gemeinsame Freunde hat,
 sondern jeder Ehepartner auch seinen eigenen Freundeskreis
 hat.

<Vollständiger Fragetext F.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2998
1. Stimme überhaupt nicht zu	327	10.71	10.91
2.	221	7.24	7.37
3.	304	9.96	10.14
4.	531	17.40	17.71
5.	450	14.74	15.01
6.	388	12.71	12.94
7. Stimme voll und ganz zu	777	25.46	25.92
98. Weiß nicht	53	1.74	.
99. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V9 GETRENNTER URLAUB GEFAEHRDET DIE EHE

Position: 18 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.3D Vorstellungen über persönliche Interessen in der Ehe:
Ein getrennter Urlaub kann eine Ehe gefährden.

<Vollständiger Fragetext F.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2962
1. Stimme überhaupt nicht zu	481	15.76	16.24
2.	264	8.65	8.91
3.	279	9.14	9.42
4.	397	13.01	13.40
5.	315	10.32	10.63
6.	360	11.80	12.15
7. Stimme voll und ganz zu	866	28.37	29.24
98. Weiß nicht	90	2.95	.
99. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V10 GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG

Position: 20 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.4 Bei der nächsten Frage geht es um Gastarbeiter in der Bundesrepublik: Auf dieser Liste stehen einige Sätze, die man schon irgendwann einmal gehört hat, wenn es um Gastarbeiter ging. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste zu jedem Satz, inwieweit Sie ihm zustimmen.

Der Wert 1 heißt, daß Sie überhaupt nicht zustimmen, der Wert 7 heißt, daß Sie voll und ganz zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.
(Int.: Beige Liste 2 vorlegen. Zu jeder Vorgabe einen Skalenwert eintragen)

F.4A Gastarbeiter sollten ihren Lebensstil ein bißchen besser an den der Deutschen anpassen.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3051
1. Stimme überhaupt nicht zu	318	10.42	10.42
2.	241	7.90	7.90
3.	290	9.50	9.51
4.	479	15.69	15.70
5.	457	14.97	14.98
6.	381	12.48	12.49
7. Stimme voll und ganz zu	885	29.00	29.01
99. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V11 GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT

Position: 22 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.4B Meinungen über Gastarbeiter: Wenn Arbeitsplätze knapp werden, sollte man die Gastarbeiter wieder in ihre Heimat zurückschicken.

<Vollständiger Fragetext F.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3050
1. Stimme überhaupt nicht zu	766	25.10	25.11
2.	332	10.88	10.89
3.	336	11.01	11.02
4.	521	17.07	17.08
5.	333	10.91	10.92
6.	231	7.57	7.57
7. Stimme voll und ganz zu	531	17.40	17.41
99. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V12 GASTARB.: POLIT. BETÄTIGUNG UNTERSAGEN

Position: 24 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.4C Meinungen über Gastarbeiter: Man sollte Gastarbeitern jede politische Betätigung in Deutschland untersagen.

<Vollständiger Fragetext F.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3047
1. Stimme überhaupt nicht zu	743	24.34	24.38
2.	307	10.06	10.08
3.	367	12.02	12.04
4.	475	15.56	15.59
5.	287	9.40	9.42
6.	211	6.91	6.92
7. Stimme voll und ganz zu	657	21.53	21.56
99. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V13 GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN

Position: 26 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.4D Meinungen über Gastarbeiter: Gastarbeiter sollten sich ihre Ehepartner unter ihren eigenen Landsleuten auswählen.

<Vollständiger Fragetext F.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3048
1. Stimme überhaupt nicht zu	1025	33.58	33.63
2.	301	9.86	9.88
3.	286	9.37	9.38
4.	437	14.32	14.34
5.	291	9.53	9.55
6.	215	7.04	7.05
7. Stimme voll und ganz zu	493	16.15	16.17
99. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V14 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?

Position: 28 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.5 Haben Sie persönlich Kontakte zu Gastarbeitern oder zu deren Familien, und zwar: ...
(Int.: Vorgaben vorlesen. Zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen)

F.5(a) In Ihrer eigenen Familie oder näheren Verwandtschaft?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3050
1. Ja	224	7.34	7.34
2. Nein	2826	92.60	92.66
9. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V15 GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?

Position: 29 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.5(b) Kontakte zu Gastarbeitern: An Ihrem Arbeitsplatz?

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3049
1. Ja	721	23.62	23.65
2. Nein	2328	76.28	76.35
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V16 GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?

Position: 30 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.5(c) Kontakte zu Gastarbeitern: In Ihrer Nachbarschaft?

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3051
1. Ja	841	27.56	27.56
2. Nein	2210	72.41	72.44
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V17 GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDESKREIS?

Position: 31 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.5(d) Kontakte zu Gastarbeitern: In Ihrem sonstigen Freundes- und Bekanntenkreis?

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3051
1. Ja	752	24.64	24.65
2. Nein	2299	75.33	75.35
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V18 ALLGEMEINE BELASTUNG: FLUGLÄRM

Position: 32 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.6 Nun eine Frage zu unserer Umwelt: Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie stark unsere Umwelt **a l l g e m e i n** belastet wird durch ...

(Int.: Weiße Liste 3 vorlegen und bis Frage 7 liegenlassen. Vorgaben vorlesen, zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen. Bei Rückfragen: die Umwelt allgemein)

F.6A Fluglärm

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2989
1. Sehr stark	533	17.46	17.83
2. Ziemlich stark	1356	44.43	45.37
3. Eher schwach	886	29.03	29.64
4. Überhaupt nicht	214	7.01	7.16
8. Weiß nicht	59	1.93	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V19 ALLG. BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN

Position: 33 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.6B Umweltbelastung durch: Bleigehalt im Benzin

<Vollständiger Fragetext F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2915
1. Sehr stark	756	24.77	25.93
2. Ziemlich stark	1397	45.77	47.92
3. Eher schwach	602	19.72	20.65
4. Überhaupt nicht	160	5.24	5.49
8. Weiß nicht	134	4.39	.
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V20 ALLG. BELAST.: INDUST.ABFAELLE IM WASSER

Position: 34 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.6C Umweltbelastung durch: Industrieabfälle in den Gewässern

<Vollständiger Fragetext F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3004
1. Sehr stark	1624	53.21	54.06
2. Ziemlich stark	983	32.21	32.72
3. Eher schwach	270	8.85	8.99
4. Überhaupt nicht	127	4.16	4.23
8. Weiß nicht	45	1.47	.
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V21 ALLGEMEINE BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE

Position: 35 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.6D Umweltbelastung durch: Kernkraftwerke

<Vollständiger Fragetext F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2912
1. Sehr stark	811	26.57	27.85
2. Ziemlich stark	896	29.36	30.77
3. Eher schwach	771	25.26	26.48
4. Überhaupt nicht	434	14.22	14.90
8. Weiß nicht	136	4.46	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V22 ALLG. BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE

Position: 36 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.6E Umweltbelastung durch: Industrieabgase

<Vollständiger Fragetext F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3009
1. Sehr stark	1373	44.99	45.63
2. Ziemlich stark	1220	39.97	40.55
3. Eher schwach	301	9.86	10.00
4. Überhaupt nicht	115	3.77	3.82
8. Weiß nicht	39	1.28	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V23 ALLG. BELAST.: VERKEHRSLÄRM, AUTOABGASE

Position: 37 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.6F Umweltbelastung durch: Verkehrslärm und Autoabgase

<Vollständiger Fragetext F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3026
1. Sehr stark	1290	42.27	42.63
2. Ziemlich stark	1300	42.60	42.96
3. Eher schwach	358	11.73	11.83
4. Überhaupt nicht	78	2.56	2.58
8. Weiß nicht	23	0.75	.
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V24 PERSÖNLICHE BELASTUNG: FLUGLÄRM

Position: 38 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.7 Und wie stark fühlen Sie sich p e r s ö n l i c h in
Ihrer eigenen Umwelt belastet durch ...
(Int.: Weiße Liste 3 vorlegen. Vorgaben vorlesen. Zu jeder
Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen)

F.7A Fluglärm

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3028
1. Sehr stark	302	9.90	9.97
2. Ziemlich stark	679	22.25	22.42
3. Eher schwach	1193	39.09	39.40
4. Überhaupt nicht	854	27.98	28.20
8. Weiß nicht	20	0.66	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V25 PERS.BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN

Position: 39 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.7B Persönlich belastet durch: Bleigehalt im Benzin

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2928
1. Sehr stark	323	10.58	11.03
2. Ziemlich stark	933	30.57	31.86
3. Eher schwach	1095	35.88	37.40
4. Überhaupt nicht	577	18.91	19.71
8. Weiß nicht	111	3.64	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V26 PERS.BELASTUNG: INDUST.ABFALL IM WASSER

Position: 40 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.7C Persönlich belastet durch: Industrieabfälle in den Gewässern

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2983
1. Sehr stark	553	18.12	18.54
2. Ziemlich stark	863	28.28	28.93
3. Eher schwach	836	27.39	28.03
4. Überhaupt nicht	731	23.95	24.51
8. Weiß nicht	62	2.03	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V27 PERS.BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE

Position: 41 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.7D Persönlich belastet durch: Kernkraftwerke

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2948
1. Sehr stark	364	11.93	12.35
2. Ziemlich stark	500	16.38	16.96
3. Eher schwach	844	27.65	28.63
4. Überhaupt nicht	1240	40.63	42.06
8. Weiß nicht	98	3.21	.
9. KA	6	0.20	.
	3052	100.00	100.00

V28 PERS.BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE

Position: 42 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.7E Persönlich belastet durch: Industrieabgase

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3016
1. Sehr stark	618	20.25	20.49
2. Ziemlich stark	911	29.85	30.21
3. Eher schwach	817	26.77	27.09
4. Überhaupt nicht	670	21.95	22.21
8. Weiß nicht	31	1.02	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V29 PERS.BELASTUNG: VERKEHRSLÄRM,AUTOABGASE

Position: 43 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.7F Persönlich belastet durch: Verkehrslärm und Autoabgase

<Vollständiger Fragetext F.7>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3033
1. Sehr stark	862	28.24	28.42
2. Ziemlich stark	973	31.88	32.08
3. Eher schwach	857	28.08	28.26
4. Überhaupt nicht	341	11.17	11.24
8. Weiß nicht	12	0.39	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V30 WIE OFT FUEHREN SIE POLIT. DISKUSSIONEN?

Position: 44 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

***** F.8 in Split 1 -- F.9 in Split 2 *****

F.8 Wie Sie wissen, sind manche Leute politisch ziemlich aktiv, andere Leute finden dagegen oft keine Zeit oder haben kein Interesse, sich an politischen Dingen aktiv zu beteiligen. Ich lese Ihnen jetzt eine Reihe von Sachen vor, die Leute tun. Bitte sagen Sie mir jedesmal, wie oft Sie persönlich so etwas tun bzw. wie häufig das bei Ihnen vorkommt.

(Int.: Beige Liste 4 vorlegen. Vorgaben vorlesen. Zu jeder Vorgabe eine Antwortvorgabe einkreisen)

F.8(a) Wie oft führen Sie eine politische Diskussion?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3013
1. Oft	468	15.33	15.53
2. Manchmal	903	29.59	29.97
3. Selten	1035	33.91	34.35
4. Niemals	607	19.89	20.15
8. Weiß nicht	34	1.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V31 VERSUCHE POLIT. FREUNDE ZU GEWINNEN?

Position: 45 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.8(b) Politische Aktivitäten: Und wie ist es mit Versuchen, Freunde für die eigenen politischen Ansichten zu gewinnen?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2995
1. Oft	140	4.59	4.67
2. Manchmal	545	17.86	18.20
3. Selten	905	29.65	30.22
4. Niemals	1405	46.04	46.91
8. Weiß nicht	51	1.67	.
9. KA	6	0.20	.
	3052	100.00	100.00

V32 MIT POLITIKERN POLIT. DINGE EROERTERN?

Position: 46 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.8(c) Politische Aktivitäten: Mit Politikern sprechen oder sonst mit ihnen Kontakt aufnehmen, um politische Dinge zu erörtern?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2946
1. Oft	79	2.59	2.68
2. Manchmal	177	5.80	6.01
3. Selten	513	16.81	17.41
4. Niemals	2177	71.33	73.90
8. Weiß nicht	99	3.24	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V33 UNTERSTUETZEN EINER POLITISCHEN PARTEI?

Position: 47 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.8(d) Politische Aktivitäten: Zeit opfern, um einen Kandidaten oder eine politische Partei zu unterstützen?

<Vollständiger Fragetext F.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2935
1. Oft	57	1.87	1.94
2. Manchmal	121	3.96	4.12
3. Selten	311	10.19	10.60
4. Niemals	2446	80.14	83.34
8. Weiß nicht	108	3.54	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V34 POLIT. AKTIVITAET: BUERGERINITIATIVE

Position: 48 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

***** F.9 in Split 1 -- F.10 in Split 2 *****

F.9 In dieser Frage geht es um Verhaltensweisen, die verschiedene Leute manchmal gewählt haben, um gegen etwas zu protestieren oder um die Öffentlichkeit aufmerksam zu machen.

Ich lese Ihnen nun einige solcher Verhaltensweisen vor. Sagen Sie mir bitte zu jeder, ob Sie selbst sich bereits einmal an einer solchen Aktion beteiligt haben. Wenn Sie sich bisher noch nicht an einer derartigen Aktion beteiligt haben, sagen Sie bitte, ob Sie sich daran beteiligen würden, wenn es um eine wichtige Sache geht, oder ob Sie sich nur in einer ganz außergewöhnlichen Situation beteiligen würden, oder ob Sie sich unter keinen Umständen an einer solchen Aktion beteiligen würden.

(Int.: Weiße Liste 5 vorlegen. Vorgaben vorlesen. Zu jeder Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen)

F.9(a) Bürgerinitiative

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2863
1. Habe mich bereits einmal daran beteiligt	406	13.30	14.18
2. Würde mich beteiligen bei einer wichtigen Sache	904	29.62	31.58
3. Würde mich in einer außergewöhnlichen Situation beteiligen	835	27.36	29.17
4. Würde mich unter keinen Umständen daran beteiligen	718	23.53	25.08
6. Kenne ich nicht	28	0.92	.
8. Weiß nicht	156	5.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V35 POLIT. AKTIV.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

Position: 49 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

F.9(b) Teilnahme an Aktionen: Unterschriftensammlung

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2935
1. Habe mich bereits einmal daran beteiligt	802	26.28	27.33
2. Würde mich beteiligen bei einer wichtigen Sache	862	28.24	29.37
3. Würde mich in einer außergewöhnlichen Situation beteiligen	682	22.35	23.24
4. Würde mich unter keinen Umständen daran beteiligen	589	19.30	20.07
6. Kenne ich nicht	8	0.26	.
8. Weiß nicht	104	3.41	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V36 POLIT. AKTIVITAET: BOYKOTTEILNAHME

Position: 50 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.9(c) Teilnahme an Aktionen: Boykott

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2807
1. Habe mich bereits einmal daran beteiligt	163	5.34	5.81
2. Würde mich beteiligen bei einer wichtigen Sache	454	14.88	16.17
3. Würde mich in einer außergewöhnlichen Situation beteiligen	711	23.30	25.33
4. Würde mich unter keinen Umständen daran beteiligen	1479	48.46	52.69
6. Kenne ich nicht	59	1.93	.
8. Weiß nicht	180	5.90	.
9. KA	6	0.20	.
	3052	100.00	100.00

V37 POLIT. AKTIVITAET: DEMONSTRATION

Position: 51 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.9(d) Teilnahme an Aktionen: Genehmigte politische Demonstration

<Vollständiger Fragetext F.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2845
1. Habe mich bereits einmal daran beteiligt	346	11.34	12.16
2. Würde mich beteiligen bei einer wichtigen Sache	474	15.53	16.66
3. Würde mich in einer außergewöhnlichen Situation beteiligen	626	20.51	22.00
4. Würde mich unter keinen Umständen daran beteiligen	1399	45.84	49.17
6. Kenne ich nicht	12	0.39	.
8. Weiß nicht	188	6.16	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V38 GGFS. BEKANNTEN POLIT. MEINUNG SAGEN

Position: 52

Länge: 1 FW2: 6

***** F.10 in Split 1 -- F.8 in Split 2 *****

F.10 Wenn Sie politisch in einer Sache, die Ihnen wichtig ist, Einfluß nehmen, Ihren Standpunkt zur Geltung bringen wollten: Welche der Möglichkeiten auf diesen Karten würden Sie dann nutzen, was davon käme für Sie in Frage?
Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Kennbuchstaben.
(Int.: Gelbes Kärtchenspiel mischen und übergeben. Alle genannten Kennbuchstaben im Schema zu Frage 10 einkreisen)

F.10A Seine Meinung sagen, im Bekanntenkreis und am Arbeitsplatz

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2869
1. Genannt	2480	81.26	86.44
0. Nicht genannt	389	12.75	13.56
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V39 GGFS. MICH AN WAHLEN BETEILIGEN

Position: 53

Länge: 1 FW2: 6

F.10B Würde die Möglichkeit nutzen: Sich an Wahlen beteiligen

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2869
1. Genannt	2664	87.29	92.85
0. Nicht genannt	205	6.72	7.15
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V40 GGFS. AN OEFF. DISKUSSIONEN BETEILIGEN

Position: 54

Länge: 1 FW2: 6

F.10C Würde die Möglichkeit nutzen: Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2869
1. Genannt	1366	44.76	47.61
0. Nicht genannt	1503	49.25	52.39
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V41 GGFS. IN EINER BUERGERINITIATIVE MITARB.

Position: 55
 Länge: 1 FW2: 6

F.10D Würde die Möglichkeit nutzen: Mitarbeit in einer
 Bürgerinitiative

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2869
1. Genannt	1241	40.66	43.26
0. Nicht genannt	1628	53.34	56.74
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V42 GGFS. IN EINER PARTEI MITARBEITEN

Position: 56
 Länge: 1 FW2: 6

F.10E Würde die Möglichkeit nutzen: In einer Partei
 aktiv mitarbeiten

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2869
1. Genannt	558	18.28	19.45
0. Nicht genannt	2311	75.72	80.55
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V43 GGFS. KANDIDATEN UNTERSTUETZEN

Position: 57
 Länge: 1 FW2: 6

F.10F Würde die Möglichkeit nutzen: Als Wahlhelfer einen
 Kandidaten unterstützen

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2869
1. Genannt	452	14.81	15.75
0. Nicht genannt	2417	79.19	84.25
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V44 GGFS. TEILNAHME AN UNGENEHMIGTER DEMO.

Position: 58
 Länge: 1 FW2: 6

F.10G Würde die Möglichkeit nutzen: Teilnahme an einer
 nicht genehmigten Demonstration

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2869
1. Genannt	246	8.06	8.57
0. Nicht genannt	2623	85.94	91.43
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V45 GGFS. TEILNAHME AN BESETZUNGSAKTIONEN

Position: 59
 Länge: 1 FW2: 6

F.10H Würde die Möglichkeit nutzen: Hausbesetzung, Be-
 setzung von Fabriken, Ämtern

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2869
1. Genannt	95	3.11	3.31
0. Nicht genannt	2774	90.89	96.69
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V46 GGFS. KRACH SCHLAGEN BEI DEMONSTRATION

Position: 60
 Länge: 1 FW2: 6

F.10J Würde die Möglichkeit nutzen: Bei einer Demonstration
 mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch
 geht

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2869
1. Genannt	44	1.44	1.53
0. Nicht genannt	2825	92.56	98.47
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V47 GGFS. KAMPF MIT GEWALT GEGEN PERSONEN

Position: 61
 Länge: 1 FW2: 6

F.10K Würde die Möglichkeit nutzen: Für eine Sache kämpfen,
 auch wenn dazu Gewalt gegen Personen notwendig ist

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2869
1. Genannt	47	1.54	1.64
0. Nicht genannt	2822	92.46	98.36
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V48 GGFS. POLITISCHE GEGNER EINSCHÜECHTERN

Position: 62
 Länge: 1 FW2: 6

F.10L Würde die Möglichkeit nutzen: Politische Gegner
 einschüchtern

<Vollständiger Fragetext F.10>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2869
1. Genannt	88	2.88	3.07
0. Nicht genannt	2781	91.12	96.93
6. Nichts davon	182	5.96	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V49 HABE SCHON POLITISCHE MEINUNG GESAGT

Position: 63
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a Was davon haben Sie selbst schon gemacht, woran waren
 Sie schon einmal beteiligt? Nennen Sie mir auch hier wieder
 die entsprechenden Kennbuchstaben.
 (Int.: Alle gelben Kärtchen erneut mischen und übergeben. Alle
 genannten Kennbuchstaben oben im Schema zu Frage 10a einkrei-
 sen)

F.10a.A Seine Meinung sagen, im Bekanntenkreis und am Ar-
 beitsplatz

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	2132	69.86	78.44
0. Nicht genannt	586	19.20	21.56
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V50 HABE MICH AN WAHLEN BETEILIGT

Position: 64
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.B Habe daran schon teilgenommen: Sich an Wahlen beteiligen

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	2530	82.90	93.08
0. Nicht genannt	188	6.16	6.92
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V51 HABE AN OEFFENTL.DISKUSSIONEN TEILGENOM.

Position: 65
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.C Habe daran schon teilgenommen: Sich in Versammlungen an öffentlichen Diskussionen beteiligen

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	685	22.44	25.20
0. Nicht genannt	2033	66.61	74.80
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V52 HABE IN BUERGERINITIATIVE MITGEARBEITET

Position: 66
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.D Habe daran schon teilgenommen: Mitarbeit in einer Bürgerinitiative

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	371	12.16	13.65
0. Nicht genannt	2347	76.90	86.35
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V53 HABE SCHON IN PARTEI MITGEARBEITET

Position: 67
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.E Habe daran schon teilgenommen: In einer Partei aktiv
 mitarbeiten

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2718
1. Genannt	155	5.08	5.70
0. Nicht genannt	2563	83.98	94.30
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V54 HABE SCHON KANDIDATEN UNTERSTUETZT

Position: 68
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.F Habe daran schon teilgenommen: Als Wahlhelfer einen
 Kandidaten unterstützen

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2718
1. Genannt	144	4.72	5.30
0. Nicht genannt	2574	84.34	94.70
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V55 HABE AN UNGENEHMIGTER DEMO TEILGENOMMEN

Position: 69
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.G Habe daran schon teilgenommen: Teilnahme an einer
 nicht genehmigten Demonstration

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2718
1. Genannt	75	2.46	2.76
0. Nicht genannt	2643	86.60	97.24
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V56 HABE AN BESETZUNGSAKTION TEILGENOMMEN

Position: 70
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.H Habe daran schon teilgenommen: Hausbesetzung, Besetzung von Fabriken, Ämtern

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	21	0.69	0.77
0. Nicht genannt	2697	88.37	99.23
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V57 HABE AUF DEMONSTRATION KRACH GESCHLAGEN

Position: 71
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.J Habe daran schon teilgenommen: Bei einer Demonstration mal richtig Krach schlagen, auch wenn dabei einiges zu Bruch geht

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	10	0.33	0.37
0. Nicht genannt	2708	88.73	99.63
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V58 HABE GEWALT GEGEN PERSONEN ANGEWENDET

Position: 72
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.K Habe daran schon teilgenommen: Für eine Sache kämpfen, auch wenn dazu Gewalt gegen Personen notwendig ist

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	10	0.33	0.37
0. Nicht genannt	2708	88.73	99.63
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V59 HABE POLITISCHE GEGNER EINGESCHUECHTERT

Position: 73
 Länge: 1 FW2: 6

F.10a.L Habe daran schon teilgenommen: Politische Gegner einschüchtern

<Vollständiger Fragetext F.10 und F.10a>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Genannt	26	0.85	0.96
0. Nicht genannt	2692	88.20	99.04
6. Nichts davon	306	10.03	.
9. KA	28	0.92	.
	3052	100.00	100.00

V60 WAHLBERECHTIGT BEI LANDTAGSWAHL?

Position: 74 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.11 (Int.: Bitte Bundesland ankreuzen, in dem das Interview geführt wird, und zusammen mit Datum für Fragetext verwenden. In Bundesländern, in denen derzeit Wahlen stattfinden, bitte trotzdem die aufgeführten Termine nennen.)

Interview wird durchgeführt in:

Schleswig-Holstein	13.09.1987	Hessen	05.04.1987
Hamburg	17.05.1987	Rheinland-Pfalz	17.05.1987
Bremen	13.09.1987	Saarland	10.03.1985
Niedersachsen	15.06.1986	Baden-Württemb.	20.03.1988
Nordrhein-Westfalen	12.05.1985	Bayern	12.10.1986

Berlin (Bitte weiter mit F.13)

Hier in ... (Int.: Bundesland nennen) fand am ... (Int.: Datum nennen) die letzte Landtagswahl statt. Waren Sie bei dieser Landtagswahl wahlberechtigt?
 (Int.: Falls Befragte(r) zu dem genannten Wahltermin noch nicht in diesem Bundesland gelebt hat, gilt er als nicht wahlberechtigt)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2905
1. Ja	2762	90.50	95.08
2. Nein	143	4.69	4.92
9. KA	10	0.33	.
0. Befragte(r) aus West-Berlin	137	4.49	.
	3052	100.00	100.00

V61 HABEN SIE BEI LANDTAGSWAHL GEWAEHLT?

Position: 75 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.12 (Falls Befragte(r) wahlberechtigt war)
 Haben Sie gewählt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2761
1. Ja	2518	82.50	91.20
2. Nein	243	7.96	8.80
9. KA	11	0.36	.
0. TNZ (Code 0,2 in F.11), Befragte<r> nicht wahlberechtigt	280	9.17	.
	3052	100.00	100.00

V62 IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN

Position: 76 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.13 Auf dieser Liste stehen einige Meinungen, die man gelegentlich hört. Sagen Sie mir bitte zu jeder Meinung, ob Sie ihr: voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.
 (Int.: Beige Liste 6 vorlegen. Zu jeder Vorgabe eine Antwortziffer einkreisen)

F.13A Alles in allem gesehen, kann man in einem Land wie der Bundesrepublik Deutschland sehr gut leben.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3009
1. Stimme voll und ganz zu	1587	52.00	52.74
2. Stimme eher zu	1310	42.92	43.54
3. Stimme eher nicht zu	99	3.24	3.29
4. Stimme überhaupt nicht zu	13	0.43	0.43
8. Weiß nicht	41	1.34	.
9. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V63 POLITIKER KUEMMERN S.NICHT UM M.GEDANKEN

Position: 77 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.13B Meinungen, die man gelegentlich hört: Die Politiker kümmern sich nicht viel darum, was Leute wie ich denken.

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2923
1. Stimme voll und ganz zu	809	26.51	27.68
2. Stimme eher zu	1196	39.19	40.92
3. Stimme eher nicht zu	767	25.13	26.24
4. Stimme überhaupt nicht zu	151	4.95	5.17
8. Weiß nicht	125	4.10	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V64 KANN IN EINER POLIT. GRUPPE AKTIV WERDEN

Position: 78 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.13C Meinungen, die man gelegentlich hört: Ich traue mir zu, in einer Gruppe, die sich mit politischen Fragen befaßt, eine aktive Rolle zu übernehmen.

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2849
1. Stimme voll und ganz zu	255	8.36	8.95
2. Stimme eher zu	644	21.10	22.60
3. Stimme eher nicht zu	826	27.06	28.99
4. Stimme überhaupt nicht zu	1124	36.83	39.45
8. Weiß nicht	198	6.49	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V65 HABE KEINEN EINFLUSS AUF REGIERUNG

Position: 79 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.13D Meinungen, die man gelegentlich hört: Leute wie ich haben so oder so keinen Einfluß darauf, was die Regierung tut.

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2940
1. Stimme voll und ganz zu	695	22.77	23.64
2. Stimme eher zu	1055	34.57	35.88
3. Stimme eher nicht zu	837	27.42	28.47
4. Stimme überhaupt nicht zu	353	11.57	12.01
8. Weiß nicht	109	3.57	.
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V66 POLITIK IST ZU KOMPLEX FUER MICH

Position: 80 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.13E Meinungen, die man gelegentlich hört: Die ganze Politik ist so kompliziert, daß jemand wie ich gar nicht versteht, was vorgeht.

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2917
1. Stimme voll und ganz zu	328	10.75	11.24
2. Stimme eher zu	856	28.05	29.35
3. Stimme eher nicht zu	931	30.50	31.92
4. Stimme überhaupt nicht zu	802	26.28	27.49
8. Weiß nicht	132	4.33	.
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V67 SOZIALE INTERESSENKONFLIKTE SCHADEN

Position: 81 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.14 Wir haben hier eine Reihe von häufig gehörten Behauptungen zusammengestellt, die unterschiedliche Meinungen über das Verhalten der Menschen wiedergeben und möchten gerne herausfinden, wie tatsächlich darüber gedacht wird.

Wir möchten Sie bitten, uns Ihre Stellungnahme zu jeder Behauptung wie folgt zu sagen:

- + 3 = volle Übereinstimmung
- + 2 = Übereinstimmung in wesentlichen Teilen
- + 1 = geringe Übereinstimmung
- 1 = geringe Ablehnung
- 2 = Ablehnung in wesentlichen Teilen
- 3 = volle Ablehnung

(Int.: Weißes Kärtchenspiel mischen und zusammen mit Liste 7 vorlegen. In jeder Zeile einen Skalenwert einkreisen, auf "+" und "-" achten)

F.14A Die Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Interessengruppen in unserer Gesellschaft und ihre Forderungen an die Regierung schaden dem Allgemeinwohl.

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			3025
1. + 3 volle Übereinstimmung	248	8.13	8.20
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	611	20.02	20.20
3. + 1 geringe Übereinstimmung	711	23.30	23.50
4. - 1 geringe Ablehnung	445	14.58	14.71
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	488	15.99	16.13
6. - 3 volle Ablehnung	522	17.10	17.26
9. KA	27	0.88	.
	3052	100.00	100.00

V68 DEMONSTRIEREN IST BÜRGERRECHT

Position: 82 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.14B Meinungen über das Verhalten von Menschen: Jeder Bürger hat das Recht, notfalls für seine Überzeugung auf die Straße zu gehen.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			3042
1. + 3 volle Übereinstimmung	1359	44.53	44.67
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	811	26.57	26.66
3. + 1 geringe Übereinstimmung	607	19.89	19.95
4. - 1 geringe Ablehnung	162	5.31	5.33
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	61	2.00	2.01
6. - 3 volle Ablehnung	42	1.38	1.38
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V69 OEFFENTLICHE ORDNUNG VOR STREIKRECHT

Position: 83 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14C Meinungen über das Verhalten von Menschen: Der Bürger verliert das Recht zu Streiks und Demonstrationen, wenn er damit die öffentliche Ordnung gefährdet.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3033
1. + 3 volle Übereinstimmung	888	29.10	29.28
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	608	19.92	20.05
3. + 1 geringe Übereinstimmung	606	19.86	19.98
4. - 1 geringe Ablehnung	415	13.60	13.68
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	290	9.50	9.56
6. - 3 volle Ablehnung	226	7.40	7.45
9. KA	19	0.62	.
	3052	100.00	100.00

V70 GEWALT IN DEMOKRATIE IST NOTWENDIG

Position: 84 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14D Meinungen über das Verhalten von Menschen: In jeder demokratischen Gesellschaft gibt es bestimmte Konflikte, die mit Gewalt ausgetragen werden müssen.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3036
1. + 3 volle Übereinstimmung	81	2.65	2.67
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	122	4.00	4.02
3. + 1 geringe Übereinstimmung	211	6.91	6.95
4. - 1 geringe Ablehnung	290	9.50	9.55
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	468	15.33	15.42
6. - 3 volle Ablehnung	1864	61.07	61.40
9. KA	16	0.52	.
	3052	100.00	100.00

V71 MEINUNGSFREIHEIT GEGENUEBER MEHRHEIT

Position: 85 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14E Meinungen über das Verhalten von Menschen: Jeder sollte das Recht haben, für seine Meinung einzutreten, auch wenn die Mehrheit anderer Meinung ist.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3040
1. + 3 volle Übereinstimmung	1583	51.87	52.07
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	738	24.18	24.28
3. + 1 geringe Übereinstimmung	532	17.43	17.50
4. - 1 geringe Ablehnung	119	3.90	3.91
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	44	1.44	1.45
6. - 3 volle Ablehnung	24	0.79	0.79
9. KA	12	0.39	.
	3052	100.00	100.00

V72 OPPOSITION SOLLTE REGIERUNG STUETZEN

Position: 86 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14F Meinungen über das Verhalten von Menschen: Aufgabe der politischen Opposition ist es nicht, die Regierung zu kritisieren, sondern sie in ihrer Arbeit zu unterstützen.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3034
1. + 3 volle Übereinstimmung	360	11.80	11.87
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	561	18.38	18.49
3. + 1 geringe Übereinstimmung	716	23.46	23.60
4. - 1 geringe Ablehnung	498	16.32	16.41
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	458	15.01	15.10
6. - 3 volle Ablehnung	441	14.45	14.54
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V73 DEMOKRATIE BRAUCHT OPPOSITION

Position: 87 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14G Meinungen über das Verhalten von Menschen: Eine lebensfähige Demokratie ist ohne politische Opposition nicht denkbar.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3038
1. + 3 volle Übereinstimmung	1562	51.18	51.42
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	794	26.02	26.14
3. + 1 geringe Übereinstimmung	491	16.09	16.16
4. - 1 geringe Ablehnung	130	4.26	4.28
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	39	1.28	1.28
6. - 3 volle Ablehnung	22	0.72	0.72
9. KA	14	0.46	.
	3052	100.00	100.00

V74 JEDER DEMOKR.PARTEI DIE REGIERUNGSSCHANCE

Position: 88 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14H Meinungen über das Verhalten von Menschen: Jede demokratische Partei sollte grundsätzlich die Chance haben, an die Regierung zu kommen.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3040
1. + 3 volle Übereinstimmung	1489	48.79	48.98
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	732	23.98	24.08
3. + 1 geringe Übereinstimmung	560	18.35	18.42
4. - 1 geringe Ablehnung	141	4.62	4.64
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	74	2.42	2.43
6. - 3 volle Ablehnung	44	1.44	1.45
9. KA	12	0.39	.
	3052	100.00	100.00

V75 VOLKSINTERESSE GEHT VOR INDIVIDUUM

Position: 89 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14J Meinungen über das Verhalten von Menschen: Die Interessen des ganzen Volkes sollten immer über den Sonderinteressen des Einzelnen stehen.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3037
1. + 3 volle Übereinstimmung	1035	33.91	34.08
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	943	30.90	31.05
3. + 1 geringe Übereinstimmung	729	23.89	24.00
4. - 1 geringe Ablehnung	209	6.85	6.88
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	82	2.69	2.70
6. - 3 volle Ablehnung	39	1.28	1.28
9. KA	15	0.49	.
	3052	100.00	100.00

V76 MENSCHENRECHT UNBEDINGT VERTEIDIGEN

Position: 90 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.14K Meinungen über das Verhalten von Menschen: Wenn eine Entscheidung des Parlamentes gegen die Menschenrechte verstößt, hat jeder Bürger die Pflicht, mit allen Mitteln dagegen vorzugehen.

<Vollständiger Fragetext F.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3033
1. + 3 volle Übereinstimmung	1128	36.96	37.19
2. + 2 Übereinstimmung in wesentlichen Teilen	862	28.24	28.42
3. + 1 geringe Übereinstimmung	664	21.76	21.89
4. - 1 geringe Ablehnung	230	7.54	7.58
5. - 2 Ablehnung in wesentlichen Teilen	89	2.92	2.93
6. - 3 volle Ablehnung	60	1.97	1.98
9. KA	19	0.62	.
	3052	100.00	100.00

V77 ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD?

Position: 91 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.15 Kommen wir nun zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland: Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie - alles in allem - mit der Demokratie, so wie sie in der Bundesrepublik Deutschland besteht?
 (Int.: Beige Liste 8 vorlegen.)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2997
1. Sehr zufrieden	512	16.78	17.08
2. Ziemlich zufrieden	1553	50.88	51.82
3. Etwas zufrieden	515	16.87	17.18
4. Etwas unzufrieden	264	8.65	8.81
5. Ziemlich unzufrieden	125	4.10	4.17
6. Sehr unzufrieden	28	0.92	0.93
8. Weiß nicht	54	1.77	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V78 FUNKTIONIERT UNSER POLITISCHES SYSTEM?

Position: 92 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.16 Alles in allem gesehen, was denken Sie, wie gut oder wie schlecht funktioniert unser politisches System heute? Welche der Aussagen auf dieser Liste kommt Ihrer Meinung am nächsten?
 (Int.: Weiße Liste 9 vorlegen! Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2978
1. Es funktioniert gut und muß nicht verändert werden	543	17.79	18.23
2. Es funktioniert im großen ganzen gut, muß aber in einigen Punkten verändert werden	1957	64.12	65.72
3. Es funktioniert nicht gut und muß in vielen Punkten verändert werden	448	14.68	15.04
4. Es funktioniert überhaupt nicht gut und muß völlig verändert werden	30	0.98	1.01
8. Weiß nicht	72	2.36	.
9. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V79 EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION

Position: 93 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.17 Hier ist eine Liste mit verschiedenen Auffassungen darüber, wie es in der Bundesrepublik Deutschland mit den sozialen Unterschieden tatsächlich aussieht und wie es sein sollte. Bitte gehen Sie die Aussagen der Reihe nach durch und sagen Sie mir: ob Sie der jeweiligen Auffassung voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

(Int.: Zu jeder Vorgabe eine Antwortkennziffer einkreisen)

F.17A Nur wenn die Unterschiede im Einkommen und im sozialen Ansehen groß genug sind, gibt es auch einen Anreiz für persönliche Leistungen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2868
1. Stimme voll und ganz zu	420	13.76	14.64
2. Stimme eher zu	1202	39.38	41.91
3. Stimme eher nicht zu	794	26.02	27.68
4. Stimme überhaupt nicht zu	452	14.81	15.76
8. Weiß nicht	180	5.90	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V80 RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL

Position: 94 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.17B Auffassungen über soziale Unterschiede: Die Rangunterschiede zwischen den Menschen sind akzeptabel, weil sie im wesentlichen ausdrücken, was man aus den Chancen, die man hatte, gemacht hat.

<Vollständiger Fragetext F.17>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2869
1. Stimme voll und ganz zu	349	11.44	12.16
2. Stimme eher zu	1074	35.19	37.43
3. Stimme eher nicht zu	904	29.62	31.51
4. Stimme überhaupt nicht zu	542	17.76	18.89
8. Weiß nicht	179	5.87	.
9. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V81 SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT

Position: 95 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.17C Auffassungen über soziale Unterschiede: Ich finde die sozialen Unterschiede in unserem Land im großen und ganzen gerecht.

<Vollständiger Fragetext F.17>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2882
1. Stimme voll und ganz zu	253	8.29	8.78
2. Stimme eher zu	940	30.80	32.62
3. Stimme eher nicht zu	1003	32.86	34.80
4. Stimme überhaupt nicht zu	686	22.48	23.80
8. Weiß nicht	167	5.47	.
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V82 BIN STOLZ AUF: GRUNDGESETZ

Position: 96
 Länge: 1 FW2: 6

F.18 Auf diesen Kärtchen finden Sie eine Reihe von Dingen, auf die man als Deutscher stolz sein kann. Wählen Sie bitte diejenigen drei Dinge aus, auf die Sie am meisten stolz sind.

(Int.: Blaues Kärtchenspiel mischen und übergeben. Herausgelegte Kärtchen (bis zu drei) im Antwortschema zu Frage 18 eingekreisen, die nicht ausgewählten Kärtchen beiseitelegen)

F.18A Das Grundgesetz

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2432
1. Genannt	1552	50.85	63.82
0. Nicht genannt	880	28.83	36.18
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V83 BIN STOLZ AUF: BUNDESTAG

Position: 97
 Länge: 1 FW2: 6

F.18B Worauf man als Deutscher stolz sein kann: Der Bundestag

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2432
1. Genannt	294	9.63	12.09
0. Nicht genannt	2138	70.05	87.91
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V84 BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE SPORTLER

Position: 98
 Länge: 1 FW2: 6

F.18C Worauf man als Deutscher stolz sein kann: Die Leistungen der deutschen Sportler

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2432
1. Genannt	626	20.51	25.74
0. Nicht genannt	1806	59.17	74.26
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V85 BIN STOLZ AUF: DT. WIRTSCHAFTL. ERFOLG

Position: 99
 Länge: 1 FW2: 6

F.18D Worauf man als Deutscher stolz sein kann: Die wirtschaftlichen Erfolge

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2432
1. Genannt	1537	50.36	63.20
0. Nicht genannt	895	29.33	36.80
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V86 BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE KUNST,LITERATUR

Position: 100

Länge: 1 FW2: 6

F.18E Worauf man als Deutscher stolz sein kann: Die deutsche Kunst und Literatur

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2432
1. Genannt	662	21.69	27.22
0. Nicht genannt	1770	57.99	72.78
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V87 BIN STOLZ AUF: DT.WISSENSCHAFTL.LEISTUNG

Position: 101

Länge: 1 FW2: 6

F.18F Worauf man als Deutscher stolz sein kann: Die wissenschaftlichen Leistungen

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2432
1. Genannt	1137	37.25	46.75
0. Nicht genannt	1295	42.43	53.25
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V88 BIN STOLZ AUF: DT.SOZIALSTAATL.LEISTUNG

Position: 102

Länge: 1 FW2: 6

F.18G Worauf man als Deutscher stolz sein kann: Die sozialstaatlichen Leistungen

<Vollständiger Fragetext F.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2432
1. Genannt	1185	38.83	48.73
0. Nicht genannt	1247	40.86	51.27
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	18	0.59	.
	3052	100.00	100.00

V89 BIN STOLZ AUF: GRUNDGESETZ, RANGPLATZ

Position: 103 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

F.18(1) (Int.: Sofern mindestens zwei Nennungen im Antwortschema zu Frage 18 angekreuzt sind, weiterfragen:)

Auf was sind Sie am meisten stolz?

(Int.: Nur eine Nennung möglich. Angabe oben im Antwortschema zu Frage 18a einkreisen)

F.18(2)/F.18(3) (Int.: Sofern drei Nennungen im Antwortschema zu Frage 18 angekreuzt sind, weiterfragen:)

Und was kommt an zweiter und dritter Stelle?

(Int.: Für die zweite und dritte Stelle je nur eine Nennung möglich. Angaben oben im Antwortschema zu Frage 18(2) bzw. 18(3) einkreisen)

F.18A1 Das Grundgesetz

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1546
1. Am meisten stolz	910	29.82	58.86
2. An zweiter Stelle	340	11.14	21.99
3. An dritter Stelle	296	9.70	19.15
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	24	0.79	.
0. TNZ (Grundgesetz nicht in F.18A genannt)	880	28.83	.
	3052	100.00	100.00

V90 BIN STOLZ AUF: BUNDESTAG, RANGPLATZ

Position: 104 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

F.18B1 Der Bundestag

<Vollständiger Fragetext F.18 und F.18(1)/18(2)/18(3)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 291
1. Am meisten stolz	37	1.21	12.71
2. An zweiter Stelle	116	3.80	39.86
3. An dritter Stelle	138	4.52	47.42
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	21	0.69	.
0. TNZ (Bundestag nicht in F.18B genannt)	2138	70.05	.
	3052	100.00	100.00

V91 BIN STOLZ AUF: DIE SPORTLER, RANGPLATZ

Position: 105 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.18C1 Die Leistungen deutscher Sportler

<Vollständiger Fragetext F.18 und F.18(1)/18(2)/18(3)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 622
1. Am meisten stolz	212	6.95	34.08
2. An zweiter Stelle	178	5.83	28.62
3. An dritter Stelle	232	7.60	37.30
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	22	0.72	.
0. TNZ (Leistungen deutscher Sportler nicht in F.18C genannt)	1806	59.17	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V92 BIN STOLZ AUF: WIRTSCHAF. ERFOLG, RANGPL.

Position: 106 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.18D1 Die wirtschaftlichen Erfolge

<Vollständiger Fragetext F.18 und F.18(1)/18(2)/18(3)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1529
1. Am meisten stolz	517	16.94	33.81
2. An zweiter Stelle	598	19.59	39.11
3. An dritter Stelle	414	13.56	27.08
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	26	0.85	.
0. TNZ (Wirtschaftliche Erfolge nicht in F.18D genannt)	895	29.33	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V93 BIN STOLZ AUF: KUNST, LITERATUR, RANGPL.

Position: 107 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.18E1 Die deutsche Kunst und Literatur

<Vollständiger Fragetext F.18 und F.18(1)/18(2)/18(3)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 651
1. Am meisten stolz	188	6.16	28.88
2. An zweiter Stelle	219	7.18	33.64
3. An dritter Stelle	244	7.99	37.48
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	29	0.95	.
0. TNZ (Deutsche Kunst und Literatur nicht in F.18E genannt)	1770	57.99	.
	3052	100.00	100.00

V94 BIN STOLZ AUF: WISSEN. LEISTUNGEN, RANG.

Position: 108 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.18F1 Die wissenschaftlichen Leistungen

<Vollständiger Fragetext F.18 und F.18(1)/18(2)/18(3)>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1131
1. Am meisten stolz	232	7.60	20.51
2. An zweiter Stelle	426	13.96	37.67
3. An dritter Stelle	473	15.50	41.82
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	24	0.79	.
0. TNZ (Wissenschaftliche Leistungen nicht in F.18F genannt)	1295	42.43	.
	3052	100.00	100.00

V95 BIN STOLZ AUF: SOZIALSTAATL.LEIST. RANG.

Position: 109 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.18G1 Die sozialstaatlichen Leistungen

<Vollständiger Fragetext F.18 und F.18(1)/18(2)/18(3)>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1176
1. Am meisten stolz	320	10.48	27.21
2. An zweiter Stelle	443	14.52	37.67
3. An dritter Stelle	413	13.53	35.12
6. Bin auf gar nichts stolz	602	19.72	.
9. KA	27	0.88	.
0. TNZ (Sozialstaatliche Leistungen nicht in F.18G genannt)	1247	40.86	.
	3052	100.00	100.00

V96 POLITISCHES INTERESSE, BEFR.[10ER SKALA]

Position: 110 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.19 Wie stark interessieren Sie sich für Politik?
 Wir haben hier einen Maßstab, der von "überhaupt nicht" bis
 "sehr stark" verläuft. Wo würden Sie sich selbst auf dieser
 Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Käst-
 chen.
 (Int.: Stift überreichen. Befragter soll selbst auf Skala an-
 kreuzen. Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Käst-
 chens angekreuzt wird. Danach Fragebogen wieder zurücknehmen.)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3042
01. Überhaupt nicht	198	6.49	6.51
02.	289	9.47	9.50
03.	393	12.88	12.92
04.	293	9.60	9.63
05.	432	14.15	14.20
06.	363	11.89	11.93
07.	358	11.73	11.77
08.	337	11.04	11.08
09.	203	6.65	6.67
10. Sehr stark	176	5.77	5.79
99. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V97 WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG

Position: 112 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20 Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Auf dieser Liste finden Sie einige Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie zwischen diesen verschiedenen Zielen wählen müßten, welches Ziel erscheint Ihnen persönlich am wichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung möglich. Für dieses wichtigste Ziel eine 1 eintragen.)

Und welches Ziel erschiene Ihnen am zweitwichtigsten?

(Int.: Nur eine Nennung möglich. Für dieses zweitwichtigste Ziel eine 2 eintragen.)

Und welches käme an dritter Stelle?

(Int.: Nur eine Nennung möglich. Für dieses drittwichtigste Ziel eine 3 eintragen. Für offengebliebenes Ziel Ziffer 4

ohne Befragten ergänzen.

Weiß Liste 11 vorlegen.)

F.20(1) Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2975
1. Am wichtigsten	1244	40.76	41.82
2. Am zweitwichtigsten	571	18.71	19.19
3. Am drittwichtigsten	590	19.33	19.83
4. Am viertwichtigsten	570	18.68	19.16
8. Weiß nicht	60	1.97	.
9. KA	17	0.56	.
	3052	100.00	100.00

V98 WICHTIGKEIT VON BÜRGEREINFLUSS

Position: 113 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20(2) Mehr Einfluß der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung.

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2976
1. Am wichtigsten	728	23.85	24.46
2. Am zweitwichtigsten	754	24.71	25.34
3. Am drittwichtigsten	850	27.85	28.56
4. Am viertwichtigsten	644	21.10	21.64
8. Weiß nicht	64	2.10	.
9. KA	12	0.39	.
	3052	100.00	100.00

V99 WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung

Position: 114 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20(3) Kampf gegen die steigenden Preise

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2972
1. Am wichtigsten	280	9.17	9.42
2. Am zweitwichtigsten	657	21.53	22.11
3. Am drittwichtigsten	886	29.03	29.81
4. Am viertwichtigsten	1149	37.65	38.66
8. Weiß nicht	57	1.87	.
9. KA	23	0.75	.
	3052	100.00	100.00

V100 WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSÄUSSERUNG

Position: 115 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.20(4) Schutz des Rechtes auf freie Meinungsäußerung

<Vollständiger Fragetext F.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2984
1. Am wichtigsten	755	24.74	25.30
2. Am zweitwichtigsten	1013	33.19	33.95
3. Am drittwichtigsten	657	21.53	22.02
4. Am viertwichtigsten	559	18.32	18.73
8. Weiß nicht	56	1.83	.
9. KA	12	0.39	.
	3052	100.00	100.00

V101 LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.

Position: 116 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.21 Viele Leute verwenden die Begriffe LINKS und RECHTS, wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen. Wir haben hier einen Maßstab, der von links nach rechts verläuft.

Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken, wo würden Sie diese Ansichten auf dieser Skala einstufen?

Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen.

(Int.: Befragten selbst ankreuzen lassen! Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird.)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2964
01. Links	29	0.95	0.98
02.	96	3.15	3.24
03.	319	10.45	10.76
04.	414	13.56	13.97
05.	790	25.88	26.65
06.	602	19.72	20.31
07.	345	11.30	11.64
08.	235	7.70	7.93
09.	83	2.72	2.80
10. Rechts	51	1.67	1.72
99. KA	88	2.88	.
	3052	100.00	100.00

V102 KOMMUNIST SOLLTE UNTERRICHTEN DÜRFEN

Position: 118 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.22 Wir würden gerne noch Ihre Ansicht über einige politische Probleme hören. Sagen Sie mir bitte mit Hilfe der Skala oben auf dieser Liste, in welchem Ausmaß Sie jeder der folgenden Aussagen zustimmen.

(Int.: Beige Liste 12 vorlegen)

F.22A Ein Kommunist sollte als Lehrer 15 Jahre alte Schüler unterrichten dürfen.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2829
1. Stimme überhaupt nicht zu	1244	40.76	43.97
2.	280	9.17	9.90
3.	259	8.49	9.16
4.	270	8.85	9.54
5.	193	6.32	6.82
6.	182	5.96	6.43
7. Stimme voll und ganz zu	401	13.14	14.17
98. Weiß nicht	209	6.85	.
99. KA	14	0.46	.
	3052	100.00	100.00

V103 NEO-NAZI SOLLTE UNTERRICHTEN DÜRFEN

Position: 120 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22B Ansichten über politische Probleme: Ein Neo-Nazi sollte als Lehrer 15 Jahre alte Schüler unterrichten dürfen.

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2867
1. Stimme überhaupt nicht zu	2144	70.25	74.78
2.	231	7.57	8.06
3.	126	4.13	4.39
4.	127	4.16	4.43
5.	59	1.93	2.06
6.	53	1.74	1.85
7. Stimme voll und ganz zu	127	4.16	4.43
98. Weiß nicht	170	5.57	.
99. KA	15	0.49	.
	3052	100.00	100.00

V104 TODESSTRAFE FÜR TERRORISMUS

Position: 122 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22C Ansichten über politische Probleme: Für terroristische Gewalttaten sollte die Todesstrafe eingeführt werden.

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2844
1. Stimme überhaupt nicht zu	1050	34.40	36.92
2.	208	6.82	7.31
3.	221	7.24	7.77
4.	267	8.75	9.39
5.	281	9.21	9.88
6.	222	7.27	7.81
7. Stimme voll und ganz zu	595	19.50	20.92
98. Weiß nicht	193	6.32	.
99. KA	15	0.49	.
	3052	100.00	100.00

V105 TODESSTRAFE FUER KINDESMORD

Position: 124 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.22D Ansichten über politische Probleme: Für Mord an einem Kind sollte die Todesstrafe eingeführt werden.

<Vollständiger Fragetext F.22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2884
1. Stimme überhaupt nicht zu	809	26.51	28.05
2.	164	5.37	5.69
3.	144	4.72	4.99
4.	218	7.14	7.56
5.	228	7.47	7.91
6.	290	9.50	10.06
7. Stimme voll und ganz zu	1031	33.78	35.75
98. Weiß nicht	154	5.05	.
99. KA	14	0.46	.
	3052	100.00	100.00

V106 SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.

Position: 126 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

F.23 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selbst eher zu: der Unterschicht, der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2733
1. Unterschicht	42	1.38	1.54
2. Arbeiterschicht	875	28.67	32.02
3. Mittelschicht	1552	50.85	56.79
4. Obere Mittelschicht	249	8.16	9.11
5. Oberschicht	15	0.49	0.55
6. Keiner dieser Schichten	52	1.70	.
7. Einstufung abgelehnt	169	5.54	.
8. Weiß nicht	96	3.15	.
9. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V107 INTERVIEW IN BRD ODER WESTBERLIN ?

Position: 127 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.24 Interview wird durchgeführt:
 (Int.: Ohne Befragten einstufen)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Im Bundesgebiet	2915	95.51
2. In West-Berlin	137	4.49
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00

V108 WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Position: 128 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.24a (Falls Interview im Bundesgebiet durchgeführt wurde)
 Die letzte Bundestagswahl war am 25.1.1987. Waren Sie bei die-
 ser Wahl wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2914
1. Ja	2817	92.30	96.67
2. Nein	97	3.18	3.33
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ,	137	4.49	.
Befragte<r> in West-Berlin wohnhaft			
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V109 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?

Position: 129 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.25 (Falls Befragter wahlberechtigt war)
 Haben Sie gewählt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2810
1. Ja	2573	84.31	91.57
2. Nein	237	7.77	8.43
9. KA	8	0.26	.
0. TNZ (Code 0,2 in F.24a)	234	7.67	.
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00	<hr/> 100.00

V110 ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL

Position: 130 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.26 (Falls Befragter gewählt hat)
Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?
(Int.: Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2054
01. CDU bzw. CSU	799	26.18	38.90
02. SPD	850	27.85	41.38
03. F.D.P.	162	5.31	7.89
04. NPD	9	0.29	0.44
05. DKP	2	0.07	0.10
06. Die Grünen	197	6.45	9.59
08. Andere Partei	16	0.52	0.78
09. Keine Zweitstimme abgegeben	19	0.62	0.93
97. Angabe verweigert	400	13.11	.
98. Weiß nicht mehr	118	3.87	.
99. KA	9	0.29	.
00. TNZ (Code 0,2 in F.25)	471	15.43	.
	3052	100.00	100.00

V111 WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?

Position: 132 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.27 (Falls Interview in West-Berlin durchgeführt wurde)
Die letzte Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus war am
10.3.1985. Waren Sie bei dieser Wahl wahlberechtigt?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 134
1. Ja	114	3.74	85.07
2. Nein	20	0.66	14.93
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ, Befragte<r> im Bundesgebiet wohnhaft	2915	95.51	.
	3052	100.00	100.00

V112 WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?

Position: 133 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.28 (Falls Befragter wahlberechtigt war)
Haben Sie gewählt?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 114
1. Ja	98	3.21	85.96
2. Nein	16	0.52	14.04
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (Code 0,2 in F.27)	2935	96.17	.
	3052	100.00	100.00

V113 ZWEITSTIMME, LETZTE BERLINER WAHL

Position: 134 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.29 (Falls Befragter gewählt hat)
 Welche Partei haben Sie mit Ihrer Zweitstimme gewählt?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 83
01. CDU	27	0.88	32.53
02. SPD	23	0.75	27.71
03. F.D.P.	22	0.72	26.51
05. SEW	0	0.00	0.00
07. Alternative Liste	8	0.26	9.64
08. Andere Partei	2	0.07	2.41
09. Keine Zweitstimme abgegeben	1	0.03	1.20
97. Angabe verweigert	7	0.23	.
98. Weiß nicht mehr	8	0.26	.
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (Code 0,2 in F.28)	2951	96.69	.
	3052	100.00	100.00

V114 PARTEINEIGUNG DES VATERS

Position: 136 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

F.30 Welcher politischen Partei neigte Ihr Vater (Stiefvater, Pflegevater) zu der Zeit zu, als Sie etwa 15 Jahre alt waren?
 (Int.: Weiße Liste 13 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1724
01. CDU/CSU	636	20.84	36.89
02. SPD	820	26.87	47.56
03. F.D.P.	59	1.93	3.42
04. Die Grünen/Alternative Liste	2	0.07	0.12
05. NPD	6	0.20	0.35
06. Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten	5	0.16	0.29
07. DKP/KPD	12	0.39	0.70
08. NSDAP	58	1.90	3.36
09. Zentrum	79	2.59	4.58
10. DNVP (Deutschnationale Volkspartei)	33	1.08	1.91
11. Andere Partei	14	0.46	0.81
96. Vater damals bereits verstorben/unbekannt	137	4.49	.
97. Verweigert	232	7.60	.
98. Weiß nicht	950	31.13	.
99. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V115 SONSTIGE PARTEINEIGUNG DES VATERS

Position: 138 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.30a Politische Parteineigung des Vaters:
Sonstige Partei

Siehe Note Nr. 6

- 97. Verweigert
- 98. Weiß nicht
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 0-10,96 in F.30)

V116 PARTEINEIGUNG DER MUTTER

Position: 140 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 96

F.31 Welcher politischen Partei neigte Ihre Mutter (Stiefmutter, Pflegemutter) zu der Zeit zu, als Sie etwa 15 Jahre alt waren?
(Int.: Nochmals weiße Liste 13 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1601
01. CDU/CSU	635	20.81	39.66
02. SPD	735	24.08	45.91
03. F.D.P.	66	2.16	4.12
04. Die Grünen/Alternative Liste	3	0.10	0.19
05. NPD	3	0.10	0.19
06. Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten	6	0.20	0.37
07. DKP/KPD	4	0.13	0.25
08. NSDAP	36	1.18	2.25
09. Zentrum	69	2.26	4.31
10. DNVP (Deutschnationale Volkspartei)	36	1.18	2.25
11. Andere Partei	8	0.26	0.50
96. Mutter damals bereits verstorben/unbekannt	38	1.25	.
97. Verweigert	204	6.68	.
98. Weiß nicht	1197	39.22	.
99. KA	12	0.39	.
	3052	100.00	100.00

V117 SONSTIGE PARTEINEIGUNG DER MUTTER

Position: 142 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.31a Politische Parteineigung der Mutter:
Sonstige Partei

Siehe Note Nr. 6

- 97. Verweigert
- 98. Weiß nicht
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 0-10,96 in F.31)

V118 HABEN SIE SCHON VON AIDS GEHOERT?

Position: 144 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.32 Nun zu einem ganz anderen Thema: Haben Sie schon einmal von der Krankheit AIDS gehört?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3052
1. Ja	3018	98.89	98.89
2. Nein	34	1.11	1.11
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V119 VON AIDS GEHOERT IN: TV, RADIO, ZEITUNG

Position: 145 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.33 (Falls Befragter schon einmal etwas von AIDS gehört hat)
 Haben Sie in der letzten Woche im Radio, Fernsehen oder in der Zeitung irgend etwas über AIDS gehört, gesehen oder gelesen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3008
1. Ja	2428	79.55	80.72
2. Nein	580	19.00	19.28
9. KA	10	0.33	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V120 AIDSANSTECKUNG: HAENDESCHUETTELN,UMARMEN

Position: 146

Länge: 2 FW2: 96

F.34 (Falls Befragter schon einmal etwas von AIDS gehört hat)
 Wenn eine Person mit AIDS angesteckt ist: Wie groß ist Ihrer
 Meinung nach dann das Ansteckungsrisiko, wenn man auf eine
 der folgenden Weisen Kontakt zu dieser Person hat? Bitte be-
 nutzen Sie die Skala von 1 bis 7 für Ihre Antwort. Wenn Sie
 meinen, daß gar kein Ansteckungsrisiko besteht, benutzen Sie
 bitte den Wert 0.
 (Int.: Beige Liste 14 vorlegen. Zu jeder Aussage einen Ska-
 lenwert eintragen)

F.34A Händeschütteln oder Umarmen

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2894
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	1629	53.37	56.29
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	916	30.01	31.65
02.	174	5.70	6.01
03.	79	2.59	2.73
04.	47	1.54	1.62
05.	28	0.92	0.97
06.	8	0.26	0.28
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	13	0.43	0.45
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	119	3.90	.
99. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V121 AIDSANSTECKUNG: DURCH ANHUSTEN,ANNIESEN

Position: 148

Länge: 2 FW2: 96

F.34B Ansteckungsrisiko bei AIDS: Anhusten oder Anniesen

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2837
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	1062	34.80	37.43
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	859	28.15	30.28
02.	348	11.40	12.27
03.	232	7.60	8.18
04.	131	4.29	4.62
05.	107	3.51	3.77
06.	57	1.87	2.01
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	41	1.34	1.45
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	176	5.77	.
99. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V122 AIDSANSTECKUNG: GEMEINS.SPRITZENGEBRAUCH

Position: 150

Länge: 2 FW2: 96

F.34C Ansteckungsrisiko bei AIDS: Gemeinsamer Gebrauch von Spritzen

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2945
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	14	0.46	0.48
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	14	0.46	0.48
02.	7	0.23	0.24
03.	21	0.69	0.71
04.	30	0.98	1.02
05.	76	2.49	2.58
06.	147	4.82	4.99
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	2636	86.37	89.51
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	69	2.26	.
99. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V123 AIDSANSTECKUNG: SEXUALITAET MIT KONDOM

Position: 152

Länge: 2 FW2: 96

F.34D Ansteckungsrisiko bei AIDS: Geschlechtsverkehr mit Kondom

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2899
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	400	13.11	13.80
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	448	14.68	15.45
02.	413	13.53	14.25
03.	463	15.17	15.97
04.	437	14.32	15.07
05.	366	11.99	12.63
06.	135	4.42	4.66
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	237	7.77	8.18
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	114	3.74	.
99. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V124 AIDSANSTECKUNG: SEXUALITAET OHNE KONDOM

Position: 154

Länge: 2 FW2: 96

F.34E Ansteckungsrisiko bei AIDS: Geschlechtsverkehr ohne Kondom

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2952
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	7	0.23	0.24
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	22	0.72	0.75
02.	7	0.23	0.24
03.	17	0.56	0.58
04.	32	1.05	1.08
05.	97	3.18	3.29
06.	205	6.72	6.94
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	2565	84.04	86.89
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	60	1.97	.
99. KA	6	0.20	.
	3052	100.00	100.00

V125 AIDSANSTECKUNG: GEMEINS.TOILETTENBENUTZ.

Position: 156

Länge: 2 FW2: 96

F.34F Ansteckungsrisiko bei AIDS: Benutzen derselben Toilette

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2845
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	750	24.57	26.36
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	677	22.18	23.80
02.	391	12.81	13.74
03.	341	11.17	11.99
04.	245	8.03	8.61
05.	220	7.21	7.73
06.	108	3.54	3.80
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	113	3.70	3.97
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	169	5.54	.
99. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V126 AIDSANSTECKUNG: AUFENTHALT IM ZIMMER

Position: 158

Länge: 2 FW2: 96

F.34G Ansteckungsrisiko bei AIDS: Aufenthalt im selben Zimmer

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2906
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	1607	52.65	55.30
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	879	28.80	30.25
02.	193	6.32	6.64
03.	100	3.28	3.44
04.	49	1.61	1.69
05.	39	1.28	1.34
06.	15	0.49	0.52
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	24	0.79	0.83
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	108	3.54	.
99. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V127 AIDSANSTECKUNG: GEMEINS. GESCHIRRBENUTZ.

Position: 160

Länge: 2 FW2: 96

F.34H Ansteckungsrisiko bei AIDS: Benutzen desselben Geschirrs (Teller, Gläser und Bestecke)

<Vollständiger Fragetext F.34>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2835
00. Besteht gar kein Ansteckungsrisiko	983	32.21	34.67
01. Ist das Ansteckungsrisiko sehr gering	816	26.74	28.78
02.	343	11.24	12.10
03.	284	9.31	10.02
04.	165	5.41	5.82
05.	125	4.10	4.41
06.	50	1.64	1.76
07. Ist das Ansteckungsrisiko sehr groß	69	2.26	2.43
96. Noch nie etwas von AIDS gehört	34	1.11	.
98. Weiß nicht	179	5.87	.
99. KA	4	0.13	.
	3052	100.00	100.00

V128 AIDS IN 5 J. TODBRINGENDSTE KRANKHEIT

Position: 162 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.35 (Falls Befragter schon einmal etwas von AIDS gehört hat)
 Was halten Sie von den folgenden Aussagen zu der Krankheit
 AIDS? Bitte sagen Sie mir anhand dieser Liste zu jeder Aussage,
 inwieweit Sie ihr zustimmen.
 (Int.: Weiße Liste 15 vorlegen. Zu jeder Vorgabe einen Skalenwert
 eintragen)

F.35A In fünf Jahren wird AIDS in der Bundesrepublik Deutschland
 mehr Todesfälle verursachen als jede andere Krankheit.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2578
1. Stimme überhaupt nicht zu	433	14.19	16.80
2.	281	9.21	10.90
3.	364	11.93	14.12
4.	515	16.87	19.98
5.	381	12.48	14.78
6.	241	7.90	9.35
7. Stimme voll und ganz zu	363	11.89	14.08
98. Weiß nicht	436	14.29	.
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V129 IMPFUNG GEGEN AIDS IN 5 JAHREN

Position: 164 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.35B Aussagen zu der Krankheit AIDS: Innerhalb der nächsten
 fünf Jahre wird man eine Impfung oder ein Medikament gegen
 AIDS entwickeln.

<Vollständiger Fragetext F.35>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2609
1. Stimme überhaupt nicht zu	322	10.55	12.34
2.	280	9.17	10.73
3.	366	11.99	14.03
4.	541	17.73	20.74
5.	400	13.11	15.33
6.	331	10.85	12.69
7. Stimme voll und ganz zu	369	12.09	14.14
98. Weiß nicht	406	13.30	.
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V130 AUFKLAERUNG STATT ZWANG GEGEN AIDS

Position: 166 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.35C Aussagen zu der Krankheit AIDS: Zur Verhinderung der Ausbreitung von AIDS soll der Staat nicht mit Zwang, sondern mit verstärkter Aufklärung reagieren.

<Vollständiger Fragetext F.35>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2778
1. Stimme überhaupt nicht zu	114	3.74	4.10
2.	92	3.01	3.31
3.	140	4.59	5.04
4.	292	9.57	10.51
5.	266	8.72	9.58
6.	387	12.68	13.93
7. Stimme voll und ganz zu	1487	48.72	53.53
98. Weiß nicht	237	7.77	.
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V131 AIDSFIZIERTE: HOEHERE KASSENBEITRAEGE

Position: 168 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.36 (Falls Befragter schon einmal etwas von AIDS gehört hat)
 In jüngster Zeit werden verschiedene Maßnahmen diskutiert,
 die gegenüber Personen ergriffen werden sollten, die mit AIDS
 angesteckt sind. Sagen Sie mir zu jeder Maßnahme auf dieser
 Liste, ob Sie sie befürworten oder ablehnen.
 (Int.: Beige Liste 16 vorlegen. Zu jeder Vorgabe eine Antwort-
 kennziffer einkreisen)

F.36A Personen, die mit AIDS angesteckt sind, sollten höhere
 Beiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung bezahlen.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2645
1. Befürworte ich	369	12.09	13.95
2. Lehne ich ab	2276	74.57	86.05
8. Weiß nicht	370	12.12	.
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V132 AIDSINFIZIERTE: MOEGL. ENTLASSUNGSGRUND

Position: 169 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.36B Maßnahmen gegenüber AIDS-Infizierten: Ein mit AIDS angesteckter Arbeitnehmer sollte entlassen werden können.

<Vollständiger Fragetext F.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2675
1. Befürworte ich	272	8.91	10.17
2. Lehne ich ab	2403	78.74	89.83
8. Weiß nicht	337	11.04	.
9. KA	6	0.20	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V133 AIDSINFIZIERTE: EINREISE VERWEIGERN

Position: 170 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.36C Maßnahmen gegenüber AIDS-Infizierten: Die Einreise in die Bundesrepublik Deutschland sollte Ausländern, die mit AIDS angesteckt sind, verwehrt werden.

<Vollständiger Fragetext F.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2760
1. Befürworte ich	2030	66.51	73.55
2. Lehne ich ab	730	23.92	26.45
8. Weiß nicht	255	8.36	.
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V134 AIDSINFIZIERTE: NAMENTL. MELDEPFLICHT

Position: 171 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.36D Maßnahmen gegenüber AIDS-Infizierten: Ärzte und Krankenhäuser sollten Personen, die mit AIDS angesteckt sind, unter Angabe des Namens zentral melden.

<Vollständiger Fragetext F.36>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2603
1. Befürworte ich	1329	43.55	51.06
2. Lehne ich ab	1274	41.74	48.94
8. Weiß nicht	411	13.47	.
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V135 BESORGT, PERSÖNLICHE ANSTECKUNGSGEFAHR

Position: 172 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.37 (Falls Befragter schon einmal etwas von AIDS gehört hat)
Wie besorgt sind Sie, daß Sie p e r s ö n l i c h sich mit
AIDS anstecken könnten?
Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Skala.
(Int.: Weiße Liste 17 vorlegen und bis Frage 37b liegenlassen.
Bitte Skalenwert notieren)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2789
1. Überhaupt nicht besorgt	1723	56.45	61.78
2.	441	14.45	15.81
3.	252	8.26	9.04
4.	141	4.62	5.06
5.	107	3.51	3.84
6.	45	1.47	1.61
7. Sehr besorgt	80	2.62	2.87
98. Weiß nicht	217	7.11	.
99. KA	12	0.39	.
00. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V136 BESORGT, DASS FAMILIE INFIZIERT WIRD?

Position: 174 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

F.37a (Falls Befragter schon einmal von AIDS gehört hat)
Und wie besorgt sind Sie, daß sich jemand aus Ihrer Familie
mit AIDS anstecken könnte?
(Int.: Nochmals weiße Liste 17 vorlegen. Bitte Skalenwert no-
tieren)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2687
1. Überhaupt nicht besorgt	1475	48.33	54.89
2.	391	12.81	14.55
3.	275	9.01	10.23
4.	209	6.85	7.78
5.	138	4.52	5.14
6.	72	2.36	2.68
7. Sehr besorgt	127	4.16	4.73
98. Weiß nicht	324	10.62	.
99. KA	7	0.23	.
00. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V137 BESORGT, DASS FREUNDE INFIZIERT WERDEN?

Position: 176 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

F.37b (Falls Befragter schon einmal von AIDS gehört hat)
 Und wie besorgt sind Sie bei Personen aus Ihrem Freundeskreis?
 (Int.: Nochmals weiße Liste 17 vorlegen. Bitte Skalenwert notieren)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2417
1. Überhaupt nicht besorgt	1099	36.01	45.47
2.	339	11.11	14.03
3.	342	11.21	14.15
4.	295	9.67	12.21
5.	157	5.14	6.50
6.	96	3.15	3.97
7. Sehr besorgt	89	2.92	3.68
98. Weiß nicht	595	19.50	.
99. KA	6	0.20	.
00. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V138 SCHUTZMASSNAHMEN VOR AIDS ERGRIFFEN?

Position: 178 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

F.38 (Falls Befragter schon einmal von AIDS gehört hat)
 Gibt es irgend etwas, das Sie persönlich unternommen haben
 oder worauf Sie achten, um sich vor einer Ansteckung mit
 AIDS zu schützen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3014
1. Ja	651	21.33	21.60
2. Nein	2363	77.42	78.40
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V139 MASSNAHMEN: KEINE FLUECHT. SEX. KONTAKTE

Position: 179

Länge: 1 FW2: 7

F.39 (Falls Befragter etwas unternommen hat, um sich vor AIDS zu schützen)

Und was haben Sie unternommen oder worauf achten Sie? Bitte sehen Sie sich diese Liste einmal an. Nennen Sie mir bitte die Kennbuchstaben der Vorgaben die auf Sie zutreffen.

(Int.: Beige Liste 18 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich.

Alle genannten Kennbuchstaben einkreisen)

F.39A Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Gehe ich keine flüchtigen sexuellen Kontakte mehr ein.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	349	11.44	55.84
0. Nicht genannt	276	9.04	44.16
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V140 MASSNAHMEN: AIDS-TEST V. PARTNER VERLANGT

Position: 180

Länge: 1 FW2: 7

F.39B Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Habe ich von meinem Partner einen AIDS-Test verlangt.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	46	1.51	7.36
0. Nicht genannt	579	18.97	92.64
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V141 MASSNAHMEN: PARTNERWAHL SORGFAELTIGER

Position: 181

Länge: 1 FW2: 7

F.39C Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Wähle ich meine Sexualpartner sorgfältiger aus.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	228	7.47	36.48
0. Nicht genannt	397	13.01	63.52
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V142 MASSNAHMEN: LEBE SEXUELL ENTHALTSAMER

Position: 182

Länge: 1 FW2: 7

F.39D Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Lebe ich sexuell enthaltsamer.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	85	2.79	13.60
0. Nicht genannt	540	17.69	86.40
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V143 MASSNAHMEN: SEX MIT FREMDEN MIT KONDOM

Position: 183

Länge: 1 FW2: 7

F.39E Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Übe ich Geschlechtsverkehr mit mir weniger gut bekannten
Personen nur noch mit Kondom/Präservativ aus.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	184	6.03	29.44
0. Nicht genannt	441	14.45	70.56
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V144 MASSNAHMEN: ALLG. VORSICHTIGER BEI FREMDEN

Position: 184

Länge: 1 FW2: 7

F.39F Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Bin ich allgemein vorsichtiger im Umgang mit fremden Per-
sonen geworden.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	255	8.36	40.80
0. Nicht genannt	370	12.12	59.20
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V145 MASSNAHMEN: HABE TEST MACHEN LASSEN

Position: 185

Länge: 1 FW2: 7

F.39G Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Habe ich selbst einen AIDS-Test machen lassen.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	92	3.01	14.72
0. Nicht genannt	533	17.46	85.28
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V146 MASSNAHMEN: BEI VERDACHT KEIN KONTAKT

Position: 186

Länge: 1 FW2: 7

F.39H Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Vermeide ich jeden Kontakt zu Personen, von denen ich vermute,
daß sie mit AIDS angesteckt sein könnten.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	134	4.39	21.44
0. Nicht genannt	491	16.09	78.56
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V147 MASSNAHMEN: HABE WENIGER SEXUALPARTNER

Position: 187

Länge: 1 FW2: 7

F.39J Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Habe ich die Zahl meiner Sexualpartner reduziert.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	96	3.15	15.36
0. Nicht genannt	529	17.33	84.64
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V148 MASSNAHMEN: KEINE OEFF. BAEDER, SAUNEN

Position: 188

Länge: 1 FW2: 7

F.39K Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Benutze ich keine öffentlichen Bäder, Saunen oder Toiletten
mehr.

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	47	1.54	7.52
0. Nicht genannt	578	18.94	92.48
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V149 MASSNAHMEN: SONST. MASSNAHMEN ERGRIFFEN?

Position: 189

Länge: 1 FW2: 7

F.39L Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Sonstige Maßnahmen

<Vollständiger Fragetext F.39>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 625
1. Genannt	50	1.64	8.00
0. Nicht genannt	575	18.84	92.00
8. TNZ (Code 2 in F.32 und Code 2 in F.38)	2397	78.54	.
9. KA	30	0.98	.
	3052	100.00	100.00

V150 MASSNAHMEN: AIDSSCHUTZMASSNAHMEN 1.NENN.

Position: 190 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 90

F.39L1 (Int.: Falls Befragter Buchstabe "L" genannt hat, bitte nachfragen und genau notieren.)
Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Sonstige Maßnahmen I

<Vollständiger Fragetext F.39>

Siehe Note Nr. 4

99. KA
00. TNZ (Code 2 in F.32, Code 2 in F.38 und Code 0 in F.39L)

V151 MASSNAHMEN: AIDSSCHUTZMASSNAHMEN 2.NENN.

Position: 192 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 90

F.39L2 Um mich vor einer Ansteckung mit AIDS zu schützen:
Sonstige Maßnahmen II

<Vollständiger Fragetext F.39>

Siehe Note Nr. 4

99. KA
00. TNZ (Code 2 in F.32, Code 2 in F.38, Code 0 in F.39L und keine weitere Nennung nach F.39L1)

V152 BEKANNTSCHAFT MIT AIDS-INFIZIERTEN?

Position: 194 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

F.40 (Falls Befragter schon einmal etwas von AIDS gehört hat)
Kennen Sie persönlich Personen, die mit AIDS angesteckt sind,
oder haben Sie durch Bekannte von solchen Personen erfahren?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3015
1. Ja, kenne persönlich Personen, die mit AIDS angesteckt sind	76	2.49	2.52
2. Ja, habe durch Bekannte von solchen Personen erfahren	147	4.82	4.88
3. Ja, beides	10	0.33	0.33
4. Nein	2782	91.15	92.27
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (Code 2 in F.32)	34	1.11	.
	3052	100.00	100.00

V153 GESCHLECHT, BEFRAGTE[R]

Position: 195 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.1 (Int.: Ohne Befragten einstufen)
 Das Interview wird durchgeführt mit:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Einem Mann	1356	44.43
2. Einer Frau	1696	55.57
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>

V154 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 196 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.2 Als nächstes kommen jetzt Fragen zu Ihrer Ausbildung, Ihrem Beruf und Ihrer Familie. Beginnen wir mit Ihrer Ausbildung. Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie? (Int.: Rote Karte A vorlegen. Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3052
1. B Schule beendet ohne Abschluß	68	2.23	2.23
2. C Volks-/Hauptschulabschluß	1610	52.75	52.75
3. D Mittlere Reife, Realschulabschluß, (Fachschulreife)	704	23.07	23.07
4. E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)	109	3.57	3.57
5. F Abitur (Hochschulreife)	494	16.19	16.19
6. G Anderen Schulabschluß	2	0.07	0.07
7. A Noch Schüler	65	2.13	2.13
99. KA	0	0.00	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V155 BEFRAGTE[R] NOCH IN BERUFSAUSBILDUNG?

Position: 198
 Länge: 1 FW2: 7

S.3 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß haben Sie? Was von dieser Karte trifft auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.
 (Int.: Grüne Karte B vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.3A Befragte<r> ist noch in Ausbildung

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2987
1. Genannt	75	2.46	2.51
0. Nicht genannt	2912	95.41	97.49
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V156 BEFRAGTE[R] NOCH STUDENT[IN]?

Position: 199

Länge: 1 FW2: 7

S.3B Beruflicher Ausbildungsabschluß: Befragte<r> ist noch Student

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2987
1. Genannt	145	4.75	4.85
0. Nicht genannt	2842	93.12	95.15
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V157 BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 200

Länge: 1 FW2: 7

S.3C Beruflicher Ausbildungsabschluß: Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2987
1. Genannt	578	18.94	19.35
0. Nicht genannt	2409	78.93	80.65
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V158 BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

Position: 201

Länge: 1 FW2: 7

S.3D Beruflicher Ausbildungsabschluß: Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2987
1. Genannt	120	3.93	4.02
0. Nicht genannt	2867	93.94	95.98
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V159 BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 202

Länge: 1 FW2: 7

S.3E Beruflicher Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2987
1. Genannt	798	26.15	26.72
0. Nicht genannt	2189	71.72	73.28
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V160 BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 203

Länge: 1 FW2: 7

S.3F Beruflicher Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2987
1. Genannt	733	24.02	24.54
0. Nicht genannt	2254	73.85	75.46
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V161 BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

Position: 204

Länge: 1 FW2: 7

S.3G Beruflicher Ausbildungsabschluß: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2987
1. Genannt	58	1.90	1.94
0. Nicht genannt	2929	95.97	98.06
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V162 BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 205

Länge: 1 FW2: 7

S.3H Beruflicher Ausbildungsabschluß: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2987
1. Genannt	157	5.14	5.26
0. Nicht genannt	2830	92.73	94.74
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V163 BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 206

Länge: 1 FW2: 7

S.3J Beruflicher Ausbildungsabschluß: Meister-, Techniker-
oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2987
1. Genannt	112	3.67	3.75
0. Nicht genannt	2875	94.20	96.25
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V164 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 207

Länge: 1 FW2: 7

S.3K Beruflicher Ausbildungsabschluß: Fachhochschulabschluß
(auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2987
1. Genannt	87	2.85	2.91
0. Nicht genannt	2900	95.02	97.09
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V165 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 208

Länge: 1 FW2: 7

S.3L Beruflicher Ausbildungsabschluß: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2987
1. Genannt	200	6.55	6.70
0. Nicht genannt	2787	91.32	93.30
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V166 BEFR.:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 209

Länge: 1 FW2: 7

S.3M Beruflicher Ausbildungsabschluß: Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.3>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2987
1. Genannt	65	2.13	2.18
0. Nicht genannt	2922	95.74	97.82
8. TNZ (Code 7 in S.2)	65	2.13	.
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V167 BEFRAGTE[R] BERUFSTAETIG?

Position: 210 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

S.4 Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Was von dieser Karte trifft auf Sie zu?

(Int.: Blaue Karte C vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3052
1. Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	1195	39.15	39.15
2. Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	162	5.31	5.31
3. Nebenher erwerbstätig	120	3.93	3.93
4. Arbeitslos	81	2.65	2.65
5. Wehr-/Zivildienstleistender	11	0.36	0.36
6. Nicht erwerbstätig	1483	48.59	48.59
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V168 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG

Position: 211 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.5 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Stellung trifft auf Sie zur Zeit zu? Sehen
 Sie sich bitte diese Karten an, wählen Sie die für Sie zutref-
 fende Karte aus und nennen Sie mir den Kennbuchstaben.
 (Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich.
 Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseite legen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1356
01. A Selbständiger Landwirt	18	0.59	1.33
02. B Akademischer freier Beruf	31	1.02	2.29
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	104	3.41	7.67
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	139	4.55	10.25
05. E Angestellter	635	20.81	46.83
06. F Arbeiter	365	11.96	26.92
07. G In Ausbildung	57	1.87	4.20
08. H Mithelfende Familienangehörige	7	0.23	0.52
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.4)	1695	55.54	.
	3052	100.00	100.00

V169 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF.

Position: 213 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.5a (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Und welche der aufgeführten Beschreibungen trifft auf Sie zu?
 Nennen Sie mir bitte die entsprechende Kennziffer.
 (Int.: Die in Frage S.5 ausgewählte Karte erneut vorlegen. Nur
 eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich
 genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1344
10. Bis unter 10 ha	3	0.10	0.22
11. 10 ha bis unter 20 ha	6	0.20	0.45
12. 20 ha bis unter 50 ha	6	0.20	0.45
13. 50 ha und mehr	2	0.07	0.15

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	15	0.49	1.12
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	15	0.49	1.12
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.07

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
 leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	46	1.51	3.42
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	51	1.67	3.79
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	6	0.20	0.45
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	7	0.23	0.52
------------------------------------	---	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	16	0.52	1.19
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	42	1.38	3.13
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis ein- schließlich Oberamtsmann/Oberamtsrat)	49	1.61	3.65
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	32	1.05	2.38

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	18	0.59	1.34
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	149	4.88	11.09
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	306	10.03	22.77
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwor- tungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verant- wortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissen- schaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	137	4.49	10.19
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	18	0.59	1.34

V169 BEFR.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KENNZIFF. (Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	22	0.72	1.64
61. Angelernte Arbeiter	84	2.75	6.25
62. Gelernte und Facharbeiter	220	7.21	16.37
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	26	0.85	1.93
64. Meister/Poliere	11	0.36	0.82
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	23	0.75	1.71
71. Gewerbliche Lehrlinge	22	0.72	1.64
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	3	0.10	0.22
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	6	0.20	0.45
74. Praktikanten/Volontäre	2	0.07	0.15
99. KA	13	0.43	.
00. TNZ (Code 0 in S.5)	1695	55.54	.
	3052	100.00	100.00

V170 BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 215 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.6 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie in Ihrem Hauptberuf aus?
 Bitte beschreiben Sie mir Ihre berufliche Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfragen: Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?)

S.6a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 3-6 in S.4)

V171 BEFR.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 219 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.6b (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.6>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 3-6 in S.4)

V172 BEFR.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 221 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.6c (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)

Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Befragten

Die Magnitude - Prestigeskala geht auf eine methodisch neue Messung des Sozialprestiges von Bernd Wegener zurück. Ausgangsbasis ist die Prestigeeinschätzung durch Befragte ohne Vorgabe einer Kategorienliste, d.h. durch implizite Verhältnisurteile über die relative Prestigegröße. Die resultierende MPS-Skala beschreibt eine graduelle "Schließungsordnung" (mapping of social closure). (Vgl. ZUMA-Arbeitsberichte 84/02; Bernd Wegener, Gibt es Sozialprestige?, in: Zeitschrift für Soziologie 14, 1985: 209 - 235)

<Vollständiger Fragetext S.6>

999.8. Weiß nicht
999.9. KA
000.0. TNZ (Code 3-6 in S.4)

V173 BEFR.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 225 FW1: 000
Länge: 3 FW2: 104

S.6d (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.6>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
108. Weiß nicht
109. KA
000. TNZ (Code 3-6 in S.4)

V174 BEFR.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 228 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.6e (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1356
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	280	9.17	20.65
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	13	0.43	0.96
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	351	11.50	25.88
04. Handelsberufe	153	5.01	11.28
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	120	3.93	8.85
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	36	1.18	2.65
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	388	12.71	28.61
08. Sonstige	15	0.49	1.11
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.4)	1695	55.54	.
	3052	100.00	100.00

V175 BEFRAGTE[R]: JETZIGE BRANCHE

Position: 230 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.7 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
In was für einem Betrieb oder was für einer Arbeitsstätte arbeiten Sie? Wird etwas hergestellt und was? Ist es ein Groß- oder Einzelhandel? Womit wird gehandelt? Welche allgemeine Bezeichnung hat Ihre Arbeitsstätte?
Verwendet wurde der ZUMA-Branchenschlüssel. Dieser besteht aus einer Zusammenfassung des dreistelligen Branchenschlüssels vom Statistischen Bundesamt (Systematik der Wirtschaftszweige, 1979).

(Int.: Branche/Wirtschaftszweig der ö r t l i c h e n Betriebseinheit, in der Befragter arbeitet, genau notieren)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1276
01. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	34	1.11	2.66
02. Fischerei, Fischzucht und gewerbliche Tierhaltung	0	0.00	0.00
03. Energiewirtschaft und Wasserversorgung	20	0.66	1.57
04. Bergbau	11	0.36	0.86
05. Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie) und Mineralölverarbeitung	29	0.95	2.27
06. Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	8	0.26	0.63
07. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	7	0.23	0.55
08. Eisen- und NE- Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverarbeitung	38	1.25	2.98
09. Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	98	3.21	7.68
10. Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	54	1.77	4.23
11. Holz-, Papier- und Druckgewerbe	35	1.15	2.74
12. Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	17	0.56	1.33
13. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	25	0.82	1.96
14. Bauhauptgewerbe	62	2.03	4.86
15. Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	46	1.51	3.61
16. Großhandel	51	1.67	4.00
17. Handelsvermittlung	7	0.23	0.55
18. Einzelhandel	140	4.59	10.97
19. Bundesbahn, Reichsbahn	10	0.33	0.78
20. Bundespost, Reichspost, Deutsche Post (DDR), (einschl. Postsparkasse)	33	1.08	2.59
21. Übriger Verkehr und übrige Nachrichtenübermittlung	26	0.85	2.04
22. Kredit- oder sonstige Finanzierungsinstitute (Bank, Sparkasse) außer Postsparkasse (20)	42	1.38	3.29
23. Versicherungsgewerbe (außer Sozialversicherung)	21	0.69	1.65
24. Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht, Gaststätten, Wäschereien, Presse, Verlage usw.	167	5.47	13.09
25. Organisationen ohne Erwerbscharakter (Kirche, Verbände usw.)	29	0.95	2.27
26. Private Haushalte	7	0.23	0.55
27. Gebietskörperschaften (Legislative, Exekutive, Justiz, Verteidigung)	253	8.29	19.83
28. Sozialversicherung	6	0.20	0.47
97. Branche nicht bestimmbar oder unzulänglich beschrieben	62	2.03	.
99. Keine Branchenangabe, verweigert	19	0.62	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.4)	1695	55.54	.
	3052	100.00	100.00

V176 BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

Position: 232 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

S.8 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie normalerweise in
 Ihrem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?
 (Int.: Bitte auf halbe Stunden genau notieren)

8.0. 8,0 Wochenstunden

99.0. 99,0 Wochenstunden oder mehr

99.9. KA

00.0. TNZ (Code 3-6 in S.4)

V177 BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.

Position: 235 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.8(1) Befragter: Arbeitswochenstunden - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.8 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1354
1. 1 bis 19,5 Wochenstunden	32	1.05	2.36
2. 20 bis 20,5 Wochenstunden	73	2.39	5.39
3. 21 bis 34,5 Wochenstunden	83	2.72	6.13
4. 35 bis 39,5 Wochenstunden	204	6.68	15.07
5. 40 bis 40,5 Wochenstunden	580	19.00	42.84
6. 41 bis 44,5 Wochenstunden	58	1.90	4.28
7. 45 bis 49,5 Wochenstunden	95	3.11	7.02
8. 50 bis 59,5 Wochenstunden	128	4.19	9.45
9. 60 bis 69,5 Wochenstunden	65	2.13	4.80
10. 70 und mehr Wochenstunden	36	1.18	2.66
97. Verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	3	0.10	.
00. TNZ (Code 3-6 in S.4)	1695	55.54	.
	3052	100.00	100.00

V178 BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?

Position: 237 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.9 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig)
 Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal arbeits-
 los?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1356
1. Ja	199	6.52	14.68
2. Nein	1157	37.91	85.32
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 3-6 in S.4)	1695	55.54	.
	3052	100.00	100.00

V179 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN

Position: 238 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

S.10 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist und in den letzten 10 Jahren einmal arbeitslos war)
 Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren arbeitslos?
 (Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen)

Arbeitslosenzeit in Wochen:

- 2. 2 Wochen
- 336. 336 Wochen
- 998. Weiß nicht
- 999. KA
- 000. TNZ (Code 0,2 in S.9)

V180 DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.

Position: 241 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.10(1) Befragter: Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.10 gebildet>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 185
1. Unter 4 Wochen	6	0.20	3.24
2. 4 bis 12 Wochen	27	0.88	14.59
3. 13 bis 26 Wochen	55	1.80	29.73
4. 27 bis 52 Wochen	52	1.70	28.11
5. 53 bis 104 Wochen	28	0.92	15.14
6. 105 Wochen und mehr	17	0.56	9.19
8. Weiß nicht	0	0.00	.
9. KA	15	0.49	.
0. TNZ (Code 0,2 in S.9)	2852	93.45	.
	3052	100.00	100.00

V181 BEFR.: HEUTE WUNSCH NACH ARBEIT?

Position: 242 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.11 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Würden Sie sich wünschen oder nicht wünschen, heute berufstätig zu sein?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1416
1. Würde ich mir wünschen	407	13.34	28.74
2. Würde ich mir nicht wünschen	1009	33.06	71.26
8. Unentschieden, weiß nicht	269	8.81	.
9. KA	10	0.33	.
0. TNZ (Code 1,2 in S.4)	1357	44.46	.
	3052	100.00	100.00

V182 BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?

Position: 243 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9996

S.12 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Bis zu welchem Monat bzw. Jahr waren Sie hauptberuflich erwerbstätig, oder waren Sie nie hauptberuflich erwerbstätig?

1905. 1919 Mai

8806. 1988 Juni

9996. Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2 in S.4)

V183 BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.

Position: 247 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.12(1) Befragter: Wann zuletzt erwerbstätig?
 - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.12 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1200
1. 1971 und früher	383	12.55	31.92
2. 1972 bis 1976	148	4.85	12.33
3. 1977 bis 1978	72	2.36	6.00
4. 1979 bis 1980	95	3.11	7.92
5. 1981 bis 1982	94	3.08	7.83
6. 1983 bis 1984	117	3.83	9.75
7. 1985 bis 1986	143	4.69	11.92
8. 1987 bis 1988	148	4.85	12.33
96. Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen	470	15.40	.
97. Verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	25	0.82	.
00. TNZ (Code 1,2 in S.4)	1357	44.46	.
	3052	100.00	100.00

V184 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG

Position: 249 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.13 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig, früher aber erwerbstätig war)
 Welche berufliche Stellung traf damals auf Sie zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an, wählen Sie die für Sie zutreffende Karte aus und nennen Sie mir den Kennbuchstaben. (Int.: Nur eine Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseite legen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1213
01. A Selbständiger Landwirt	14	0.46	1.15
02. B Akademischer freier Beruf	1	0.03	0.08
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	43	1.41	3.54
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	70	2.29	5.77
05. E Angestellter	619	20.28	51.03
06. F Arbeiter	445	14.58	36.69
07. G In Ausbildung	10	0.33	0.82
08. H Mithelfende Familienangehörige	11	0.36	0.91
99. KA	12	0.39	.
00. TNZ (Code 1,2 in S.4 und 9996 in S.12)	1827	59.86	.
	3052	100.00	100.00

V185 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER

Position: 251 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.13a (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig, früher aber erwerbstätig war)
Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf damals auf Sie zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennziffern. (Int.: Nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1205
10. Bis unter 10 ha	2	0.07	0.17
11. 10 ha bis unter 20 ha	8	0.26	0.66
12. 20 ha bis unter 50 ha	3	0.10	0.25
13. 50 ha und mehr	1	0.03	0.08

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	0	0.00	0.00
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	0	0.00	0.00
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.08

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	16	0.52	1.33
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	21	0.69	1.74
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	3	0.10	0.25
24. 50 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.08

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	11	0.36	0.91
------------------------------------	----	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	7	0.23	0.58
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	23	0.75	1.91
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließlich Oberamtsmann/Oberamtsrat)	30	0.98	2.49
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	9	0.29	0.75

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	11	0.36	0.91
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	254	8.32	21.08
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	237	7.77	19.67
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	96	3.15	7.97
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	18	0.59	1.49

V185 BEFR.: LETZTE BERUFL.STELL., KENNZIFFER (Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	91	2.98	7.55
61. Angelernte Arbeiter	174	5.70	14.44
62. Gelernte und Facharbeiter	157	5.14	13.03
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	16	0.52	1.33
64. Meister/Poliere	5	0.16	0.41
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	3	0.10	0.25
71. Gewerbliche Lehrlinge	3	0.10	0.25
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	2	0.07	0.17
74. Praktikanten/Volontäre	2	0.07	0.17
99. KA	20	0.66	.
00. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)	1827	59.86	.
	3052	100.00	100.00

V186 BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968

Position: 253 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.14 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig, früher aber erwerbstätig war)
 Welche berufliche Tätigkeit übten Sie in Ihrem Hauptberuf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir Ihre letzte berufliche Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfragen: hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?)

S.14a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)

V187 BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF

Position: 257 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.14b (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig, früher aber erwerbstätig war)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.14>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)

V188 BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF

Position: 259 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.14c (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig,
 früher aber erwerbstätig war)
 Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Befragten

<Vollständiger Fragetext S.14>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)

V189 BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 263 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.14d (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig,
 früher aber erwerbstätig war)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.14>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)

V190 BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 266 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.14e (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig,
 früher aber erwerbstätig war)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.14>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1212
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	148	4.85	12.21
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	12	0.39	0.99
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	273	8.94	22.52
04. Handelsberufe	172	5.64	14.19
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	161	5.28	13.28
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	42	1.38	3.47
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	388	12.71	32.01
08. Sonstige	16	0.52	1.32
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	13	0.43	.
00. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)	1827	59.86	.
	3052	100.00	100.00

V191 NICHTBERUFST.: EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?

Position: 268 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.15 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig, früher aber erwerbstätig war)
 Waren Sie in den letzten 10 Jahren irgendwann einmal (Int.: Bei Arbeitslosen: früher schon einmal) arbeitslos?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1212
1. Ja	129	4.23	10.64
2. Nein	1083	35.48	89.36
9. KA	13	0.43	.
0. TNZ (Code 1,2 in S.4 und Code 9996 in S.12)	1827	59.86	.
	3052	100.00	100.00

V192 INT.: BEFR. IST GEGENWAERTIG ARBEITSLOS

Position: 269 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.15a (Int.: Ohne Befragten einstufen)
 Befragungsperson ist gegenwärtig arbeitslos:

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1083
1. Ja	30	0.98	2.77
2. Nein	1053	34.50	97.23
9. KA	13	0.43	.
0. TNZ (Code 0,1 in S.15)	1956	64.09	.
	3052	100.00	100.00

V193 DAUER [EHEMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT

Position: 270 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

S.16 (Falls Befragter nicht hauptberuflich erwerbstätig ist, und früher schon einmal arbeitslos war oder gegenwärtig arbeitslos ist)
 Wie lange waren Sie insgesamt in den letzten 10 Jahren (Int.: Bei Arbeitslosen: bis heute) arbeitslos?
 (Int.: Wenn Befragter mehr als einmal arbeitslos war, alle Perioden zusammenrechnen)

Arbeitslosenzeit in Wochen:

2. 2 Wochen

384. 384 Wochen

998. Weiß nicht

999. KA

000. TNZ (Code 0 in S.15, Code 2 in S.15a)

V194 DAUER [EHEMALIGER] ARBEITSLOSIGKEIT, KAT.

Position: 273 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.16(1) Befragter: Dauer der Arbeitslosigkeit - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.16 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 141
1. Unter 4 Wochen	5	0.16	3.55
2. 4 bis 12 Wochen	16	0.52	11.35
3. 13 bis 26 Wochen	19	0.62	13.48
4. 27 bis 52 Wochen	38	1.25	26.95
5. 53 bis 104 Wochen	33	1.08	23.40
6. 105 Wochen und mehr	30	0.98	21.28
8. Weiß nicht	3	0.10	.
9. KA	28	0.92	.
0. TNZ (Code 0 in S.15, Code 2 in S.15a)	2880	94.36	.
	3052	100.00	100.00

V195 BEFR.: BERUFSTAETIGKEIT UNTERBROCHEN

Position: 274 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.17 (Falls Befragter hauptberuflich erwerbstätig ist oder war)

Sind Sie während Ihres gesamten Berufslebens immer erwerbstätig gewesen, oder gab es Zeiten, in denen Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen haben?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2573
1. Immer erwerbstätig gewesen	1640	53.74	63.74
2. Habe Erwerbstätigkeit unterbrochen	933	30.57	36.26
9. KA	9	0.29	.
0. TNZ (Code 9996 in S.12)	470	15.40	.
	3052	100.00	100.00

V196 UNTERBR.BERUFSTAET.: ARBEITSLOSIGKEIT

Position: 275

Länge: 1 FW2: 7

S.18 (Falls Befragter Erwerbstätigkeit unterbrochen hat)
Aus welchen Gründen haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit unterbrochen?

(Int.: Weiße Liste S1 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.18(A) Arbeitslosigkeit

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	302	9.90	32.44
0. Nicht genannt	629	20.61	67.56
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V197 UNTERBR.BERUFSTAET.: WEITERBILDUNG

Position: 276

Länge: 1 FW2: 7

S.18(B) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Weiterbildung, Fortbildung

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	50	1.64	5.37
0. Nicht genannt	881	28.87	94.63
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V198 UNTERBR.BERUFSTAET.: KRIEG, GEFANGENSCHAFT

Position: 277

Länge: 1 FW2: 7

S.18(C) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Krieg, Gefangenschaft

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	111	3.64	11.92
0. Nicht genannt	820	26.87	88.08
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V199 UNTERBR.BERUFSTAET.: WEHR-, ZIVILDIENTST

Position: 278

Länge: 1 FW2: 7

S.18(D) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Wehr-/Zivildienst

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	82	2.69	8.81
0. Nicht genannt	849	27.82	91.19
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V200 UNTERBR.BERUFSTAET.: HEIRAT

Position: 279

Länge: 1 FW2: 7

S.18(E) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Heirat

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	110	3.60	11.82
0. Nicht genannt	821	26.90	88.18
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V201 UNTERBR.BERUFSTAET.: SCHWANGERSCHAFT

Position: 280

Länge: 1 FW2: 7

S.18(F) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Schwangerschaft

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	320	10.48	34.37
0. Nicht genannt	611	20.02	65.63
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V202 UNTERBR.BERUFSTAET.: KINDERERZIEHUNG

Position: 281

Länge: 1 FW2: 7

S.18(G) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Kindererziehung

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	345	11.30	37.06
0. Nicht genannt	586	19.20	62.94
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V203 UNTERBR.BERUFSTAET.: HAUSHALTSFUEHRUNG

Position: 282

Länge: 1 FW2: 7

S.18(H) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Haushaltsführung

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	113	3.70	12.14
0. Nicht genannt	818	26.80	87.86
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V204 UNTERBR.BERUFSTAET.: KRANKHEIT

Position: 283

Länge: 1 FW2: 7

S.18(J) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Krankheit

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	59	1.93	6.34
0. Nicht genannt	872	28.57	93.66
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V205 UNTERBR.BERUFSTAET.: PRIVATE GRUENDE

Position: 284

Länge: 1 FW2: 7

S.18(K) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Private Gründe (z.B. längere Reise)

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	36	1.18	3.87
0. Nicht genannt	895	29.33	96.13
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V206 UNTERBR.BERUFSTAET.: SONSTIGE GRUENDE

Position: 285

Länge: 1 FW2: 7

S.18(L) Gründe für die Unterbrechung der Erwerbstätigkeit:
Sonstige Gründe

<Vollständiger Fragetext S.18>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 931
1. Genannt	12	0.39	1.29
0. Nicht genannt	919	30.11	98.71
8. TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
9. KA	11	0.36	.
	3052	100.00	100.00

V207 BEFR.: DAUER DER BERUFSUNTERBRECHUNG

Position: 286 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.19 (Falls Befragter Erwerbstätigkeit unterbrochen hat)
 Wie lange haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit insgesamt unterbrochen?
 (Int.: Bei mehreren Unterbrechungen: alle Perioden zusammenrechnen)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 928
01.	Bis unter 3 Monate	49	1.61	5.28
02.	3 Monate bis unter 6 Monate	59	1.93	6.36
03.	6 Monate bis unter 1 Jahr	100	3.28	10.78
04.	1 Jahr bis unter 3 Jahre	239	7.83	25.75
05.	3 Jahre bis unter 6 Jahre	179	5.87	19.29
06.	6 Jahre bis unter 10 Jahre	115	3.77	12.39
07.	10 Jahre bis unter 15 Jahre	98	3.21	10.56
08.	15 Jahre und mehr	89	2.92	9.59
99.	KA	14	0.46	.
00.	TNZ (Code 0,1 in S.17)	2110	69.13	.
		3052	100.00	100.00

V208 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE[R]

Position: 288 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.20 Welchen Familienstand haben Sie?
 (Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3052
1. Verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen	1731	56.72	56.72
2. Verheiratet und leben getrennt	30	0.98	0.98
3. Verwitwet	373	12.22	12.22
4. Geschieden	141	4.62	4.62
5. Ledig	777	25.46	25.46
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V209 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE

Position: 289 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21 (Falls Befragter verheiratet)
Nennen Sie mir bitte den Monat und das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Monat und Jahr in dem die erste Heirat stattfand.

S.21A (Falls mehrere Ehen)
Bitte sagen Sie mir für Ihre frühere(n) Ehe(n), in welchem Monat und Jahr Sie geschieden bzw. verwitwet wurden.
(Int.: Für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen: a) Monat und Jahr der Eheschließung, b) Monat und Jahr der Scheidung und c) Monat und Todesjahr des Ehepartners)

S.21A(a1) Heiratsdatum - erste Ehe

2304. 1923 April

8899. 1988 (keine Monatsangabe)

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20)

V210 VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 293 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(b1) Scheidungsdatum - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

4010. 1940 Oktober

8699. 1986 (keine Monatsangabe)

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20),
erste Ehe nicht geschieden

V211 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EHEPARTNER

Position: 297 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(c1) Todesdatum des Ehepartners - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

4305. 1943 Mai

8602. 1986 Februar

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20),
erster Ehepartner nicht verstorben

V212 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE

Position: 301 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(a2) Heiratsdatum- zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

4205. 1942 Mai

8805. 1988 Mai

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20),
keine zweite Ehe

V213 VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 305 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(b2) Scheidungsdatum - Zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

7099. 1970 (keine Monatsangabe)

8299. 1982 (keine Monatsangabe)

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20), keine zweite Ehe oder zweite
Ehe nicht geschieden

V214 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 2. EhePARTNER

Position: 309 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(c2) Todesdatum des Ehepartners - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

8206. 1982 Juni

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20), keine zweite Ehe oder
zweiter Ehepartner nicht verstorben

V215 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE

Position: 313 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(a3) Heiratsdatum - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

7206. 1972 Juni

8599. 1985 (keine Monatsangabe)

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20),
keine dritte Ehe

V216 VERH.BEFR.: 3. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 317 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(b3) Scheidungsdatum - Dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

8799. 1987 (keine Monatsangabe)

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20), keine dritte Ehe oder dritte
Ehe nicht geschieden

V217 VERH.BEFR.: TODESDATUM 3.EHEPARTNER

Position: 321 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(c3) Todesdatum des Ehepartners - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

.. ..

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20), keine dritte Ehe oder
dritter Ehepartner nicht verstorben

V218 VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 4. EHE

Position: 325 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(a4) Heiratsdatum - vierte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

8706. 1987 Juni

9997. Angabe verweigert

9999. KA

0000. TNZ (Code 3-5 in S.20),
keine vierte Ehe

V219 VERH.BEFR.: 4. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 329 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(b4) Scheidungsdatum - vierte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

.. ..

9997. Angabe verweigert
 9999. KA
 0000. TNZ (Code 3-5 in S.20), keine vierte Ehe oder vierte
 Ehe nicht geschieden

V220 VERH.BEFR.: TODESDATUM, 4.EHEPARTNER

Position: 333 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

S.21A(c4) Todesdatum des Ehepartners - vierte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.21/S.21A>

.. ..

9997. Angabe verweigert
 9999. KA
 0000. TNZ (Code 3-5 in S.20), keine vierte Ehe oder
 vierter Ehepartner nicht verstorben

V221 INT.: WAR BEFR. MEHRFACH VERHEIRATET?

Position: 337 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.21b (Int.: Ohne Befragten einstufen)
 Befragter war lt. Frage S.21 mehrmals verheiratet:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1712
1. Ja	89	2.92	5.20
2. Nein	1623	53.18	94.80
9. KA	49	1.61	.
0. TNZ (Code 3-5 in S.20)	1291	42.30	.
	3052	100.00	100.00

V222 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER

Position: 338 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22 (Falls Befragter verheiratet ist)
 Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem
 Jahr Ihr Ehepartner geboren wurde.

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

19. 19 Jahre

87. 87 Jahre

97. Angabe verweigert

99. KA

00. TNZ (Code 3-5 S.20)

V223 GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Position: 340 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.22(1) Alter des Ehepartners - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.22 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1753
1. Bis 17 Jahre	0	0.00	0.00
2. 18 bis 29 Jahre	195	6.39	11.12
3. 30 bis 44 Jahre	573	18.77	32.69
4. 45 bis 59 Jahre	600	19.66	34.23
5. 60 bis 74 Jahre	326	10.68	18.60
6. 75 bis 88 Jahre	59	1.93	3.37
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
97. Angabe verweigert	4	0.13	.
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (Code 3-5 S.20)	1291	42.30	.
	3052	100.00	100.00

V224 GEGENW. EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS

Position: 342 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.23 (Falls Befragter verheiratet ist)
Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Ehepartner?
Was von dieser Karte trifft auf Ihren Ehepartner zu?
(Int.: Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß angeben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1758
1. B Schule beendet ohne Abschluß	37	1.21	2.10
2. C Volks-/Hauptschulabschluß	1075	35.22	61.15
3. D Mittlere Reife, Realschulabschluß, (Fachschulreife)	371	12.16	21.10
4. E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule, etc.)	58	1.90	3.30
5. F Abitur (Hochschulreife)	211	6.91	12.00
6. G Anderen Schulabschluß	6	0.20	0.34
7. A Noch Schüler	0	0.00	0.00
97. Angabe verweigert	1	0.03	.
99. KA	2	0.07	.
00. TNZ (Code 3-5 in S.20)	1291	42.30	.
	3052	100.00	100.00

V225 VERH.BEFR.: EHEPARTNER IN AUSBILDUNG

Position: 344
Länge: 1 FW2: 7

S.24 (Falls Ehepartner Schule beendet hat)
Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Ehepartner?
Was von dieser Karte trifft auf ihn zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.
(Int.: Grüne Karte B vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.24A In Ausbildung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	3	0.10	0.17
0. Nicht genannt	1750	57.34	99.83
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V226 VERH.BEFR.: EHEPARTNER STUDENT

Position: 345

Länge: 1 FW2: 7

S.24B Ausbildungsabschluß: Ehepartner ist noch Student

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1753
1. Genannt	10	0.33	0.57
0. Nicht genannt	1743	57.11	99.43
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V227 GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS

Position: 346

Länge: 1 FW2: 7

S.24C Ausbildungsabschluß: Keinen beruflichen Ausbildungs-
abschluß

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1753
1. Genannt	301	9.86	17.17
0. Nicht genannt	1452	47.58	82.83
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V228 GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

Position: 347

Länge: 1 FW2: 7

S.24D Ausbildungsabschluß: Beruflich-/betriebliche Anlernzeit
mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1753
1. Genannt	83	2.72	4.73
0. Nicht genannt	1670	54.72	95.27
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V229 GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-, LANDWIRT. LEHRE

Position: 348

Länge: 1 FW2: 7

S.24E Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	574	18.81	32.74
0. Nicht genannt	1179	38.63	67.26
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V230 GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 349

Länge: 1 FW2: 7

S.24F Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	427	13.99	24.36
0. Nicht genannt	1326	43.45	75.64
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V231 GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

Position: 350

Länge: 1 FW2: 7

S.24G Ausbildungsabschluß: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	27	0.88	1.54
0. Nicht genannt	1726	56.55	98.46
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V232 GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 351

Länge: 1 FW2: 7

S.24H Ausbildungsabschluß: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	74	2.42	4.22
0. Nicht genannt	1679	55.01	95.78
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V233 GEGENW.EHEP.: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.

Position: 352

Länge: 1 FW2: 7

S.24J Ausbildungsabschluß: Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	105	3.44	5.99
0. Nicht genannt	1648	54.00	94.01
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V234 GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 353

Länge: 1 FW2: 7

S.24K Ausbildungsabschluß: Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	54	1.77	3.08
0. Nicht genannt	1699	55.67	96.92
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V235 GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 354

Länge: 1 FW2: 7

S.24L Ausbildungsabschluß: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	141	4.62	8.04
0. Nicht genannt	1612	52.82	91.96
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V236 GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

Position: 355

Länge: 1 FW2: 7

S.24M Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. Genannt	26	0.85	1.48
0. Nicht genannt	1727	56.59	98.52
8. TNZ (Code 0,7 in S.23)	1291	42.30	.
9. KA	8	0.26	.
	3052	100.00	100.00

V237 GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?

Position: 356 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

S.25 (Falls Befragter verheiratet)
 Was von dieser Karte trifft auf Ihren Ehepartner zu?
 (Int.: Blaue Karte C vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1750
1. A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	920	30.14	52.57
2. B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	93	3.05	5.31
3. C Nebenher erwerbstätig	34	1.11	1.94
4. D Arbeitslos	16	0.52	0.91
5. E Wehr-/Zivildienstleistender	0	0.00	0.00
6. F Nicht erwerbstätig	687	22.51	39.26
8. Weiß nicht	8	0.26	.
9. KA	3	0.10	.
0. TNZ (Code 3-5 in S.20)	1291	42.30	.
	3052	100.00	100.00

V238 GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?

Position: 357 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9996

S.26 (Falls Ehepartner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Bis wann war Ihr Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig, oder
 war Ihr Ehepartner noch nie hauptberuflich erwerbstätig?

2704. 1927 April

8806. 1988 Juni

9996. Jetziger Ehepartner war noch nie hauptberuflich er-
 werbstätig

9999. KA
 0000. TNZ (Code 0,1,2 in S.25)

V239 GEGENW.EHEP.: BERUFSTAETIG BIS, KATEG.

Position: 361 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.26(1) Ehepartner: Wann zuletzt erwerbstätig?
 - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.26 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 558
1. 1971 und früher	196	6.42	35.13
2. 1972 bis 1976	57	1.87	10.22
3. 1977 bis 1978	32	1.05	5.73
4. 1979 bis 1980	51	1.67	9.14
5. 1981 bis 1982	55	1.80	9.86
6. 1983 bis 1984	58	1.90	10.39
7. 1985 bis 1986	60	1.97	10.75
8. 1987 bis 1988	49	1.61	8.78
96. Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen	177	5.80	.
97. Verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	13	0.43	.
00. TNZ (Code 0,1,2 in S.25)	2304	75.49	.
	3052	100.00	100.00

V240 GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFL. STELLUNG

Position: 363 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.27 (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Stellung traf zuletzt auf Ihren Ehepartner zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für Ihren Ehepartner zutreffende Karte aus.
 (Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 563
01. A Selbständiger Landwirt	4	0.13	0.71
02. B Akademischer freier Beruf	2	0.07	0.36
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen u.a.	20	0.66	3.55
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	38	1.25	6.75
05. E Angestellter	306	10.03	54.35
06. F Arbeiter	180	5.90	31.97
07. G In Ausbildung	3	0.10	0.53
08. H Mithelfende Familienangehörige	10	0.33	1.78
98. Weiß nicht	2	0.07	.
99. KA	6	0.20	.
00. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)	2481	81.29	.
	3052	100.00	100.00

V241 GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFL.STELLUNG,KZ.

Position: 365 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.27a (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf zuletzt auf Ihren Ehepartner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende Nummer.
(Int.: Die in Frage S. 27 ausgewählte Karte erneut vorlegen.
Nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 555
10. Bis unter 10 ha	0	0.00	0.00
11. 10 ha bis unter 20 ha	3	0.10	0.54
12. 20 ha bis unter 50 ha	1	0.03	0.18
13. 50 ha und mehr	0	0.00	0.00

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	1	0.03	0.18
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	1	0.03	0.18
17. 10 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	6	0.20	1.08
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	14	0.46	2.52
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	0	0.00	0.00
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	10	0.33	1.80
------------------------------------	----	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	6	0.20	1.08
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis einschließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	12	0.39	2.16
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis einschließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)	15	0.49	2.70
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	5	0.16	0.90

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	9	0.29	1.62
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	162	5.31	29.19
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	96	3.15	17.30
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwortungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	34	1.11	6.13
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Entscheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	2	0.07	0.36

V241 GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFL.STELLUNG,KZ.

(Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	31	1.02	5.59
61. Angelernte Arbeiter	72	2.36	12.97
62. Gelernte und Facharbeiter	67	2.20	12.07
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	2	0.07	0.36
64. Meister/Poliere	3	0.10	0.54
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	2	0.07	0.36
71. Gewerbliche Lehrlinge	1	0.03	0.18
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0.00	0.00
74. Praktikanten/Volontäre	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	9	0.29	.
99. KA	7	0.23	.
00. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)	2481	81.29	.
	3052	100.00	100.00

V242 GEGENW.EHEP.: LETZTER BERUF; ISCO 1968

Position: 367 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.28 (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Ehepartner zuletzt in seinem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir diese Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfragen: hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen Namen?)

S.28a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)

V243 GEGENW.EHEP.: LETZTES TREIMANPRESTIGE

Position: 371 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.28b (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.28>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)

V244 GEGENW.EHEP.: LETZTES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 373 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.28c (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
 Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Ehepartners

<Vollständiger Fragetext S.28>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)

V245 GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 377 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.28d (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.28>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)

V246 GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 380 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.28e (Falls Ehepartner nicht mehr hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.28>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 564
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	59	1.93	10.46
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	4	0.13	0.71
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	149	4.88	26.42
04. Handelsberufe	95	3.11	16.84
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	63	2.06	11.17
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	15	0.49	2.66
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger-tätigkeiten	171	5.60	30.32
08. Sonstige	8	0.26	1.42
98. Weiß nicht	2	0.07	.
99. KA	5	0.16	.
00. TNZ (Code 0,1,2 in S.25 und Code 9996 in S.26)	2481	81.29	.
	3052	100.00	100.00

V247 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG

Position: 382 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.29 (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig ist)
 Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren Ehepartner zur
 Zeit zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie
 die für Ihren Ehepartner zutreffende Karte aus.

(Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich.
 Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1002
01. A Selbständiger Landwirt	12	0.39	1.20
02. B Akademischer freier Beruf	19	0.62	1.90
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	83	2.72	8.28
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	109	3.57	10.88
05. E Angestellter	468	15.33	46.71
06. F Arbeiter	297	9.73	29.64
07. G In Ausbildung	1	0.03	0.10
08. H Mithelfende Familienangehörige	13	0.43	1.30
98. Weiß nicht	10	0.33	.
99. KA	12	0.39	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)	2028	66.45	.
	3052	100.00	100.00

V248 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ

Position: 384 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.29a (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Und welche der aufgeführten Beschreibungen trifft auf Ihren
 Ehepartner zur Zeit zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende
 Nummer.

(Int.: Die in Frage S.29 ausgewählte Karte erneut vorlegen.
 Nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich
 genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 984
10. Bis unter 10 ha	2	0.07	0.20
11. 10 ha bis unter 20 ha	5	0.16	0.51
12. 20 ha bis unter 50 ha	3	0.10	0.30
13. 50 ha und mehr	2	0.07	0.20

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	7	0.23	0.71
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	9	0.29	0.91
17. 10 Mitarbeiter und mehr	3	0.10	0.30

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
 leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	26	0.85	2.64
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	46	1.51	4.67
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	10	0.33	1.02
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	13	0.43	1.32
------------------------------------	----	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	12	0.39	1.22
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	33	1.08	3.35
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis ein- schließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)	36	1.18	3.66
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	25	0.82	2.54

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	20	0.66	2.03
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	95	3.11	9.65
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	195	6.39	19.82
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwor- tungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verant- wortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissen- schaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	124	4.06	12.60
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	22	0.72	2.24

V248 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ

(Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	16	0.52	1.63
61. Angelernte Arbeiter	74	2.42	7.52
62. Gelernte und Facharbeiter	176	5.77	17.89
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	14	0.46	1.42
64. Meister/Poliere	15	0.49	1.52
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	1	0.03	0.10
71. Gewerbliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0.00	0.00
74. Praktikanten/Volontäre	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	18	0.59	.
99. KA	22	0.72	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)	2028	66.45	.
	3052	100.00	100.00

V249 GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 386 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.30 (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Tätigkeit übt Ihr Ehepartner in
 seinem Hauptberuf aus? Bitte beschreiben Sie mir diese
 Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfragen: hat dieser Beruf, diese
 Tätigkeit noch einen Namen?)

S.30a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)

V250 GEGENW.EHEP.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 390 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.30b (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.30>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)

V251 GEGENW.EHEP.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 392 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.30c (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Ehepartners

<Vollständiger Fragetext S.30>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)

V252 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 396 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.30d (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.30>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)

V253 GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 399 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.30e (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.30>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1001
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	191	6.26	19.08
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	23	0.75	2.30
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	229	7.50	22.88
04. Handelsberufe	101	3.31	10.09
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	83	2.72	8.29
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	22	0.72	2.20
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	327	10.71	32.67
08. Sonstige	25	0.82	2.50
98. Weiß nicht	9	0.29	.
99. KA	14	0.46	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)	2028	66.45	.
	3052	100.00	100.00

V254 GEGENW.EHEP.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE

Position: 401 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

S.31 (Falls Ehepartner hauptberuflich erwerbstätig)
 Wie viele Stunden pro Woche arbeitet Ihr Ehepartner normalerweise in seinem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?
 (Int.: Auf halbe Stunden genau notieren)

12.0. 12,0 Wochenstunden

99.0. 99,0 Wochenstunden oder mehr

99.8. Weiß nicht

99.9. KA

00.0. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)

V255 GEGENW.EHEP.: WOCHENSTUNDEN, KATEG.

Position: 404 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.31(1) Ehepartner: Arbeitswochenstunden - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.31 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 992
1. 1 bis 19,5 Wochenstunden	8	0.26	0.81
2. 20 bis 20,5 Wochenstunden	51	1.67	5.14
3. 21 bis 34,5 Wochenstunden	50	1.64	5.04
4. 35 bis 39,5 Wochenstunden	119	3.90	12.00
5. 40 bis 40,5 Wochenstunden	444	14.55	44.76
6. 41 bis 44,5 Wochenstunden	52	1.70	5.24
7. 45 bis 49,5 Wochenstunden	85	2.79	8.57
8. 50 bis 59,5 Wochenstunden	100	3.28	10.08
9. 60 bis 69,5 Wochenstunden	59	1.93	5.95
10. 70 und mehr Wochenstunden	24	0.79	2.42
97. Verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	8	0.26	.
99. KA	24	0.79	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.25)	2028	66.45	.
	3052	100.00	100.00

V256 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE

Position: 406 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32 (Achtung Interviewer: Nur an Personen, die lt. Frage S.20 verwitwet oder geschieden sind)
Nennen Sie mir bitte den Monat und das Jahr Ihrer Eheschließung. Falls Sie mehrere Male verheiratet waren, beginnen Sie mit dem Monat und Jahr, in dem die erste Heirat stattfand.

S.32A Seit wann Sind Sie geschieden (verwitwet)?
(Int.: Für alle Ehen der Befragungsperson genau nachfragen und im Schema unten eintragen: a) Monat und Jahr der Eheschließung(en), b) Monat und Jahr der Scheidung bzw. c) Monat und Todesjahr des Ehepartners)

S.32A(a1) Heiratsdatum - erste Ehe

2102. 1921 Februar
8803. 1988 März
9997. Angabe verweigert
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)

V257 VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 410 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(b1) Scheidungsdatum - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

3899. 1938 (keine Monatsangabe)
8806. 1988 Juni
9997. Angabe verweigert
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20),
erste Ehe nicht geschieden

V258 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.

Position: 414 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(c1) Todesdatum des Ehepartners - erste Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

3999. 1939 (keine Monatsangabe)
8899. 1988 (keine Monatsangabe)
9997. Angabe verweigert
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20),
erster Ehepartner nicht verstorben

V259 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE

Position: 418 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(a2) Heiratsdatum - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

4003. 1940 März

7804. 1978 April

9997. Angabe verweigert

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20),
keine zweite Ehe

V260 VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 422 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(b2) Scheidungsdatum - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

5205. 1952 Mai

8409. 1984 September

9997. Angabe verweigert

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20), keine zweite Ehe oder
zweite Ehe nicht geschieden

V261 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.

Position: 426 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(c2) Todesdatum des Ehepartners - zweite Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

4412. 1944 Dezember

8708. 1987 August

9997. Angabe verweigert

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20), keine zweite Ehe oder
zweiter Ehepartner nicht verstorben

V262 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE

Position: 430 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(a3) Heiratsdatum - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

5404. 1954 April

7203. 1972 März

9997. Angabe verweigert

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20),
keine dritte Ehe

V263 VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 434 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(b3) Scheidungsdatum - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

.. ..

9997. Angabe verweigert

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20), keine dritte Ehe oder
dritte Ehe nicht geschieden

V264 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 3. EHEP.

Position: 438 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(c3) Todesdatum des Ehepartners - dritte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

8308. 1983 August

8608. 1986 August

9997. Angabe verweigert

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20), keine dritte Ehe oder
dritter Ehepartner nicht verstorben

V265 VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM 4. EHE

Position: 442 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(a4) Heiratsdatum - vierte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

.. ..

9997. Angabe verweigert
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20),
keine vierte Ehe

V266 VERWITW.,GESCH.: 4. SCHEIDUNGSDATUM

Position: 446 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(b4) Scheidungsdatum - vierte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

.. ..

9997. Angabe verweigert
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20), keine vierte Ehe oder
vierte Ehe nicht geschieden

V267 VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM 4.EHEP.

Position: 450 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.32A(c4) Todesdatum des Ehepartners - vierte Ehe

<Vollständiger Fragetext S.32/S.32A>

.. ..

9997. Angabe verweigert
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20), keine vierte Ehe oder
vierter Ehepartner nicht verstorben

V268 VERWITW.,GESCH.: BEFR MEHRFACH VERHEIR.?

Position: 454 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.32b (Int.: Ohne Befragten einstufen)
Befragter war laut Frage S.32 mehrmals verheiratet:

	Ungewichtet Abs.	%	N= 474
1. Ja	29	0.95	6.12
2. Nein	445	14.58	93.88
9. KA	40	1.31	.
0. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)	2538	83.16	.
	3052	100.00	100.00

V269 EHEMALIGER EHEPARTNER: ALTER

Position: 455 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.32c (Falls Befragter mehrmals verheiratet)
Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihren letzten Partner.
(Int.: Weiter mit Text zu Frage S.33)

S.33 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr
Ihr (letzter) Ehepartner geboren wurde.

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

22. 22 Jahre

90. 90 Jahre

99. KA

00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)

V270 EHEMALIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.

Position: 457 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.33(1) Alter des (letzten) Ehepartners - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.33 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 423
1. Bis 17 Jahre	0	0.00	0.00
2. 18 bis 29 Jahre	15	0.49	3.55
3. 30 bis 44 Jahre	86	2.82	20.33
4. 45 bis 59 Jahre	119	3.90	28.13
5. 60 bis 74 Jahre	161	5.28	38.06
6. 75 bis 88 Jahre	41	1.34	9.69
7. 89 Jahre und älter	1	0.03	0.24
99. KA	91	2.98	.
00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)	2538	83.16	.
	3052	100.00	100.00

V271 EHEM.EHEP.: ALLGEMEIN. SCHULABSCHLUSS

Position: 459 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.34 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden ist)
 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hatte Ihr (letzter)
 Ehepartner?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß an-
 geben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 506
01. B Schule beendet ohne Abschluß	17	0.56	3.36
02. C Volks-/Hauptschulabschluß	352	11.53	69.57
03. D Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	66	2.16	13.04
04. E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)	9	0.29	1.78
05. F Abitur (Hochschulreife)	62	2.03	12.25
06. G Anderen Schulabschluß	0	0.00	0.00
07. A Noch Schüler	0	0.00	0.00
99. KA	8	0.26	.
00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)	2538	83.16	.
	3052	100.00	100.00

V272 EHEM.EHEP.: WAR NOCH IN AUSBILDUNG

Position: 461
 Länge: 1 FW2: 7

S.35 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden ist)
 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hatte Ihr (letzter)
 Ehepartner? Was von dieser Karte trifft zu? Nennen Sie mir
 bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.
 (Int.: Grüne Karte B vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.35A Ehepartner war noch in Ausbildung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	0	0.00	0.00
0. Nicht genannt	504	16.51	100.00
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V273 EHEM.EHEP.: WAR NOCH STUDENT

Position: 462

Länge: 1 FW2: 7

S.35B Ausbildungsabschluß: Ehepartner war noch Student

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 504
1. Genannt	2	0.07	0.40
0. Nicht genannt	502	16.45	99.60
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V274 EHEM.EHEP.: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

Position: 463

Länge: 1 FW2: 7

S.35C Ausbildungsabschluß: Keinen beruflichen Ausbildungs-
abschluß

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 504
1. Genannt	101	3.31	20.04
0. Nicht genannt	403	13.20	79.96
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V275 EHEM.EHEP.: BERUFL.-, BETR. ANLERNZEIT

Position: 464

Länge: 1 FW2: 7

S.35D Ausbildungsabschluß: Beruflich-betriebliche Anlernzeit
mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 504
1. Genannt	25	0.82	4.96
0. Nicht genannt	479	15.69	95.04
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V276 EHEM.EHEP.: GEWERB.-, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 465

Länge: 1 FW2: 7

S.35E Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	212	6.95	42.06
0. Nicht genannt	292	9.57	57.94
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V277 EHEM.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 466

Länge: 1 FW2: 7

S.35F Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	80	2.62	15.87
0. Nicht genannt	424	13.89	84.13
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V278 EHEM.EHEP.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTAR.

Position: 467

Länge: 1 FW2: 7

S.35G Ausbildungsabschluß: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	6	0.20	1.19
0. Nicht genannt	498	16.32	98.81
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V279 EHEM.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 468

Länge: 1 FW2: 7

S.35H Ausbildungsabschluß: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	12	0.39	2.38
0. Nicht genannt	492	16.12	97.62
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V280 EHEM.EHEP.: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 469

Länge: 1 FW2: 7

S.35J Ausbildungsabschluß: Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	25	0.82	4.96
0. Nicht genannt	479	15.69	95.04
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V281 EHEM.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 470

Länge: 1 FW2: 7

S.35K Ausbildungsabschluß: Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 504
1. Genannt	14	0.46	2.78
0. Nicht genannt	490	16.06	97.22
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V282 EHEM.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 471

Länge: 1 FW2: 7

S.35L Ausbildungsabschluß: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 504
1. Genannt	38	1.25	7.54
0. Nicht genannt	466	15.27	92.46
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V283 EHEM.EHEP.: ANDERER BERUFL. ABSCHLUSS

Position: 472

Länge: 1 FW2: 7

S.35M Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.35>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 504
1. Genannt	4	0.13	0.79
0. Nicht genannt	500	16.38	99.21
8. TNZ (Code 0,7 in S.34)	2538	83.16	.
9. KA	10	0.33	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V284 EHEM.EHEP.: BERUFLICHE STELLUNG

Position: 473 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.36 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Welche berufliche Stellung traf zuletzt auf Ihren (letzten)
 Ehepartner zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an, und
 wählen Sie die für Ihren (letzten) Ehepartner zutreffende
 Karte aus.
 (Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich.
 Bei Geschiedenen: gemeint ist die letzte berufliche Stellung
 während der Ehe, nicht nach der Scheidung. Ausgewählte Karte
 liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	469
01. A Selbständiger Landwirt	20	0.66	4.26
02. B Akademischer freier Beruf	6	0.20	1.28
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	41	1.34	8.74
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	38	1.25	8.10
05. E Angestellter	148	4.85	31.56
06. F Arbeiter	210	6.88	44.78
07. G In Ausbildung	0	0.00	0.00
08. H Mithelfende Familienangehörige	6	0.20	1.28
96. Ehepartner ist nie erwerbstätig gewesen	26	0.85	.
98. Weiß nicht	15	0.49	.
99. KA	4	0.13	.
00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)	2538	83.16	.
	3052	100.00	100.00

V285 EHEM.EHEP.: BERUFL. STELLUNG, KENNZIFFER

Position: 475 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.36a (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf zuletzt auf
 Ihren (letzten) Ehepartner zu? Bitte nennen Sie mir die ent-
 sprechende Kennziffer.
 (Int.: Die in Frage S.36 ausgewählte Karte erneut vorlegen.
 Nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich
 genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 450
10. Bis unter 10 ha	3	0.10	0.67
11. 10 ha bis unter 20 ha	6	0.20	1.33
12. 20 ha bis unter 50 ha	10	0.33	2.22
13. 50 ha und mehr	1	0.03	0.22

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	2	0.07	0.44
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	1	0.03	0.22
17. 10 Mitarbeiter und mehr	1	0.03	0.22

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
 leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	14	0.46	3.11
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	18	0.59	4.00
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	7	0.23	1.56
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	6	0.20	1.33
------------------------------------	---	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	3	0.10	0.67
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	11	0.36	2.44
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis ein- schließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)	15	0.49	3.33
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	6	0.20	1.33

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	10	0.33	2.22
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	33	1.08	7.33
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	59	1.93	13.11
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwor- tungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verant- wortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissen- schaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	30	0.98	6.67
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	10	0.33	2.22

V285 EHEM.EHEP.: BERUFL. STELLUNG, KENNZIFFER

(Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	21	0.69	4.67
61. Angelernte Arbeiter	53	1.74	11.78
62. Gelernte und Facharbeiter	115	3.77	25.56
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	5	0.16	1.11
64. Meister/Poliere	10	0.33	2.22
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	0	0.00	0.00
71. Gewerbliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0.00	0.00
74. Praktikanten/Volontäre	0	0.00	0.00
96. Ehepartner nie erwerbstätig gewesen	26	0.85	.
98. Weiß nicht	24	0.79	.
99. KA	14	0.46	.
00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20)	2538	83.16	.
	3052	100.00	100.00

V286 EHEM.EHEP.: BERUF; ISCO 1968

Position: 477 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.37 (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr (letzter) Ehepartner
 in seinem Hauptberuf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir
 diese Tätigkeit genau.
 (Int.: Nur eine Nennung möglich. Bei Geschiedenen: gemeint
 ist die letzte berufliche Tätigkeit während der Ehe, nicht
 nach der Scheidung)

S.37a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

- 1004. Nicht bestimmbar
- 1008. Weiß nicht
- 1009. KA
- 0000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20, Code 96 in S.36)

V287 EHEM.EHEP.: TREIMANPRESTIGE

Position: 481 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.37b (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.37>

Siehe Note Nr. 2

- 98. Weiß nicht
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20, Code 96 in S.36)

V288 EHEM.EHEP.: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 483 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.37c (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des (letzten)
 Ehepartners

<Vollständiger Fragetext S.37>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 1,2,5 in S.20, Code 96 in S.36)

V289 EHEM.EHEP.: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 487 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.37d (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.37>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 1,2,5 in S.20, Code 96 in S.36)

V290 EHEM.EHEP.: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 490 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.37e (Falls Befragter verwitwet oder geschieden)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.37>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 475
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	61	2.00	12.84
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	12	0.39	2.53
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	62	2.03	13.05
04. Handelsberufe	42	1.38	8.84
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	29	0.95	6.11
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	45	1.47	9.47
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	217	7.11	45.68
08. Sonstige	7	0.23	1.47
98. Weiß nicht	6	0.20	.
99. KA	7	0.23	.
00. TNZ (Code 1,2,5 in S.20, Code 96 in S.36)	2564	84.01	.
	3052	100.00	100.00

V291 INT.: BEFR. IST VERH. UND LEBT MIT EHEP.

Position: 492 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.38 (Int.: Ohne Befragten laut Frage S.20 einstufen)
Befragte<r> ist verheiratet und lebt mit dem Ehepartner zusammen

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1761
1. Ja	1731	56.72	98.30
2. Befragte<r> ist verheiratet und lebt vom Ehepartner getrennt	30	0.98	1.70
0. TNZ (Code 3,4,5 in S.20)	1291	42.30	.
	3052	100.00	100.00

V292 HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?

Position: 493 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.39 (Falls Befragter nicht mit Ehepartner zusammen lebt)
Haben Sie einen festen Lebenspartner?
(Int.: Unter einem festen Lebenspartner wird auch der Partner
verstanden, mit dem man nicht zusammen wohnt)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1319
1. Ja	265	8.68	20.09
2. Nein	1054	34.53	79.91
9. KA	2	0.07	.
0. TNZ (Code 1 in S.38)	1731	56.72	.
	3052	100.00	100.00

V293 LEBENSPARTNER: ALTER

Position: 494 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.40 (Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat)
Sagen Sie mir bitte in welchem Monat und in welchem Jahr
Ihr Partner geboren wurde.

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

16. 16 Jahre

80. 80 Jahre

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.39)

V294 LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.

Position: 496 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.40(1) Alter des Lebenspartners - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.40 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	258
1. Bis 17 Jahre	4	0.13	1.55
2. 18 bis 29 Jahre	174	5.70	67.44
3. 30 bis 44 Jahre	56	1.83	21.71
4. 45 bis 59 Jahre	16	0.52	6.20
5. 60 bis 74 Jahre	7	0.23	2.71
6. 75 bis 88 Jahre	1	0.03	0.39
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
99. KA	9	0.29	.
00. TNZ (Code 0,2 in S.39)	2785	91.25	.
	3052	100.00	100.00

V295 LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS

Position: 498 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.41 (Falls Befragter einen festen Lebenspartner hat)
 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat Ihr Partner?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich. Nur höchsten Abschluß an-
 geben lassen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	261
01. B Schule beendet ohne Abschluß	1	0.03	0.38
02. C Volks-/Hauptschulabschluß	94	3.08	36.02
03. D Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	65	2.13	24.90
04. E Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)	10	0.33	3.83
05. F Abitur (Hochschulreife)	84	2.75	32.18
06. G Anderen Schulabschluß	0	0.00	0.00
07. A Noch Schüler	7	0.23	2.68
99. KA	6	0.20	.
00. TNZ (Code 0,2 in S.39)	2785	91.25	.
	3052	100.00	100.00

V296 LEBENSPARTNER: IST NOCH IN AUSBILDUNG

Position: 500

Länge: 1 FW2: 7

S.42 (Falls Schulabschluß bei Partner vorhanden)
 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihr Partner?
 Was von dieser Karte trifft auf Ihren Partner zu? Nennen Sie
 mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.
 (Int.: Grüne Karte B vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.42A Partner ist noch in Ausbildung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	15	0.49	5.93
0. Nicht genannt	238	7.80	94.07
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V297 LEBENSPARTNER: IST NOCH STUDENT

Position: 501

Länge: 1 FW2: 7

S.42B Ausbildungsabschluß: Partner ist noch Student

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	40	1.31	15.81
0. Nicht genannt	213	6.98	84.19
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V298 LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS

Position: 502

Länge: 1 FW2: 7

S.42C Ausbildungsabschluß: Keinen beruflichen Ausbildungs-
abschluß

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	18	0.59	7.11
0. Nicht genannt	235	7.70	92.89
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V299 LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT

Position: 503

Länge: 1 FW2: 7

S.42D Ausbildungsabschluß: Beruflich-betriebliche Anlernzeit
mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	8	0.26	3.16
0. Nicht genannt	245	8.03	96.84
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V300 LEBENSPARTNER: GEWERB.-,LANDWIRT. LEHRE

Position: 504

Länge: 1 FW2: 7

S.42E Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene gewerbliche oder
landwirtschaftliche Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	69	2.26	27.27
0. Nicht genannt	184	6.03	72.73
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V301 LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 505

Länge: 1 FW2: 7

S.42F Ausbildungsabschluß: Abgeschlossene kaufmännische Lehre
(Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	52	1.70	20.55
0. Nicht genannt	201	6.59	79.45
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V302 LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.

Position: 506

Länge: 1 FW2: 7

S.42G Ausbildungsabschluß: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	8	0.26	3.16
0. Nicht genannt	245	8.03	96.84
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V303 LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 507

Länge: 1 FW2: 7

S.42H Ausbildungsabschluß: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	12	0.39	4.74
0. Nicht genannt	241	7.90	95.26
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V304 LEBENSPARTNER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.

Position: 508

Länge: 1 FW2: 7

S.42J Ausbildungsabschluß: Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	10	0.33	3.95
0. Nicht genannt	243	7.96	96.05
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V305 LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 509

Länge: 1 FW2: 7

S.42K Ausbildungsabschluß: Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	5	0.16	1.98
0. Nicht genannt	248	8.13	98.02
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V306 LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 510

Länge: 1 FW2: 7

S.42L Ausbildungsabschluß: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	24	0.79	9.49
0. Nicht genannt	229	7.50	90.51
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V307 LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS

Position: 511

Länge: 1 FW2: 7

S.42M Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.42>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 253
1. Genannt	6	0.20	2.37
0. Nicht genannt	247	8.09	97.63
8. TNZ (Code 0,7 in S.41)	2792	91.48	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V308 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?

Position: 512 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.43 (Falls Befragter einen festen Partner hat)
 Was von dieser Karte trifft auf Ihren Partner zu?
 (Int.: Blaue Karte C vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	262
1. A Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, ganztags	176	5.77	67.18
2. B Hauptberufliche Erwerbstätigkeit, halbtags	6	0.20	2.29
3. C Nebenher erwerbstätig	12	0.39	4.58
4. D Arbeitslos	7	0.23	2.67
5. E Wehr-/Zivildienstleistender	4	0.13	1.53
6. F Nicht erwerbstätig	57	1.87	21.76
8. Weiß nicht	1	0.03	.
9. KA	4	0.13	.
0. TNZ (Code 0,2 in S.39)	2785	91.25	.
	3052	100.00	100.00

V309 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG BIS?

Position: 513 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9996

S.44 (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Bis wann war Ihr Partner hauptberuflich erwerbstätig, oder
 war Ihr Partner nie hauptberuflich erwerbstätig?

4499. 1944 (keine Monatsangabe)

8805. 1988 Mai

9996. Jetziger Partner war noch nie hauptberuflich
 erwerbstätig

9999. KA

0000. TNZ (Code 0,1,2 in S.43)

V310 LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG BIS?, KAT.

Position: 517 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.44(1) Lebenspartner: Wann zuletzt erwerbstätig?
 - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.44 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 25
1. 1971 und früher	4	0.13	16.00
2. 1972 bis 1976	0	0.00	0.00
3. 1977 bis 1978	0	0.00	0.00
4. 1979 bis 1980	1	0.03	4.00
5. 1981 bis 1982	0	0.00	0.00
6. 1983 bis 1984	2	0.07	8.00
7. 1985 bis 1986	8	0.26	32.00
8. 1987 bis 1988	10	0.33	40.00
96. Noch nie hauptberuflich erwerbstätig gewesen	51	1.67	.
97. Verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	9	0.29	.
00. TNZ (Code 0,1,2 in S.43)	2967	97.21	.
	3052	100.00	100.00

V311 LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFL. STELLUNG

Position: 519 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.45 (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Stellung traf zuletzt auf Ihren Partner zu?
 Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für
 Ihren Partner zutreffende Karte aus.
 (Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich.
 Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseite legen.)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 28
01. A Selbständiger Landwirt	0	0.00	0.00
02. B Akademischer freier Beruf	0	0.00	0.00
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	5	0.16	17.86
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	1	0.03	3.57
05. E Angestellter	7	0.23	25.00
06. F Arbeiter	14	0.46	50.00
07. G In Ausbildung	1	0.03	3.57
08. H Mithelfende Familienangehörige	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	5	0.16	.
00. TNZ (Code 0,9996 in S.44)	3018	98.89	.
	3052	100.00	100.00

V312 LEBENSPARTNER:LETZTE BERUFL.STELL.KENNZ.

Position: 521 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.45a (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf zuletzt auf
 Ihren Partner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende
 Nummer.
 (Int.: Die in Frage S.45 ausgewählte Karte erneut vorlegen.
 Nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich
 genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 26
10. Bis unter 10 ha	0	0.00	0.00
11. 10 ha bis unter 20 ha	0	0.00	0.00
12. 20 ha bis unter 50 ha	0	0.00	0.00
13. 50 ha und mehr	0	0.00	0.00

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	0	0.00	0.00
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	0	0.00	0.00
17. 10 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
 leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	3	0.10	11.54
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	1	0.03	3.85
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	1	0.03	3.85
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	0	0.00	0.00
------------------------------------	---	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	0	0.00	0.00
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	0	0.00	0.00
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis ein- schließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)	0	0.00	0.00
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	0	0.00	0.00

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	0	0.00	0.00
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	3	0.10	11.54
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	2	0.07	7.69
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwor- tungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verant- wortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissen- schaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	1	0.03	3.85
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	0	0.00	0.00

V312 LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFL. STELL. KENNZ.

(Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	0	0.00	0.00
61. Angelernte Arbeiter	7	0.23	26.92
62. Gelernte und Facharbeiter	6	0.20	23.08
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	0	0.00	0.00
64. Meister/Poliere	1	0.03	3.85
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	0	0.00	0.00
71. Gewerbliche Lehrlinge	1	0.03	3.85
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0.00	0.00
74. Praktikanten/Volontäre	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	3	0.10	.
99. KA	5	0.16	.
00. TNZ (Code 0,9996 in S.44)	3018	98.89	.
	3052	100.00	100.00

V313 LEBENSPARTNER: LETZTER BERUF; ISCO 1968

Position: 523 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.46 (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Stellung übte Ihr Partner in seinem Hauptberuf zuletzt aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfassen: Hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen)

S.46a Einordnung des ehemaligen Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 0,9996 in S.44)

V314 LEBENSPARTNER: LETZTES TREIMANPRESTIGE

Position: 527 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.46b (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des ehemaligen Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.46>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 0,9996 in S.44)

V315 LEBENSPARTNER: LETZTES MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 529 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.46c (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Magnitude Prestige Skala - Ehemaliger Hauptberuf des Partners

<Vollständiger Fragetext S.46>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 0,9996 in S.44)

V316 LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 533 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.46d (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des ehemaligen Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.46>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 0,9996 in S.44)

V317 LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 536 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.46e (Falls Partner nicht hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des ehemaligen Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.46>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 27
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	2	0.07	7.41
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	0	0.00	0.00
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	0	0.00	0.00
04. Handelsberufe	6	0.20	22.22
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	3	0.10	11.11
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	0	0.00	0.00
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	14	0.46	51.85
08. Sonstige	2	0.07	7.41
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	6	0.20	.
00. TNZ (Code 0,9996 in S.44)	3018	98.89	.
	3052	100.00	100.00

V318 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG

Position: 538 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.47 (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Stellung trifft auf Ihren Partner zur Zeit zu? Sehen Sie sich bitte diese Karten an und wählen Sie die für Ihren Partner zutreffende Karte aus.

(Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich.
 Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 176
01. A Selbständiger Landwirt	1	0.03	0.57
02. B Akademischer freier Beruf	2	0.07	1.14
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	16	0.52	9.09
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	14	0.46	7.95
05. E Angestellter	89	2.92	50.57
06. F Arbeiter	45	1.47	25.57
07. G In Ausbildung	9	0.29	5.11
08. H Mithelfende Familienangehörige	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	2	0.07	.
99. KA	9	0.29	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)	2865	93.87	.
	3052	100.00	100.00

V319 LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER

Position: 540 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.47a (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
Und welche der aufgeführten Beschreibungen trifft auf
Ihren Partner zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende
Nummer.
(Int.: Die in Frage S.47 ausgewählte Karte erneut vorlegen.
Nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich
genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 166
10. Bis unter 10 ha	0	0.00	0.00
11. 10 ha bis unter 20 ha	1	0.03	0.60
12. 20 ha bis unter 50 ha	0	0.00	0.00
13. 50 ha und mehr	0	0.00	0.00

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	2	0.07	1.20
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	0	0.00	0.00
17. 10 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	5	0.16	3.01
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	8	0.26	4.82
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	2	0.07	1.20
24. 50 Mitarbeiter und mehr	0	0.00	0.00

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	0	0.00	0.00
------------------------------------	---	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	2	0.07	1.20
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	6	0.20	3.61
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis ein- schließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)	1	0.03	0.60
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	3	0.10	1.81

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	0	0.00	0.00
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	21	0.69	12.65
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	45	1.47	27.11
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwor- tungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verant- wortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissen- schaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	13	0.43	7.83
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	4	0.13	2.41

V319 LEBENSP.:JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER

(Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	2	0.07	1.20
61. Angelernte Arbeiter	13	0.43	7.83
62. Gelernte und Facharbeiter	28	0.92	16.87
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	1	0.03	0.60
64. Meister/Poliere	0	0.00	0.00
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	2	0.07	1.20
71. Gewerbliche Lehrlinge	4	0.13	2.41
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	1	0.03	0.60
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	1	0.03	0.60
74. Praktikanten/Volontäre	1	0.03	0.60
98. Weiß nicht	8	0.26	.
99. KA	13	0.43	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)	2865	93.87	.
	3052	100.00	100.00

V320 LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1968

Position: 542 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.48 (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Welche berufliche Stellung übt Ihr Partner in seinem Haupt-
 beruf aus? Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche
 Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfassen: Hat dieser Beruf, diese Tätig-
 keit noch einen besonderen Namen)

S.48a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)

V321 LEBENSPARTNER: JETZIGES TREIMANPRESTIGE

Position: 546 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.48b (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.48>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)

V322 LEBENSPARTNER: JETZIGES MAGNITUDEPREST.

Position: 548 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.48c (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Partners

<Vollständiger Fragetext S.48>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)

V323 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 552 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.48d (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.48>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)

V324 LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 555 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.48e (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.48>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 180
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	37	1.21	20.56
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	3	0.10	1.67
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	45	1.47	25.00
04. Handelsberufe	16	0.52	8.89
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	17	0.56	9.44
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	4	0.13	2.22
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	54	1.77	30.00
08. Sonstige	4	0.13	2.22
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	7	0.23	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)	2865	93.87	.
	3052	100.00	100.00

V325 LEBENSPARTNER: WOCHENARBEITSSTUNDEN

Position: 557 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997 Dezimalstellen: 1

S.49 (Falls Partner hauptberuflich erwerbstätig)
 Wie viele Stunden pro Woche arbeitet Ihr Partner normalerweise in seinem Hauptberuf, einschließlich Überstunden?
 (Int.: Auf halbe Stunden genau notieren)

16.0. 16,0 Wochenstunden

80.0. 80,0 Wochenstunden oder mehr

99.8. Weiß nicht

99.9. KA

00.0. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)

V326 LEBENSPARTNER: WOCHENARBEITSSTUNDEN, KAT.

Position: 560 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.49(1) Lebenspartner: Arbeitswochenstunden - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.49 gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 174
1. 1 bis 19,5 Wochenstunden	1	0.03	0.57
2. 20 bis 20,5 Wochenstunden	5	0.16	2.87
3. 21 bis 34,5 Wochenstunden	4	0.13	2.30
4. 35 bis 39,5 Wochenstunden	31	1.02	17.82
5. 40 bis 40,5 Wochenstunden	84	2.75	48.28
6. 41 bis 44,5 Wochenstunden	8	0.26	4.60
7. 45 bis 49,5 Wochenstunden	12	0.39	6.90
8. 50 bis 59,5 Wochenstunden	17	0.56	9.77
9. 60 bis 69,5 Wochenstunden	5	0.16	2.87
10. 70 und mehr Wochenstunden	7	0.23	4.02
97. Verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	12	0.39	.
00. TNZ (Code 0,3-6 in S.43)	2865	93.87	.
	3052	100.00	100.00

V327 LEBENSPARTNER: DAUER DES ZUSAMMENSEINS

Position: 562 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.50 (Falls Befragter einen festen Partner hat)
 Seit wann sind Sie mit Ihrem Partner zusammen?

47. 1947

88. 1988

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.39)

V328 LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?

Position: 564 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.51 (Falls Befragter einen festen Partner hat)
Führen Sie mit Ihrem Partner einen gemeinsamen Haushalt?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 265
1. Ja	134	4.39	50.57
2. Nein	131	4.29	49.43
9. KA	2	0.07	.
0. TNZ (Code 0,2 in S.39)	2785	91.25	.
	3052	100.00	100.00

V329 LEBENSPARTNER: SEIT WANN GEM. HAUSHALT?

Position: 565 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9997

S.51a (Falls Befragter mit Partner einen gemeinsamen Haushalt führt)
Seit wann führen Sie mit Ihrem Partner einen gemeinsamen Haushalt?

4799. 1947 (keine Monatsangabe)

8808. 1988 August

9999. KA

0000. TNZ (Code 0,2 in S.51)

V330 GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU?

Position: 569 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.52 (Falls Befragter mit Lebens- oder Ehepartner einen gemeinsamen Haushalt führt)
Auf dieser Liste steht eine Reihe von Tätigkeiten, die im Haushalt anfallen. Wie werden diese Tätigkeiten in Ihrem Haushalt zwischen Ihnen und Ihrem Partner aufgeteilt?
(Int.: Weiße Liste S.2 vorlegen. Zu jeder Vorgabe einen Skalenwert einkreisen)

S.52A Zubereiten der Mahlzeiten

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1838
1. Stets die Frau	1031	33.78	56.09
2. Meistens die Frau	544	17.82	29.60
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	220	7.21	11.97
4. Meistens der Mann	25	0.82	1.36
5. Stets der Mann	9	0.29	0.49
6. Wird von anderer Person gemacht	9	0.29	0.49
8. Kann ich nicht sagen	1	0.03	.
9. KA	28	0.92	.
0. TNZ (Code 2 in S.39 und Code 2 in S.51)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V331 GEMEINS.HH.: WER KAUFTE LEBENSMITTEL EIN

Position: 570 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.52B Wer verrichtet die Tätigkeiten: Einkaufen der Lebensmittel

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1838
1. Stets die Frau	502	16.45	27.31
2. Meistens die Frau	545	17.86	29.65
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	664	21.76	36.13
4. Meistens der Mann	88	2.88	4.79
5. Stets der Mann	24	0.79	1.31
6. Wird von anderer Person gemacht	15	0.49	0.82
8. Kann ich nicht sagen	0	0.00	.
9. KA	29	0.95	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V332 GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?

Position: 571 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.52C Wer verrichtet die Tätigkeiten: Kleine Reparaturen in Haus und Wohnung

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1836
1. Stets die Frau	48	1.57	2.61
2. Meistens die Frau	53	1.74	2.89
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	191	6.26	10.40
4. Meistens der Mann	780	25.56	42.48
5. Stets der Mann	692	22.67	37.69
6. Wird von anderer Person gemacht	72	2.36	3.92
8. Kann ich nicht sagen	2	0.07	.
9. KA	29	0.95	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V333 GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?

Position: 572 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.52D Wer verrichtet die Tätigkeiten: Wäsche waschen

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1839
1. Stets die Frau	1316	43.12	71.56
2. Meistens die Frau	374	12.25	20.34
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	105	3.44	5.71
4. Meistens der Mann	12	0.39	0.65
5. Stets der Mann	8	0.26	0.44
6. Wird von anderer Person gemacht	24	0.79	1.31
8. Kann ich nicht sagen	0	0.00	.
9. KA	28	0.92	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V334 GEM.HH.:WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN

Position: 573 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.52E Wer verrichtet die Tätigkeiten: Versicherungsangelegenheiten erledigen

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1827
1. Stets die Frau	196	6.42	10.73
2. Meistens die Frau	102	3.34	5.58
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	503	16.48	27.53
4. Meistens der Mann	509	16.68	27.86
5. Stets der Mann	504	16.51	27.59
6. Wird von anderer Person gemacht	13	0.43	0.71
8. Kann ich nicht sagen	10	0.33	.
9. KA	30	0.98	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V335 GEMEINS.HAUSH.:WER SPUELT NACH DEM ESSEN

Position: 574 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.52F Wer verrichtet die Tätigkeiten: Spülen und aufräumen
 nach den Mahlzeiten

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1839
1. Stets die Frau	673	22.05	36.60
2. Meistens die Frau	520	17.04	28.28
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	587	19.23	31.92
4. Meistens der Mann	29	0.95	1.58
5. Stets der Mann	14	0.46	0.76
6. Wird von anderer Person gemacht	16	0.52	0.87
8. Kann ich nicht sagen	0	0.00	.
9. KA	28	0.92	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V336 GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG?

Position: 575 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.52G Wer verrichtet die Tätigkeiten: Putzen der Wohnung

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1838
1. Stets die Frau	979	32.08	53.26
2. Meistens die Frau	508	16.64	27.64
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	281	9.21	15.29
4. Meistens der Mann	11	0.36	0.60
5. Stets der Mann	11	0.36	0.60
6. Wird von anderer Person gemacht	48	1.57	2.61
8. Kann ich nicht sagen	1	0.03	.
9. KA	28	0.92	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V337 GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN?

Position: 576 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.52H Wer verrichtet die Tätigkeiten: Kontakte zu Behörden

<Vollständiger Fragetext S.52>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. Stets die Frau	202	6.62	11.00
2. Meistens die Frau	172	5.64	9.37
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	617	20.22	33.61
4. Meistens der Mann	455	14.91	24.78
5. Stets der Mann	381	12.48	20.75
6. Wird von anderer Person gemacht	9	0.29	0.49
8. Kann ich nicht sagen	2	0.07	.
9. KA	29	0.95	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V338 GEMEINS.HAUSHALT: KINDER UNTER 3 JAHRE?

Position: 577
 Länge: 1 FW2: 8

S.53 (Falls Befragter mit Partner einen gemeinsamen Haushalt führt)
 Haben Sie Kinder, und wenn ja, wie viele? Bitte nennen Sie mir die jeweilige Anzahl anhand dieser Liste. Gemeint sind lebende Kinder, einschließlich Adoptivkinder.
 (Int.: Weiße Liste S.3 vorlegen. Gemeint sind nur leibliche Kinder und Adoptivkinder - keine Pflegekinder)

S.53(a) Kinder unter 3 Jahren

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
0. Kein Kind	1668	54.65	89.68
1. Ein Kind	178	5.83	9.57
2. Zwei Kinder	13	0.43	0.70
3. Drei Kinder	1	0.03	0.05
8. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V339 GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 3 BIS 5 JAHRE?

Position: 578

Länge: 1 FW2: 8

S.53(b) Kinder: 3 bis 5 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
0. Kein Kind	1648	54.00	88.60
1. Ein Kind	189	6.19	10.16
2. Zwei Kinder	23	0.75	1.24
8. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V340 GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 6 BIS 9 JAHRE?

Position: 579

Länge: 1 FW2: 8

S.53(c) Kinder: 6 bis 9 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
0. Kein Kind	1618	53.01	86.99
1. Ein Kind	205	6.72	11.02
2. Zwei Kinder	33	1.08	1.77
3. Drei Kinder	4	0.13	0.22
8. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V341 GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 10 BIS 14 JAHRE

Position: 580

Länge: 1 FW2: 8

S.53(d) Kinder: 10 bis 14 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
0. Kein Kind	1613	52.85	86.72
1. Ein Kind	190	6.23	10.22
2. Zwei Kinder	56	1.83	3.01
3. Drei Kinder	1	0.03	0.05
8. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V342 GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 15 BIS 17 JAHRE

Position: 581

Länge: 1 FW2: 8

S.53(e) Kinder: 15 bis 17 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
0. Kein Kind	1690	55.37	90.86
1. Ein Kind	145	4.75	7.80
2. Zwei Kinder	24	0.79	1.29
3. Drei Kinder	0	0.00	0.00
4. Vier Kinder	1	0.03	0.05
8. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V343 GEMEINS.HAUSHALT: KINDER UEBER 17 JAHRE?

Position: 582

Länge: 2 FW2: 98

S.53(f) Kinder: 18 Jahre und älter

<Vollständiger Fragetext S.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
0. Kein Kind	975	31.95	52.42
1. Ein Kind	317	10.39	17.04
2. Zwei Kinder	354	11.60	19.03
3. Drei Kinder	161	5.28	8.66
4. Vier Kinder	36	1.18	1.94
5. Fünf Kinder	9	0.29	0.48
6. Sechs Kinder	3	0.10	0.16
7. Sieben Kinder	3	0.10	0.16
8. Acht Kinder	0	0.00	0.00
9. Neun Kinder	2	0.07	0.11
98. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
99. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V344 GEMEINS.HAUSHALT: KEINE LEBENDEN KINDER?

Position: 584

Länge: 1 FW2: 7

S.53(g) Kinder: Keine lebenden Kinder

<Vollständiger Fragetext S.53>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1860
1. Genannt	355	11.63	19.09
0. Nicht genannt	1505	49.31	80.91
8. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
9. KA	7	0.23	.
	3052	100.00	100.00

V345 GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN?

Position: 585 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

S.53a (Achtung Interviewer: Wenn Kinder nur in der jüngeren Altersgruppe (0-14 Jahre) genannt werden - weiter mit Frage S.54.

Wenn Kinder nur in der älteren Altersgruppe (15 Jahre und älter) genannt werden - weiter mit Frage S.55.

Wenn Kinder in beiden Altersgruppen genannt werden - weiter mit Frage S.54)

S.54 Wie wird die Betreuung der Kinder zwischen Ihnen und Ihrem Partner aufgeteilt?
(Int.: Weiße Liste S.4 vorlegen. Zu jeder Vorgabe einen Skalenwert einkreisen)

S.54A Wer spielt mit den Kindern?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	579
1. Stets die Frau	26	0.85	4.49
2. Meistens die Frau	190	6.23	32.82
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	343	11.24	59.24
4. Meistens der Mann	11	0.36	1.90
5. Stets der Mann	1	0.03	0.17
6. Wird von anderer Person gemacht	8	0.26	1.38
8. Kann ich nicht sagen	12	0.39	.
9. KA	39	1.28	.
0. TNZ (Code 1,8 in S.53(g) oder Code 0 in S.53(a)-(d))	2422	79.36	.
	3052	100.00	100.00

V346 GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT?

Position: 586 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.54B Betreuung der Kinder: Wer bringt die Kinder zu Bett?

<Vollständiger Fragetext S.53a und S.54>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 548
1. Stets die Frau	78	2.56	14.23
2. Meistens die Frau	201	6.59	36.68
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	240	7.86	43.80
4. Meistens der Mann	19	0.62	3.47
5. Stets der Mann	5	0.16	0.91
6. Wird von anderer Person gemacht	5	0.16	0.91
8. Kann ich nicht sagen	9	0.29	.
9. KA	73	2.39	.
0. TNZ (Code 1,8 in S.53(g) oder Code 0 in S.53(a)-(d))	2422	79.36	.
	3052	100.00	100.00

V347 GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN

Position: 587 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.54C Betreuung der Kinder: Wer macht die Hausaufgaben mit den Kindern?

<Vollständiger Fragetext S.53a und S.54>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 382
1. Stets die Frau	86	2.82	22.51
2. Meistens die Frau	196	6.42	51.31
3. Jeder zur Hälfte/beide gemeinsam	78	2.56	20.42
4. Meistens der Mann	5	0.16	1.31
5. Stets der Mann	3	0.10	0.79
6. Wird von anderer Person gemacht	14	0.46	3.66
8. Kann ich nicht sagen	13	0.43	.
9. KA	235	7.70	.
0. TNZ (Code 1,8 in S.53(g) oder Code 0 in S.53(a)-(d))	2422	79.36	.
	3052	100.00	100.00

V348 INT.: BEFR.HAT NUR KINDER UNTER 15 J.

Position: 588 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.54a (Int.: Ohne Befragten laut Frage S.53 einstufen)
 Befragter hat Kinder nur in der jüngeren Altersgruppe
 (0-14 Jahre)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 623
1. Ja	525	17.20	84.27
2. Nein, auch in älterer Altersgruppe	98	3.21	15.73
9. KA	7	0.23	.
0. TNZ (Code 1,8 in S.53(g) oder Code 0 in S.53(a)-(d))	2422	79.36	.
	3052	100.00	100.00

V349 HABEN KINDER SCHON GEMEINS.HH. VERLASSEN

Position: 589 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.55 (Falls Kinder im Alter von 15 Jahren oder älter
 vorhanden)
 Hat Ihr Kind bzw. eines Ihrer Kinder bereits Ihren Haushalt
 verlassen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 971
1. Ja	684	22.41	70.44
2. Nein	287	9.40	29.56
9. KA	16	0.52	.
0. TNZ (Code 1,8 in S.53(g) oder Code 0 in S.53(e)-(f))	2065	67.66	.
	3052	100.00	100.00

V350 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 1. KINDES

Position: 590 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.55a (Falls Kinder der älteren Gruppe schon den Haushalt
 verlassen haben)

S.55a(1) 1. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

7. 7 Jahren

50. 50 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55)

V351 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 2. KINDES

Position: 592 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(2) 2. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

14. 14 Jahren

49. 49 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 2. Kind ausgezogen)

V352 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 3. KINDES

Position: 594 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(3) 3. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

16. 16 Jahren

47. 47 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 3. Kind ausgezogen)

V353 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 4. KINDES

Position: 596 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(4) 4. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

18. 18 Jahren

45. 45 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 4. Kind ausgezogen)

V354 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 5. KINDES

Position: 598 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(5) 5. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

17. 17 Jahren

39. 39 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 5. Kind ausgezogen)

V355 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 6. KINDES

Position: 600 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(6) 6. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

19. 19 Jahren

22. 22 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 6. Kind ausgezogen)

V356 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 7. KINDES

Position: 602 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(7) 7. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

1. 1 Jahr

24. 24 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 7. Kind ausgezogen)

V357 GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 8. KINDES

Position: 604 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.55a(8) 8. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.55a>

18. 18 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.55 oder kein 8. Kind ausgezogen)

V358 GEMEINS. HAUSHALT: KINDER VERSTORBEN?

Position: 606 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.56 (Falls keine lebenden Kinder vorhanden)
Wir möchten Sie auch noch fragen, ob Sie eigene Kinder hatten,
die inzwischen verstorben sind.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1865
1. Ja	73	2.39	3.91
2. Nein	1792	58.72	96.09
9. KA	2	0.07	.
0. TNZ (Code 0 in S.52A)	1185	38.83	.
	3052	100.00	100.00

V359 GEM.HH.: GEBURTSJAHR 1. VERSTORB. KIND

Position: 607 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a (Falls Kinder verstorben sind)
Sagen Sie mir bitte das Geburts- und das Todesjahr.

S.56a(a1) Geburtsjahr: 1. Verstorbenes Kind

25. 1925

87. 1987

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56)

V360 GEM.HH.: TODESJAHR 1. VERSTORBENES KIND

Position: 609 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(a2) Todesjahr: 1. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

37. 1937

87. 1987

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56)

V361 GEM.HH.: GEBURTSJAHR 2. VERSTORB. KIND

Position: 611 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(b1) Geburtsjahr: 2. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

46. 1946

65. 1965

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56 oder kein 2. Kind
verstorben)

V362 GEM.HH.: TODESJAHR 2. VERSTORBENES KIND

Position: 613 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(b2) Todesjahr: 2. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

47. 1947

87. 1987

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56 oder kein 2. Kind
verstorben)

V363 GEM.HH.: GEBURTSJAHR 3. VERSTORB. KIND

Position: 615 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(c1) Geburtsjahr: 3. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

79. 1979

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56 oder kein 3. Kind
verstorben)

V364 GEM.HH.: TODESJAHR 3. VERSTORBENES KIND

Position: 617 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(c2) Todesjahr: 3. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

80. 1980

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56 oder kein 3. Kind
verstorben)

V365 GEM.HH.: GEBURTSJAHR 4. VERSTORB. KIND

Position: 619 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(d1) Geburtsjahr: 4. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

.. ..

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56 oder kein 4. Kind
verstorben)

V366 GEM.HH.: TODESJAHR 4. VERSTORBENES KIND

Position: 621 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.56a(d2) Todesjahr: 4. Verstorbenes Kind

<Vollständiger Fragetext S.56a>

.. ..

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.56 oder kein 4. Kind
verstorben)

V367 SONSTIGER HAUSHALT: KINDER UNTER 3 JAHRE

Position: 623
Länge: 1 FW2: 8

S.57 (Falls Befragter keinen festen Lebenspartner hat oder mit Partner keinen gemeinsamen Haushalt führt)
Haben Sie Kinder, und wenn ja, wie viele? Bitte nennen Sie mir die jeweilige Anzahl anhand dieser Liste. Gemeint sind lebende Kinder, einschließlich Adoptivkinder.
(Int.: Weiße Liste S.3 vorlegen. Gemeint sind nur leibliche Kinder und Adoptivkinder - keine Pflegekinder)

S.57(a) Kinder unter 3 Jahren

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1182
0. Kein Kind	1159	37.98	98.05
1. Ein Kind	21	0.69	1.78
2. Zwei Kinder	2	0.07	0.17
8. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)	1865	61.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V368 SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 3 BIS 5 JAHRE

Position: 624
Länge: 1 FW2: 8

S.57(b) Kinder: 3 bis 5 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.57>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1182
0. Kein Kind	1163	38.11	98.39
1. Ein Kind	19	0.62	1.61
8. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)	1865	61.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V369 SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 6 BIS 9 JAHRE

Position: 625

Länge: 1 FW2: 8

S.57(c) Kinder: 6 bis 9 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.57>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1182
0. Kein Kind	1165	38.17	98.56
1. Ein Kind	17	0.56	1.44
8. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)	1865	61.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V370 SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 10 - 14 JAHRE

Position: 626

Länge: 1 FW2: 8

S.57(d) Kinder: 10 bis 14 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.57>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1182
0. Kein Kind	1160	38.01	98.14
1. Ein Kind	21	0.69	1.78
2. Zwei Kinder	1	0.03	0.08
8. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)	1865	61.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V371 SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 15 - 17 JAHRE

Position: 627

Länge: 1 FW2: 8

S.57(e) Kinder: 15 bis 17 Jahre

<Vollständiger Fragetext S.57>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1182
0. Kein Kind	1162	38.07	98.31
1. Ein Kind	20	0.66	1.69
8. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)	1865	61.11	.
9. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V372 SONSTIGER HAUSH.: KINDER UEBER 17 JAHRE

Position: 628

Länge: 2 FW2: 98

S.57(f) Kinder: 18 Jahre und älter

<Vollständiger Fragetext S.57>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1182
0. Kein Kind		823	26.97	69.63
1. Ein Kind		111	3.64	9.39
2. Zwei Kinder		146	4.78	12.35
3. Drei Kinder		71	2.33	6.01
4. Vier Kinder		22	0.72	1.86
5. Fünf Kinder		7	0.23	0.59
6. Sechs Kinder		0	0.00	0.00
7. Sieben Kinder		1	0.03	0.08
8. Acht Kinder		1	0.03	0.08
98. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)		1865	61.11	.
99. KA		5	0.16	.
		3052	100.00	100.00

V373 SONSTIGER HAUSH.: KEINE LEBENDEN KINDER?

Position: 630

Länge: 1 FW2: 7

S.57(g) Kinder: Keine lebenden Kinder

<Vollständiger Fragetext S.57>

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1182
1. Genannt		757	24.80	64.04
0. Nicht genannt		425	13.93	35.96
8. TNZ (Code 0 in S.39 und Code 1 in S.51)		1865	61.11	.
9. KA		5	0.16	.
		3052	100.00	100.00

V374 HABEN KINDER SCHON HAUSHALT VERLASSEN?

Position: 631 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.57a (Achtung Interviewer: Wenn Kinder nur in der jüngeren Altersgruppe (0-14 Jahre) genannt werden - weiter mit Frage S.59.)

S.58 (Falls Befragter keinen gemeinsamen Haushalt mit dem Partner führt und Kinder im Alter von 15 Jahren und älter vorhanden sind)
Hat Ihr Kind bzw. eines Ihrer Kinder bereits Ihren Haushalt verlassen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	369
1. Ja	332	10.88	89.97
2. Nein	37	1.21	10.03
9. KA	6	0.20	.
0. TNZ (Code 0 in S.57(e)-(f) und Code 1,8 in S.57G)	2677	87.71	.
	3052	100.00	100.00

V375 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 1. KINDES

Position: 632 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.58a (Falls Kinder der älteren Gruppe schon den Haushalt verlassen haben)

S.58a(1) 1. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

8. 8 Jahren

48. 48 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.58)

V376 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 2. KINDES

Position: 634 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.58a(2) 2. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

10. 10 Jahren

41. 41 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 2. Kind ausgezogen)

V377 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 3. KINDES

Position: 636 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.58a(3) 3. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

1. 1 Jahr

30. 30 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 3. Kind ausgezogen)

V378 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 4. KINDES

Position: 638 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.58a(4) 4. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

14. 14 Jahren

32. 32 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 4. Kind ausgezogen)

V379 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 5. KINDES

Position: 640 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.58a(5) 5. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

14. 14 Jahren

28. 28 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 5. Kind ausgezogen)

V380 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 6. KINDES

Position: 642 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.58a(6) 6. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

23. 23 Jahren

27. 27 Jahren

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 6. Kind ausgezogen)

V381 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 7. KINDES

Position: 644 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.58a(7) 7. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

22. 22 Jahren
 34. 34 Jahren

99. KA
 00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 7. Kind ausgezogen)

V382 HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 8. KINDES

Position: 646 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.58a(8) 8. Kind - Sohn/Tochter ist ausgezogen mit:

<Vollständiger Fragetext S.58a>

22. 22 Jahren

99. KA
 00. TNZ (Code 0,2 in S.58 oder kein 8. Kind ausgezogen)

V383 SONSTIGER HAUSH.:KINDER VERSTORBEN?

Position: 648 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.59 (Falls Befragter keinen gemeinsamen Haushalt mit dem Partner führt)
 Wir möchten Sie auch noch fragen, ob Sie eigene Kinder hatten, die inzwischen verstorben sind.

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1179
1. Ja	37	1.21	3.14
2. Nein	1142	37.42	96.86
9. KA	8	0.26	.
0. TNZ (Code 8 in S.57)	1865	61.11	.
	3052	100.00	100.00

V384 SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 1.VERST.KIND

Position: 649 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a (Falls Kinder vorhanden waren und inzwischen verstorben sind)
Sagen Sie mir bitte das Geburts- und das Todesjahr.

S.59a(a1) Geburtsjahr: 1. Kind

26. 1926

61. 1961

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.59)

V385 SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 1.VERST.KIND

Position: 651 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(a2) Todesjahr: 1. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

27. 1927

87. 1987

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.59)

V386 SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 2.VERST.KIND

Position: 653 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(b1) Geburtsjahr: 2. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

26. 1926

59. 1959

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.59 oder kein 2. Kind
geboren)

V387 SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 2.VERST.KIND

Position: 655 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(b2) Todesjahr: 2. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

47. 1947
48. 1948
71. 1971

99. KA
00. TNZ (Code 0,2 in S.59 oder kein 2. Kind
gestorben)

V388 SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 3.VERST.KIND

Position: 657 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(c1) Geburtsjahr: 3. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

21. 1921

99. KA
00. TNZ (Code 0,2 in S.59 oder kein 3. Kind
geboren)

V389 SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 3.VERST.KIND

Position: 659 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(c2) Todesjahr: 3. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

45. 1945

99. KA
00. TNZ (Code 0,2 in S.59 oder kein 3. Kind
gestorben)

V390 SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 4.VERST.KIND

Position: 661 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(d1) Geburtsjahr: 4. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

.. ..

99. KA
00. TNZ (Code 0,2 in S.59 oder kein 4. Kind
geboren)

V391 SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 4.VERST.KIND

Position: 663 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.59a(d2) Todesjahr: 4. Kind

<Vollständiger Fragetext S.59a>

.. ..

99. KA

00. TNZ (Code 0,2 in S.59 oder kein 4. Kind
gestorben)

V392 VATER: BERUFLICHE STELLUNG

Position: 665 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 92

S.60 Als Sie 15 Jahre alt waren, welche berufliche Stellung traf damals auf Ihren Vater zu? Sehen Sie sich bitte die Karten an und wählen Sie die für Ihren Vater damals zutreffende Karte aus.

(Int.: Rotes Kartenspiel vorlegen. Nur eine Nennung möglich. Ausgewählte Karte liegenlassen, übrige Karten beiseitelegen)
(Achtung Interviewer: falls Vater zu dieser Zeit nicht erwerbstätig war, bitte informell ermitteln, welche Antwortvorgabe (09-12) zutrifft und entsprechend einkreisen)

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			2610
01. A Selbständiger Landwirt	257	8.42	9.85
02. B Akademischer freier Beruf	62	2.03	2.38
03. C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung u.a.	281	9.21	10.77
04. D Beamter/Richter/Berufssoldat	331	10.85	12.68
05. E Angestellter	526	17.23	20.15
06. F Arbeiter	1151	37.71	44.10
07. G In Ausbildung	0	0.00	0.00
08. H Mithelfende Familienangehörige	2	0.07	0.08
Nicht erwerbstätig, sondern:			
92. Vater zu der Zeit Rentner/Pensionär	31	1.02	.
93. Vater zu der Zeit arbeitslos	20	0.66	.
94. Vater zu der Zeit im Krieg/in Gefangenschaft	65	2.13	.
95. Vater lebte zu der Zeit nicht mehr	176	5.77	.
96. Vater unbekannt	41	1.34	.
97. Angabe verweigert	4	0.13	.
98. Weiß nicht	100	3.28	.
99. KA	5	0.16	.
	3052	100.00	100.00

V393 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

Position: 667 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 92

S.60a (Falls Vater berufstätig)
 Und welche der aufgeführten Beschreibungen traf damals auf
 Ihren Vater zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechende Kenn-
 ziffer.
 (Int.: Die in Frage S.60 ausgewählte Karte erneut vorlegen.
 nur eine Nennung möglich)

A Selbständiger Landwirt mit einer landwirtschaftlich
 genutzten Fläche von

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2510
10. Bis unter 10 ha	34	1.11	1.35
11. 10 ha bis unter 20 ha	111	3.64	4.42
12. 20 ha bis unter 50 ha	85	2.79	3.39
13. 50 ha und mehr	15	0.49	0.60

B Akademischer freier Beruf

15. 1 Mitarbeiter oder allein	20	0.66	0.80
16. 2 bis 9 Mitarbeiter	33	1.08	1.31
17. 10 Mitarbeiter und mehr	6	0.20	0.24

C Selbständiger in Handel, Gewerbe, Industrie, Dienst-
 leistung u.a.

21. 1 Mitarbeiter oder allein	92	3.01	3.67
22. 2 bis 9 Mitarbeiter	152	4.98	6.06
23. 10 bis 49 Mitarbeiter	23	0.75	0.92
24. 50 Mitarbeiter und mehr	8	0.26	0.32

H Mithelfende Familienangehörige

30. Mithelfende Familienangehörige	2	0.07	0.08
------------------------------------	---	------	------

D Beamter/ Richter/Berufssoldat

40. Beamte im einfachen Dienst (bis einschließlich Oberamtsmeister)	57	1.87	2.27
41. Beamte im mittleren Dienst (vom Assistenten bis ein- schließlich Hauptsekretär/Amtsinspektor)	119	3.90	4.74
42. Beamte im gehobenen Dienst (vom Inspektor bis ein- schließlich Oberamtmann/Oberamtsrat)	98	3.21	3.90
43. Beamte im höheren Dienst, Richter (vom Regierungsrat aufwärts)	43	1.41	1.71

E Angestellter

50. Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	44	1.44	1.75
51. Angestellte mit einfacher Tätigkeit (z.B. Verkäufer, Kontorist, Stenotypistin)	67	2.20	2.67
52. Angestellte, die schwierige Aufgaben nach allgemeiner Anweisung selbständig erledigen (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	199	6.52	7.93
53. Angestellte, die selbständige Leistungen in verantwor- tungsvoller Tätigkeit erbringen oder begrenzte Verant- wortung für die Tätigkeit anderer tragen (z.B. wissen- schaftlicher Mitarbeiter, Prokurist, Abteilungsleiter)	159	5.21	6.33
54. Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben und Ent- scheidungsbefugnissen (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	33	1.08	1.31

V393 VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER

(Fortsetzung)

F Arbeiter			
60. Ungelernte Arbeiter	103	3.37	4.10
61. Angelernte Arbeiter	297	9.73	11.83
62. Gelernte und Facharbeiter	605	19.82	24.10
63. Vorarbeiter und Kolonnenführer	59	1.93	2.35
64. Meister/Poliere	46	1.51	1.83
G In Ausbildung			
70. Kaufmännische/Verwaltungslehrlinge	0	0.00	0.00
71. Gewerbliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
72. Haus-/landwirtschaftliche Lehrlinge	0	0.00	0.00
73. Beamtenanwärter/Beamte im Vorbereitungsdienst	0	0.00	0.00
74. Praktikanten/Volontäre	0	0.00	0.00
92. Vater zu der Zeit Rentner/Pensionär	31	1.02	.
93. Vater zu der Zeit arbeitslos	20	0.66	.
94. Vater zu der Zeit im Krieg/in Gefangenschaft	65	2.13	.
95. Vater lebte zu der Zeit nicht mehr	176	5.77	.
96. Vater unbekannt	41	1.34	.
97. Angabe verweigert	4	0.13	.
98. Weiß nicht	160	5.24	.
99. KA	45	1.47	.
	3052	100.00	100.00

V394 VATER: BERUF; ISCO 1968

Position: 669 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 1004

S.61 (Falls Vater berufstätig)
 Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater damals aus?
 Bitte beschreiben Sie mir diese berufliche Tätigkeit genau.
 (Int.: Bitte genau nachfragen: hat dieser Beruf, diese Tätigkeit noch einen besonderen Namen?)

S.61a Einordnung des Berufs nach ISCO

Siehe Note Nr. 1

1004. Nicht bestimmbar
 1008. Weiß nicht
 1009. KA
 0000. TNZ (Code 92-96 in S.60)

V395 VATER: TREIMANPRESTIGE

Position: 673 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.61b (Falls Vater berufstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsprestigeskala

<Vollständiger Fragetext S.61>

Siehe Note Nr. 2

98. Weiß nicht
 99. KA
 00. TNZ (Code 92-96 in S.60)

V396 VATER: MAGNITUDEPRESTIGE

Position: 675 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9998 Dezimalstellen: 1

S.61c (Falls Vater berufstätig)
 Magnitude Prestige Skala - Hauptberuf des Vaters

<Vollständiger Fragetext S.61>

999.8. Weiß nicht
 999.9. KA
 000.0. TNZ (Code 92-96 in S.60)

V397 VATER: BERUFSUNTERGRUPPE

Position: 679 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 104

S.61d (Falls Vater berufstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufsuntergruppe

<Vollständiger Fragetext S.61>

Siehe Note Nr. 3

104. Nicht bestimmbar
 108. Weiß nicht
 109. KA
 000. TNZ (Code 92-96 in S.60)

V398 VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE

Position: 682 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

S.61e (Falls Vater berufstätig)
 Einordnung des Berufs nach der Berufshauptgruppe

<Vollständiger Fragetext S.61>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2619
01. Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte	242	7.93	9.24
02. Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft	63	2.06	2.41
03. Bürokräfte und verwandte Berufe	354	11.60	13.52
04. Handelsberufe	163	5.34	6.22
05. Dienstleistungsberufe (einschl. Wehrberufe)	105	3.44	4.01
06. Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd	339	11.11	12.94
07. Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlanger- tätigkeiten	1287	42.17	49.14
08. Sonstige	66	2.16	2.52
98. Weiß nicht	75	2.46	.
99. KA	25	0.82	.
00. TNZ (Code 92-96 in S.60)	333	10.91	.
	3052	100.00	100.00

V399 VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 684 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.62 (Falls Vater bekannt)
 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat (hatte) Ihr Vater?

(Int.: Weiße Liste S.5 vorlegen. Nur eine Nennung möglich,
 nur höchsten Abschluß angeben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2965
1. A - Schule beendet ohne Abschluß	114	3.74	3.84
2. B - Volks-/Hauptschulabschluß	2170	71.10	73.19
3. C - Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	337	11.04	11.37
4. D - Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)	56	1.83	1.89
5. E - Abitur (Hochschulreife)	287	9.40	9.68
6. F - Anderen Schulabschluß	1	0.03	0.03
8. Weiß nicht	2	0.07	.
9. KA	44	1.44	.
0. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
	3052	100.00	100.00

V400 VATER: KEINEN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 685
 Länge: 1 FW2: 7

S.63 (Falls Vater bekannt)
 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat (hatte) Ihr Vater?
 Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.
 (Int.: Weiße Liste S.6 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.63A Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	573	18.77	19.50
0. Nicht genannt	2366	77.52	80.50
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V401 VATER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

Position: 686

Länge: 1 FW2: 7

S.63B Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Beruflich-
betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	208	6.82	7.08
0. Nicht genannt	2731	89.48	92.92
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V402 VATER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 687

Länge: 1 FW2: 7

S.63C Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Abgeschlos-
sene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschul-
abschluß)

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	1229	40.27	41.82
0. Nicht genannt	1710	56.03	58.18
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V403 VATER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 688

Länge: 1 FW2: 7

S.63D Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Abgeschlos-
sene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	425	13.93	14.46
0. Nicht genannt	2514	82.37	85.54
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V404 VATER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

Position: 689

Länge: 1 FW2: 7

S.63E Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Berufliches
Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	43	1.41	1.46
0. Nicht genannt	2896	94.89	98.54
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V405 VATER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 690

Länge: 1 FW2: 7

S.63F Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Berufsfach-
schulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	78	2.56	2.65
0. Nicht genannt	2861	93.74	97.35
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V406 VATER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 691

Länge: 1 FW2: 7

S.63G Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Meister-,
Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2939
1. Genannt	214	7.01	7.28
0. Nicht genannt	2725	89.29	92.72
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V407 VATER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 692

Länge: 1 FW2: 7

S.63H Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2939
1. Genannt	70	2.29	2.38
0. Nicht genannt	2869	94.00	97.62
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V408 VATER: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 693

Länge: 1 FW2: 7

S.63J Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2939
1. Genannt	202	6.62	6.87
0. Nicht genannt	2737	89.68	93.13
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V409 VATER:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 694

Länge: 1 FW2: 7

S.63K Beruflicher Ausbildungsabschluß des Vater: Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.63>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2939
1. Genannt	46	1.51	1.57
0. Nicht genannt	2893	94.79	98.43
8. TNZ (Code 96 in S.60)	41	1.34	.
9. KA	72	2.36	.
	3052	100.00	100.00

V410 MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS

Position: 695 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.64 Welchen allgemeinbildenden Schulabschluß hat (hatte) Ihre Mutter?

(Int.: Nochmals weiße Liste S.5 vorlegen. Nur eine Nennung möglich, nur höchsten Abschluß angeben lassen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3022
1. A - Schule beendet ohne Abschluß	217	7.11	7.18
2. B - Volks-/Hauptschulabschluß	2364	77.46	78.23
3. C - Mittlere Reife, Realschulabschluß (Fachschulreife)	338	11.07	11.18
4. D - Fachhochschulreife (Abschluß einer Fachoberschule etc.)	11	0.36	0.36
5. E - Abitur (Hochschulreife)	90	2.95	2.98
6. F - Anderen Schulabschluß	2	0.07	0.07
8. Weiß nicht	1	0.03	.
9. KA	29	0.95	.
	3052	100.00	100.00

V411 MUTTER: KEIN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 696
 Länge: 1 FW2: 7

S.65 Welchen beruflichen Ausbildungsabschluß hat Ihre Mutter? Was von dieser Liste trifft zu? Nennen Sie mir bitte die entsprechenden Kennbuchstaben.

(Int.: Nochmals weiße Liste S.6 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.65A Keinen beruflichen Ausbildungsabschluß

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2994
1. Genannt	1807	59.21	60.35
0. Nicht genannt	1187	38.89	39.65
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V412 MUTTER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT

Position: 697

Länge: 1 FW2: 7

S.65B Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Beruflich-
betriebliche Anlernzeit mit Abschlußzeugnis, aber keine Lehre

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2994
1. Genannt	186	6.09	6.21
0. Nicht genannt	2808	92.01	93.79
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V413 MUTTER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE

Position: 698

Länge: 1 FW2: 7

S.65C Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Abgeschlos-
sene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (Berufsschul-
abschluß)

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2994
1. Genannt	382	12.52	12.76
0. Nicht genannt	2612	85.58	87.24
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V414 MUTTER: KAUFMAENNISCHE LEHRE

Position: 699

Länge: 1 FW2: 7

S.65D Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Abgeschlos-
sene kaufmännische Lehre (Berufsschulabschluß)

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2994
1. Genannt	470	15.40	15.70
0. Nicht genannt	2524	82.70	84.30
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V415 MUTTER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT

Position: 700

Länge: 1 FW2: 7

S.65E Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Berufliches Praktikum, Volontariat

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1. Genannt	31	1.02	1.04
0. Nicht genannt	2963	97.08	98.96
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V416 MUTTER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS

Position: 701

Länge: 1 FW2: 7

S.65F Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Berufsfachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1. Genannt	33	1.08	1.10
0. Nicht genannt	2961	97.02	98.90
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V417 MUTTER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS

Position: 702

Länge: 1 FW2: 7

S.65G Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1. Genannt	10	0.33	0.33
0. Nicht genannt	2984	97.77	99.67
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V418 MUTTER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 703

Länge: 1 FW2: 7

S.65H Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Fachhochschulabschluß (auch Abschluß einer Ingenieurschule)

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1. Genannt	15	0.49	0.50
0. Nicht genannt	2979	97.61	99.50
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V419 MUTTER: HOCHSCHULABSCHLUSS

Position: 704

Länge: 1 FW2: 7

S.65J Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Hochschulabschluß

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1. Genannt	46	1.51	1.54
0. Nicht genannt	2948	96.59	98.46
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V420 MUTTER: AND. BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS

Position: 705

Länge: 1 FW2: 7

S.65K Beruflicher Ausbildungsabschluß der Mutter: Anderen beruflichen Ausbildungsabschluß

<Vollständiger Fragetext S.65>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2994
1. Genannt	26	0.85	0.87
0. Nicht genannt	2968	97.25	99.13
9. KA	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V421 LEBEN IHRE ELTERN NOCH?

Position: 706 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.66 Leben Ihre Eltern noch?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3039
1. Ja, beide Eltern	1425	46.69	46.89
2. Ja, nur die Mutter	441	14.45	14.51
3. Ja, nur der Vater	78	2.56	2.57
4. Nein, beide Eltern verstorben	1095	35.88	36.03
8. Eltern unbekannt/weiß nicht	11	0.36	.
9. KA	2	0.07	.
	3052	100.00	100.00

V422 TODESJAHR DES VATERS

Position: 707 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

S.66a (Falls Mutter und (oder) Vater verstorben)
 Sagen Sie mir bitte auch noch das Jahr, in dem Ihr Vater und
 oder Ihre Mutter gestorben ist?

S.66a(1) Todesjahr Vater

1910. 1910

1988. 1988

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1, 3 in S.66)

V423 TODESJAHR DER MUTTER

Position: 711 FW1: 0000
 Länge: 4 FW2: 9997

S.66a(2) Todesjahr Mutter

<Vollständiger Fragetext F.66a>

1912. 1912

1988. 1988

9998. Weiß nicht

9999. KA

0000. TNZ (Code 1, 2 in S.66)

V424 ALTER BEIM VERLASSEN DER ELTERN

Position: 715 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 95

S.67 In welchem Alter haben Sie den Haushalt Ihrer Eltern verlassen?

1. 1 Jahr
 68. 68 Jahre
 95. Ich habe nie mit meinen Eltern in einem gemeinsamen Haushalt gelebt
 96. Ich wohne noch im Haushalt meiner Eltern
 99. KA

V425 HABEN SIE GESCHWISTER?

Position: 717 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.68 Haben Sie Geschwister? Gemeint sind auch Stief- und Adoptivgeschwister und Geschwister die eventuell schon verstorben sind.

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3049
1. Ja	2396	78.51	78.58
2. Nein	653	21.40	21.42
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V426 ANZAHL DER BRÜDER

Position: 718
Länge: 2 FW2: 97

S.68a (Falls Geschwister vorhanden)
 Wie viele Brüder und wie viele Schwestern, einschließlich Stiefgeschwister und adoptierter Geschwister, haben Sie bzw. hatten Sie insgesamt?

S.68a(1) Anzahl der Brüder:

0. Kein Bruder
 1. 1 Bruder
 14. 14 Brüder
 98. TNZ (Code 2 in S.68)
 99. KA

V427 ANZAHL DER SCHWESTERN

Position: 720
 Länge: 2 FW2: 97

S.68a(2) Anzahl der Schwestern:

<Vollständiger Fragetext F.68a>

- 0. Keine Schwester
- 1. 1 Schwester
- 13. 13 Schwestern
- 98. TNZ (Code 2 in S.68)
- 99. KA

V428 SIND ALLE GESCHWISTER AM LEBEN?

Position: 722 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.68b (Falls Geschwister vorhanden)
 Sind alle Ihre Geschwister noch am Leben?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2394
1. Ja	1875	61.44	78.32
2. Nein	519	17.01	21.68
9. KA	5	0.16	.
0. TNZ (Code 2 in S.68)	653	21.40	.
	3052	100.00	100.00

V429 ANZAHL DER VERSTORBENEN BRÜDER

Position: 723
 Länge: 1 FW2: 8

S.68c (Falls Geschwister verstorben)
 Wie viele Ihrer Brüder bzw. Schwestern sind verstorben?

S.68c(1) Anzahl der verstorbenen Brüder:

- 0. Kein Bruder
- 1. 1 Bruder
- 7. 7 Brüder
- 8. TNZ (Code 0,1 in S.68b)
- 9. KA

V430 ANZAHL DER VERSTORBENEN SCHWESTERN

Position: 724

Länge: 1 FW2: 8

S.68c(2) Anzahl der verstorbenen Schwestern:

<Vollständiger Fragetext F.68c>

- 0. Keine Schwester
- 1. 1 Schwester
-
- 5. 5 Schwestern
- 8. TNZ (Code 0,1 in S.68b)
- 9. KA

V431 KONFESSION, BEFRAGTE[R]

Position: 725 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

S.69 Nun zu Ihnen selbst: Welcher Religionsgemeinschaft gehören Sie an?
(Int.: Weiße Liste S.7 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3006
1. B - Der evangelischen Kirche	1277	41.84	42.48
2. C - Einer evangelischen Freikirche	75	2.46	2.50
3. A - Der römisch-katholischen Kirche	1391	45.58	46.27
4. D - Einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	25	0.82	0.83
5. E - Einer anderen nicht christlichen Religionsgemein- schaft	5	0.16	0.17
6. F - Keiner Religionsgemeinschaft	233	7.63	7.75
7. Angabe verweigert	45	1.47	.
9. KA	1	0.03	.
	3052	100.00	100.00

V432 KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT

Position: 726 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

S.70 (Falls Befragter einer Religionsgemeinschaft angehört)
Wie oft gehen Sie im allgemeinen in die Kirche:
(Int.: Vorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2761
1. Mehr als einmal in der Woche	73	2.39	2.64
2. Einmal in der Woche	360	11.80	13.04
3. Ein- bis dreimal im Monat	331	10.85	11.99
4. Mehrmals im Jahr	660	21.63	23.90
5. Seltener	935	30.64	33.86
6. Nie	402	13.17	14.56
7. Angabe verweigert	45	1.47	.
9. KA	8	0.26	.
0. TNZ (Code 5-6 in S.69)	238	7.80	.
	3052	100.00	100.00

V433 ALTER: BEFRAGTE[R]

Position: 727 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.71 Sagen Sie mir bitte, in welchem Monat und in welchem Jahr Sie geboren sind?

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

Siehe Note Nr. 8

18. 18 Jahre

94. 94 Jahre

97. Angabe verweigert

99. KA

V434 ALTER: BEFRAGTE[R], KATEGORISIERT

Position: 729 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.71(1) Alter des Befragten - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.71 gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3052
1. Bis 17 Jahre	0	0.00	0.00
2. 18 bis 29 Jahre	797	26.11	26.11
3. 30 bis 44 Jahre	764	25.03	25.03
4. 45 bis 59 Jahre	685	22.44	22.44
5. 60 bis 74 Jahre	600	19.66	19.66
6. 75 bis 88 Jahre	201	6.59	6.59
7. 89 Jahre und älter	5	0.16	0.16
97. Angabe verweigert	0	0.00	.
99. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V435 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE

Position: 731 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

S.72 Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt. (Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monatlichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben fragen)

350. 350,-DM

12800. 12800,-DM

99997. Angabe verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

V436 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE

Position: 736 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.72(1) (Int.: Falls Einkommensangabe verweigert wird, bitte auf Anonymität hinweisen und Liste S.8 vorlegen. Um Angabe des Kennbuchstabens bitten. Kennbuchstaben notieren)
 Nettoeinkommen des Befragten - kategorisiert

					Ungewichtet Abs.	%	% N= 808
01.	B		unter	400 DM	1	0.03	0.12
02.	T	400	bis unter	600 DM	5	0.16	0.62
03.	P	600	bis unter	800 DM	10	0.33	1.24
04.	F	800	bis unter	1.000 DM	19	0.62	2.35
05.	E	1.000	bis unter	1.250 DM	37	1.21	4.58
06.	H	1.250	bis unter	1.500 DM	29	0.95	3.59
07.	L	1.500	bis unter	1.750 DM	54	1.77	6.68
08.	N	1.750	bis unter	2.000 DM	71	2.33	8.79
09.	R	2.000	bis unter	2.250 DM	56	1.83	6.93
10.	M	2.250	bis unter	2.500 DM	48	1.57	5.94
11.	S	2.500	bis unter	2.750 DM	49	1.61	6.06
12.	K	2.750	bis unter	3.000 DM	74	2.42	9.16
13.	O	3.000	bis unter	3.500 DM	87	2.85	10.77
14.	C	3.500	bis unter	4.000 DM	78	2.56	9.65
15.	G	4.000	bis unter	4.500 DM	61	2.00	7.55
16.	U	4.500	bis unter	5.000 DM	38	1.25	4.70
17.	J	5.000	bis unter	5.500 DM	18	0.59	2.23
18.	V	5.500	bis unter	6.000 DM	28	0.92	3.47
19.	Q	6.000	bis unter	8.000 DM	22	0.72	2.72
20.	A	8.000	bis unter	10.000 DM	15	0.49	1.86
21.	D	10.000	bis unter	15.000 DM	6	0.20	0.74
22.	W	15.000	DM und mehr		2	0.07	0.25
97.	Angabe verweigert				891	29.19	.
98.	Weiß nicht				1	0.03	.
99.	KA				1	0.03	.
00.	Offene Angabe in S.72 schon vorhanden				1351	44.27	.
					3052	100.00	100.00

V437 ANZAHL DER HAUSHALTPERSONEN

Position: 738 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.73 Wie viele Personen leben insgesamt hier in Ihrem Haushalt, Kinder und Sie selbst mit eingeschlossen?
 (Int.: Anzahl der Personen notieren)

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 3051
1.	Lebe allein	782	25.62	25.63
2.	2 Personen	986	32.31	32.32
3.	3 Personen	591	19.36	19.37
4.	4 Personen	495	16.22	16.22
5.	5 Personen	145	4.75	4.75
6.	6 Personen	37	1.21	1.21
7.	7 Personen	10	0.33	0.33
8.	8 Personen	5	0.16	0.16
9.	KA	1	0.03	.
		3052	100.00	100.00

V438 2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 739 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74 Ich hätte gerne einige Angaben zu den Personen, die außer Ihnen in diesem Haushalt leben. Zählen Sie dazu bitte auch Kleinkinder bzw. Personen, die normalerweise hier wohnen, aber zur Zeit abwesend sind, z.B. im Krankenhaus oder in Ferien.

(Int.: Bitte zunächst alle Haushaltsmitglieder dem Alter nach (älteste Person zuerst) unter Spalte S.74a ("Notiz zu einzelnen Personen") eintragen und zwar mit kurzer Notiz zur einzelnen Person (z.B. "Vater", "Kind", "Tante" oder Abkürzung des Vornamens). Danach für jede Person im Haushalt die Angaben der Spalten S.74b bis S.74e erfragen. Unbedingt auf Vollständigkeit aller Angaben achten)

Haushaltsliste:

S.74a Notiz zur einzelnen Person:

S.74b(2) Verwandtschaftsgrad des zweiten Haushaltsmitgliedes
 (Int.: Liste S.9 vorlegen. Kennziffer eintragen)

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 2263
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	1677	54.95	74.11
02. Mein Partner/meine Partnerin	131	4.29	5.79
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	110	3.60	4.86
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	2	0.07	0.09
05. Mein Bruder/meine Schwester	12	0.39	0.53
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivgeschwister	2	0.07	0.09
07. Mein Enkel/meine Enkelin	2	0.07	0.09
08. Mein Vater/meine Mutter	270	8.85	11.93
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	13	0.43	0.57
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	2	0.07	0.09
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	0	0.00	0.00
12. Mein Großvater/meine Großmutter	18	0.59	0.80
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Partners	1	0.03	0.04
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	2	0.07	0.09
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	21	0.69	0.93
99. KA	7	0.23	.
00. Keine zweite Person im Haushalt	782	25.62	.
	3052	100.00	100.00

V439 3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 741 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74b(3) Verwandtschaftsgrad des dritten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1273
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	46	1.51	3.61
02. Mein Partner/meine Partnerin	1	0.03	0.08
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	944	30.93	74.16
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	19	0.62	1.49
05. Mein Bruder/meine Schwester	22	0.72	1.73
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivge- schwister	2	0.07	0.16
07. Mein Enkel/meine Enkelin	5	0.16	0.39
08. Mein Vater/meine Mutter	218	7.14	17.12
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	1	0.03	0.08
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	2	0.07	0.16
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	1	0.03	0.08
12. Mein Großvater/meine Großmutter	2	0.07	0.16
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Part- ners	0	0.00	0.00
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	2	0.07	0.16
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	8	0.26	0.63
99. KA	11	0.36	.
00. Keine dritte Person im Haushalt	1768	57.93	.
	3052	100.00	100.00

V440 4. HAUSHALTSPERSON: VERWANDTSCHAFT Z. BEFR.

Position: 743 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74b(4) Verwandtschaftsgrad des vierten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	681
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	8	0.26	1.17
02. Mein Partner/meine Partnerin	1	0.03	0.15
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	509	16.68	74.74
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	6	0.20	0.88
05. Mein Bruder/meine Schwester	127	4.16	18.65
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivge- schwister	1	0.03	0.15
07. Mein Enkel/meine Enkelin	6	0.20	0.88
08. Mein Vater/meine Mutter	12	0.39	1.76
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	1	0.03	0.15
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	6	0.20	0.88
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	1	0.03	0.15
12. Mein Großvater/meine Großmutter	0	0.00	0.00
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Part- ners	0	0.00	0.00
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	2	0.07	0.29
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	1	0.03	0.15
99. KA	12	0.39	.
00. Keine vierte Person im Haushalt	2359	77.29	.
	3052	100.00	100.00

V441 5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 745 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74b(5) Verwandtschaftsgrad des fünften Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	195
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	0	0.00	0.00
02. Mein Partner/meine Partnerin	0	0.00	0.00
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	133	4.36	68.21
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	2	0.07	1.03
05. Mein Bruder/meine Schwester	43	1.41	22.05
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivge- schwister	0	0.00	0.00
07. Mein Enkel/meine Enkelin	11	0.36	5.64
08. Mein Vater/meine Mutter	3	0.10	1.54
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	0	0.00	0.00
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	0	0.00	0.00
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	0	0.00	0.00
12. Mein Großvater/meine Großmutter	0	0.00	0.00
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Part- ners	0	0.00	0.00
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	2	0.07	1.03
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	1	0.03	0.51
99. KA	3	0.10	.
00. Keine fünfte Person im Haushalt	2854	93.51	.
	3052	100.00	100.00

V442 6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 747 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74b(6) Verwandtschaftsgrad des sechsten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 52
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	0	0.00	0.00
02. Mein Partner/meine Partnerin	0	0.00	0.00
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	34	1.11	65.38
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	0	0.00	0.00
05. Mein Bruder/meine Schwester	12	0.39	23.08
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivge- schwister	0	0.00	0.00
07. Mein Enkel/meine Enkelin	5	0.16	9.62
08. Mein Vater/meine Mutter	1	0.03	1.92
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	0	0.00	0.00
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	0	0.00	0.00
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	0	0.00	0.00
12. Mein Großvater/meine Großmutter	0	0.00	0.00
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Part- ners	0	0.00	0.00
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	0	0.00	0.00
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	0	0.00	0.00
99. KA	1	0.03	.
00. Keine sechste Person im Haushalt	2999	98.26	.
	3052	100.00	100.00

V443 7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 749 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74b(7) Verwandtschaftsgrad des siebten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 15
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	0	0.00	0.00
02. Mein Partner/meine Partnerin	0	0.00	0.00
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	10	0.33	66.67
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	0	0.00	0.00
05. Mein Bruder/meine Schwester	3	0.10	20.00
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivge- schwister	0	0.00	0.00
07. Mein Enkel/meine Enkelin	1	0.03	6.67
08. Mein Vater/meine Mutter	0	0.00	0.00
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	0	0.00	0.00
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	0	0.00	0.00
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	0	0.00	0.00
12. Mein Großvater/meine Großmutter	0	0.00	0.00
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Part- ners	0	0.00	0.00
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	1	0.03	6.67
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	0	0.00	0.00
99. KA	1	0.03	.
00. Keine siebte Person im Haushalt	3036	99.48	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V444 8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.

Position: 751 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.74b(8) Verwandtschaftsgrad des achten Haushaltsmitgliedes

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5
01. Mein Ehemann/meine Ehefrau	0	0.00	0.00
02. Mein Partner/meine Partnerin	0	0.00	0.00
03. Eigenes (leibliches) Kind (Sohn, Tochter)	3	0.10	60.00
04. Stief-/Adoptiv-/Pflegekind, Kind des Partners	0	0.00	0.00
05. Mein Bruder/meine Schwester	2	0.07	40.00
06. Mein Stiefbruder/meine Stiefschwester/Adoptivge- schwister	0	0.00	0.00
07. Mein Enkel/meine Enkelin	0	0.00	0.00
08. Mein Vater/meine Mutter	0	0.00	0.00
09. Mein Schwiegervater/meine Schwiegermutter	0	0.00	0.00
10. Mein Schwiegersohn/meine Schwiegertochter	0	0.00	0.00
11. Mein Schwager/meine Schwägerin	0	0.00	0.00
12. Mein Großvater/meine Großmutter	0	0.00	0.00
13. Großvater/Großmutter meines Ehepartners/meines Part- ners	0	0.00	0.00
14. Andere verwandte oder verschwägte Person (Onkel, Tante, Nefte, Nichte usw.)	0	0.00	0.00
15. Andere, mit mir nicht verwandte Person	0	0.00	0.00
99. KA	1	0.03	.
00. Keine achte Person im Haushalt	3046	99.80	.
	3052	100.00	100.00

V445 2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 753 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74c(2) Geschlecht der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2266
1. Männlich	1254	41.09	55.34
2. Weiblich	1012	33.16	44.66
9. KA	4	0.13	.
0. Keine zweite Person im Haushalt	782	25.62	.
	3052	100.00	100.00

V446 3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 754 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74c(3) Geschlecht der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1267
1. Männlich	598	19.59	47.20
2. Weiblich	669	21.92	52.80
9. KA	17	0.56	.
0. Keine dritte Person im Haushalt	1768	57.93	.
	3052	100.00	100.00

V447 4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 755 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74c(4) Geschlecht der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 678
1. Männlich	351	11.50	51.77
2. Weiblich	327	10.71	48.23
9. KA	15	0.49	.
0. Keine vierte Person im Haushalt	2359	77.29	.
	3052	100.00	100.00

V448 5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 756 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74c(5) Geschlecht der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 189
1. Männlich	98	3.21	51.85
2. Weiblich	91	2.98	48.15
9. KA	9	0.29	.
0. Keine fünfte Person im Haushalt	2854	93.51	.
	3052	100.00	100.00

V449 6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 757 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74c(6) Geschlecht der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 50
1. Männlich	26	0.85	52.00
2. Weiblich	24	0.79	48.00
9. KA	3	0.10	.
0. Keine sechste Person im Haushalt	2999	98.26	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V450 7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 758 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74c(7) Geschlecht der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 14
1. Männlich	7	0.23	50.00
2. Weiblich	7	0.23	50.00
9. KA	2	0.07	.
0. Keine siebte Person im Haushalt	3036	99.48	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V451 8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT

Position: 759 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74c(8) Geschlecht der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 5
1. Männlich	3	0.10	60.00
2. Weiblich	2	0.07	40.00
9. KA	1	0.03	.
0. Keine achte Person im Haushalt	3046	99.80	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V452 2.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 760

Länge: 3 FW2: 996

S.74d(2) Alter der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

0. Unter 1 Jahr

96. 96 Jahre

996. Keine zweite Person im Haushalt

998. Weiß nicht

999. KA

V453 2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 763 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 97

S.74d(2.1) Alter der zweiten Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(2) gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2254
1. Bis 17 Jahre	57	1.87	2.53
2. 18 bis 29 Jahre	316	10.35	14.02
3. 30 bis 44 Jahre	635	20.81	28.17
4. 45 bis 59 Jahre	756	24.77	33.54
5. 60 bis 74 Jahre	371	12.16	16.46
6. 75 bis 88 Jahre	106	3.47	4.70
7. 89 Jahre und älter	13	0.43	0.58
97. Angabe verweigert	0	0.00	.
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	15	0.49	.
00. Keine zweite Person im Haushalt	782	25.62	.
	3052	100.00	100.00

V454 3.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 765

Länge: 3 FW2: 996

S.74d(3) Alter der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

0. Unter 1 Jahr

78. 78 Jahre

996. Weniger als drei Personen im Haushalt

998. Weiß nicht

999. KA

V455 3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 768 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74d(3.1) Alter der dritten Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(3) gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1269
1. Bis 17 Jahre	659	21.59	51.93
2. 18 bis 29 Jahre	309	10.12	24.35
3. 30 bis 44 Jahre	103	3.37	8.12
4. 45 bis 59 Jahre	172	5.64	13.55
5. 60 bis 74 Jahre	23	0.75	1.81
6. 75 bis 88 Jahre	3	0.10	0.24
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	14	0.46	.
00. Weniger als drei Personen im Haushalt	1768	57.93	.
	3052	100.00	100.00

V456 4.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 770
 Länge: 3 FW2: 996

S.74d(4) Alter der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

0. Unter 1 Jahr

58. 58 Jahre

996. Weniger als vier Personen im Haushalt

998. Weiß nicht

999. KA

V457 4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 773 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74d(4.1) Alter der vierten Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(4) gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	682
1. Bis 17 Jahre	466	15.27	68.33
2. 18 bis 29 Jahre	187	6.13	27.42
3. 30 bis 44 Jahre	15	0.49	2.20
4. 45 bis 59 Jahre	14	0.46	2.05
5. 60 bis 74 Jahre	0	0.00	0.00
6. 75 bis 88 Jahre	0	0.00	0.00
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	10	0.33	.
00. Weniger als vier Personen im Haushalt	2359	77.29	.
	3052	100.00	100.00

V458 5.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 775
 Länge: 3 FW2: 996

S.74d(5) Alter der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

- 0. Unter 1 Jahr
- 1. 1 bis 4 Jahre
- 2. 5 bis 14 Jahre
- 3. 15 bis 24 Jahre
- 4. 25 bis 34 Jahre
- 5. 35 bis 44 Jahre
- 6. 45 bis 54 Jahre
- 7. 55 bis 64 Jahre
- 8. 65 bis 74 Jahre
- 9. 75 bis 84 Jahre
- 10. 85 bis 94 Jahre
- 11. 95 bis 104 Jahre
- 996. Weniger als fünf Personen im Haushalt
- 998. Weiß nicht
- 999. KA

V459 5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 778 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74d(5.1) Alter der fünften Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(5) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 193
1. Bis 17 Jahre	143	4.69	74.09
2. 18 bis 29 Jahre	45	1.47	23.32
3. 30 bis 44 Jahre	3	0.10	1.55
4. 45 bis 59 Jahre	2	0.07	1.04
5. 60 bis 74 Jahre	0	0.00	0.00
6. 75 bis 88 Jahre	0	0.00	0.00
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
98. Weiß nicht	0	0.00	.
99. KA	5	0.16	.
00. Weniger als fünf Personen im Haushalt	2854	93.51	.
	3052	100.00	100.00

V460 6.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 780
 Länge: 3 FW2: 996

S.74d(6) Alter der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

0. Unter 1 Jahr

51. 51 Jahre

996. Weniger als sechs Personen im Haushalt

999. KA

V461 6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 783 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74d(6.1) Alter der sechsten Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(6) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 51
1. Bis 17 Jahre	42	1.38	82.35
2. 18 bis 29 Jahre	8	0.26	15.69
3. 30 bis 44 Jahre	0	0.00	0.00
4. 45 bis 59 Jahre	1	0.03	1.96
5. 60 bis 74 Jahre	0	0.00	0.00
6. 75 bis 88 Jahre	0	0.00	0.00
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
99. KA	2	0.07	.
00. Weniger als sechs Personen im Haushalt	2999	98.26	.
	3052	100.00	100.00

V462 7.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 785

Länge: 3 FW2: 996

S.74d(7) Alter der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

0. Unter 1 Jahr

25. 25 Jahre

996. Weniger als sieben Personen im Haushalt

999. KA

V463 7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 788 FW1: 00

Länge: 2 FW2: 97

S.74d(7.1) Alter der siebten Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(7) gebildet.>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	13
1. Bis 17 Jahre	10	0.33	76.92
2. 18 bis 29 Jahre	3	0.10	23.08
3. 30 bis 44 Jahre	0	0.00	0.00
4. 45 bis 59 Jahre	0	0.00	0.00
5. 60 bis 74 Jahre	0	0.00	0.00
6. 75 bis 88 Jahre	0	0.00	0.00
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
99. KA	3	0.10	.
00. Weniger als sieben Personen im Haushalt	3036	99.48	.
	3052	100.00	100.00

V464 8.HAUSH.PERSON: ALTER

Position: 790

Länge: 3 FW2: 996

S.74d(8) Alter der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

<Alter wurde aus Geburtsmonat und Geburtsjahr errechnet.>

0. Unter 1 Jahr

18. 18 Jahre

996. Weniger als acht Personen im Haushalt

999. KA

V465 8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.

Position: 793 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.74d(8.1) Alter der achten Person - kategorisiert

<Diese Variable wurde aus S.74d(8) gebildet.>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5
1. Bis 17 Jahre	4	0.13	80.00
2. 18 bis 29 Jahre	1	0.03	20.00
3. 30 bis 44 Jahre	0	0.00	0.00
4. 45 bis 59 Jahre	0	0.00	0.00
5. 60 bis 74 Jahre	0	0.00	0.00
6. 75 bis 88 Jahre	0	0.00	0.00
7. 89 Jahre und älter	0	0.00	0.00
99. KA	1	0.03	.
00. Weniger als acht Personen im Haushalt	3046	99.80	.
	3052	100.00	100.00

V466 2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 795 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.74e(2) Familienstand der zweiten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2255
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	1874	61.40	83.10
2. Verheiratet und lebt getrennt	21	0.69	0.93
3. Verwitwet	87	2.85	3.86
4. Geschieden	32	1.05	1.42
5. Ledig	241	7.90	10.69
9. KA	15	0.49	.
0. Keine zweite Person im Haushalt	782	25.62	.
	3052	100.00	100.00

V467 3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 796 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74e(3) Familienstand der dritten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1266
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	264	8.65	20.85
2. Verheiratet und lebt getrennt	5	0.16	0.39
3. Verwitwet	5	0.16	0.39
4. Geschieden	4	0.13	0.32
5. Ledig	988	32.37	78.04
9. KA	18	0.59	.
0. Weniger als drei Personen im Haushalt	1768	57.93	.
	3052	100.00	100.00

V468 4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 797 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74e(4) Familienstand der vierten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	679
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	30	0.98	4.42
2. Verheiratet und lebt getrennt	2	0.07	0.29
3. Verwitwet	1	0.03	0.15
4. Geschieden	0	0.00	0.00
5. Ledig	646	21.17	95.14
9. KA	14	0.46	.
0. Weniger als vier Personen im Haushalt	2359	77.29	.
	3052	100.00	100.00

V469 5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 798 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74e(5) Familienstand der fünften Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	190
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	6	0.20	3.16
2. Verheiratet und lebt getrennt	0	0.00	0.00
3. Verwitwet	0	0.00	0.00
4. Geschieden	0	0.00	0.00
5. Ledig	184	6.03	96.84
9. KA	8	0.26	.
0. Weniger als fünf Personen im Haushalt	2854	93.51	.
	3052	100.00	100.00

V470 6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 799 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74e(6) Familienstand der sechsten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 51
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	1	0.03	1.96
2. Verheiratet und lebt getrennt	0	0.00	0.00
3. Verwitwet	0	0.00	0.00
4. Geschieden	0	0.00	0.00
5. Ledig	50	1.64	98.04
9. KA	2	0.07	.
0. Weniger als sechs Personen im Haushalt	2999	98.26	.
	3052	100.00	100.00

V471 7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 800 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74e(7) Familienstand der siebten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 14
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	0	0.00	0.00
2. Verheiratet und lebt getrennt	0	0.00	0.00
3. Verwitwet	0	0.00	0.00
4. Geschieden	0	0.00	0.00
5. Ledig	14	0.46	100.00
9. KA	2	0.07	.
0. Weniger als sieben Personen im Haushalt	3036	99.48	.
	3052	100.00	100.00

V472 8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND

Position: 801 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.74e(8) Familienstand der achten Person im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 5
1. Verheiratet und lebt mit Ehepartner zusammen	0	0.00	0.00
2. Verheiratet und lebt getrennt	0	0.00	0.00
3. Verwitwet	0	0.00	0.00
4. Geschieden	0	0.00	0.00
5. Ledig	5	0.16	100.00
9. KA	1	0.03	.
0. Weniger als acht Personen im Haushalt	3046	99.80	.
	3052	100.00	100.00

V473 ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN

Position: 802 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.74(A) (Int.: Wenn ohne die Befragungsperson mehr als 7 Personen eingetragen werden müßten: Anzahl dieser weiteren Personen eintragen: Bitte nochmals prüfen, ob alle im Haushalt lebenden Personen (außer Befragungsperson) auch aufgeführt sind.)

<Vollständiger Fragetext S.74>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. 1 weitere Person	0	0.00
2. 2 weitere Personen	0	0.00
3. 3 weitere Personen	0	0.00
9. KA	0	0.00
0. Weniger als neun Personen im Haushalt	3052	100.00
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00

V474 REDUZIERTER HAUSHALTSGRÖSSE

Position: 803 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S.74f Und wieviele Personen leben hier im Haushalt, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr vollendet haben?
 (Int.: Bitte Anzahl notieren)

- 1. 1 Person
-
- 8. 8 Personen
- 9. KA
- 0. TNZ (Code 1 in S.73)

V475 BEFR.: MONATLICHES NETTOEINKOMMEN

Position: 804 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99996

S.75 Wie hoch ist Ihr eigenes monatliches Netto-Einkommen?
Ich meine dabei die Summe, die nach Abzug der Steuern und
Sozialversicherungsbeiträge übrigbleibt.
(Int.: Bei Selbständigen nach dem durchschnittlichen monat-
lichen Netto-Einkommen, abzüglich der Betriebsausgaben
fragen.)

Anmerkung:

Diese Frage wurde gemäß der Filterführung im Fragebogen nur
an Personen gerichtet, welche nicht im Haushalt allein leben
(vgl. Code 1 in S.73). Um die vollständigen Angaben zum Netto-
Einkommen der Befragten zu berechnen, muß das hier erfaßte
Einkommen mit den Haushaltseinkommensangaben von Befragten,
die allein im Haushalt leben, zusammengefaßt werden.
Eine derartige Zusammenfassung steht unter V600 bzw. V601.

120. 120,-DM
... ..,-DM
15000. 15000,-DM

99996. Einpersonenhaushalt (Code 1 in S.73)

99997. Angabe verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

00000. Kein eigenes Einkommen

V476 BEFR.: MONATL. EINKOMMEN, LISTENABFRAGE

Position: 809 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 96

S.75(1) (Int.: Falls Einkommensangabe verweigert wird, bitte auf Anonymität hinweisen und Liste S.8 vorlegen. Um Angabe des Kennbuchstabens bitten. Kennbuchstaben notieren)
 Nettoeinkommen des Befragten - kategorisiert

Vgl. Anmerkung zu V475.

					Ungewichtet Abs.	%	% N= 445
01.	B		unter	400 DM	21	0.69	4.72
02.	T	400 bis	unter	600 DM	20	0.66	4.49
03.	P	600 bis	unter	800 DM	20	0.66	4.49
04.	F	800 bis	unter	1.000 DM	31	1.02	6.97
05.	E	1.000 bis	unter	1.250 DM	30	0.98	6.74
06.	H	1.250 bis	unter	1.500 DM	26	0.85	5.84
07.	L	1.500 bis	unter	1.750 DM	34	1.11	7.64
08.	N	1.750 bis	unter	2.000 DM	64	2.10	14.38
09.	R	2.000 bis	unter	2.250 DM	40	1.31	8.99
10.	M	2.250 bis	unter	2.500 DM	21	0.69	4.72
11.	S	2.500 bis	unter	2.750 DM	31	1.02	6.97
12.	K	2.750 bis	unter	3.000 DM	27	0.88	6.07
13.	O	3.000 bis	unter	3.500 DM	29	0.95	6.52
14.	C	3.500 bis	unter	4.000 DM	23	0.75	5.17
15.	G	4.000 bis	unter	4.500 DM	9	0.29	2.02
16.	U	4.500 bis	unter	5.000 DM	3	0.10	0.67
17.	J	5.000 bis	unter	5.500 DM	5	0.16	1.12
18.	V	5.500 bis	unter	6.000 DM	5	0.16	1.12
19.	Q	6.000 bis	unter	8.000 DM	1	0.03	0.22
20.	A	8.000 bis	unter	10.000 DM	5	0.16	1.12
21.	D	10.000 bis	unter	15.000 DM	0	0.00	0.00
22.	W	15.000 DM und mehr			0	0.00	0.00
96. Einpersonenhaushalt (Code 1 in S.73)					782	25.62	.
97. Angabe verweigert					544	17.82	.
98. Weiß nicht					0	0.00	.
99. KA					13	0.43	.
00. Kein eigenes Einkommen oder offene Angabe in S.75 vorhanden					1268	41.55	.
					3052	100.00	100.00

V477 BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT

Position: 811 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.76 Wovon leben Sie überwiegend? Was von dieser Liste trifft auf Sie zu?

(Int.: Weiße Liste S.10 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3020
01. A - Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	1220	39.97	40.40
02. B - Eigene Rente/Pension	677	22.18	22.42
03. C - Eigenes Arbeitslosengeld	39	1.28	1.29
04. D - Eigene Arbeitslosenhilfe	18	0.59	0.60
05. E - Unterhalt durch die Eltern	212	6.95	7.02
06. F - Unterhalt durch den Ehepartner	750	24.57	24.83
07. G - Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil	18	0.59	0.60
08. H - Sozialhilfe und sonstige Unterstützungen	86	2.82	2.85
99. KA	32	1.05	.
	3052	100.00	100.00

V478 BEFR.: TYP DER WOHNUNG

Position: 813 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.77 Die nächste Frage bezieht sich auf die Wohnung, in der Sie bzw. Ihre Familie hier wohnen. Sagen Sie mir bitte was von dieser Liste auf Sie bzw. Ihre Familie zutrifft.

(Int.: Weiße Liste S.11 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3042
01. A - Zur Untermiete	104	3.41	3.42
02. B - In einer Dienst-/Werkswohnung	35	1.15	1.15
03. C - In einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus	390	12.78	12.82
04. D - In einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau), in gemieteter Eigentumswohnung	1036	33.94	34.06
05. E - In einem gemieteten Haus	76	2.49	2.50
06. F - In einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbe- sitz)	130	4.26	4.27
07. G - Im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie)	1267	41.51	41.65
08. H - Andere Wohnform	4	0.13	0.13
99. KA	10	0.33	.
	3052	100.00	100.00

V479 MITGLIED: DGB

Position: 815

Länge: 1 FW2: 6

S.78 Sind Sie derzeit Mitglied einer Gewerkschaft, einer Berufsorganisation oder eines Unternehmerverbandes? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.

(Int.: Weiße Liste S.12 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich)

S.78A Gewerkschaftsverband im Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	305	9.99	49.67
0. Nicht genannt	309	10.12	50.33
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V480 MITGLIED: DAG

Position: 816

Länge: 1 FW2: 6

S.78B Mitglied in - Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	79	2.59	12.87
0. Nicht genannt	535	17.53	87.13
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V481 MITGLIED: CGB [CHRISTLICHE GEWERKSCHAFT]

Position: 817

Länge: 1 FW2: 6

S.78C Mitglied in - Gewerkschaftsverband im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	1	0.03	0.16
0. Nicht genannt	613	20.09	99.84
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V482 MITGLIED: ULA [UNION LEITENDER ANGEST.]

Position: 818

Länge: 1 FW2: 6

S.78D Mitglied in - Verband in der Union der Leitenden Angestellten (ULA)

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	3	0.10	0.49
0. Nicht genannt	611	20.02	99.51
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V483 MITGLIED: DBB

Position: 819

Länge: 1 FW2: 6

S.78E Mitglied in - Verband im Deutschen Beamtenbund (DBB) oder sonstige Beamtenorganisation

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	48	1.57	7.82
0. Nicht genannt	566	18.55	92.18
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V484 MITGLIED: BAUERNVERBAND

Position: 820

Länge: 1 FW2: 6

S.78F Mitglied in - Bauernverband (Deutscher Bauernverband oder sonstige)

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	18	0.59	2.93
0. Nicht genannt	596	19.53	97.07
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V485 MITGLIED: GEWERBEVERBAND

Position: 821

Länge: 1 FW2: 6

S.78G Mitglied in - Einzel- oder Gewerbeverband des Handwerks, Einzelhandels und ähnlichem

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	51	1.67	8.31
0. Nicht genannt	563	18.45	91.69
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V486 MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI

Position: 822

Länge: 1 FW2: 6

S.78H Mitglied in - Unternehmerverband im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI) oder sonstiger Unternehmerverband

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	7	0.23	1.14
0. Nicht genannt	607	19.89	98.86
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V487 MITGLIED: VERBAND DER FREIEN BERUFE

Position: 823

Länge: 1 FW2: 6

S.78J Mitglied in - Berufsverband der freien Berufe (soweit nicht A - E)

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 614
1. Genannt	29	0.95	4.72
0. Nicht genannt	585	19.17	95.28
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V488 MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND

Position: 824

Länge: 1 FW2: 6

S.78K Mitglied in - Sonstiger Berufsverband

<Vollständiger Fragetext S.78>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 614
1. Genannt	84	2.75	13.68
0. Nicht genannt	530	17.37	86.32
6. Nirgendwo Mitglied	2429	79.59	.
9. KA	9	0.29	.
	3052	100.00	100.00

V489 MITGLIED: GESANGVEREIN

Position: 825

Länge: 1 FW2: 6

S.79 Sind Sie derzeit Mitglied einer Organisation oder eines Vereins? Gehen Sie bitte diese Liste durch und sagen Sie mir, wo Sie Mitglied sind.
(Int.: Weiße Liste S.13 vorlegen. Mehrfachnennungen möglich, alles Genannte einkreisen. Achtung: Bei den Positionen H,K,M nachfragen, um welche Organisationen es sich im einzelnen handelt)

S.79A Gesangverein

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1411
1. Genannt	191	6.26	13.54
0. Nicht genannt	1220	39.97	86.46
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V490 MITGLIED: SPORTVEREIN

Position: 826

Länge: 1 FW2: 6

S.79B Mitgliedschaft in - Sportverein

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1411
1. Genannt	741	24.28	52.52
0. Nicht genannt	670	21.95	47.48
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V491 MITGLIED: SONST. HOBBYVEREIN

Position: 827

Länge: 1 FW2: 6

S.79C Mitgliedschaft in - Sonstige Hobby-Vereinigungen

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	172	5.64	12.19
0. Nicht genannt	1239	40.60	87.81
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V492 MITGLIED: HEIMAT-, BUERGERVEREIN

Position: 828

Länge: 1 FW2: 6

S.79D Mitgliedschaft in - Heimat- und Bürgerverein (Schützenverein)

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	161	5.28	11.41
0. Nicht genannt	1250	40.96	88.59
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V493 MITGLIED: SONSTIGER GESELLIGER VEREIN

Position: 829

Länge: 1 FW2: 6

S.79E Mitgliedschaft in - Sonstige gesellige Vereinigung (Kegelclub usw.)

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	274	8.98	19.42
0. Nicht genannt	1137	37.25	80.58
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V494 MITGLIED: VERTRIEBENENVERBAND

Position: 830

Länge: 1 FW2: 6

S.79F Mitgliedschaft in - Vertriebenen- oder Flüchtlingsverbände

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	31	1.02	2.20
0. Nicht genannt	1380	45.22	97.80
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V495 MITGLIED: WOHLFAHRTSVERBAND

Position: 831

Länge: 1 FW2: 6

S.79G Mitgliedschaft in - Wohlfahrtsverbände/Kriegsopferverbände

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	86	2.82	6.09
0. Nicht genannt	1325	43.41	93.91
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V496 MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN

Position: 832

Länge: 1 FW2: 6

S.79H Mitgliedschaft in - Kirchlicher/religiöser Verein, Verband

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	83	2.72	5.88
0. Nicht genannt	1328	43.51	94.12
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V497 MITGLIED: WELCHER KIRCHL., RELIG.VEREIN?

Position: 833 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.79H(1) (Falls Mitgliedschaft in kirchlichem Verband)
 Welcher kirchliche Verband

<Vollständiger Fragetext S.79>

Siehe Note Nr. 5

97. Verweigert
 99. KA
 00. TNZ (Code 0,6 in S.79H)

V498 MITGLIED: JUGEND-, STUDENT. VEREIN

Position: 835
 Länge: 1 FW2: 6

S.79J Mitgliedschaft in - Jugendorganisation/Studentenverband

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1411
1. Genannt	27	0.88	1.91
0. Nicht genannt	1384	45.35	98.09
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V499 MITGLIED: POLITISCHE PARTEI

Position: 836
 Länge: 1 FW2: 6

S.79K Mitgliedschaft in - Politische Partei

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1411
1. Genannt	80	2.62	5.67
0. Nicht genannt	1331	43.61	94.33
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V500 MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?

Position: 837 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.79K(1) (Falls Mitgliedschaft in politischer Partei)
Welche politische Partei?

<Vollständiger Fragetext S.79>

Siehe Note Nr. 6

97. Verweigert
99. KA
00. TNZ (Code 0,6 in S.79K)

V501 MITGLIED: BUERGERINITIATIVE

Position: 839
Länge: 1 FW2: 6

S.79L Mitgliedschaft in - Bürgerinitiative

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	33	1.08	2.34
0. Nicht genannt	1378	45.15	97.66
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V502 MITGLIED: ANDERE VEREINE

Position: 840
Länge: 1 FW2: 6

S.79M Mitgliedschaft in - Andere Vereine

<Vollständiger Fragetext S.79>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1411
1. Genannt	169	5.54	11.98
0. Nicht genannt	1242	40.69	88.02
6. Nirgendwo Mitglied	1628	53.34	.
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V503 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1

Position: 841 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.79M(1) (Falls Mitgliedschaft in anderem Verband/Verein)
Welcher andere Verband/Verein 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.79>

Siehe Note Nr. 7

97. Verweigert
99. KA
00. TNZ (Code 0,6 in S.79M)

V504 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2

Position: 843 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.79M(2) (Falls Mitgliedschaft in anderem Verband/Verein)
Welcher andere Verband/Verein 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.79>

Siehe Note Nr. 7

97. Verweigert
99. KA
00. TNZ (Code 0,6 in S.79M),
keine 2. Nennung

V505 MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3

Position: 845 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

S.79M(3) (Falls Mitgliedschaft in anderem Verband/Verein)
Welcher andere Verband/Verein 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext S.79>

Siehe Note Nr. 7

97. Verweigert
99. KA
00. TNZ (Code 0,6 in S.79M),
keine 3. Nennung

V506 INTERVIEW IN BRD ODER WESTBERLIN

Position: 847 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

S.80 (Int.: Ohne Befragten einstufen)
Interview wird durchgeführt:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Im Bundesgebiet	2915	95.51
2. In West-Berlin	137	4.49
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00

V507 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.

Position: 848 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.80a (Falls Interview im Bundesgebiet durchgeführt)
 Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei
 würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?
 (Int.: Weiße Liste S.14 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2168
01. CDU bzw. CSU	751	24.61	34.64
02. SPD	905	29.65	41.74
03. F.D.P.	126	4.13	5.81
04. NPD	14	0.46	0.65
05. DKP	3	0.10	0.14
06. Die Grünen	178	5.83	8.21
07. Andere Partei	17	0.56	0.78
10. Würde nicht wählen	174	5.70	8.03
97. Verweigert	369	12.09	.
98. Weiß nicht	378	12.39	.
99. KA	0	0.00	.
00. TNZ (Code 2 in S.80), Befragte<r> in West-Berlin wohnhaft	137	4.49	.
	3052	100.00	100.00

V508 WAHLABSICHT, BUNDESTAG: ANDERE PARTEIEN

Position: 850 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.80a(1) Sonstige Partei

<Vollständiger Fragetext S.80a>

Siehe Note Nr. 6

- 97. Verweigert
- 98. Weiß nicht
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 0-6,10 in S.80a)

V509 WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS

Position: 852 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.80b (Falls Interview in West-Berlin durchgeführt)
 Wenn am nächsten Sonntag Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus
 wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme
 wählen?

(Int.: Weiße Liste S.15 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 99
01. CDU	26	0.85	26.26
02. SPD	38	1.25	38.38
03. F.D.P.	17	0.56	17.17
07. Alternative Liste	13	0.43	13.13
08. SEW	0	0.00	0.00
09. Andere Partei	1	0.03	1.01
10. Würde nicht wählen	4	0.13	4.04
97. Verweigert	13	0.43	.
98. Weiß nicht	24	0.79	.
99. KA	1	0.03	.
00. TNZ (Code 1 in S.80), Befragte<r> im Bundesgebiet wohnhaft	2915	95.51	.
	3052	100.00	100.00

V510 WAHLABSICHT, BERLIN: SONSTIGE PARTEI

Position: 854 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.80b(1) Sonstige Partei

<Vollständiger Fragetext S.80b>

Siehe Note Nr. 6

- 97. Verweigert
- 98. Weiß nicht
- 99. KA
- 00. TNZ (Code 0-8,10 in S.80b)

V511 OBEN-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.

Position: 856 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.81 In unserer Gesellschaft gibt es Bevölkerungsgruppen, die eher unten stehen. Wir haben hier eine Skala, die von oben nach unten verläuft. Wenn Sie an sich selbst denken, wo auf dieser Skala würden Sie sich einordnen?
 (Int.: Fragebogen vor den Befragten legen und Befragten selbst ankreuzen lassen. Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3012
01. Oben	18	0.59	0.60
02.	89	2.92	2.95
03.	320	10.48	10.62
04.	637	20.87	21.15
05.	989	32.40	32.84
06.	487	15.96	16.17
07.	259	8.49	8.60
08.	150	4.91	4.98
09.	48	1.57	1.59
10. Unten	15	0.49	0.50
99. KA	40	1.31	.
	3052	100.00	100.00

V512 HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?

Position: 858 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

S.82 Haben Sie hier im Haushalt Telefon?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3031
1. Ja	2672	87.55	88.16
2. Nein	359	11.76	11.84
9. KA	21	0.69	.
	3052	100.00	100.00

V513 BUNDESLAND, IN DEM BEFRAGTE[R] WOHT

Position: 859

Länge: 2

Bundesland

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	127	4.16
02. Hamburg	89	2.92
03. Niedersachsen	339	11.11
04. Bremen	32	1.05
05. Nordrhein-Westfalen	851	27.88
06. Hessen	253	8.29
07. Rheinland-Pfalz	166	5.44
08. Baden-Württemberg	450	14.74
09. Bayern	548	17.96
10. Saarland	60	1.97
11. Berlin	137	4.49
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00

V514 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE

Position: 861

Länge: 1

Politische Gemeindegröße

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Bis 1.999 Einwohner	162	5.31
02. 2.000 bis 4.999 Einwohner	221	7.24
03. 5.000 bis 19.999 Einwohner	723	23.69
04. 20.000 bis 49.999 Einwohner	505	16.55
05. 50.000 bis 99.999 Einwohner	317	10.39
06. 100.000 bis 499.999 Einwohner	531	17.40
07. 500.000 Einwohner und mehr	593	19.43
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00

V515 BOUSTEDT-GEMEINDE-TYP D. WOHNORTS[7 KAT.]

Position: 862

Länge: 1

Boustedt-Gemeindetyp

	Ungewichtet	
	Abs.	%
01. Bis 1.999 Einwohner	162	5.31
02. 2.000 bis 4.999 Einwohner	180	5.90
03. 5.000 bis 19.999 Einwohner	454	14.88
04. 20.000 bis 49.999 Einwohner	261	8.55
05. 50.000 bis 99.999 Einwohner	75	2.46
06. 100.000 bis 499.999 Einwohner	470	15.40
07. 500.000 Einwohner und mehr	1450	47.51
	<hr/> 3052	<hr/> 100.00

V516 LAUFENDE NUMMER

Position: 863

Länge: 2

Laufende-Nummer**V517 GFM-GETAS-GEWICHTSFAKTOR**

Position: 865

Länge: 3 Dezimalstellen: 2

GFM-GETAS-Gewichtungsfaktor

Das in der Untersuchung eingesetzte ADM-Stichprobensystem ist im eigentlichen Sinne eine Haushaltsstichprobe, d.h., jeder Zielhaushalt hat die gleiche Chance, ausgewählt zu werden. Damit ist die Chance für jede Person im Haushalt, als Zielperson ausgewählt zu werden, umgekehrt proportional zur Haushaltsgröße. Für Ergebnisse, die für Personen ausgewiesen werden, muß im Rahmen der Gewichtungsarbeiten die Chancengleichheit durch Transformation hergestellt werden. Der Übergang zur Personenstichprobe geschieht durch fallweise Multiplikation mit der Anzahl der möglichen Zielpersonen im Haushalt sowie anschließender Normierung. Da sich erfahrungsgemäß die Ausfälle, d.h. nicht realisierbare Interviews, nicht gleichmäßig über alle Bevölkerungsgruppen verteilen, sind weitere Gewichtungsarbeiten erforderlich.

Die GFM-GETAS-Gewichtung des ALLBUS 1988 (Angleichung der Stichprobe an die Daten der Amtlichen Statistik) erfolgte iterativ nach den Merkmalen Bundesländer, politische Gemeindegrößenklasse, Geschlecht und Alter.

V518 ZUMA-GEWICHT

Position: 868

Länge: 9 Dezimalstellen: 5

ZUMA-Gewicht

Eine ausführliche Beschreibung des ZUMA-Gewichtungsfaktors finden Sie im Methodenbericht zum ALLBUS 1988 im Anhang dieses Codebuchs.

V519 INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?

Position: 877

Länge: 1 FW2: 7

I.I (Int.: Ab hier ohne Befragten einstufen)
Wurde das Interview mit dem/der Befragten allein durchgeführt oder waren während des Interviews dritte Personen anwesend?
Wenn ja, welche?

I.I(a) Interview mit Befragtem allein durchgeführt

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3049
1. Ja	2318	75.95	76.02
0. Nein	731	23.95	23.98
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V520 EHEP.0. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

Position: 878

Länge: 1 FW2: 7

I.I(b) Beim Interview - Ehegatte/Partner anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3049
1. Ja	454	14.88	14.89
0. Nein	2595	85.03	85.11
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V521 KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?

Position: 879

Länge: 1 FW2: 7

I.I(c) Beim Interview - Kinder anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3049
1. Ja	177	5.80	5.81
0. Nein	2872	94.10	94.19
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V522 ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?

Position: 880

Länge: 1 FW2: 7

I.I(d) Beim Interview - Andere Familienangehörige anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3049
1. Ja	104	3.41	3.41
0. Nein	2945	96.49	96.59
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V523 SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?

Position: 881

Länge: 1 FW2: 7

I.I(e) Beim Interview - Sonstige Personen anwesend

<Vollständiger Fragetext I.I>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3049
1. Ja	60	1.97	1.97
0. Nein	2989	97.94	98.03
9. KA	3	0.10	.
	3052	100.00	100.00

V524 EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?

Position: 882 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

I.II (Falls andere Personen anwesend)
 Hat jemand von den anwesenden Personen in das Interview ein-
 gegriffen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 728
1. Ja, manchmal	287	9.40	39.42
2. Ja, häufig	60	1.97	8.24
3. Nein	381	12.48	52.34
9. KA	6	0.20	.
0. TNZ (Code 1 in I.I(a))	2318	75.95	.
	3052	100.00	100.00

V525 ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN

Position: 883 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

I.III Wie war die Bereitschaft des/der Befragten, die Fragen
 zu beantworten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3046
1. Gut	2365	77.49	77.64
2. Mittelmäßig	508	16.64	16.68
3. Schlecht	68	2.23	2.23
4. Anfangs gut, später schlechter	77	2.52	2.53
5. Anfangs schlecht, später besser	28	0.92	0.92
9. KA	6	0.20	.
	3052	100.00	100.00

V526 ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.

Position: 884 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

I.IV Wie sind die Angaben des/der Befragten einzustufen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3039
1. Insgesamt zuverlässig	2899	94.99	95.39
2. Insgesamt weniger zuverlässig	126	4.13	4.15
3. Bei einigen Fragen weniger zuverlässig	14	0.46	0.46
9. KA	13	0.43	.
	3052	100.00	100.00

V527 DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN

Position: 885 FW1: 000
 Länge: 3 FW2: 997

I.V Dauer des Interviews:

25. 25 Minuten
 150. 150 Minuten
 999. KA

V528 DATUM DES INTERVIEWS: TAG

Position: 888 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

I.VI Datum des Interviews: Tag

Tag des Interviews 2-stellig vercodet

V529 DATUM DES INTERVIEWS: MONAT

Position: 890 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

I.VI(a) Datum des Interviews: Monat

<Vollständiger Fragetext I.VI>

4. April
 5. Mai
 6. Juni
 7. Juli

V530 ERHEBUNGSJAHR

Position: 892 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

I.VI(b) Datum des Interviews: Jahr

<Vollständiger Fragetext I.VI>

88. 1988

V531 INTERVIEWER[IN]-NUMMER

Position: 894
Länge: 8

Interviewernummer

V532 GESCHLECHT, INTERVIEWER[IN]

Position: 902 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

Geschlecht des Interviewers:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3052
1. Männlich	2127	69.69	69.69
2. Weiblich	925	30.31	30.31
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V533 ALTER, INTERVIEWER[IN]

Position: 903 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

Alter des Interviewers:

18. 18 Jahre

72. 72 Jahre

99. KA

V534 LAUFENDE NUMMER DES STICHPROBENNETZES

Position: 905
Länge: 1

LFD. NR. STICHPROBENNETZ

V535 LAUFENDE NUMMER DES SAMPLE-POINT

Position: 906
Länge: 3

LFD. NR. SAMPLE POINT

V536 ISSP-TEILNAHME

Position: 909

Länge: 1 FW2: 8

ISSP-Filter:

Teilnahme an der ISSP Zusatzbefragung

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. An ISSP teilgenommen	2994	98.10
0. An ISSP nicht teilgenommen	58	1.90
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>

V537 BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND

Position: 910 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

SB.1 Wir möchten mit ein paar Fragen zur Berufstätigkeit von Frauen beginnen. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?

(Int.: Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

SB.1(a) Eine berufstätige Mutter kann ein genauso herzliches und vertrauensvolles Verhältnis zu ihren Kindern finden wie eine Mutter, die nicht berufstätig ist

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2830
1. Stimme voll und ganz zu	902	29.55	31.87
2. Stimme zu	1083	35.48	38.27
3. Weder noch	171	5.60	6.04
4. Stimme nicht zu	532	17.43	18.80
5. Stimme überhaupt nicht zu	142	4.65	5.02
8. Kann ich nicht sagen	163	5.34	.
9. KA	1	0.03	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	<u>3052</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V538 BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET

Position: 911 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(b) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Ein Kind, das noch nicht zur Schule geht, wird wahrscheinlich darunter leiden, wenn seine Mutter berufstätig ist

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2853
1. Stimme voll und ganz zu	843	27.62	29.55
2. Stimme zu	1210	39.65	42.41
3. Weder noch	339	11.11	11.88
4. Stimme nicht zu	359	11.76	12.58
5. Stimme überhaupt nicht zu	102	3.34	3.58
8. Kann ich nicht sagen	139	4.55	.
9. KA	2	0.07	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V539 BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET

Position: 912 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(c) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Alles in allem: Das Familienleben leidet darunter, wenn die Frau voll berufstätig ist

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2857
1. Stimme voll und ganz zu	680	22.28	23.80
2. Stimme zu	1011	33.13	35.39
3. Weder noch	420	13.76	14.70
4. Stimme nicht zu	541	17.73	18.94
5. Stimme überhaupt nicht zu	205	6.72	7.18
8. Kann ich nicht sagen	134	4.39	.
9. KA	3	0.10	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V540 BERUFSTAETIGE FRAU IST GLUECKLICHER

Position: 913 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(d) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Wenn eine Frau berufstätig ist, wird sie und ihre Familie glücklicher sein

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2653
1. Stimme voll und ganz zu	87	2.85	3.28
2. Stimme zu	452	14.81	17.04
3. Weder noch	837	27.42	31.55
4. Stimme nicht zu	883	28.93	33.28
5. Stimme überhaupt nicht zu	394	12.91	14.85
8. Kann ich nicht sagen	333	10.91	.
9. KA	8	0.26	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V541 FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR

Position: 914 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(e) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Einen Beruf zu haben ist ja ganz schön, aber das, was die meisten Frauen wirklich wollen, sind ein Heim und Kinder

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2694
1. Stimme voll und ganz zu	360	11.80	13.36
2. Stimme zu	775	25.39	28.77
3. Weder noch	573	18.77	21.27
4. Stimme nicht zu	618	20.25	22.94
5. Stimme überhaupt nicht zu	368	12.06	13.66
8. Kann ich nicht sagen	294	9.63	.
9. KA	6	0.20	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V542 HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF

Position: 915 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(f) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Hausfrau zu sein ist genauso erfüllend wie gegen Bezahlung zu arbeiten

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2745
1. Stimme voll und ganz zu	561	18.38	20.44
2. Stimme zu	809	26.51	29.47
3. Weder noch	447	14.65	16.28
4. Stimme nicht zu	630	20.64	22.95
5. Stimme überhaupt nicht zu	298	9.76	10.86
8. Kann ich nicht sagen	243	7.96	.
9. KA	6	0.20	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V543 BERUF: BESTES MITTEL ZUR UNABHAENGIGKEIT

Position: 916 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(g) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Einen Beruf zu haben ist das beste Mittel für eine Frau, um unabhängig zu sein

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2811
1. Stimme voll und ganz zu	857	28.08	30.49
2. Stimme zu	1067	34.96	37.96
3. Weder noch	462	15.14	16.44
4. Stimme nicht zu	344	11.27	12.24
5. Stimme überhaupt nicht zu	81	2.65	2.88
8. Kann ich nicht sagen	171	5.60	.
9. KA	12	0.39	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V544 BEIDE EhePARTNER SOLLTEN Einkommen HABEN

Position: 917 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(h) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Ehemann und Ehefrau sollten beide zum Haushaltseinkommen beitragen

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2771
1. Stimme voll und ganz zu	466	15.27	16.82
2. Stimme zu	930	30.47	33.56
3. Weder noch	614	20.12	22.16
4. Stimme nicht zu	618	20.25	22.30
5. Stimme überhaupt nicht zu	143	4.69	5.16
8. Kann ich nicht sagen	216	7.08	.
9. KA	7	0.23	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V545 MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT

Position: 918 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.1(j) Aussagen zur Berufstätigkeit von Frauen: Die Aufgabe des Ehemannes ist es Geld zu verdienen, die der Ehefrau, sich um Haushalt und Familie zu kümmern

<Vollständiger Fragetext SB.1>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2854
1. Stimme voll und ganz zu	555	18.18	19.45
2. Stimme zu	717	23.49	25.12
3. Weder noch	557	18.25	19.52
4. Stimme nicht zu	535	17.53	18.75
5. Stimme überhaupt nicht zu	490	16.06	17.17
8. Kann ich nicht sagen	137	4.49	.
9. KA	3	0.10	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V546 WUNSCH NACH BERUF AUCH OHNE GELDMANGEL

Position: 919 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.2 Nun zu Ihnen selbst: Wie sehr trifft die folgende Aussage auf Sie zu?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)
 Ich würde auch dann gerne berufstätig sein, wenn ich das Geld nicht bräuchte.

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2675
1. Trifft voll und ganz zu	703	23.03	26.28
2. Trifft eher zu	728	23.85	27.21
3. Weder noch	239	7.83	8.93
4. Trifft eher nicht zu	487	15.96	18.21
5. Trifft überhaupt nicht zu	518	16.97	19.36
8. Kann ich nicht sagen	315	10.32	.
9. KA	4	0.13	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V547 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: WENN KEINE KINDER

Position: 920 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.3 Sind Sie der Meinung, daß Frauen unter folgenden Umständen ganztags, halbtags oder überhaupt nicht arbeiten sollten?
 (Int.: Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

SB.3(a) Frauen sollten, wenn Sie verheiratet sind, aber noch keine Kinder haben ...

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2692
1. Ganztags arbeiten	2010	65.86	74.67
2. Halbtags arbeiten	515	16.87	19.13
3. Überhaupt nicht arbeiten	167	5.47	6.20
8. Kann ich nicht sagen	293	9.60	.
9. KA	9	0.29	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V548 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND

Position: 921 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.3(b) Aussagen zu Frauenarbeit: Frauen sollten, wenn ein d
Kind da ist, das noch nicht zur Schule geht ...

<Vollständiger Fragetext SB.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2718
1. Ganztags arbeiten	51	1.67	1.88
2. Halbtags arbeiten	607	19.89	22.33
3. Überhaupt nicht arbeiten	2060	67.50	75.79
8. Kann ich nicht sagen	260	8.52	.
9. KA	16	0.52	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V549 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE

Position: 922 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.3(c) Aussagen zu Frauenarbeit: Frauen sollten dann, wenn
auch das jüngste Kind zur Schule geht ...

<Vollständiger Fragetext SB.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2673
1. Ganztags arbeiten	109	3.57	4.08
2. Halbtags arbeiten	1246	40.83	46.61
3. Überhaupt nicht arbeiten	1318	43.18	49.31
8. Kann ich nicht sagen	305	9.99	.
9. KA	16	0.52	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V550 BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER AUS D.HAUS

Position: 923 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.3(d) Aussagen zu Frauenarbeit: Frauen sollten nachdem die
Kinder das Elternhaus verlassen haben ...

<Vollständiger Fragetext SB.3>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2516
1. Ganztags arbeiten	1086	35.58	43.16
2. Halbtags arbeiten	1064	34.86	42.29
3. Überhaupt nicht arbeiten	366	11.99	14.55
8. Kann ich nicht sagen	464	15.20	.
9. KA	14	0.46	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V551 OEFF. KINDERTAGESSTAETTE F. KIND [3 J.

Position: 924 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.4 Stellen Sie sich ein Kind unter drei Jahren vor, dessen Eltern beide ganztags arbeiten: Wie geeignet ist Ihrer Meinung nach jede der folgenden Betreuungsmöglichkeiten für das Kind? (Int.: Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

SB.4(a) Eine öffentliche Kindertagesstätte

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2710
1. Sehr geeignet	463	15.17	17.08
2. Einigermaßen geeignet	932	30.54	34.39
3. Nicht sehr geeignet	802	26.28	29.59
4. Überhaupt nicht geeignet	513	16.81	18.93
8. Kann ich nicht sagen	255	8.36	.
9. KA	29	0.95	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V552 PRIV. KINDERTAGESSTAETTE F. KIND [3 J.

Position: 925 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.4(b) Betreuungsmöglichkeiten für ein Kind unter 3 Jahren:
 Eine private Kindertagesstätte

<Vollständiger Fragetext SB.4>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2647
1. Sehr geeignet	427	13.99	16.13
2. Einigermaßen geeignet	1029	33.72	38.87
3. Nicht sehr geeignet	767	25.13	28.98
4. Überhaupt nicht geeignet	424	13.89	16.02
8. Kann ich nicht sagen	301	9.86	.
9. KA	46	1.51	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V553 BABYSITTER FUER KIND UNTER 3 JAHREN

Position: 926 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.4(c) Betreuungsmöglichkeiten für ein Kind unter 3 Jahren:
 Ein Babysitter

<Vollständiger Fragetext SB.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2664
1. Sehr geeignet	254	8.32	9.53
2. Einigermaßen geeignet	811	26.57	30.44
3. Nicht sehr geeignet	972	31.85	36.49
4. Überhaupt nicht geeignet	627	20.54	23.54
8. Kann ich nicht sagen	284	9.31	.
9. KA	46	1.51	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V554 TAGESMUTTER FUER KIND UNTER 3 JAHREN

Position: 927 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.4(d) Betreuungsmöglichkeiten für ein Kind unter 3 Jahren:
 Eine Tagesmutter

<Vollständiger Fragetext SB.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2715
1. Sehr geeignet	688	22.54	25.34
2. Einigermaßen geeignet	1158	37.94	42.65
3. Nicht sehr geeignet	503	16.48	18.53
4. Überhaupt nicht geeignet	366	11.99	13.48
8. Kann ich nicht sagen	255	8.36	.
9. KA	24	0.79	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V555 NACHBARN, FREUNDE FUER KIND UNTER 3 J.

Position: 928 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.4(e) Betreuungsmöglichkeiten für ein Kind unter 3 Jahren:
 Ein(e) Nachbar(in) oder Freund(in)

<Vollständiger Fragetext SB.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2709
1. Sehr geeignet	243	7.96	8.97
2. Einigermaßen geeignet	978	32.04	36.10
3. Nicht sehr geeignet	916	30.01	33.81
4. Überhaupt nicht geeignet	572	18.74	21.11
8. Kann ich nicht sagen	243	7.96	.
9. KA	42	1.38	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V556 VERWANDTE FUER KIND UNTER 3 JAHREN

Position: 929 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.4(f) Betreuungsmöglichkeiten für ein Kind unter 3 Jahren:
 Verwandte

<Vollständiger Fragetext SB.4>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2792
1. Sehr geeignet	684	22.41	24.50
2. Einigermaßen geeignet	1198	39.25	42.91
3. Nicht sehr geeignet	556	18.22	19.91
4. Überhaupt nicht geeignet	354	11.60	12.68
8. Kann ich nicht sagen	168	5.50	.
9. KA	34	1.11	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V557 EMPFOHLENE LEBENSART FÜR EINE FRAU

Position: 930 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.5(a) Welche der folgenden Arten zu leben würden Sie empfehlen, falls Sie einer jungen Frau einen Rat geben sollten?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2540
1. Alleine zu leben, ohne einen festen Partner	143	4.69	5.63
2. Mit einem festen Partner zusammenleben, ohne ihn zu heiraten	321	10.52	12.64
3. Eine Zeitlang mit einem festen Partner zusammenzuleben und dann zu heiraten	1497	49.05	58.94
4. Zu heiraten, ohne vorher zusammengelebt zu haben	579	18.97	22.80
8. Kann ich nicht sagen	451	14.78	.
9. KA	3	0.10	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V558 EMPFOHLENE LEBENSART FÜR EINEN MANN

Position: 931 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.(5b) Welche der folgenden Arten zu leben würden Sie empfehlen, falls Sie einem jungen Mann einen Rat geben sollten?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2492
1. Alleine zu leben, ohne eine feste Partnerin	152	4.98	6.10
2. Mit einer festen Partnerin zusammenleben, ohne Sie zu heiraten	302	9.90	12.12
3. Eine Zeitlang mit einer festen Partnerin zusammenzuleben und dann zu heiraten	1489	48.79	59.75
4. Zu heiraten, ohne vorher zusammengelebt zu haben	549	17.99	22.03
8. Kann ich nicht sagen	492	16.12	.
9. KA	10	0.33	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V559 VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER

Position: 932 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Int.: Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

SB.6(a) Verheiratete Menschen sind im allgemeinen glücklicher als Menschen, die nicht verheiratet sind

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2601
1. Stimme voll und ganz zu	365	11.96	14.03
2. Stimme zu	757	24.80	29.10
3. Weder noch	651	21.33	25.03
4. Stimme nicht zu	450	14.74	17.30
5. Stimme überhaupt nicht zu	378	12.39	14.53
8. Kann ich nicht sagen	384	12.58	.
9. KA	9	0.29	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V560 PERS.FREIHEIT WICHTIGER ALS EHE

Position: 933 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(b) Meinung zu Aussagen: Persönliche Freiheit ist wichtiger als die Gemeinschaft in einer Ehe

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2760
1. Stimme voll und ganz zu	94	3.08	3.41
2. Stimme zu	314	10.29	11.38
3. Weder noch	595	19.50	21.56
4. Stimme nicht zu	1121	36.73	40.62
5. Stimme überhaupt nicht zu	636	20.84	23.04
8. Kann ich nicht sagen	222	7.27	.
9. KA	12	0.39	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V561 FINANZ. SICHERHEIT=HAUPTVORTEIL DER EHE

Position: 934 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(c) Meinung zu Aussagen: Der wichtigste Vorteil einer Ehe ist die finanzielle Sicherheit

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2818
1. Stimme voll und ganz zu	250	8.19	8.87
2. Stimme zu	700	22.94	24.84
3. Weder noch	564	18.48	20.01
4. Stimme nicht zu	783	25.66	27.79
5. Stimme überhaupt nicht zu	521	17.07	18.49
8. Kann ich nicht sagen	166	5.44	.
9. KA	10	0.33	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V562 KINDER SIND HAUPTZWECK DER EHE

Position: 935 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(d) Meinung zu Aussagen: Heutzutage ist der Hauptzweck einer Ehe, Kinder zu haben

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2784
1. Stimme voll und ganz zu	251	8.22	9.02
2. Stimme zu	590	19.33	21.19
3. Weder noch	607	19.89	21.80
4. Stimme nicht zu	865	28.34	31.07
5. Stimme überhaupt nicht zu	471	15.43	16.92
8. Kann ich nicht sagen	198	6.49	.
9. KA	12	0.39	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V563 SCHLECHTE EHE IST BESSER ALS KEINE EHE

Position: 936 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(e) Meinung zu Aussagen: Es ist besser, eine schlechte Ehe zu führen, als überhaupt nicht verheiratet zu sein

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2844
1. Stimme voll und ganz zu	31	1.02	1.09
2. Stimme zu	94	3.08	3.31
3. Weder noch	198	6.49	6.96
4. Stimme nicht zu	568	18.61	19.97
5. Stimme überhaupt nicht zu	1953	63.99	68.67
8. Kann ich nicht sagen	139	4.55	.
9. KA	11	0.36	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V564 BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN

Position: 937 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(f) Meinung zu Aussagen: Menschen, die Kinder wollen, sollten heiraten

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2872
1. Stimme voll und ganz zu	1194	39.12	41.57
2. Stimme zu	996	32.63	34.68
3. Weder noch	257	8.42	8.95
4. Stimme nicht zu	258	8.45	8.98
5. Stimme überhaupt nicht zu	167	5.47	5.81
8. Kann ich nicht sagen	110	3.60	.
9. KA	12	0.39	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V565 ALLEINERZ. MUTTER GLEICH GUT WIE EHEPAAR

Position: 938 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(g) Meinung zu Aussagen: Eine alleinstehende Mutter kann ihr Kind genauso gut großziehen wie ein Ehepaar

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2778
1. Stimme voll und ganz zu	304	9.96	10.94
2. Stimme zu	932	30.54	33.55
3. Weder noch	442	14.48	15.91
4. Stimme nicht zu	871	28.54	31.35
5. Stimme überhaupt nicht zu	229	7.50	8.24
8. Kann ich nicht sagen	205	6.72	.
9. KA	11	0.36	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V566 ALLEINERZ. VATER GLEICH GUT WIE EHEPAAR

Position: 939 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(h) Meinung zu Aussagen: Ein alleinstehender Vater kann sein Kind genauso gut großziehen wie ein Ehepaar

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2757
1. Stimme voll und ganz zu	165	5.41	5.98
2. Stimme zu	603	19.76	21.87
3. Weder noch	456	14.94	16.54
4. Stimme nicht zu	1037	33.98	37.61
5. Stimme überhaupt nicht zu	496	16.25	17.99
8. Kann ich nicht sagen	227	7.44	.
9. KA	10	0.33	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V567 EHE NICHT ERNSTGENOM., WENN SCHEID.EINF.

Position: 940 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(j) Meinung zu Aussagen: Paare nehmen die Ehe nicht ernst genug, wenn es einfach ist, sich scheiden zu lassen

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2654
1. Stimme voll und ganz zu	336	11.01	12.66
2. Stimme zu	781	25.59	29.43
3. Weder noch	524	17.17	19.74
4. Stimme nicht zu	654	21.43	24.64
5. Stimme überhaupt nicht zu	359	11.76	13.53
8. Kann ich nicht sagen	331	10.85	.
9. KA	9	0.29	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V568 HOMOSEXUELLE SOLLTEN HEIRATEN KOENNEN

Position: 941 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.6(k) Meinung zu Aussagen: Homosexuelle Paare sollten das Recht haben zu heiraten

<Vollständiger Fragetext SB.6>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2402
1. Stimme voll und ganz zu	118	3.87	4.91
2. Stimme zu	274	8.98	11.41
3. Weder noch	291	9.53	12.11
4. Stimme nicht zu	400	13.11	16.65
5. Stimme überhaupt nicht zu	1319	43.22	54.91
8. Kann ich nicht sagen	583	19.10	.
9. KA	9	0.29	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V569 WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?

Position: 942

Länge: 2 FW2: 95

SB.7 Was ist Ihrer Meinung nach im großen und ganzen die ideale Kinderzahl für die Familie?

(Int.: Schreiben Sie bitte die Zahl in das Kästchen)

Die ideale Kinderzahl für eine Familie ist ...

0. Kein Kind

1. 1 Kind

.. ..

8. 8 Kinder

95. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

98. Weiß nicht

99. KA

V570 GUTE FAMILIENGROESSE: KEIN KIND ?

Position: 944 FW1: 0

Länge: 1 FW2: 7

SB.8 Wie empfinden Sie im allgemeinen jede der folgenden Familiengrößen?

(Int.: Bitte machen sie in jeder Zeile ein Kreuz)

SB.8(a) Eine Familie ohne Kinder

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2568
1. Sehr wünschenswert	41	1.34	1.60
2. Wünschenswert	224	7.34	8.72
3. Weder noch	628	20.58	24.45
4. Nicht wünschenswert	1012	33.16	39.41
5. überhaupt nicht wünschenswert	663	21.72	25.82
8. Kann ich nicht sagen	370	12.12	.
9. KA	56	1.83	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V571 GUTE FAMILIENGROESSE: EIN KIND ?

Position: 945 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.8(b) Familiengrößen: Eine Familie mit einem Kind

<Vollständiger Fragetext SB.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2679
1. Sehr wünschenswert	259	8.49	9.67
2. Wünschenswert	1473	48.26	54.98
3. Weder noch	476	15.60	17.77
4. Nicht wünschenswert	404	13.24	15.08
5. überhaupt nicht wünschenswert	67	2.20	2.50
8. Kann ich nicht sagen	247	8.09	.
9. KA	68	2.23	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V572 GUTE FAMILIENGROESSE: ZWEI KINDER ?

Position: 946 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.8(c) Familiengrößen: Eine Familie mit zwei Kindern

<Vollständiger Fragetext SB.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2779
1. Sehr wünschenswert	1127	36.93	40.55
2. Wünschenswert	1373	44.99	49.41
3. Weder noch	189	6.19	6.80
4. Nicht wünschenswert	64	2.10	2.30
5. überhaupt nicht wünschenswert	26	0.85	0.94
8. Kann ich nicht sagen	188	6.16	.
9. KA	27	0.88	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V573 GUTE FAMILIENGROESSE: DREI KINDER ?

Position: 947 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.8(d) Familiengrößen: Eine Familie mit drei Kindern

<Vollständiger Fragetext SB.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2648
1. Sehr wünschenswert	537	17.60	20.28
2. Wünschenswert	1050	34.40	39.65
3. Weder noch	481	15.76	18.16
4. Nicht wünschenswert	451	14.78	17.03
5. überhaupt nicht wünschenswert	129	4.23	4.87
8. Kann ich nicht sagen	294	9.63	.
9. KA	52	1.70	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V574 GUTE FAMILIENGROESSE: MEHR ALS 3 KINDER?

Position: 948 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.8(e) Familiengrößen: Eine Familie mit vier oder mehr Kindern

<Vollständiger Fragetext SB.8>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2553
1. Sehr wünschenswert	166	5.44	6.50
2. Wünschenswert	444	14.55	17.39
3. Weder noch	607	19.89	23.78
4. Nicht wünschenswert	759	24.87	29.73
5. überhaupt nicht wünschenswert	577	18.91	22.60
8. Kann ich nicht sagen	375	12.29	.
9. KA	66	2.16	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V575 KINDER MACHEN MEHR AERGER ALS FREUDE

Position: 949 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.9 Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden Aussagen?
 (Int.: Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

S.9(a) Kinder bereiten mehr Ärger als Freude

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2813
1. Stimme voll und ganz zu	35	1.15	1.24
2. Stimme zu	112	3.67	3.98
3. Weder noch	377	12.35	13.40
4. Stimme nicht zu	1056	34.60	37.54
5. Stimme überhaupt nicht zu	1233	40.40	43.83
8. Kann ich nicht sagen	169	5.54	.
9. KA	12	0.39	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V576 GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE

Position: 950 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.9(b) Aussagen zu Kindern: Zu beobachten, wie Kinder groß
 werden, ist die größte Freude im Leben

<Vollständiger Fragetext SB.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2743
1. Stimme voll und ganz zu	929	30.44	33.87
2. Stimme zu	1340	43.91	48.85
3. Weder noch	308	10.09	11.23
4. Stimme nicht zu	138	4.52	5.03
5. Stimme überhaupt nicht zu	28	0.92	1.02
8. Kann ich nicht sagen	242	7.93	.
9. KA	9	0.29	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V577 KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS

Position: 951 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.9(c) Aussagen zu Kindern: Die Freiheit der Eltern wird durch Kinder zu sehr eingeschränkt

<Vollständiger Fragetext SB.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2823
1. Stimme voll und ganz zu	159	5.21	5.63
2. Stimme zu	793	25.98	28.09
3. Weder noch	573	18.77	20.30
4. Stimme nicht zu	896	29.36	31.74
5. Stimme überhaupt nicht zu	402	13.17	14.24
8. Kann ich nicht sagen	157	5.14	.
9. KA	14	0.46	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V578 KINDERLOSE EHE IST NICHT ERFUELLT

Position: 952 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.9(d) Aussagen zu Kindern: Eine kinderlose Ehe ist nicht erfüllt

<Vollständiger Fragetext SB.9>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2551
1. Stimme voll und ganz zu	385	12.61	15.09
2. Stimme zu	719	23.56	28.19
3. Weder noch	512	16.78	20.07
4. Stimme nicht zu	603	19.76	23.64
5. Stimme überhaupt nicht zu	332	10.88	13.01
8. Kann ich nicht sagen	427	13.99	.
9. KA	16	0.52	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V579 BESSER KEINE KINDER, WEGEN DER UNKOSTEN

Position: 953 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.9(e) Aussagen zu Kindern: Es ist besser, keine Kinder zu haben, weil sie eine so schwere finanzielle Last bedeuten

<Vollständiger Fragetext SB.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2770
1. Stimme voll und ganz zu	45	1.47	1.62
2. Stimme zu	125	4.10	4.51
3. Weder noch	322	10.55	11.62
4. Stimme nicht zu	1012	33.16	36.53
5. Stimme überhaupt nicht zu	1266	41.48	45.70
8. Kann ich nicht sagen	212	6.95	.
9. KA	12	0.39	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V580 MENSCHEN OHNE KINDER HABEN LEERES LEBEN

Position: 954 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.9(f) Aussagen zu Kindern: Menschen, die nie Kinder gehabt haben, führen ein leeres Leben

<Vollständiger Fragetext SB.9>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2418
1. Stimme voll und ganz zu	384	12.58	15.88
2. Stimme zu	627	20.54	25.93
3. Weder noch	481	15.76	19.89
4. Stimme nicht zu	534	17.50	22.08
5. Stimme überhaupt nicht zu	392	12.84	16.21
8. Kann ich nicht sagen	566	18.55	.
9. KA	10	0.33	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V581 MACHT HEUT.RECHT SCHEID.LEICHT O.SCHWER?

Position: 955 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.10 Glauben Sie, daß das jetzige Scheidungsrecht eine
 Scheidung leicht oder schwer macht?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Das jetzige Scheidungsrecht macht eine Scheidung ...

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2247
1. Sehr leicht	200	6.55	8.90
2. Ziemlich leicht	651	21.33	28.97
3. Weder leicht noch schwer	663	21.72	29.51
4. Ziemlich schwer	493	16.15	21.94
5. Sehr schwer	211	6.91	9.39
6. Unmöglich	29	0.95	1.29
8. Kann ich nicht sagen	744	24.38	.
9. KA	3	0.10	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V582 SCHEID.LEICHT O.SCHWER: OHNE KL. KINDER

Position: 956 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.11 Und wie leicht oder schwer sollte Ihrer Meinung nach
 eine Scheidung für Ehepaare sein, die keine kleinen Kinder
 haben?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2491
1. Sehr leicht	286	9.37	11.48
2. Ziemlich leicht	653	21.40	26.21
3. Weder leicht noch schwer	1090	35.71	43.76
4. Ziemlich schwer	318	10.42	12.77
5. Sehr schwer	125	4.10	5.02
6. Unmöglich	19	0.62	0.76
8. Kann ich nicht sagen	501	16.42	.
9. KA	2	0.07	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V583 SCHEID.LEICHT O.SCHWER: MIT KL. KINDERN

Position: 957 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.12 Und für Ehepaare, die kleine Kinder haben?
 Wie leicht oder wie schwer sollte für Sie die Scheidung sein?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2538
1. Sehr leicht	97	3.18	3.82
2. Ziemlich leicht	283	9.27	11.15
3. Weder leicht noch schwer	971	31.82	38.26
4. Ziemlich schwer	619	20.28	24.39
5. Sehr schwer	478	15.66	18.83
6. Unmöglich	90	2.95	3.55
8. Kann ich nicht sagen	454	14.88	.
9. KA	2	0.07	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V584 GESTOERTE EHE SCHEIDEN: BESSER F. KIND?

Position: 958 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.13 Glauben Sie, daß es im allgemeinen besser für die Kinder ist, wenn ein Ehepaar, dessen Ehe gestört und unglücklich ist, zusammenbleibt oder wenn es sich scheiden läßt?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Für die Kinder ist es ...

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2355
1. Viel besser, wenn sich die Eltern dann scheiden lassen	597	19.56	25.35
2. Besser, wenn sich die Eltern dann scheiden lassen	1299	42.56	55.16
3. Schlechter, wenn sich die Eltern dann scheiden lassen	352	11.53	14.95
4. Viel schlechter, wenn sich die Eltern dann scheiden lassen	107	3.51	4.54
8. Kann ich nicht sagen	635	20.81	.
9. KA	4	0.13	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V585 GESTOERTE EHE SCHEIDEN: BESSER F. FRAU?

Position: 959 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.14 Und ist es im allgemeinen besser für die Ehefrau, wenn die Ehepartner in einer gestörten und unglücklichen Ehe zusammenbleiben oder sich scheiden lassen?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Für die Frau ist es ...

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2427
1. Viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	800	26.21	32.96
2. Besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	1415	46.36	58.30
3. Schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	181	5.93	7.46
4. Viel schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	31	1.02	1.28
8. Kann ich nicht sagen	562	18.41	.
9. KA	5	0.16	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V586 GESTOERTE EHE SCHEIDEN: BESSER F. MANN?

Position: 960 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.15 Und ist es im allgemeinen besser für den Ehemann, wenn die Ehepartner in einer gestörten und unglücklichen Ehe zusammenbleiben oder sich scheiden lassen?
 (Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

Für den Mann ist es ...

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2424
1. Viel besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	756	24.77	31.19
2. Besser, wenn die Ehe dann geschieden wird	1430	46.85	58.99
3. Schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	195	6.39	8.04
4. Viel schlechter, wenn die Ehe dann geschieden wird	43	1.41	1.77
8. Kann ich nicht sagen	563	18.45	.
9. KA	7	0.23	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V587 MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?

Position: 961 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.16 War Ihre Mutter in der Zeit zwischen Ihrer Geburt und Ihrem 15. Lebensjahr mindestens ein Jahr lang berufstätig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2986
1. Ja	990	32.44	33.15
2. Nein	1950	63.89	65.30
3. Ich lebte nicht mit meiner Mutter zusammen	46	1.51	1.54
9. KA	8	0.26	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V588 WURDEN SIE SELBST JEMALS GESCHIEDEN?

Position: 962 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.17 Wurden Sie selbst jemals geschieden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2990
1. Ja	237	7.77	7.93
2. Nein	2071	67.86	69.26
3. Ich war bisher noch nicht verheiratet	682	22.35	22.81
9. KA	4	0.13	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V589 WURDE [EHE-]PARTNER JEMALS GESCHIEDEN?

Position: 963 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 6

SB.18 (Int.: Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn Sie verheiratet sind! Sonst weiter mit Frage 22)

SB.18a Wurde Ihr jetziger Ehepartner jemals geschieden?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1712
1. Ja	67	2.20	3.91
2. Nein	1375	45.05	80.32
3. Ehepartner war vorher nie verheiratet	270	8.85	15.77
6. Befragte<r> nicht verheiratet	1262	41.35	.
9. KA	20	0.66	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V590 BEFR.:M.EHEP. VOR HEIRAT ZUSAMMENGELEBT

Position: 964 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 6

SB.19 Haben Sie mit Ihrem Ehemann/Ihrer Ehefrau zusammengelebt, bevor Sie heirateten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1709
1. Ja	422	13.83	24.69
2. Nein	1287	42.17	75.31
6. Befragte<r> nicht verheiratet	1262	41.35	.
9. KA	23	0.75	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V591 AB WANN MIT EHEP. VOR DER EHE ZUSAMMEN?

Position: 965 FW1: 0000
Länge: 4 FW2: 9996

SB.19a (Falls Befragte<r> mit Partner<in> vor der Ehe zusammengelebt hat)
Und ab wann haben Sie mit Ihrem jetzigen Ehepartner zusammengelebt?

3508. 1935 August
8803. 1988 März
9996. Befragte<r> nicht verheiratet
9998. Weiß nicht
9999. KA
0000. TNZ,
ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

V592 BEFR.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?

Position: 969 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.20 (Int.: Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie Kinder haben oder hatten)
Waren Sie ganztags, halbtags oder überhaupt nicht berufstätig?
(Int.: Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz)

SB.20(a) Wie war es nachdem Sie geheiratet, aber bevor Sie Kinder hatten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1419
1. Ganztags berufstätig	1192	39.06	84.00
2. Halbtags berufstätig	52	1.70	3.66
3. Nicht berufstätig	175	5.73	12.33
8. Weiß nicht	32	1.05	.
9. KA	45	1.47	.
0. Befragte<r> nicht verheiratet und hat/hatte keine Kinder, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1556	50.98	.
	3052	100.00	100.00

V593 BEFR.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?

Position: 970 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.20(b) (Befragte<r> ist verheiratet und hat/hatte Kinder)
 Berufstätigkeit: Wie war es, als mindestens ein Kind
 noch nicht zur Schule ging?

<Vollständiger Fragetext SB.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1381
1. Ganztags berufstätig	635	20.81	45.98
2. Halbtags berufstätig	152	4.98	11.01
3. Nicht berufstätig	594	19.46	43.01
8. Weiß nicht	55	1.80	.
9. KA	60	1.97	.
0. Befragte<r> nicht verheiratet und hat/hatte keine Kinder, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1556	50.98	.
	3052	100.00	100.00

V594 BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?

Position: 971 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 7

SB.20(c) (Befragte<r> ist verheiratet und hat/hatte Kinder)
 Berufstätigkeit: Wie war es, nachdem auch das jüngste
 Kind zur Schule ging?

<Vollständiger Fragetext SB.20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1138
1. Ganztags berufstätig	564	18.48	49.56
2. Halbtags berufstätig	158	5.18	13.88
3. Nicht berufstätig	416	13.63	36.56
8. Weiß nicht	285	9.34	.
9. KA	73	2.39	.
0. Befragte<r> nicht verheiratet und hat/hatte keine Kinder, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1556	50.98	.
	3052	100.00	100.00

V595 BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?

Position: 972 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.20(d) (Befragte<r> ist verheiratet und hat/hatte Kinder)
Berufstätigkeit: Wie war es, nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen hatten?

<Vollständiger Fragetext SB.20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 809
1. Ganztags berufstätig	484	15.86	59.83
2. Halbtags berufstätig	77	2.52	9.52
3. Nicht berufstätig	248	8.13	30.66
8. Weiß nicht	586	19.20	.
9. KA	101	3.31	.
0. Befragte<r> nicht verheiratet und hat/hatte keine Kinder, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	1556	50.98	.
	3052	100.00	100.00

V596 WER VERDIENT BEI IHNEN MEHR GELD?

Position: 973 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.21 (Int.: Bitte beantworten Sie diese Frage nur, wenn Sie und Ihr Partner gegenwärtig berufstätig sind)
Wer verdient in Ihrer Familie mehr Geld?
(Int.: Bitte nur ein Kästchen ankreuzen)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 515
1. Der Ehemann verdient viel mehr	336	11.01	65.24
2. Der Ehemann verdient ein bißchen mehr	95	3.11	18.45
3. Wir verdienen ungefähr beide das gleiche	67	2.20	13.01
4. Die Ehefrau verdient ein bißchen mehr	7	0.23	1.36
5. Die Ehefrau verdient viel mehr	10	0.33	1.94
9. KA	57	1.87	.
0. Befragte<r> und/oder Partner<in> nicht berufstätig, Befragte<r> ledig, ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	2480	81.26	.
	3052	100.00	100.00

V597 GENERELLE HINWEISE ZUM FRAGEBOGEN?

Position: 974
Länge: 1 FW2: 7

SB.22 Fragebogen-Hinweise

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3052
1. Genannt	142	4.65	4.65
0. Nicht genannt	2910	95.35	95.35
9. KA	0	0.00	.
	3052	100.00	100.00

V598 BEFRAGTE[R]: ALTER, ISSP

Position: 975 FW1: 00
Länge: 2 FW2: 97

SB.23a Alter des Befragten

Siehe Note Nr. 8

18. 18 Jahre

94. 94 Jahre

99. KA

00. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt

V599 BEFRAGTE[R]: GESCHLECHT, ISSP

Position: 977 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 7

SB.23b Geschlecht des Befragten

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2994
1. Männlich	1335	43.74	44.59
2. Weiblich	1659	54.36	55.41
9. KA	0	0.00	.
0. ISSP-Fragebogen nicht ausgefüllt	58	1.90	.
	3052	100.00	100.00

V600 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE

Position: 978 FW1: 00000
Länge: 5 FW2: 99997

S.75A Monatliches Nettoeinkommen - Befragter

<Diese Variable wurde aus S.72 und S.75 gebildet.>

120. 120,-DM

15000. 15000,-DM

99997. Angabe verweigert

99998. Weiß nicht

99999. KA

00000. Kein eigenes Einkommen

V601 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

Position: 983 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 97

S.75A(1) Monatliches Nettoeinkommen - Befragter

<Diese Variable wurde aus S.72(1) und S.75(1) gebildet.>

						Ungewichtet Abs.	%	% N= 618
01.	B		unter	400	DM	22	0.72	3.56
02.	T	400	bis unter	600	DM	23	0.75	3.72
03.	P	600	bis unter	800	DM	28	0.92	4.53
04.	F	800	bis unter	1.000	DM	46	1.51	7.44
05.	E	1.000	bis unter	1.250	DM	58	1.90	9.39
06.	H	1.250	bis unter	1.500	DM	46	1.51	7.44
07.	L	1.500	bis unter	1.750	DM	64	2.10	10.36
08.	N	1.750	bis unter	2.000	DM	91	2.98	14.72
09.	R	2.000	bis unter	2.250	DM	52	1.70	8.41
10.	M	2.250	bis unter	2.500	DM	25	0.82	4.05
11.	S	2.500	bis unter	2.750	DM	37	1.21	5.99
12.	K	2.750	bis unter	3.000	DM	30	0.98	4.85
13.	O	3.000	bis unter	3.500	DM	38	1.25	6.15
14.	C	3.500	bis unter	4.000	DM	26	0.85	4.21
15.	G	4.000	bis unter	4.500	DM	12	0.39	1.94
16.	U	4.500	bis unter	5.000	DM	3	0.10	0.49
17.	J	5.000	bis unter	5.500	DM	5	0.16	0.81
18.	V	5.500	bis unter	6.000	DM	6	0.20	0.97
19.	Q	6.000	bis unter	8.000	DM	1	0.03	0.16
20.	A	8.000	bis unter	10.000	DM	5	0.16	0.81
21.	D	10.000	bis unter	15.000	DM	0	0.00	0.00
22.	W	15.000	DM und mehr			0	0.00	0.00
97.	Angabe verweigert					716	23.46	.
98.	Weiß nicht					0	0.00	.
99.	KA					13	0.43	.
00.	Kein eigenes Einkommen oder offene Angabe in S.75A vorhanden					1705	55.87	.
						3052	100.00	100.00

V602 REGIERUNGSBEZIRK

Position: 985

Länge: 3

Regierungsbezirk

<Ab 1986 wird die Bezirksvariable aus Datenschutzerwägungen nicht mehr in den Individual-Datensatz übernommen.>

	Ungewichtet Abs.	%
010. Schleswig-Holstein	127	4.16
020. Hamburg	89	2.92
031. Braunschweig	69	2.26
032. Hannover	97	3.18
033. Lüneburg	73	2.39
034. Weser-Ems	100	3.28
040. Bremen	32	1.05
051. Düsseldorf	264	8.65
053. Köln	221	7.24
055. Münster	112	3.67
057. Detmold	77	2.52
059. Arnsberg	177	5.80
064. Darmstadt	144	4.72
065. Giessen	55	1.80
066. Kassel	54	1.77
071. Koblenz	65	2.13
072. Trier	23	0.75
073. Rheinhessen / Pfalz	78	2.56
081. Stuttgart	173	5.67
082. Karlsruhe	126	4.13
083. Freiburg	79	2.59
084. Tübingen	72	2.36
091. Oberbayern	191	6.26
092. Niederbayern	50	1.64
093. Oberpfalz	51	1.67
094. Oberfranken	60	1.97
095. Mittelfranken	74	2.42
096. Unterfranken	42	1.38
097. Schwaben	80	2.62
100. Saarland	60	1.97
110. Berlin	137	4.49
	3052	100.00

V603 TRANSFORMATIONSGEWICHT

Position: 988

Länge: 7 FW2: 9999999 Dezimalstellen: 5

Transformationsgewicht

<Erläuterungen zum Transformationsgewicht finden Sie in der Einleitung.>

0.49361.

3.94886.

99.99999. Keine Angabe

Note 0001

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V170, V186, V242, V249, V286, V313, V320, V394

Quelle: Statistisches Bundesamt (Hrsg.),
Internationale Standardklassifikation der Berufe,
Übersetzung der "International Standard Classification of Occupations" des Internationalen Arbeitsamtes, Genf 1968; deutsche Übersetzung 1968, Stuttgart und Mainz: Kohlhammer, August 1971.

Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte

0011	Chemiker
0012	Physiker
0013	physikalisch-wissenschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
0014	physikalisch-technische Sonderfachkräfte
0021	Architekten, Städteplaner
0022	Bauingenieure
0023	Elektroingenieure, Elektronikingenieure
0024	Maschinenbauingenieure
0025	Chemieingenieure
0026	Hütteningenieure
0027	Bergingenieure
0028	Betriebsingenieure
0029	Architekten und Ingenieure, soweit nicht anderweitig klassifiziert
0031	Vermessungsingenieure
0032	technische Zeichner
0033	Bautechniker
0034	Elektrotechniker, Elektroniktechniker
0035	Maschinenbautechniker
0036	Chemie-Betriebstechniker
0037	Hüttentechniker
0038	Steiger (Bergbau-Betriebstechniker)
0039	Techniker, soweit nicht anderweitig klassifiziert; technischer Angestellter
0041	Flugzeugführer, Navigatoren, Flugingenieure
0042	Schiffs-Deckoffiziere, Lotsen
0043	Schiffsingenieure
0051	Biologen, Zoologen und verwandte Wissenschaftler
0052	Bakteriologen, Pharmakologen und verwandte Wissenschaftler
0053	Landwirtschaftswissenschaftler
0054	naturwissenschaftlich-technische Assistenten
0061	Ärzte
0062	medizinische Assistenten (Gesundheitsassistenten, Hilfsärzte, Heilpraktiker)
0063	Zahnärzte
0064	Dentisten
0065	Tierärzte
0066	veterinärmedizinische Assistenten (Tiergesundheits- assistenten, Hilfsp veterinäre, Tierheilpraktiker)
0067	Apotheker
0068	Apothekerassistenten
0069	Diätassistenten, Ökotrophologen
0071	geprüfte Krankenschwestern, geprüfte Krankenpfleger
0072	Pflegepersonal, soweit nicht anderweitig klassifiziert
0073	Hebammen
0074	Gebärhelferinnen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
0075	Augenoptiker

Note 0001

(Fortsetzung)

- 0076 Heilgymnasten
- 0077 Röntgenassistenten
- 0079 medizinische, zahnmedizinische, veterinärmedizinische und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0081 Statistiker
- 0082 Mathematiker
- 0083 Systemanalytiker
- 0084 statistisch- und mathematisch-technische Sonderfachkräfte
- 0090 Wirtschaftswissenschaftler
- 0110 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
- 0121 Rechtsvertreter
- 0122 Richter
- 0129 Juristen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0131 Universitäts- und Hochschullehrer sowie verwandte Lehrkräfte der oberen Bildungsebene
- 0132 Gymnasial- und Fachlehrer sowie verwandte Lehrkräfte der mittleren Bildungsebene
- 0133 Grundschullehrer und verwandte Lehrkräfte der unteren Bildungsebene
- 0134 Lehrkräfte für vorschulische Erziehung
- 0135 Sonderlehrer
- 0139 Lehrkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0141 Geistliche, Religiöse
- 0149 Seelsorger, Seelsorgehelfer, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0151 Schriftsteller, Kritiker
- 0159 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0161 Bildhauer, Kunstmaler und verwandte Künstler
- 0162 gewerbliche Künstler, Musterzeichner
- 0163 Lichtbildner, Kameramänner
- 0171 Komponisten, Musiker, Sänger
- 0172 Choreographen, Tänzer
- 0173 Schauspieler, Regisseure
- 0174 Produktionsleiter (Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen)
- 0175 Artisten
- 0179 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0180 Berufssportler und verwandte Berufe
- 0191 Bibliothekare, Archivare, Kuratoren
- 0192 Soziologen, Anthropologen und verwandte Wissenschaftler
- 0193 Sozialarbeiter, Sozialfürsorger
- 0194 Personalfachleute, Berufsberater, Berufsanalytiker
- 0195 Sprachwissenschaftler, Übersetzer, Dolmetscher
- 0199 andere Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Leitende Tätigkeiten im öffentlichen Dienst und in der Wirtschaft

- 0201 Angehörige gesetzgebender Körperschaften
- 0202 Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
- 0211 Hauptgeschäftsführer und Unternehmer
- 0212 Produktionsleiter (außerhalb der Landwirtschaft)
- 0219 Führungskräfte in der Privatwirtschaft, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Bürokräfte und verwandte Berufe

- 0300 Bürovorsteher
- 0310 ausführende Verwaltungsbedienstete

Note 0001

(Fortsetzung)

- 0321 Stenographen, Maschinenschreiber, Fernschreiber, Kontoristin
- 0322 Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 0331 Buchhalter, Kassierer
- 0339 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert, kaufmännischer Angestellter, Bürokaufmann
- 0341 Maschinenbuchhalter, Maschinenrechner
- 0342 Bediener von Datenverarbeitungsanlagen
- 0351 Bahnhofsvorsteher
- 0352 Postamtsvorsteher
- 0359 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0360 Schaffner
- 0370 Postverteiler
- 0380 Telefonisten und Telegraphisten
- 0391 Lagerverwalter
- 0392 Materialplaner, Fertigungsplaner
- 0393 Sekretäre, Korrespondenten u. verwandte Berufe
- 0394 Empfangsbürokräfte, Reisebüroangestellte
- 0395 Büchereiwart, Registratoren
- 0399 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Handelsberufe

- 0400 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 0410 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
- Händler, Kaufmann ohne nähere Bezeichnung
- 0421 Verkaufs-Aufsichtskräfte
- 0422 Einkäufer
- 0431 technische Verkäufer und Kundenberater
- 0432 Handelsvertreter
- 0441 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler
- 0442 Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen
- 0443 Versteigerer, Taxatoren
- 0451 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte, Vorführkräfte
- 0452 Straßenhändler, Kundenwerber, Zeitungsverkäufer
- 0490 Verkaufskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Dienstleistungsberufe

- 0500 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
- 0510 Hoteliers, Gastwirte und andere tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 0520 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 0531 Köche
- 0532 Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 0540 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0551 Gebäudemeister
- 0552 Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 0560 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler
- 0570 Friseure, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
- 0581 Feuerwehrleute
- 0582 Polizisten, Kriminalbeamte, Werkschutzleute
- 0589 Sicherheitsbedienstete, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0591 Reiseleiter, Fremdenführer
- 0592 Leichenbestatter, Leichenbehandler
- 0599 andere Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Note 0001

(Fortsetzung)

Berufe des Pflanzenbaus, der Tier-, Forst- und Fischwirtschaft sowie der Jagd

- 0600 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
- 0611 Landwirte im Allgemeinbetrieb
- 0612 Landwirte im Spezialbetrieb
- 0621 Landarbeiter, soweit nicht spezialisiert
- 0622 Feldkulturarbeiter
- 0623 Obst- und Weinbauarbeiter und andere Baum- und Strauchfrüchtekulturarbeiter
- 0624 Tierzuchtgehilfen, Tierpfleger
- 0625 Melker
- 0626 Geflügelwärter
- 0627 Pflanzenzüchter, Gartenbauehilfen
- 0628 Landmaschinenführer
- 0629 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0631 Holzhauungsbetriebsarbeiter
- 0632 Waldpfleger
- 0641 Fischer
- 0649 Fischer, Jäger und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert

Gütererzeugende und verwandte Berufstätigkeiten, Bedienung von Transportmitteln und Handlangertätigkeiten

- 0700 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine Vormänner
- 0711 Bergleute, Steinbrecher
- 0712 Mineral-, Steinaufbereiter
- 0713 Tiefbohrer und verwandte Berufe
- 0721 Ofenmänner des Schmelzens, Umwandelns und Raffinierens von Metall
- 0722 Walzwerker
- 0723 Metallschmelzer, Metallwiedererwärmer
- 0724 Metallgießer, Formgießer
- 0725 Former, Kernmacher (für Metallguss)
- 0726 Metallhärter, Metallvergüter
- 0727 Metallzieher, Presszieher
- 0728 Elektrolytisierer, Metallisierer
- 0729 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0731 Holztrockner, Holzkonservierer
- 0732 Säger, Sperrholzmacher und verwandte Holzarbeiter
- 0733 Papierbreihersteller
- 0734 Papierhersteller
- 0741 Brecher, Müller, Mischer
- 0742 Kocher, Röster und verwandte Warmbehandler
- 0743 Filterbediener, Separatorenbediener
- 0744 Destillierer, Reaktionsgefäßbediener
- 0745 Erdölraffinierer
- 0749 Chemiewerker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0751 Spinnvorbereiter
- 0752 Spinner, Spuler
- 0753 Web- und Strickmaschineneinrichter, Musterkartenherrichter
- 0754 Weber und verwandte Berufe
- 0755 Stricker, Wirker
- 0756 Bleicher, Färber, Textilendfertiger
- 0759 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0761 Gerber, Fellzurichter
- 0762 Rauchwarenzurichter
- 0771 Getreidemüller und verwandte Berufe

Note 0001

(Fortsetzung)

- 0772 Zuckerhersteller, Zuckerraffinierer
- 0773 Fleischer, Fleischherrichter
- 0774 Nahrungsmittelkonservierer
- 0775 Molkereiwarenhersteller
- 0776 Bäcker, Konditoren, Süßwarenhersteller
- 0777 Tee-, Kaffee-, Kakaoaufbereiter
- 0778 Brauer-, Wein-, Getränkehersteller
- 0779 Nahrungsmittel-, Getränkehersteller, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 0781 Tabakaufbereiter
- 0782 Zigarrenmacher
- 0783 Zigarettenmacher
- 0789 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller, soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 0791 Schneider, Damenschneiderinnen
- 0792 Kürschner und verwandte Berufe
- 0793 Putzmacherinnen, Hutmacher
- 0794 Schnittmustermacher, Zuschneider
- 0795 Näher, Sticker
- 0796 Polsterer und verwandte Berufe
- 0799 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer
und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
- 0801 Schuhmacher, Schuhinstandsetzer
- 0802 Schuhlederzuschneider, Schuhaufleister,
Schuhnäher und verwandte Berufe
- 0803 Lederwarenmacher
- 0811 Möbeltischler
- 0812 Holzbearbeitungsmaschinenbediener
- 0819 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0820 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
- 0831 Grobschmiede, Hammerschmiede,
Schmiedepressenbediener
- 0832 Werkzeugmacher, Metallschablonenmacher,
Metallanreißer
- 0833 Werkzeugmaschinen-einrichter und -bediener
- 0834 Werkzeugmaschinenbediener
- 0835 Metallschleifer, Metallpolierer, Werkzeugschärfer
- 0839 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinen-
bediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0841 Maschinenschlosser und Maschinenmonteure, Schlosser
- 0842 Uhrmacher, Präzisionsinstrumentenmacher
- 0843 Kraftfahrzeugmechaniker, -handwerker
- 0844 Flugmotorenmechaniker
- 0849 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elek-
trische Maschinen und Geräte), soweit nicht
anderweitig klassifiziert
- 0851 Elektromechaniker
- 0852 Elektronikmechaniker
- 0853 Elektro- und Elektronikgerätemonteure
- 0854 Rundfunk- und Fernsehmechaniker
- 0855 Elektriker, Elektroinstallateure
- 0856 Telephon-, Telegrapheninstallateure
- 0857 Elektrofzreileitungsmonteure, Elektrokabelverbinder
- 0859 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und
Elektronikwerker, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
- 0861 Sendestationsbediener
- 0862 Tonaufnahme- und Tonwiedergabeanlagenbediener und
Filmvorführer
- 0871 Rohrinstallateure, Rohrschlosser
- 0872 Schweißer, Schneidbrenner
- 0873 Blechkaltverformer
- 0874 Baumetallverformer, Metallbaumonteure
- 0880 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
- 0891 Glasverformer, -schneider, -schleifer und -polierer
- 0892 Töpfer und verwandte Keram- und Schleifmittelformer

Note 0001

(Fortsetzung)

- 0893 Glasschmelz- und -kühlofenbediener, Keramikbrenner
- 0894 Glasgraveure, Glasätzer
- 0895 Glas- und Kerammaler, -verzierer und -dekorateure
- 0899 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0901 Gummi- und Kunststoffwarenmacher (ausgenommen Reifenmacher, Vulkaniseure)
- 0902 Reifenmacher, Vulkaniseure
- 0910 Papierwarenmacher, Kartonagenmacher
- 0921 Maschinensetzer, Handsetzer (Schriftsetzer)
- 0922 Drucker (Druckpresseneinrichter, -bediener)
- 0923 Stereotypeure, Galvanoplastiker
- 0924 Klischeehersteller (ausgenommen Photographeure)
- 0925 Photographeure
- 0926 Buchbinder und verwandte Berufe
- 0927 Photolaboranten
- 0929 Drucker und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0931 Bautenmaler
- 0939 Maler, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0941 Musikinstrumentenmacher und -stimmer
- 0942 Korbflechter, Bürstenmacher
- 0943 Hersteller nichtmetallischer Mineralerzeugnisse
- 0949 andere gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0951 Ziegelmaurer, Natursteinmaurer, Fliesenleger
- 0952 Betonbauer, Betonflächenfertigmacher, Terrazzoleger
- 0953 Dachdecker
- 0954 Zimmerer, Bautischler, Parkettleger
- 0955 Verputzer, Stukkateure
- 0956 Isolierer
- 0957 Glaser
- 0959 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0961 Kraftstationsbediener
- 0969 Bediener (Maschinen) stationärer (Kraft-) Maschinen und ähnlicher Anlagen, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0971 Hafenarbeiter, Güterladearbeiter
- 0972 Verspannungsmonteur, Seilspleißer
- 0973 Kranführer, Aufzugsmaschinisten
- 0974 Bediener von Erdbewegungs- und ähnlichen Maschinen
- 0979 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0981 Deckpersonal auf Schiff, Bootsmannschaften, Bootsführer
- 0982 Maschinenpersonal auf Schiff
- 0983 Lokomotivführer und -heizer
- 0984 Eisenbahnbremsen, Stellwerkbediener, Rangierer
- 0985 Motorfahrzeugfahrer
- 0986 Führer von Tieren und tiergezogenen Fahrzeugen
- 0989 Transporteinrichtungsbediener, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 0999 Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers), nicht anderweitig klassifiziert; Arbeiter, Fabrikarbeiter
- 0001 Soldat (Wehrberuf)
- 0002 Offizier (Wehrberuf)
- 1004 Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarem oder unzulänglich beschriebenen Beruf
- 1008 Weiß nicht
- 1009 Keine Berufsangabe
- 0000 Trifft nicht zu (noch nie erwerbstätig gewesen)

Note 0002

Berufs-Prestige Skala

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variablen V171, V187, V243, V250, V287, V314, V321, V395

Zur Erläuterung siehe:

Donald J. Treiman,
Occupational Prestige in Comparative Perspective.
New York 1977.
Appendix A: Standard International Occupational Prestige

Die Werte dieser Skala werden zunächst nach den Kategorien des ISCO-Berufs zugewiesen. Den beim ISCO-Beruf mit 1004 verschlüsselten Fällen wird, wenn möglich, gemäß der Berufsuntergruppe ein Prestigewert gegeben, und auch nach der Berufsuntergruppe nicht einzuordnende Fälle erhalten den Prestigewert ihrer Berufshauptgruppe. Lediglich die folgenden Kategorien des Einstellers werden als "missing " definiert:

Einsteller	Prestigeskala	
0	0	Trifft nicht zu
97	97	Verweigert
98	98	Weiß nicht
99	99	Keine Angabe

Die Prestigewerte selbst können Ausprägungen von 14 bis 78 annehmen.

Note 0003

Berufsuntergruppen

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variablen V173, V189, V245, V252, V289, V316, V323, V397.

- 001 Chemiker, Physiker und verwandte Berufe
- 002 Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
- 003 Architekten, Ingenieure und verwandte Techniker
- 004 Flugzeug- und Schiffsingenieure
- 005 Naturwissenschaftler und naturwissenschaftlich-technische Hilfskräfte
- 006 ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
- 007 ärztliche, zahnärztliche, tierärztliche und verwandte Berufe
- 008 Statistiker, Mathematiker, Systemanalytiker und verwandte technische Sonderfachkräfte
- 009 Wirtschaftswissenschaftler
- 011 Wirtschaftsrechnungssachverständige, Buchprüfer
- 012 Juristen
- 013 Lehrkräfte
- 014 Seelsorger, Seelsorgehelfer
- 015 Schriftsteller, Journalisten und verwandte publizistische Berufe
- 016 Bildhauer, Kunstmaler, Lichtbildner und verwandte gestaltende Künstler
- 017 Musiker, Darsteller, Tänzer und ähnliche Künstler
- 018 Berufssportler und verwandte Berufe
- 019 Wissenschaftler, technische und verwandte Fachkräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 020 Angehörige gesetzgebender Körperschaften und Verwaltungsbedienstete in leitender Stellung
- 021 Führungskräfte in der Privatwirtschaft
- 030 Bürovorsteher
- 031 ausführende Verwaltungsbedienstete
- 032 Stenographen, Maschinenschreiber, Lochkartenlocher, Lochstreifenlocher
- 033 Buchhalter, Kassierer und verwandte Berufe
- 034 Bediener von Rechenanlagen
- 035 Aufsichtskräfte im Transport-, Funk- und Fernsprechwesen
- 036 Schaffner
- 037 Postverteiler
- 038 Telephonisten und Telegraphisten
- 039 Bürokräfte und verwandte Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 040 Geschäftsführer (Großhandel, Einzelhandel)
- 041 tätige Inhaber (Großhandel, Einzelhandel)
- 042 Verkaufsaufsichtskräfte und Einkäufer
- 043 technische Verkäufer, Handelsreisende und Handelsvertreter
- 044 Versicherungsvertreter, Versicherungs-, Immobilien- und Börsenmakler, Vermittler geschäftlicher Dienstleistungen und Versteigerer
- 045 Verkäufer, Verkaufshilfskräfte und verwandte Berufe
- 049 Verkaufshilfskräfte, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 050 Geschäftsführer in Gaststätten- und Beherbergungsunternehmen
- 051 tätige Inhaber von Gaststätten und Beherbergungsunternehmen
- 052 hauswirtschaftliche und verwandte Aufsichtskräfte
- 053 Köche, Kellner, Barmixer und verwandte Berufe
- 054 Hausgehilfinnen und verwandte hauswirtschaftliche Berufe, soweit nicht anderweitig klassifiziert
- 055 Gebäudemeister, Raum-, Gebäudereiniger und verwandte Berufe
- 056 Wäscher, Chemischreiniger, Bügler

Note 0003

(Fortsetzung)

- 057 Friseur, Schönheitspfleger und verwandte Berufe
058 Sicherheitsbedienstete
059 Dienstleistungsberufe, soweit nicht anderweitig
klassifiziert
060 landwirtschaftliche Verwalter und Gutsaufseher
061 Landwirte (einschließlich spezialisierte Landwirte)
062 land- und tierwirtschaftliche Arbeitskräfte
063 Forstarbeitskräfte
064 Fischer, Jäger und verwandte Berufe
070 Aufsichtskräfte der Produktion und allgemeine
Vormänner
071 Bergleute, Steinbrecher, Tiefbohrer und verwandte
Berufe
072 Hüttenwerker, Gießer, Härter und verwandte Berufe
073 Holzaufbereiter, Papierhersteller
074 Chemiewerker und verwandte Berufe
075 Spinner, Weber, Stricker, Färber und verwandte
Berufe
076 Gerber, Fellzurichter, Rauchwarenzurichter
077 Nahrungsmittel- und Getränkehersteller
078 Tabakaufbereiter, Tabakwarenhersteller
079 Schneider, Damenschneiderinnen, Näher, Polsterer
und verwandte Berufe
080 Schuhmacher, Lederwarenmacher
081 Möbeltischler und verwandte Holzbearbeiter
082 Steinbearbeiter, Steinbildhauer
083 Grobschmiede, Werkzeugmacher, Werkzeugmaschinenbe-
diener
084 Maschinenschlosser, Maschinenmonteure und Präzi-
sionsinstrumentenmacher (ausgenommen für elektrische
Maschinen und Geräte)
085 Elektromechaniker und verwandte Elektro- und Elektro-
nikwerker
086 Sendestationsbediener, Tonaufnahme- Tonwiedergabean-
lagenbediener und Filmvorführer
087 Rohrinstallateure, Schweißer, Blech- und Baumetall-
verformer und Metallbaumonteur
088 Schmuckwarenhersteller, Edelmetallbearbeiter
089 Glasverformer, Töpfer und verwandte Berufe
090 Gummi- und Kunststoffwarenmacher
091 Papierwarenmacher, Kartonagemacher
092 Drucker und verwandte Berufe
093 Maler
094 gütererzeugende und ähnliche Berufstätigkeiten,
soweit nicht anderweitig klassifiziert
095 Maurer, Zimmerer und andere Bauarbeiter
096 Bediener (Maschinisten) stationärer (Kraft-)Maschi-
nen und ähnlicher Anlagen
097 Bediener von Materialbewegungsgeräten und ähnlichen
Einrichtungen; Hafen- und Ladearbeiter
098 Transporteinrichtungsbediener
099 Handlanger, ungelernte Handarbeiter (labourers),
soweit nicht anderweitig klassifiziert
101 Soldat (Wehrberuf)
102 Offizier (Wehrberuf)
104 Arbeitskräfte mit nicht bestimmbar oder unzuläng-
lich beschriebenen Berufen
108 Keine Berufsangabe
109 Weiß nicht
000 Tnz

Note 0004

Verhaltensänderung wegen AIDS

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variablen V150 und V151, Frage F39L

10. Hygiene:
z.B. Handschuhe, Mundschutz, Moskitonetz, Händewaschen
Vorsicht auf Toilette, Pflaster auf offene Wunde,
Hygiene
11. Treue:
z.B. feste Freundschaft, Treue, Monogamie, Sexualkon-
takt nur mit Ehepartner, keine wechselnde Partner-
schaft
12. Aufklärung:
z.B. mit Frau und Sohn aufklärend gesprochen, spreche
mit Kindern, mit Partner sprechen, Kinder beraten
13. Information:
z.B. besser informieren, Informationsveranstaltungen
besuchen, laufende Information, Orientierungen, auf
dem laufenden halten, Information
90. Sonstige Nennungen
99. Keine Angaben

Note 0005

Kirchliche/religiöse Vereine, Verbände

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variable V497, Frage S79H.

Es handelt sich hier um eine Codeliste, die mit den Listen im ALLBUS 1982, 1984 und 1986 vergleichbar ist.

Wenn ein Verein oder Verband genannt wurde, der eindeutig als nicht kirchlich oder religiös zu bezeichnen war, wurde die Angabe unter Frage S79M codiert (z.B. Rotes Kreuz).

10. Mütterkreis, Frauenkreis, kath. Frauengemeinschaft, Frauenverein, Frauenbund, Hausfrauenbund, ev. Frauenhilfe
11. Jugendgruppe, Jungschar, evangelischer Jugendkreis, christliche Jugendarbeit (Hinweis: Kath. Jugendgruppen unter 15)
12. Kirchenchor, Cäcilienverein, Posaunenchor, kath. Chorvereinigung, Musikgruppe
13. Christliche Arbeiterbewegung, kath. Arbeiterbewegung
14. Evangelische Landeskirche allg., Landeskirchliche Gemeinschaft, evangelisch-lutherisch
15. Kath. Landjugendbund, Bund dt. kath. Jugend, kath. Jugendgruppen
16. Kirchenrat, Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat, Pfarrverein
17. Caritas, Diakonie
18. Ordenszugehörigkeit, Elisabethorden, Matthias-Bruderschaft, Klerusverband, Elisabethenverein
19. Krankenpflege, christlicher Blindendienst, Sozialstation
20. Christlicher Verein junger Menschen (ehem. Männer), Kolping
21. Goldene Konfirmation
22. Pilgerverein
23. Aussiedler-, Ausländerbetreuung
24. Christliche Wissenschaft (Christian Science)
25. Kirchenbauverein
26. Zeugen Jehovas
27. Altenclub, Altenbetreuung, Altenwerk, Seniorenverein
28. Katholische Kirche allg.
29. Neuapostolische Kirche
30. Adventisten
80. Sonstige Nennungen
95. Nicht lesbar
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. Keine Angaben

Note 0006

Partei

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variablen V115, V117, V500, V508 und V510

- 10. CDU, Junge Union
- 11. CSU, Junge Union
- 12. SPD, Jusos
- 13. DKP, SDAJ
- 14. NPD, Junge Nationaldemokraten
- 15. Grüne
- 16. FDP (Hinweis: Junge Liberale unter Code 21)
- 17. SSW (Südschleswigscher Wählerverband)
- 18. FWG (Freie Wählergemeinschaft)
- 19. SEW
- 20. Alternative Liste, Bunte, Grün-Alternative
- 21. Junge Liberale
- 22. Bayerische Volkspartei
- 90. Sonstige Parteien, politische Vereine
- 97. Verweigert
- 98. Weiß nicht
- 99. Keine Angaben
- 00. Keine Partei

Problematische Nennungen der Befragten für die
Parteineigung des Vaters oder der Mutter

Die Überprüfung der Antworten zur Parteineigung des Vaters (V114) bzw. der Mutter (V116) ergibt, daß einige Befragte für ihren Vater oder ihre Mutter Parteien angaben, die zu den Zeitpunkten, an denen die Befragten 15 Jahre alt waren, noch nicht gegründet waren.

Parteineigung des Vaters (V114):

CDU/CSU (gegründet 1945-48)	97 problematische Nennungen
FDP (gegründet 1946-48)	4 problematische Nennungen
NPD (gegründet 1964)	4 problematische Nennungen

Parteineigung der Mutter (V116)

CDU/CSU (gegründet 1945-48)	100 problematische Nennungen
FDP (gegründet 1946-48)	5 problematische Nennungen
NPD (gegründet 1964)	2 problematische Nennungen

Zu diesen Interviews, in denen die CDU genannt wurde, ist anzumerken, daß 86 Befragte sowohl für die Parteineigung der Mutter als auch für die des Vaters eine, streng genommen, unzutreffende Antwort gaben. Bei der FDP sind es 2 Fälle, bei der NPD ein Fall, wo eine solche Gemeinsamkeit auftritt. Ein Teil der problematischen Nennungen kann als Folge von Unschärfen in der Zeitpunktfixierung angesehen werden, wenn z.B. die CDU/CSU für 1943 oder 1944 genannt wurde. Andererseits reichen die Nennungen bei der CDU/CSU bis 1919 zurück. Von einer Umcodierung solcher Fälle, etwa auf das Zentrum, wurde abgesehen.

Note 0007

Vereine oder Verbände

Diese Kategorien beziehen sich auf die Variablen V503, V504, V505, Frage S79M:

10. Feuerwehr, Technisches Hilfswerk, Wasserwacht, Rettungsflugwacht, Seenotrettungsdienst, Grubenwehr, Deutsche Lebensrettungsgesellschaft, Rettungsverein
11. Deutsches Rotes Kreuz, Bayerisches Rotes Kreuz, Arbeiterwohlfahrt, Sozialstation, Krankenhilfe, Sozialstationförderverein, Lebenshilfe, Krankenpflegeverein
12. Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser, Johanniter
13. Sport, Gymnastik, Gesundheit, Kneipp-Verein, erweitertes Heilwesen, Dyalyse-Verein, Schwerhörigenverein, Saunaverein, Tanzgruppe, Ballett, Tennis, Reitsport, Tauchverein, Jazzgymnastik, Windsurfing, Turnverein
14. Arbeiterverein, Berg- und Hüttenarbeiterverein, Lehrerverein, Handwerkerverein, Berufsvereine allg.
15. Nachbarschaftsverein, Bürgerverein, Bürgerring, Ortsring, Ortsverein, Ortsinteressengemeinschaft, Siedlerbund, Selbsthilfegruppen, Stadtteilverein
16. Soldatenverein, Marinebund, Verein Deutscher Soldaten, Kriegerverein, Stahlhelm, Reservisten, Soldaten der Kriegerkameradschaft, Kameraden, Kyffhäuserbund
17. Amnesty International, Menschenrechtsgruppe, Humanistische Union, Friedensgruppen, Terres des hommes, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes, Greenpeace
18. Rentner- und Altenvereine, Senioren-Club, 50er Verein, Sozialrentnerverein, Ruhestandsbeamtenbund, Graue Panther
19. Firmenvereine, Firmensportvereine, Postwanderverein, Firmenjubiläumvereine, Betriebssportverband
20. Frauenvereine, Frauengemeinschaft, Frauenhilfe, Mütterverein, Tagesmütterverein, Hausfrauenverein, Hausfrauenbund, Landfrauenverein, Frauenunion
21. Kultur, Kunst, Musik, Musikverein, Spielmannszug, Fanfarenzug, Musikschulpflege, Gesellschaft der organisierten Künstler, Pfeifferl-Club, Blasorchester, Eisenbahnerkapelle, Kunstverein, Museumsverein, Theaterverein, Film-/Kinoverein, Malerverein, Buchclub, Volkshochschule, Geschichtsverein, Altertumsverein, Bildung allg.
22. Tier, Garten, Obst, Kleintierverein, Imkerverband, Tierschutzverein, Fischereiverein, Brieftaubenverein, Landesjagdverband, Jagdschutzverein, Hasenzüchter, Vogelschutzverein, Obst- und Gartenbauverein, Anglerverein, Katzenverein, Hundeverein, Geflügelzuchtverein, Naturschutzverein, Naturschutz allg., World Wildlife fund, Kakteenverein, Aquariumverein, Deutsche Zoologische Gesellschaft, Jagdschutzverein, Bund für Vogel und Umwelt
23. Auto und Reisen, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Camping, Deutsche Verkehrswacht, Touristikverein, Fremdenverkehrsverein, Buggyclub, Autoverein, Fahrgemeinschaft, ADFC, Mofa-Sport-Club, Motorradclub, Oldtimer-Automobilclub
24. Ausländervereine, Zwasiek polakow, Griechischer Club, Spanisches Zentrum, Französisches Institut
25. Politische Gremien, politische Vereine, Freie Wählergemeinschaft
26. Karneval- und Faschingsclubs, Narrenzunft
27. Freizeitclub, Schachclub, Kegelverein, Skatverein, Schützenverein, Genealogieverein, Radio-Amateurclub, gesellige Vereine allg.
28. Minderheitengruppierungen, Dänischer Club
29. Reichsbund, Behindertenverband, Verband der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Spastikerhilfe, Kriegsgräberfürsorge

Note 0007

(Fortsetzung)

30. Alpenverein, Albverein, Schwarzclub, Naturfreunde, Wanderverein, Gebirgsverein, Pfälzer Waldverein
31. Jugendverbände, Verein für internationale Jugendarbeit, Landjugend, Deutsches Jugendherbergswerk, youth for understanding
32. Elternkreis, Erziehung, Kindergarten, Elternbeirat, Familienarbeitskreis, Kleinkinderspielkreis, Deutscher Kinderschutzbund, Abenteuerspielplatz, Schulverein, Freie Waldorfschule
33. SOS-Kinderdorf
34. Zeugen Jehovas
35. Club der Geschiedenen, alleinstehende Väter und Mütter
36. Blaues Kreuz
37. Gewerkschaft
38. Kirchliche Organisation, christlich-jüdische Zusammenarbeit, katholische Männerbruderschaft, Landeskirchliche Gemeinschaft
39. Verbindungen, Allgemeiner Studenten Ausschuß, Unitas, Universitätsbund
40. Internationale Beziehungen, Völkerverständigung, Europa-Union
41. Jachtclub, Jachtverband
42. Heimatverein
43. Berufsverbände, -vereinigungen, Handwerksinnung, Gastronomenverband, Verband der Küche, Bund deutscher Baumeister, Industriemeisterverein, Berufsverein für Versicherungskaufleute, Ärzteverband, Hartmannbund, Refa-Verband, Philologenverband, Gesellenausschuß, Biologenverband, Wirtschaftsvereinigung, Verein Deutscher Elektroingenieure, Deutsche Gesellschaft für Galvanotechnik, Landesinnung
44. Verbraucher, Mieter, Haus- und Grundbesitzer, Lohnsteuerverein
45. Psychisch Kranke, Komm-rum-Verein
46. AIDS-Prävention, AIDS-Aufklärung
47. Verschönerungsverein
90. Sonstige Vereine oder Verbände
95. Nicht lesbar
97. Verweigert
98. Weiß nicht
99. Keine Angaben

Note 0008

Nicht übereinstimmende Altersangaben nach ALLBUS-Fragebogen und ISSP-Fragebogen

Vergleicht man die Altersangaben der Befragten aus der ALLBUS-Haupterhebung (V433) mit denen des ISSP-Zusatzfragebogens (V598), so ergeben sich in 498 Fällen Abweichungen. Darunter sind 441 Fälle, deren Angaben sich nur um ein Jahr unterscheiden. Diese Differenzen sind möglich, wenn die mündliche Haupterhebung vor dem Geburtstag der Befragten durchgeführt wurde - der ISSP-Fragebogenteil jedoch später von den Befragten selbst schriftlich nach ihrem Geburtstag ausgefüllt wurde. Denkbar sind auch kleinere Irrtümer seitens der Befragten, wenn etwa ein später im Erhebungsjahr liegender Geburtstag bei der schriftlichen Altersangabe bereits antizipiert wurde.

Bei den nachfolgend aufgelisteten 57 Fällen treten jedoch Unterschiede in den Altersangaben auf, die 2 oder mehr Jahre betragen. Diese Unterschiede können mit den uns zur Verfügung stehenden Informationen nicht eindeutig geklärt werden.

V2	V433	V598	Differenz
37	58	60	2
104	28	30	2
106	79	81	2
129	45	49	4
313	40	42	2
327	20	22	2
333	45	25	20
354	76	78	2
355	60	62	2
357	76	78	2
365	44	42	2
477	20	18	2
795	54	33	21
892	60	52	8
982	74	71	3
1070	70	64	6
1097	31	33	2
1116	56	58	2
1147	55	57	2
1265	66	61	5
1357	24	26	2
1388	46	43	3
1637	35	33	2
1648	61	59	2
1702	62	65	3
1720	20	18	2
1800	49	59	10
1807	49	40	9
1857	63	61	2
1902	40	38	2
1938	41	43	2
2147	50	53	3
2158	33	31	2
2266	46	40	6
2371	66	68	2
2374	63	65	2
2438	51	49	2
2440	35	37	2
2516	49	47	2
2519	69	71	2
2526	52	50	2

Note 0008

(Fortsetzung)

V2	V433	V598	Differenz
2539	21	23	2
2578	36	31	5
2584	31	33	2
2589	68	66	2
2595	68	70	2
2633	58	56	2
2647	58	60	2
2659	69	71	2
2726	32	34	2
2789	48	45	3
2823	77	71	6
2893	60	62	2
2941	18	20	2
3027	71	69	2
3040	62	59	3
3080	55	45	10

Variablen-Verzeichnis

V1	ZA-STUDIENNUMMER	16
V2	IDENTIFIKATIONSNUMMER DES BEFRAGTEN	16
V3	FRAGEBOGENSPLIT	16
V4	BRAUCHT MAN FAMILIE ZUM GLUECK?	16
V5	HEIRAT BEI DAUERNDEN ZUSAMMENLEBEN	17
V6	EIGENE INTERESSEN IN DER EHE VERFOLGEN	17
V7	JEDER F. EIG. LEBENSUNTERHALT I.D. EHE	18
V8	EIGENE FREUNDE I. D. EHE HABEN IST GUT	18
V9	GETRENNTER URLAUB GEFAEHRDET DIE EHE	19
V10	GASTARBEITER: MEHR LEBENSSTILANPASSUNG	19
V11	GASTARB.: WIEDER HEIM BEI KNAPPER ARBEIT	20
V12	GASTARB.: POLIT. BETÄTIGUNG UNTERSAGEN	20
V13	GASTARB.: SOLLTEN UNTER SICH HEIRATEN	21
V14	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.EIGEN.FAMILIE?	21
V15	GASTARBEITER: KONTAKT BEI DER ARBEIT?	21
V16	GASTARBEITER: KONTAKT I.D.NACHBARSCHAFT?	22
V17	GASTARBEITER: KONTAKT IM FREUNDKREIS?	22
V18	ALLGEMEINE BELASTUNG: FLUGLAERM	22
V19	ALLG. BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN	23
V20	ALLG. BELAST.: INDUST.ABFAELLE IM WASSER	23
V21	ALLGEMEINE BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE	23
V22	ALLG. BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE	24
V23	ALLG. BELAST.: VERKEHRSLAERM, AUTOABGASE	24
V24	PERSÖNLICHE BELASTUNG: FLUGLAERM	24
V25	PERS.BELASTUNG: BLEIGEHALT IM BENZIN	25
V26	PERS.BELASTUNG: INDUST.ABFAELL IM WASSER	25
V27	PERS.BELASTUNG: KERNKRAFTWERKE	25
V28	PERS.BELASTUNG: INDUSTRIEABGASE	26
V29	PERS.BELASTUNG: VERKEHRSLAERM,AUTOABGASE	26
V30	WIE OFT FÜHREN SIE POLIT. DISKUSSIONEN?	27
V31	VERSUCHE POLIT. FREUNDE ZU GEWINNEN?	27
V32	MIT POLITIKERN POLIT. DINGE EROERTERN?	28
V33	UNTERSTÜTZEN EINER POLITISCHEN PARTEI?	28
V34	POLIT. AKTIVITÄT: BÜRGERINITIATIVE	29
V35	POLIT. AKTIV.: UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG	29
V36	POLIT. AKTIVITÄT: BOYKOTTEILNAHME	30
V37	POLIT. AKTIVITÄT: DEMONSTRATION	30
V38	GGFS. BEKANNTEN POLIT. MEINUNG SAGEN	31
V39	GGFS. MICH AN WAHLEN BETEILIGEN	31
V40	GGFS. AN ÖFF. DISKUSSIONEN BETEILIGEN	31
V41	GGFS. IN EINER BÜRGERINITIATIVE MITARB.	32
V42	GGFS. IN EINER PARTEI MITARBEITEN	32
V43	GGFS. KANDIDATEN UNTERSTÜTZEN	32
V44	GGFS. TEILNAHME AN UNGENEHMIGTER DEMO.	33
V45	GGFS. TEILNAHME AN BESETZUNGSAKTIONEN	33
V46	GGFS. KRACH SCHLAGEN BEI DEMONSTRATION	33
V47	GGFS. KAMPF MIT GEWALT GEGEN PERSONEN	34
V48	GGFS. POLITISCHE GEGNER EINSCHÜECHTERN	34
V49	HABE SCHON POLITISCHE MEINUNG GESAGT	34
V50	HABE MICH AN WAHLEN BETEILIGT	35
V51	HABE AN ÖFFENTL.DISKUSSIONEN TEILGENOM.	35
V52	HABE IN BÜRGERINITIATIVE MITGEARBEITET	35
V53	HABE SCHON IN PARTEI MITGEARBEITET	36
V54	HABE SCHON KANDIDATEN UNTERSTÜTZT	36
V55	HABE AN UNGENEHMIGTER DEMO TEILGENOMMEN	36
V56	HABE AN BESETZUNGSAKTION TEILGENOMMEN	37
V57	HABE AUF DEMONSTRATION KRACH GESCHLAGEN	37
V58	HABE GEWALT GEGEN PERSONEN ANGEWENDET	37
V59	HABE POLITISCHE GEGNER EINGESCHÜECHTERT	38
V60	WAHLBERECHTIGT BEI LANDTAGSWAHL?	38
V61	HABEN SIE BEI LANDTAGSWAHL GEWÄHLT?	39
V62	IN DER BRD KANN MAN SEHR GUT LEBEN	39
V63	POLITIKER KÜMMERN S.NICHT UM M.GEDANKEN	40
V64	KANN IN EINER POLIT. GRUPPE AKTIV WERDEN	40
V65	HABE KEINEN EINFLUSS AUF REGIERUNG	41
V66	POLITIK IST ZU KOMPLEX FÜR MICH	41
V67	SOZIALE INTERESSENKONFLIKTE SCHADEN	42
V68	DEMONSTRIEREN IST BÜRGERRECHT	42

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	OEFFENTLICHE ORDNUNG VOR STREIKRECHT	43
V70	GEWALT IN DEMOKRATIE IST NOTWENDIG	43
V71	MEINUNGSFREIHEIT GEGENUEBER MEHRHEIT	44
V72	OPPOSITION SOLLTE REGIERUNG STUETZEN	44
V73	DEMOKRATIE BRAUCHT OPPOSITION	45
V74	JEDER DEMOKR.PARTEI DIE REGIERUNGSSCHANCE	45
V75	VOLKSINTERESSE GEHT VOR INDIVIDUUM	46
V76	MENSCHENRECHT UNBEDINGT VERTEIDIGEN	46
V77	ZUFRIEDEN MIT DEMOKRATIE IN DER BRD?	47
V78	FUNKTIONIERT UNSER POLITISCHES SYSTEM?	47
V79	EINKOMMENSDIFFERENZ ERHOEHT MOTIVATION	48
V80	RANGUNTERSCHIEDE SIND AKZEPTABEL	48
V81	SOZIALE UNTERSCHIEDE SIND GERECHT	49
V82	BIN STOLZ AUF: GRUNDGESETZ	49
V83	BIN STOLZ AUF: BUNDESTAG	50
V84	BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE SPORTLER	50
V85	BIN STOLZ AUF: DT. WIRTSCHAFTL. ERFOLG	50
V86	BIN STOLZ AUF: DEUTSCHE KUNST,LITERATUR	51
V87	BIN STOLZ AUF: DT.WISSENSCHAFTL.LEISTUNG	51
V88	BIN STOLZ AUF: DT.SOZIALSTAATL.LEISTUNG	51
V89	BIN STOLZ AUF: GRUNDGESETZ, RANGPLATZ	52
V90	BIN STOLZ AUF: BUNDESTAG, RANGPLATZ	52
V91	BIN STOLZ AUF: DIE SPORTLER, RANGPLATZ	53
V92	BIN STOLZ AUF: WIRTSCHAF. ERFOLG,RANGPL.	53
V93	BIN STOLZ AUF: KUNST, LITERATUR, RANGPL.	54
V94	BIN STOLZ AUF: WISSEN. LEISTUNGEN, RANG.	54
V95	BIN STOLZ AUF: SOZIALSTAATL.LEIST. RANG.	55
V96	POLITISCHES INTERESSE, BEFR.<10ER SKALA>	55
V97	WICHTIGKEIT VON RUHE UND ORDNUNG	56
V98	WICHTIGKEIT VON BUERGEREINFLUSS	56
V99	WICHTIGKEIT DER INFLATIONSBEKAEMPfung	57
V100	WICHTIGKEIT V. FREIER MEINUNGSAEUSSERUNG	57
V101	LINKS-RECHTS-SELBSTEINSTUFUNG, BEFR.	58
V102	KOMMUNIST SOLLTE UNTERRICHTEN DUERFEN	58
V103	NEO-NAZI SOLLTE UNTERRICHTEN DUERFEN	59
V104	TODESSTRAFE FUER TERRORISMUS	59
V105	TODESSTRAFE FUER KINDESMORD	60
V106	SUBJEKTIVE SCHICHTEINSTUFUNG, BEFR.	60
V107	INTERVIEW IN BRD ODER WESTBERLIN ?	61
V108	WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	61
V109	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BUNDESTAGSWAHL?	61
V110	ZWEITSTIMME, LETZTE BUNDESTAGSWAHL	62
V111	WAHLBERECHTIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?	62
V112	WAHLBETEILIGUNG, LETZTE BERLINER WAHL?	62
V113	ZWEITSTIMME, LETZTE BERLINER WAHL	63
V114	PARTEINEIGUNG DES VATERS	63
V115	SONSTIGE PARTEINEIGUNG DES VATERS	64
V116	PARTEINEIGUNG DER MUTTER	64
V117	SONSTIGE PARTEINEIGUNG DER MUTTER	64
V118	HABEN SIE SCHON VON AIDS GEHOERT?	65
V119	VON AIDS GEHOERT IN: TV, RADIO, ZEITUNG	65
V120	AIDSANSTECKUNG: HAENDESCHUETTELN,UMARMEN	66
V121	AIDSANSTECKUNG: DURCH ANHUSTEN,ANNIESEN	66
V122	AIDSANSTECKUNG: GEMEINS.SPRITZENGEBRAUCH	67
V123	AIDSANSTECKUNG: SEXUALITAET MIT KONDOM	67
V124	AIDSANSTECKUNG: SEXUALITAET OHNE KONDOM	68
V125	AIDSANSTECKUNG: GEMEINS.TOILETTENBENUTZ.	68
V126	AIDSANSTECKUNG: AUFENTHALT IM ZIMMER	69
V127	AIDSANSTECKUNG: GEMEINS. GESCHIRRBNUTZ.	69
V128	AIDS IN 5 J. TODBRINGENSTE KRANKHEIT	70
V129	IMPfung GEGEN AIDS IN 5 JAHREN	70
V130	AUFKLAERUNG STATT ZWANG GEGEN AIDS	71
V131	AIDSINFIZIERTE: HOEHERE KASSENBEITRAEGE	71
V132	AIDSINFIZIERTE: MOEGL. ENTLASSUNGSGRUND	72
V133	AIDSINFIZIERTE: EINREISE VERWEIGERN	72
V134	AIDSINFIZIERTE: NAMENTL. MELDEPFLICHT	72
V135	BESORGT, PERSOENLICHE ANSTECKUNGSGEFAHR	73
V136	BESORGT, DASS FAMILIE INFIZIERT WIRD?	73
V137	BESORGT, DASS FREUNDE INFIZIERT WERDEN?	74

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	SCHUTZMASSNAHMEN VOR AIDS ERGRIFFEN?	74
V139	MASSNAHMEN: KEINE FLUECHT. SEX. KONTAKTE	75
V140	MASSNAHMEN: AIDS-TEST V. PARTNER VERLANGT	75
V141	MASSNAHMEN: PARTNERWAHL SORGFAELTIGER	76
V142	MASSNAHMEN: LEBE SEXUELL ENTHALTSAMER	76
V143	MASSNAHMEN: SEX MIT FREMDEN MIT KONDOM	76
V144	MASSNAHMEN: ALLG. VORSICHTIGER BEI FREMDEN	77
V145	MASSNAHMEN: HABE TEST MACHEN LASSEN	77
V146	MASSNAHMEN: BEI VERDACHT KEIN KONTAKT	77
V147	MASSNAHMEN: HABE WENIGER SEXUALPARTNER	78
V148	MASSNAHMEN: KEINE OEFF. BAEDER, SAUNEN	78
V149	MASSNAHMEN: SONST. MASSNAHMEN ERGRIFFEN?	78
V150	MASSNAHMEN: AIDSSCHUTZMASSNAHMEN 1. NENN.	79
V151	MASSNAHMEN: AIDSSCHUTZMASSNAHMEN 2. NENN.	79
V152	BEKANNTSCHAFT MIT AIDS-INFIZIERTEN?	79
V153	GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>	80
V154	ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	80
V155	BEFRAGTE<R> NOCH IN BERUFSAUSBILDUNG?	80
V156	BEFRAGTE<R> NOCH STUDENT<IN>?	81
V157	BEFR.: KEIN BERUFL. AUSBILDUNGSABSCHLUSS	81
V158	BEFR.: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	81
V159	BEFR.: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	82
V160	BEFR.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	82
V161	BEFR.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	82
V162	BEFR.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	83
V163	BEFR.: MEISTER, TECHNIKERABSCHLUSS	83
V164	BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	83
V165	BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS	84
V166	BEFR.: ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	84
V167	BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?	84
V168	BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG	85
V169	BEFR.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG, KENNZIFF.	86
V170	BEFR.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	87
V171	BEFR.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	87
V172	BEFR.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	88
V173	BEFR.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	88
V174	BEFR.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	89
V175	BEFRAGTE<R>: JETZIGE BRANCHE	90
V176	BEFRAGTER: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	91
V177	BEFR.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE, KATEG.	91
V178	BERUFST.: ARBEITSLOS I.D. LETZTEN 10 J.?	91
V179	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT IN WOCHEN	92
V180	DAUER DER ARBEITSLOSIGKEIT, KATEGORIS.	92
V181	BEFR.: HEUTE WUNSCH NACH ARBEIT?	92
V182	BEFR.: BIS WANN BERUFSTAETIG GEWESEN?	93
V183	BEFR.: WANN AUFGABE DES BERUFS, KATEG.	93
V184	BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG	94
V185	BEFR.: LETZTE BERUFL. STELL., KENNZIFFER	95
V186	BEFR.: LETZTER BERUF; ISCO 1968	96
V187	BEFR.: TREIMANPRESTIGE, LETZTER BERUF	96
V188	BEFR.: MAGNITUDEPRESTIGE, LETZTER BERUF	97
V189	BEFR.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE	97
V190	BEFR.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE	97
V191	NICHTBERUFST.: EHEDEM ARBEITSLOS GEWESEN?	98
V192	INT.: BEFR. IST GEGENWAERTIG ARBEITSLOS	98
V193	DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT	98
V194	DAUER <EHEMALIGER> ARBEITSLOSIGKEIT, KAT.	99
V195	BEFR.: BERUFSTAETIGKEIT UNTERBROCHEN	99
V196	UNTERBR. BERUFSTAET.: ARBEITSLOSIGKEIT	100
V197	UNTERBR. BERUFSTAET.: WEITERBILDUNG	100
V198	UNTERBR. BERUFSTAET.: KRIEG, GEFANGENSCHAFT	100
V199	UNTERBR. BERUFSTAET.: WEHR-, ZIVILDIENT	101
V200	UNTERBR. BERUFSTAET.: HEIRAT	101
V201	UNTERBR. BERUFSTAET.: SCHWANGERSCHAFT	101
V202	UNTERBR. BERUFSTAET.: KINDERERZIEHUNG	102
V203	UNTERBR. BERUFSTAET.: HAUSHALTSFUEHRUNG	102
V204	UNTERBR. BERUFSTAET.: KRANKHEIT	102
V205	UNTERBR. BERUFSTAET.: PRIVATE GRUENDE	103
V206	UNTERBR. BERUFSTAET.: SONSTIGE GRUENDE	103

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	BEFR.: DAUER DER BERUFSUNTERBRECHUNG	104
V208	FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>	104
V209	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 1. EHE	105
V210	VERH.BEFR.: 1. SCHEIDUNGSDATUM	105
V211	VERH.BEFR.: TODESDATUM, 1. EHEPARTNER	105
V212	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 2. EHE	106
V213	VERH.BEFR.: 2. SCHEIDUNGSDATUM	106
V214	VERH.BEFR.: TODESDATUM, 2. EHEPARTNER	106
V215	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 3. EHE	107
V216	VERH.BEFR.: 3. SCHEIDUNGSDATUM	107
V217	VERH.BEFR.: TODESDATUM 3.EHEPARTNER	107
V218	VERH.BEFR.: HEIRATSDATUM, 4. EHE	107
V219	VERH.BEFR.: 4. SCHEIDUNGSDATUM	108
V220	VERH.BEFR.: TODESDATUM, 4.EHEPARTNER	108
V221	INT.: WAR BEFR. MEHRFACH VERHEIRATET?	108
V222	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER	109
V223	GEGENWAERTIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	109
V224	GEGENW. EHEP.: ALLGEMEIN.SCHULABSCHLUSS	110
V225	VERH.BEFR.: EHEPARTNER IN AUSBILDUNG	110
V226	VERH.BEFR.: EHEPARTNER STUDENT	111
V227	GEGENW.EHEP.: KEIN BERUFL.ABSCHLUSS	111
V228	GEGENW.EHEP.: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	111
V229	GEGENW.EHEP.: GEWERBL.-,LANDWIRT. LEHRE	112
V230	GEGENW.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	112
V231	GEGENW.EHEP.: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	112
V232	GEGENW.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	113
V233	GEGENW.EHEP.: MEISTER-,TECHNIKERABSCHL.	113
V234	GEGENW.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	113
V235	GEGENW.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	114
V236	GEGENW.EHEP.: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	114
V237	GEGENWAERTIGER EHEP. BERUFSTAETIG?	114
V238	GEGENW. EHEP.: BERUFSTAETIG BIS?	115
V239	GEGENW.EHEP.: BERUFSTAETIG BIS, KATEG.	115
V240	GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFL. STELLUNG	116
V241	GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFL.STELLUNG,KZ.	117
V242	GEGENW.EHEP.: LETZTER BERUF; ISCO 1968	118
V243	GEGENW.EHEP.: LETZTES TREIMANPRESTIGE	118
V244	GEGENW.EHEP.: LETZTES MAGNITUDEPRESTIGE	119
V245	GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE	119
V246	GEGENW.EHEP.: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE	119
V247	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL. STELLUNG	120
V248	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFL.STELLUNG,KZ	121
V249	GEGENW.EHEP.: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	122
V250	GEGENW.EHEP.: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	122
V251	GEGENW.EHEP.: JETZIGES MAGNITUDEPRESTIGE	123
V252	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	123
V253	GEGENW.EHEP.: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	123
V254	GEGENW.EHEP.: ARBEITSSTUNDEN PRO WOCHE	124
V255	GEGENW.EHEP.: WOCHENSTUNDEN, KATEG.	124
V256	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 1. EHE	125
V257	VERWITW.,GESCH.: 1. SCHEIDUNGSDATUM	125
V258	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 1.EHEP.	125
V259	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 2.EHE	126
V260	VERWITW.,GESCH.: 2. SCHEIDUNGSDATUM	126
V261	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 2.EHEP.	126
V262	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM, 3.EHE	127
V263	VERWITW.,GESCH.: 3. SCHEIDUNGSDATUM	127
V264	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM, 3. EHEP.	127
V265	VERWITW.,GESCH.: HEIRATSDATUM 4. EHE	128
V266	VERWITW.,GESCH.: 4. SCHEIDUNGSDATUM	128
V267	VERWITW.,GESCH.: TODESDATUM 4.EHEP.	128
V268	VERWITW.,GESCH.: BEFR MEHRFACH VERHEIR.?	129
V269	EHEMALIGER EHEPARTNER: ALTER	129
V270	EHEMALIGER EHEPARTNER: ALTER, KAT.	129
V271	EHEM.EHEP.: ALLGEMEIN. SCHULABSCHLUSS	130
V272	EHEM.EHEP.: WAR NOCH IN AUSBILDUNG	130
V273	EHEM.EHEP.: WAR NOCH STUDENT	131
V274	EHEM.EHEP.: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	131
V275	EHEM.EHEP.: BERUFL.-, BETR. ANLERNZEIT	131

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	EHEM.EHEP.: GEWERB.-, LANDWIRTSCH. LEHRE	132
V277	EHEM.EHEP.: KAUFMAENNISCHE LEHRE	132
V278	EHEM.EHEP.: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTAR.	132
V279	EHEM.EHEP.: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	133
V280	EHEM.EHEP.: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	133
V281	EHEM.EHEP.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	133
V282	EHEM.EHEP.: HOCHSCHULABSCHLUSS	134
V283	EHEM.EHEP.: ANDERER BERUFL. ABSCHLUSS	134
V284	EHEM.EHEP.: BERUFLICHE STELLUNG	135
V285	EHEM.EHEP.: BERUFL. STELLUNG, KENNZIFFER	136
V286	EHEM.EHEP.: BERUF; ISCO 1968	137
V287	EHEM.EHEP.: TREIMANPRESTIGE	137
V288	EHEM.EHEP.: MAGNITUDEPRESTIGE	138
V289	EHEM.EHEP.: BERUFSUNTERGRUPPE	138
V290	EHEM.EHEP.: BERUFSHAUPTGRUPPE	138
V291	INT.: BEFR. IST VERH. UND LEBT MIT EHEP.	139
V292	HABEN SIE EINEN FESTEN LEBENSPARTNER?	139
V293	LEBENSPARTNER: ALTER	139
V294	LEBENSPARTNER: ALTER, KAT.	140
V295	LEBENSPARTNER: ALLG.SCHULABSCHLUSS	140
V296	LEBENSPARTNER: IST NOCH IN AUSBILDUNG	141
V297	LEBENSPARTNER: IST NOCH STUDENT	141
V298	LEBENSPARTNER: KEINEN BERUFL. ABSCHLUSS	141
V299	LEBENSPARTNER: BERUFL.-BETR. ANLERNZEIT	142
V300	LEBENSPARTNER: GEWERB.-, LANDWIRT. LEHRE	142
V301	LEBENSPARTNER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	142
V302	LEBENSPARTNER: BERUFL.PRAKTIKUM, VOLONT.	143
V303	LEBENSPARTNER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	143
V304	LEBENSPARTNER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHL.	143
V305	LEBENSPARTNER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	144
V306	LEBENSPARTNER: HOCHSCHULABSCHLUSS	144
V307	LEBENSPARTNER: ANDERER BERUFL.ABSCHLUSS	144
V308	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG?	145
V309	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG BIS?	145
V310	LEBENSPARTNER: BERUFSTAETIG BIS?, KAT.	146
V311	LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFL. STELLUNG	146
V312	LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFL.STELL.KENNZ.	147
V313	LEBENSPARTNER: LETZTER BERUF; ISCO 1968	148
V314	LEBENSPARTNER: LETZTES TREIMANPRESTIGE	148
V315	LEBENSPARTNER: LETZTES MAGNITUDEPRESTIGE	149
V316	LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFSUNTERGRUPPE	149
V317	LEBENSPARTNER: LETZTE BERUFSHAUPTGRUPPE	149
V318	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFL.STELLUNG	150
V319	LEBENS.: JETZIGE BERUFL.STELL.KENNZIFFER	151
V320	LEBENSPARTNER: JETZIGER BERUF; ISCO 1968	152
V321	LEBENSPARTNER: JETZIGES TREIMANPRESTIGE	152
V322	LEBENSPARTNER: JETZIGES MAGNITUDEPREST.	153
V323	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSUNTERGRUPPE	153
V324	LEBENSPARTNER: JETZIGE BERUFSHAUPTGRUPPE	153
V325	LEBENSPARTNER: WOCHENARBEITSSTUNDEN	154
V326	LEBENSPARTNER: WOCHENARBEITSSTUNDEN, KAT.	154
V327	LEBENSPARTNER: DAUER DES ZUSAMMENSEINS	154
V328	LEBENSPARTNER: GEMEINSAMER HAUSHALT?	155
V329	LEBENSPARTNER: SEIT WANN GEM. HAUSHALT?	155
V330	GEMEINS.HH.: WER BEREITET MAHLZEITEN ZU?	155
V331	GEMEINS.HH.: WER KAUFT LEBENSMITTEL EIN	156
V332	GEMEINS.HAUSH.: WER MACHT REPARATUREN?	156
V333	GEMEINS.HAUSH.: WER WAESCHT DIE WAESCHE?	157
V334	GEM.HH.: WER ERLEDIGT VERSICHERUNGSSACHEN	157
V335	GEMEINS.HAUSH.: WER SPUELT NACH DEM ESSEN	158
V336	GEMEINS.HAUSHALT: WER PUTZT DIE WOHNUNG?	158
V337	GEMEINS.HAUSHALT: KONTAKTE ZU BEHOERDEN?	159
V338	GEMEINS.HAUSHALT: KINDER UNTER 3 JAHRE?	159
V339	GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 3 BIS 5 JAHRE?	160
V340	GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 6 BIS 9 JAHRE?	160
V341	GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 10 BIS 14 JAHRE	160
V342	GEMEINS.HAUSHALT: KINDER 15 BIS 17 JAHRE	161
V343	GEMEINS.HAUSHALT: KINDER UEBER 17 JAHRE?	161
V344	GEMEINS.HAUSHALT: KEINE LEBENDEN KINDER?	162

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	GEMEINS.HH.: WER SPIELT MIT DEN KINDERN?	162
V346	GEMEINS.HH.: WER BRINGT KINDER ZU BETT?	163
V347	GEMEINS.HH.: M. KINDERN HAUSAUFG. MACHEN	163
V348	INT.: BEFR.HAT NUR KINDER UNTER 15 J.	164
V349	HABEN KINDER SCHON GEMEINS.HH. VERLASSEN	164
V350	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 1. KINDES	164
V351	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 2. KINDES	165
V352	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 3. KINDES	165
V353	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 4. KINDES	165
V354	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 5. KINDES	165
V355	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 6. KINDES	166
V356	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 7. KINDES	166
V357	GEMEINS.HH.VERLASSEN: ALTER D. 8. KINDES	166
V358	GEMEINS. HAUSHALT: KINDER VERSTORBEN?	166
V359	GEM.HH.: GEBURTSJAHR 1. VERSTORB. KIND	167
V360	GEM.HH.: TODESJAHR 1. VERSTORBENES KIND	167
V361	GEM.HH.: GEBURTSJAHR 2. VERSTORB. KIND	167
V362	GEM.HH.: TODESJAHR 2. VERSTORBENES KIND	168
V363	GEM.HH.: GEBURTSJAHR 3. VERSTORB. KIND	168
V364	GEM.HH.: TODESJAHR 3. VERSTORBENES KIND	168
V365	GEM.HH.: GEBURTSJAHR 4. VERSTORB. KIND	168
V366	GEM.HH.: TODESJAHR 4. VERSTORBENES KIND	169
V367	SONSTIGER HAUSHALT: KINDER UNTER 3 JAHRE	169
V368	SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 3 BIS 5 JAHRE	169
V369	SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 6 BIS 9 JAHRE	170
V370	SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 10 - 14 JAHRE	170
V371	SONSTIGER HAUSHALT: KINDER 15 - 17 JAHRE	170
V372	SONSTIGER HAUSH.: KINDER UEBER 17 JAHRE	171
V373	SONSTIGER HAUSH.: KEINE LEBENDEN KINDER?	171
V374	HABEN KINDER SCHON HAUSHALT VERLASSEN?	172
V375	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 1. KINDES	172
V376	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 2. KINDES	172
V377	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 3. KINDES	173
V378	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 4. KINDES	173
V379	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 5. KINDES	173
V380	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 6. KINDES	173
V381	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 7. KINDES	174
V382	HAUSHALT VERLASSEN: ALTER DES 8. KINDES	174
V383	SONSTIGER HAUSH.:KINDER VERSTORBEN?	174
V384	SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 1.VERST.KIND	175
V385	SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 1.VERST.KIND	175
V386	SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 2.VERST.KIND	175
V387	SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 2.VERST.KIND	176
V388	SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 3.VERST.KIND	176
V389	SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 3.VERST.KIND	176
V390	SONSTIGER HAUSH.:GEBURTSJ. 4.VERST.KIND	176
V391	SONSTIGER HAUSH.:TODESJAHR 4.VERST.KIND	177
V392	VATER: BERUFLICHE STELLUNG	177
V393	VATER: BERUFLICHE STELLUNG, KENNZIFFER	178
V394	VATER: BERUF; ISCO 1968	179
V395	VATER: TREIMANPRESTIGE	179
V396	VATER: MAGNITUDEPRESTIGE	180
V397	VATER: BERUFSUNTERGRUPPE	180
V398	VATER: BERUFSHAUPTGRUPPE	180
V399	VATER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	181
V400	VATER: KEINEN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	181
V401	VATER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	182
V402	VATER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	182
V403	VATER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	182
V404	VATER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	183
V405	VATER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	183
V406	VATER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	183
V407	VATER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	184
V408	VATER: HOCHSCHULABSCHLUSS	184
V409	VATER:ANDERER BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	184
V410	MUTTER: ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS	185
V411	MUTTER: KEIN BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	185
V412	MUTTER: BERUFLICH-BETRIEBL. ANLERNZEIT	186
V413	MUTTER: GEWERBLICHE, LANDWIRTSCH. LEHRE	186

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V414	MUTTER: KAUFMAENNISCHE LEHRE	186
V415	MUTTER: BERUFL. PRAKTIKUM, VOLONTARIAT	187
V416	MUTTER: BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	187
V417	MUTTER: MEISTER-, TECHNIKERABSCHLUSS	187
V418	MUTTER: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS	188
V419	MUTTER: HOCHSCHULABSCHLUSS	188
V420	MUTTER: AND. BERUFSAUSBILDUNGSABSCHLUSS	188
V421	LEBEN IHRE ELTERN NOCH?	189
V422	TODESJAHR DES VATERS	189
V423	TODESJAHR DER MUTTER	189
V424	ALTER BEIM VERLASSEN DER ELTERN	190
V425	HABEN SIE GESCHWISTER?	190
V426	ANZAHL DER BRUEDER	190
V427	ANZAHL DER SCHWESTERN	191
V428	SIND ALLE GESCHWISTER AM LEBEN?	191
V429	ANZAHL DER VERSTORBENEN BRUEDER	191
V430	ANZAHL DER VERSTORBENEN SCHWESTERN	192
V431	KONFESSION, BEFRAGTE<R>	192
V432	KIRCHGANGSHAUEFIGKEIT	192
V433	ALTER: BEFRAGTE<R>	193
V434	ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT	193
V435	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE	193
V436	HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE	194
V437	ANZAHL DER HAUSHALTSPERSONEN	194
V438	2.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	195
V439	3.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	196
V440	4.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	197
V441	5.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	198
V442	6.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	199
V443	7.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	200
V444	8.HAUSHALTSPERSON:VERWANDTSCHAFT Z.BEFR.	201
V445	2.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	201
V446	3.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	202
V447	4.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	202
V448	5.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	202
V449	6.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	203
V450	7.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	203
V451	8.HAUSH.PERSON: GESCHLECHT	203
V452	2.HAUSH.PERSON: ALTER	204
V453	2.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	204
V454	3.HAUSH.PERSON: ALTER	204
V455	3.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	205
V456	4.HAUSH.PERSON: ALTER	205
V457	4.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	206
V458	5.HAUSH.PERSON: ALTER	206
V459	5.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	207
V460	6.HAUSH.PERSON: ALTER	207
V461	6.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	207
V462	7.HAUSH.PERSON: ALTER	208
V463	7.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	208
V464	8.HAUSH.PERSON: ALTER	208
V465	8.HAUSH.PERSON: ALTER, KAT.	209
V466	2.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	209
V467	3.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	210
V468	4.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	210
V469	5.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	210
V470	6.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	211
V471	7.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	211
V472	8.HAUSH.PERSON: FAMILIENSTAND	211
V473	ANZAHL WEITERER HAUSHALTSPERSONEN	212
V474	REDUZIERTE HAUSHALTSGROESSE	212
V475	BEFR.: MONATLICHES NETTOEINKOMMEN	213
V476	BEFR.: MONATL. EINKOMMEN, LISTENABFRAGE	214
V477	BEFR.: VORWIEGENDER LEBENSUNTERHALT	215
V478	BEFR.: TYP DER WOHNUNG	215
V479	MITGLIED: DGB	216
V480	MITGLIED: DAG	216
V481	MITGLIED: CGB <CHRISTLICHE GEWERKSCHAFT>	216
V482	MITGLIED: ULA <UNION LEITENDER ANGEST.>	217

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V483	MITGLIED: DBB	217
V484	MITGLIED: BAUERNVERBAND	217
V485	MITGLIED: GEWERBEVERBAND	218
V486	MITGLIED: UNTERNEHMERVERBAND, BDI	218
V487	MITGLIED: VERBAND DER FREIEN BERUFE	218
V488	MITGLIED: SONSTIGER BERUFSVERBAND	219
V489	MITGLIED: GESANGVEREIN	219
V490	MITGLIED: SPORTVEREIN	219
V491	MITGLIED: SONST. HOBBYVEREIN	220
V492	MITGLIED: HEIMAT-, BUERGERVEREIN	220
V493	MITGLIED: SONSTIGER GESELLIGER VEREIN	220
V494	MITGLIED: VERTRIEBENENVERBAND	221
V495	MITGLIED: WOHLFAHRTSVERBAND	221
V496	MITGLIED: KIRCHL. OD. RELIGIOES. VEREIN	221
V497	MITGLIED: WELCHER KIRCHL., RELIG.VEREIN?	222
V498	MITGLIED: JUGEND-, STUDENT. VEREIN	222
V499	MITGLIED: POLITISCHE PARTEI	222
V500	MITGLIED: IN WELCHER PARTEI?	223
V501	MITGLIED: BUERGERINITIATIVE	223
V502	MITGLIED: ANDERE VEREINE	223
V503	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 1	224
V504	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 2	224
V505	MITGLIED: WELCHER SONSTIGE VEREIN 3	224
V506	INTERVIEW IN BRD ODER WESTBERLIN	224
V507	WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.	225
V508	WAHLABSICHT, BUNDESTAG: ANDERE PARTEIEN	225
V509	WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS	226
V510	WAHLABSICHT, BERLIN: SONSTIGE PARTEI	226
V511	OBE-UNTEN-SKALA: SELBSTEINSTUF., BEFR.	227
V512	HABEN SIE HIER IM HAUSHALT TELEFON?	227
V513	BUNDES- LAND, IN DEM BEFRAGTE<R> WOHNTE	228
V514	GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE	228
V515	BOUSTEDT-GEMEINDE-TYP D.WOHNORTS<7 KAT.>	228
V516	LAUFENDE NUMMER	229
V517	GFM-GETAS-GEWICHTSFAKTOR	229
V518	ZUMA-GEWICHT	229
V519	INTERVIEW M. BEFR. ALLEIN DURCHGEFUEHRT?	229
V520	EHEP.O. PARTNER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	230
V521	KINDER BEIM INTERVIEW ANWESEND?	230
V522	ANDERE FAMILIENANGEHOERIGE ANWESEND?	230
V523	SONSTIGE PERSONEN BEIM INTERV. ANWESEND?	231
V524	EINGRIFF DRITTER PERSONEN I.D. INTERV.?	231
V525	ANTWORTBEREITSCHAFT DES BEFRAGTEN	231
V526	ZUVERLAESSIGKEIT DER ANGABEN DES BEFR.	232
V527	DAUER DES INTERVIEWS IN MINUTEN	232
V528	DATUM DES INTERVIEWS: TAG	232
V529	DATUM DES INTERVIEWS: MONAT	232
V530	ERHEBUNGSJAHR	232
V531	INTERVIEWER<IN>-NUMMER	233
V532	GESCHLECHT, INTERVIEWER<IN>	233
V533	ALTER, INTERVIEWER<IN>	233
V534	LAUFENDE NUMMER DES STICHPROBENNETZES	233
V535	LAUFENDE NUMMER DES SAMPLE-POINT	233
V536	ISSP-TEILNAHME	234
V537	BERUFST.FRAU: HERZL.VERHAELTNIS ZU KIND	234
V538	BERUFSTAETIGE FRAU: VORSCHULKIND LEIDET	235
V539	BERUFSTAETIGE FRAU: FAMILIENLEBEN LEIDET	235
V540	BERUFSTAETIGE FRAU IST GLUECKLICHER	236
V541	FRAUEN ZIEHEN HEIM UND KINDER BERUF VOR	236
V542	HAUSFRAU SEIN IST ERFUELLEND WIE BERUF	237
V543	BERUF: BESTES MITTEL ZUR UNABHAENGIGKEIT	237
V544	BEIDE EHEPARTNER SOLLTEN EINKOMMEN HABEN	238
V545	MANN GELD VERDIENEN, FRAU IM HAUSHALT	238
V546	WUNSCH NACH BERUF AUCH OHNE GELDMANGEL	239
V547	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: WENN KEINE KINDER	239
V548	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: NICHTSCHULPFL.KIND	240
V549	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER IN D.SCHULE	240
V550	BERUFSTAETIGK.D.FRAU: KINDER AUS D.HAUS	240
V551	OEFF. KINDERTAGESSTAETTE F. KIND < 3 J.	241

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V552	PRIV. KINDERTAGESSTAETTE F. KIND < 3 J.	241
V553	BABYSITTER FUER KIND UNTER 3 JAHREN	242
V554	TAGESMUTTER FUER KIND UNTER 3 JAHREN	242
V555	NACHBARN, FREUNDE FUER KIND UNTER 3 J.	243
V556	VERWANDTE FUER KIND UNTER 3 JAHREN	243
V557	EMPFOHLENE LEBENSART FUER EINE FRAU	244
V558	EMPFOHLENE LEBENSART FUER EINEN MANN	244
V559	VERHEIRATETE MENSCHEN SIND GLUECKLICHER	245
V560	PERS.FREIHEIT WICHTIGER ALS EHE	245
V561	FINANZ. SICHERHEIT=HAUPTVORTEIL DER EHE	246
V562	KINDER SIND HAUPTZWECK DER EHE	246
V563	SCHLECHTE EHE IST BESSER ALS KEINE EHE	247
V564	BEI KINDERWUNSCH SOLLTE MAN HEIRATEN	247
V565	ALLEINERZ. MUTTER GLEICH GUT WIE EHEPAAR	248
V566	ALLEINERZ. VATER GLEICH GUT WIE EHEPAAR	248
V567	EHE NICHT ERNSTGENOM., WENN SCHEID.EINF.	249
V568	HOMOSEXUELLE SOLLEN HEIRATEN KOENNEN	249
V569	WELCHES IST DIE IDEALE KINDERZAHL?	250
V570	GUTE FAMILIENGROESSE: KEIN KIND ?	250
V571	GUTE FAMILIENGROESSE: EIN KIND ?	251
V572	GUTE FAMILIENGROESSE: ZWEI KINDER ?	251
V573	GUTE FAMILIENGROESSE: DREI KINDER ?	252
V574	GUTE FAMILIENGROESSE: MEHR ALS 3 KINDER?	252
V575	KINDER MACHEN MEHR AERGER ALS FREUDE	253
V576	GROSSWERDEN DER KINDER = GROESSTE FREUDE	253
V577	KINDER: FREIHEITSEINSCHRAENKUNG ZU GROSS	254
V578	KINDERLOSE EHE IST NICHT ERFUELLT	254
V579	BESSER KEINE KINDER, WEGEN DER UNKOSTEN	255
V580	MENSCHEN OHNE KINDER HABEN LEERES LEBEN	255
V581	MACHT HEUT.RECHT SCHEID.LEICHT O.SCHWER?	256
V582	SCHEID.LEICHT O.SCHWER: OHNE KL. KINDER	256
V583	SCHEID.LEICHT O.SCHWER: MIT KL. KINDERN	257
V584	GESTOERTE EHE SCHEIDEN: BESSER F. KIND?	257
V585	GESTOERTE EHE SCHEIDEN: BESSER F. FRAU?	258
V586	GESTOERTE EHE SCHEIDEN: BESSER F. MANN?	258
V587	MUTTER BERUFSTAETIG, ALS BEFR. JUNG WAR?	259
V588	WURDEN SIE SELBST JEMALS GESCHIEDEN?	259
V589	WURDE <EHE->PARTNER JEMALS GESCHIEDEN?	259
V590	BEFR.:M.EHEP. VOR HEIRAT ZUSAMMENGELEBT	260
V591	AB WANN MIT EHEP. VOR DER EHE ZUSAMMEN?	260
V592	BEFR.:BERUFSTAETIG VOR DEM 1. KIND?	260
V593	BEFR.:BERUFSTAETIG BEI VORSCHULKIND?	261
V594	BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER I.D. SCHULE?	261
V595	BEFR.:BERUFSTAET.ALS KINDER AUS D. HAUS?	262
V596	WER VERDIENT BEI IHNEN MEHR GELD?	262
V597	GENERELLE HINWEISE ZUM FRAGEBOGEN?	262
V598	BEFRAGTE<R>: ALTER, ISSP	263
V599	BEFRAGTE<R>: GESCHLECHT, ISSP	263
V600	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, OFFENE ABFRAGE	263
V601	BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE	264
V602	REGIERUNGSBEZIRK	265
V603	TRANSFORMATIONSGEWICHT	265

SACH- UND STICHWORTREGISTER

ABGEORDNETENHAUS, BERLINER

- Wahlabsicht V509 V510
- Wahlberechtigung V111
- Wahlbeteiligung V112

AIDS

- Ansteckungsrisiko V120 V121 V122 V123 V124 V125 V126 V127
- Aufklärung V130
- Bekanntschaft mit Infizierten V152
- Furcht vor Ansteckung V135 V136 V137
- Informiertheit V118 V119
- angewendete Massnahmen V130 V138 V139 V140 V141 V142 V143 V144
- gegen Ansteckung V145 V146 V147 V148 V149 V150 V151
- Massnahmen gegen Infizierte V131 V132 V133 V134
- Zukunftsperspektiven V128 V129

AIDS-TEST

V140 V145

AKADEMISCHER freier Beruf

V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248
V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
V34 V35 V36 V37AKTIONEN, politische
vgl. PolitikAKTIVITÄTEN, politische
vgl. Politik

V30 V31 V32 V33

ALLEINSTEHEND

- Mutter V565
- Vater V566

ALLGEMEINWOHL

V67

ALTER

- Befragte(r) V424 V433 V434 V598
- Ehepartner(in) V222 V223 V269 V270
- Haushaltsperson V452 V453 V454 V455 V456 V457 V458 V459
V460 V461 V462 V463 V464 V465
- Interviewer(in) V533
- Kinder V338 V339 V340 V341 V342 V343 V367 V368
- (Altersgruppen) V369 V370 V371 V372
- Kinder (Alter beim ver- V350 V351 V352 V353 V354 V355 V356 V357
- lassen des Haushalts) V375 V376 V377 V378 V379 V380 V381 V382
- Lebenspartner(in) V293 V294

ALTERNATIVE LISTE

V113 V114 V116 V509

ANGESTELLTE	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
ANLERNZEIT, beruflich- / betriebliche	V158 V228 V275 V299 V401 V412
ANPASSEN vgl. Gastarbeiter	V10
ANREIZ, sozialer	V79
ANSEHEN, soziales	V79
ANSICHTEN, politische vgl. auch Politik	V101 V102 V103 V104 V105
ANSTECKUNGSRISIKO vgl. AIDS	V120 V121 V122 V123 V124 V125 V126 V127
ANTWORTBEREITSCHAFT, Befragte(r)	V525
ARBEITER	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
ARBEITERSCHICHT	V106
ARBEITLOS	V167 V237 V308 V392 V393
ARBEITLOSENGELD	V477
ARBEITLOSENHILFE	V477
ARBEITLOSENZEIT	V179 V180 V193 V194
ARBEITLOSIGKEIT, Befragte(r) - Dauer	V178 V191 V192 V196 V179 V180 V193 V194
ARBEITSPLÄTZE, knappe vgl. Gastarbeiter	V11
ARBEITSTÄTTE	V175
ARBEITSTEILUNG vgl. Aufgabenteilung	
ARBEITSWOCHENSTUNDEN vgl. Erwerbstätigkeit	V176 V177 V254 V255 V325 V326
AUFGABENTEILUNG vgl. auch Haushalt, gemeinsamer	V330 V331 V332 V333 V334 V335 V336 V337

AUFKLÄRUNG	V130
vgl. AIDS	
in AUSBILDUNG	
- Befragte(r)	V155 V168 V169 V184 V185
- Ehepartner(in)	V225 V240 V241 V247 V248 V255 V272 V284 V285
- Lebenspartner(in)	V296 V311 V312 V318 V319
- Vater	V392 V393
AUSBILDUNGSABSCHLUSS,	
allgemeinbildender	
- Befragte(r)	V154
- Ehepartner(in)	V224 V271
- Lebenspartner(in)	V295
- Mutter	V410
- Vater	V399
AUSBILDUNGSABSCHLUSS,	
beruflicher	
- Befragte(r)	V155 V156 V157 V158 V159 V160 V161 V162 V163 V164 V165 V166
- Ehepartner(in)	V225 V226 V227 V228 V229 V230 V231 V232 V233 V234 V235 V236 V272 V273 V274 V275 V276 V277 V278 V279 V280 V281 V282 V283
- Lebenspartner(in)	V296 V297 V298 V299 V300 V301 V302 V303 V304 V305 V306 V307
- Mutter	V411 V412 V413 V414 V415 V416 V417 V418 V419 V420
- Vater	V400 V401 V402 V403 V404 V405 V406 V407 V408 V409
AUSEINANDERSETZUNGEN, polit.	V67
AUTOABGASE	V23 V29
vgl. Umweltbelastung	
BABYSITTER	V553
vgl. Kinder	
- Betreuungsmöglichkeiten	
BAUERNVERBAND	V484
vgl. Mitgliedschaft	
BEAMTENORGANISATION	
vgl. Mitgliedschaft	
BEAMTER	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393

BEFRAGTE(R), verheiratet	V221
- Heiratsdatum	V209 V212 V215 V218
- Scheidungsdatum	V210 V213 V216 V219
- Todesdatum Ehepartner(in)	V211 V214 V217 V220
BEFRAGTE(R), verwitwet, geschieden	
- Heirat	V256 V259 V262 V265 V268
- Scheidungsdatum	V257 V260 V263 V266
- Todesdatum Ehepartner(in)	V258 V261 V264 V267
BEFRAGTENNUMMER	V2
BEKANNTENKREIS	V17 V38 V49
BENZIN, verbleibtes vgl. Umweltbelastung	V19 V25
BERLINER ABGEORDNETENHAUS	
- Wahlabsicht	V509 V510
- Wahlberechtigung	V111
- Wahlbeteiligung	V112
BERUF vgl. Erwerbstätigkeit	
BERUFSFACHSCHULABSCHLUSS	V162 V232 V279 V303 V405 V416
BERUFSHAUPTGRUPPE vgl. Erwerbstätigkeit	V174 V190 V246 V253 V290 V317 V324 V398
BERUFSORGANISATION vgl. Mitgliedschaft	
BERUFSPRESTIGESKALA vgl. Treimanprestige	
BERUFSSCHULABSCHLUSS	V159 V160 V229 V230 V276 V277 V300 V301 V402 V403 V413 V414
BERUFSSOLDAT	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
BERUFSTÄTIGKEIT	
- Familie/Familienleben	V539 V540 V545
- Frauenarbeit	V537 V538 V539 V540 V541 V542 V543 V544 V545 V547 V548 V549 V550
- Kinder	V537 V538 V548 V549 V550 V593 V594 V595
vgl. auch Erwerbstätigkeit	
BERUFSUNTERGRUPPE vgl. Erwerbstätigkeit	V173 V189 V245 V252 V289 V316 V323 V397

BERUFSVERBAND DER FREIEN BERUFE vgl. Mitgliedschaft	V487
BETREUUNGSMÖGLICHKEITEN vgl. Kinder	
BOUSTEDT- GEMEINDETYP	V515
BOYKOTT vgl. auch Aktionen, politische	V36
BRANCHE	V175
BRÜDER - Anzahl - verstorbene vgl. auch Geschwister	V426 V429
BÜRGEREINFLUSS, politischer vgl. auch Politik	V98
BÜRGERINITIATIVE	V34 V41 V52 V501
BÜRGERVEREIN vgl. Mitgliedschaft	V492
BUND DER HEIMATVERTRIEBENEN UND ENTRECHTETEN	V114 V116
BUNDESLAND	V60 V513
BUNDESREPUBLIK	V62 V77 V79 V128
BUNDESTAG vgl. Nationalstolz	V83 V90
BUNDESTAGSWAHL - Wahlabsicht - Wahlberechtigung - Wahlbeteiligung	V507 V508 V108 V109
BUNDESVERBAND DER DEUTSCHEN INDUSTRIE (BDI) vgl. Mitgliedschaft	V486
CDU	V110 V113 V114 V116 V507 V509
CHRISTLICHER GEWERKSCHAFTS- BUND DEUTSCHLANDS (CGB) vgl. Mitgliedschaft	V481
CSU	V110 V114 V116 V507

DAUER	
- Arbeitslosigkeit	V179 V180 V193 V194
- Interview	V527
DEMOKRATIE	V73 V77
vgl. auch Politik	
DEMONSTRATION	
- Demonstrationsrecht	V68 V69
- Krach schlagen bei einer	V46 V57
- Teilnahme	V37 V44 V55
DEUTSCHE ANGESTELLTENGE- WERKSCHAFT (DAG)	V480
vgl. Mitgliedschaft	
DEUTSCHER BEAMTENBUND (DBB)	V483
vgl. Mitgliedschaft	
DEUTSCHER GEWERKSCHAFTSBUND (DGB)	V479
vgl. Mitgliedschaft	
DEUTSCHNATIONALE VOLKSPARTEI (DNVP)	V114 V116
DISKUSSION, politische	V30
DISKUSSION, öffentliche	V40 V51
DKP	V110 V114 V116 V507
DNVP	V114 V116
EHE	
- gestörte	V563 V584 V585 V586
- Glück	V559
- Hauptzweck	V562
- Heiratsdatum	V209 V212 V215 V218 V256 V259 V262 V265
- Homosexuelle	V568
- Interessen, persönliche	V6 V7 V8 V9 V560
- Lebensunterhalt	V7
- Kinder	V562 V564 V578 V584
- Scheidung	V567 V581 V582 V583 V584 V585 V586
- Scheidungsdatum	V210 V213 V216 V219 V257 V260 V263 V266
- Todesdatum, Ehepartner(in)	V211 V214 V217 V220 V258 V261 V264 V267
- Vorteil	V561
- "Wilde" Ehe	V590 V591
vgl. auch Heirat	
vgl. auch Lebensartempfehlung	
EHEFRAU	V544 V545 V585 V590

EHEMANN	V544 V545 V586 V590
EHEPAAR	V8
EHEPARTNER(IN)	V13 V291 V589 V591
EHEPARTNER(IN), ehemalige(r)	
- Alter	V269 V270
- Ausbildungsabschluß, beruflicher	V272 V273 V274 V275 V276 V277 V278 V279
- Berufshauptgruppe	V280 V281 V282 V283
- Berufsuntergruppe	V290
- Heiratsdatum	V289
- ISCO-Beruf	V256 V259 V262 V265
- Magnitudeprestige	V286
- Scheidungsdatum	V288
- Schulabschluß, allgem.	V210 V213 V216 V219 V257 V260 V263 V266
- Stellung, berufliche	V271
- Todesdatum	V284 V285
- Treimanprestige	V211 V214 V217 V220 V258 V261 V264 V267
- Treimanprestige	V287
EHEPARTNER(IN), jetzige(r)	
- Alter	V222 V223
- Arbeitswochenstunden	V254 V255
- Ausbildungsabschluß, beruflicher	V225 V226 V227 V228 V229 V230 V231 V232
- Berufshauptgruppe	V233 V234 V235 V236
- Berufsuntergruppe	V246 V253
- Einkommen	V245 V252
- Erwerbstätigkeit bis	V596
- Erwerbstätigkeit bis	V238 V239
- Erwerbstätigkeit bis	V237
- ISCO-Beruf	V242 V249
- Magnitudeprestige	V244 V251
- Scheidung	V589
- Schulabschluß, allgem.	V224
- Stellung, berufliche	V240 V241 V247 V248
- Treimanprestige	V243 V250
EHESCHLIESSUNG	V209 V256
vgl. auch Heiratsdatum	
EINFLUSSNAHME, politische	V65 V98
- bereits angewendete Mittel	V49 V50 V51 V52 V53 V54 V55 V56
- mögliche Mittel	V57 V58 V59
vgl. auch Politik	V38 V39 V40 V41 V42 V43 V44 V45
	V46 V47 V48
EINKOMMEN	V596
- Befragte(r)	V475 V476 V600 V601
- Haushalt	V435 V436 V544
- Unterschiede	V79

EINSTELLUNG, politische	V101
EINZELHANDELSVERBAND vgl. Mitgliedschaft	V485
ELTERN	V421 V584
ELTERNHAUS verlassen	
- Befragte(r)	V424
- Kinder	V349 V350 V351 V352 V353 V354 V355 V356 V357 V374 V375 V376 V377 V378 V379 V380 V381 V382
ERFOLGE, wirtschaftliche vgl. Nationalstolz	V85 V92
ERWERBSTÄTIGKEIT vgl. auch Berufstätigkeit	
ERWERBSTÄTIGKEIT, Befragte(r)	
- Arbeitsstunden	V176 V177
- Berufshauptgruppe	V174 V190
- Berufsuntergruppe	V173 V189
- Beschäftigungsdauer (bis)	V182 V183
- Branche	V175
- Einkommen	V475 V476 V600 V601
- Erwerbsstatus	V167 V592 V593 V594 V595
- nach Heirat	V592
- ISCO-Beruf	V170 V186
- Magnitudeprestige	V172 V188
- Stellung, berufliche	V168 V169 V184 V185
- Treimanprestige	V171 V187
- Unterbrechungsdauer	V207
- Unterbrechungsgründe	V195 V196 V197 V198 V199 V200 V201 V202 V203 V204 V205 V206
- Wunsch nach	V181 V546
ERWERBSTÄTIGKEIT, ehemalige(r)	
Ehepartner(in)	
- Berufshauptgruppe	V290
- Berufsuntergruppe	V289
- ISCO-Beruf	V286
- Magnitudeprestige	V288
- Stellung, berufliche	V284 V285
- Treimanprestige	V287

ERWERBSTÄTIGKEIT, jetzige(r)

Ehepartner(in)

- Arbeitsstunden V254 V255
- Berufshauptgruppe V246 V253
- Berufsuntergruppe V245 V252
- Beschäftigungsdauer (bis) V238 V239
- Erwerbsstatus V237
- ISCO-Beruf V242 V249
- Magnitudeprestige V244 V251
- Stellung, berufliche V240 V241 V247 V248
- Treimanprestige V243 V250

ERWERBSTÄTIGKEIT,

Lebenspartner(in)

- Arbeitsstunden V325 V326
- Berufshauptgruppe V317 V324
- Berufsuntergruppe V316 V323
- Beschäftigungsdauer (bis) V309 V310
- Erwerbsstatus V308
- ISCO-Beruf V313 V320
- Magnitudeprestige V315 V322
- Stellung, berufliche V311 V312 V318 V319
- Treimanprestige V314 V321

ERWERBSTÄTIGKEIT, Mutter

- Ausbildungsabschluss, beruflicher V537 V538 V539 V548 V549 V550
- V411 V412 V413 V414 V415 V416 V417 V418
- Erwerbsstatus V419 V420
- V587

ERWERBSTÄTIGKEIT, Vater

- Berufshauptgruppe V398
- Berufsuntergruppe V397
- ISCO-Beruf V394
- Magnitudeprestige V396
- Stellung, berufliche V392 V393
- Treimanprestige V395

FACHHOCHSCHULABSCHLUSS

V164 V234 V281 V305 V407 V418

FACHSCHULABSCHLUSS

V163 V233 V280 V304 V406 V417

FAMILIE

- Einkommen V136 V539 V540
- Einstellung zu V545 V596
- Grösse, wünschenswerte V4
- Kinderzahl, ideale V570 V571 V572 V573 V574
- Rollenverteilung V569
- vgl. Frau

FAMILIENSTAND

- Befragte(r) V208
- Haushaltspersonen V466 V467 V468 V469 V470 V471 V472

FERNSEHEN	V119
vgl. AIDS	
- Informiertheit	
FLÜCHTLINGSVERBAND	V494
vgl. Mitgliedschaft	
FLUGLÄRM	V18 V24
vgl. Umweltbelastung	
FORDERUNGEN, politische	V67
FORTBILDUNG	V197
vgl. Erwerbstätigkeit,	
Befragte(r)	
- Unterbrechung	
FRAGEBOGEN-HINWEISE	V597
FRAGEBOGENSPLIT	V3
FRAU	
- Rolle im Haushalt,	V330 V331 V332 V333 V334 V335 V336 V337
allgemein	
- Erwerbstätigkeit	V537 V538 V539 V540 V541 V542 V543 V544
	V545 V547 V548 V549 V550
- Rolle bei Kindererziehung	V345 V346 V347
- Lebensartempfehlung	V557
FRAUENROLLE	
vgl. Frau	
FREUND	V555
vgl. Kinder	
- Betreuungsmöglichkeiten	
FREUNDESKREIS	
- AIDS	V137
- EHE	V8
GASTARBEITER	
- Einstellungen zu	V10 V11 V12 V13
- Kontakt zu	V14 V15 V16 V17
GEBURTSJAHR	
- Kinder, verstorbene	V359 V361 V363 V365 V384 V386 V388 V390
GEFANGENSCHAFT	V198
vgl. Erwerbstätigkeit,	
Befragte(r)	
- Unterbrechung	
GEGNER, politischer	V48 V59

GELD vgl. auch Einkommen	V545 V546 V596
GEMEINDEGRÖSSE	
- Boustedt-Gemeindetyp	V515
- politische	V514
GESANGVEREIN vgl. Mitgliedschaft	V489
GESCHLECHT	
- Befragte(r)	V153 V599
- Haushaltsperson	V445 V446 V447 V448 V449 V450 V451
- Interviewer(in)	V532
GESCHLECHTSVERKEHR vgl. AIDS	V123 V124 V143
GESCHWISTER vgl. auch Brüder vgl. auch Schwestern	V425 V428
GEWÄSSERBELASTUNG vgl. Umweltbelastung	V20 V26
GEWALT	V47 V58 V70
GEWALTTATEN, terroristische	V104
GEWERBEVERBAND vgl. Mitgliedschaft	V485
GEWERKSCHAFT vgl. Mitgliedschaft	
GEWICHTUNGSFAKTOR	
- GFM-GETAS	V517
- ZUMA	V518
GFM-GETAS-GEWICHTUNG	V517
GLÜCKLICHSEIN	
- Erwerbstätigkeit	V540
- Familie	V4
- Heirat	V559
DIE GRÜNEN	V110 V114 V116 V507
GRUNDGESETZ vgl. Nationalstolz	V82 V89

HAUPTBERUF vgl. Erwerbstätigkeit	
HAUSBESETZUNG	V45 V56
HAUSFRAU vgl. Berufstätigkeit, Frauen	V542
HAUSHALT, gemeinsamer	V328
- Aufgabenteilung, allgem.	V330 V331 V332 V333 V334 V335 V336 V337
- Aufgabenteilung, Kinderbetreuung/-erziehung	V345 V346 V347
- Einkommen	V435 V436 V544 V545
HAUSHALT, gemeinsamer	
- Gründungsdatum (seit)	V329 V591
- Kinder (Alter beim Ver- lassen des Haushalts)	V349 V350 V351 V352 V353 V354 V355 V356
- Kinder, verstorbene	V357 V424
	V358 V359 V360 V361 V362 V363 V364 V365
	V366
- Kinderzahl (Altersgruppen)	V338 V339 V340 V341 V342 V343 V344
vgl. auch Haushaltspersonen	
HAUSHALT, sonstiger	
- Kinder (Alter beim Ver- lassen des Haushalts)	V374 V375 V376 V377 V378 V379 V380 V381
- Kinder, verstorbene	V382
	V383 V384 V385 V386 V387 V388 V389 V390
	V391
- Kinderzahl (Altersgruppen)	V367 V368 V369 V370 V371 V372 V373
vgl. auch Haushaltspersonen	
HAUSHALTSFÜHRUNG vgl. Erwerbstätigkeit, Befragte(r) - Unterbrechung	V203
HAUSHALTSGRÖSSE	V437
HAUSHALTSLISTE	V438
HAUSHALTSMITGLIED vgl. Haushaltspersonen	

HAUSHALTSPERSONEN, weitere	
- Alter	V452 V453 V454 V455 V456 V457 V458 V459 V460 V461 V462 V463 V464 V465
- Anzahl	V437 V473
- Familienstand	V466 V467 V468 V469 V470 V471 V472
- Geschlecht	V445 V446 V447 V448 V449 V450 V451
- Staatsangehörigkeit, deutsche	V474
- Verwandtschaftsgrad	V438 V439 V440 V441 V442 V443 V444
- Wahlberechtigte	V474
vgl. auch Haushalt	
HEIMAT- UND BÜRGERVEREIN	V492
vgl. Mitgliedschaft	
HEIRAT	V221
- Gastarbeiter	V13
- Homosexuelle	V568
- bei Kinderwunsch	V564
- Lebensartempfehlung	V557 V558
- Unterbrechung der Erwerbstätigkeit wegen	V200
- bei Zusammenleben	V5
vgl. auch Ehe	
HEIRATSDATUM	V209 V212 V215 V218 V256 V259 V262 V265
HOCHSCHULABSCHLUSS	V165 V235 V282 V306 V408 V419
HOMOSEXUELLE	V568
vgl. Heirat	
IMPfung	V129
vgl. AIDS	
INDUSTRIEABFÄLLE	V20 V26
vgl. Umweltbelastung	
INDUSTRIEABGASE	V22 V28
vgl. Umweltbelastung	
INFLATIONSBEKÄMPFUNG	V99
INGLEHART	V97 V98 V99 V100
INTERESSEN, persönliche	V6 V7 V8 V9
vgl. Ehe	
INTERESSENGRUPPEN	V67
vgl. Politik	

INTERVIEW	
- Antwortbereitschaft	V525
- Datum	V528 V529 V530
- Dauer	V527
- ISSP- Zusatzbefragung	V536
- Ort	V107 V506
- Sample Point Nummer	V535
- Situation	V519 V520 V521 V522 V523 V524
- Stichprobennetz	V534
- Zuverlässigkeit	V526
INTERVIEWER(IN)	
- Alter	V533
- Geschlecht	V532
- Nummer	V531
ISCO- Beruf vgl. Erwerbstätigkeit	V170 V186 V242 V249 V286 V313 V320 V394
ISSP- ZUSATZBEFRAGUNG	V536
JUGENDORGANISATION vgl. Mitgliedschaft	V498
KERNKRAFTWERKE vgl. Umweltbelastung	V21 V27
KINDER	V348 V562
- Alleinerziehung	V565 V566
- Alter	V338 V339 V340 V341 V342 V343 V367 V368
	V369 V370 V371 V372
- Alter beim Verlassen des Haushalts	V349 V350 V351 V352 V353 V354 V355 V356
	V357 V374 V375 V376 V377 V378 V379 V380
	V381 V382
- Anzahl (nach Altersgruppen)	V338 V339 V340 V341 V342 V343 V344 V367
	V368 V369 V370 V371 V372 V373
- Anzahl, ideale	V569
- Betreuungsmöglichkeiten	V551 V552 V553 V554 V555 V556
- Berufstätigkeit, Befragte(r)	0593 V594 V595
- Berufstätigkeit, Mutter	V537 V538 V548 V549 V550 V587
- Einstellung zu	V575 V576 V577 V578 V579 V580
- Erziehung/Betreuung	V202 V345 V346 V347
- Familiengrösse, wünschenswerte	V570 V571 V572 V573 V574
- Heirat wegen	V564
- Kinderwunsch	V541
- Scheidung	V582 V583 V584
KINDER, verstorbene	V358 V383
- Geburtsjahr	V359 V361 V363 V365 V384 V386 V388 V390
- Todesjahr	V360 V362 V364 V366 V385 V387 V389 V391
KINDERLOSIGKEIT	V578

KI NDERTAGESSTÄTTE vgl. Ki nder - Bet reuungsmögl i chkei ten	V551 V552
KI NDERWUNSCH	V541 V564
KI NDESMORD	V105
KI RCHE - Ki rchgangshäufi gkei t - Konfessi onszugehöri gkei t - Verband/Verei n, ki rchl i cher	V432 V431 V496 V497
KOMMUNI ST vgl. Tol eranz - Extremi sten	V102
KONDOM vgl. AI DS	V123 V124 V143
KONFESSI ONSZUGEHÖRI GKEI T	V431
KONFLI KTAUSTRAGUNG vgl. Gewal t	V70
KONTAKT - zu AI DS- Infi zi erten - zu Gastarbei tern - zu Pol iti kern - sexuel ler	V146 V14 V15 V16 V17 V32 V139
KPD	V114 V116
KRANKENVERSI CHERUNG vgl. AI DS	V131
KRANKHEI T vgl. Erwerbstäti gkei t, Befragte(r) - Unterbrechung	V204
KRI EG vgl. Erwerbstäti gkei t, Befragte(r) - Unterbrechung	V198
KRI EGSOPFERVERBAND vgl. Mi tgli edschaft	V495
KUNST, deutsche vgl. Nati onal stol z	V86 V93

LANDTAGSWAHL	
- Wahlberechtigung	V60
- Wahlbeteiligung	V61
LANDWIRT	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
LAST, finanzielle	V579
vgl. Kinder	
- Einstellung zu	
LAUFENDE- NUMMER	V516
LEBENSPARTNER(IN)	V292
- Alter	V293 V294
- Arbeitsstunden	V325 V326
- Ausbildungsabschluß,	V296 V297 V298 V299 V300 V301 V302 V303
beruflicher	V304 V305 V306 V307
- Beschäftigungsdauer (bis)	V309 V310
- Erwerbsstatus	V308
- Berufshauptgruppe	V317 V324
- Berufsuntergruppe	V316 V323
- ISCO- Beruf	V313 V320
- Magnitudeprestige	V315 V322
- Schulabschluß, allgemeiner	V295
LEBENSPARTNER(IN)	
- Stellung, berufliche	V311 V312 V318 V319
- Treimanprestige	V314 V321
- zusammen seit	V327
vgl. auch HAUSHALT, gemeinsamer	
LEBENSSTIL anpassen	V10
vgl. Gastarbeiter	
LEBENSUNTERHALT	V7 V477
LEBENSARTEMPFEHLUNG	V557 V558
LEHRE, abgeschlossene	V159 V160 V229 V230 V276 V277 V300 V301 V402 V403 V413 V414
LEHRER	V102 V103
vgl. Toleranz	
- Extremisten	
LEISTUNGEN	
- Stolz auf (Nationalstolz)	V84 V87 V88 V91 V94 V95
- persönliche	V79
- sozialstaatliche	V88 V95
- wissenschaftliche	V87 V94

LITERATUR, deutsche vgl. National stolz	V86 V93
MAGNITUDEPRESTIGE SKALA	V172 V188 V244 V251 V288 V315 V322 V396
MANN	
- Rolle im Haushalt, allgemein	V330 V331 V332 V333 V334 V335 V336 V337
- Rolle bei Kindererziehung	V345 V346 V347
- Lebensartempfehlung	V558
vgl. auch Ehemann vgl. auch Ehepartner(in)	
MEINUNGSFREIHEIT	V71 V100
MEISTERABSCHLUSS	V163 V233 V280 V304 V406 V417
MELDEPFLICHT, ärztliche vgl. AIDS	V134
MENSCHENRECHTE vgl. auch Recht	V76
MITGLIED vgl. Mitgliedschaft	
MITGLIEDSCHAFT	
- Berufsverbände/ Berufsorganisationen	V482 V483 V484 V485 V486 V487 V488
- Bürgerinitiative	V501
- Gewerkschaft	V479 V480 V481
- Hobby-Vereinigungen	V489 V490 V491
- Jugendorganisation/ Studentenverband	V498
- Partei, politische	V499 V500
- Verein, kirchlicher	V496 V497
- Vereine, sonstige	V502 V503 V504 V505
- Vereinigungen, gesellige	V492 V493
- Vertriebenen/Flüchtlings- verband	V494
- Wohlfahrts-/Kriegsopfer- verband	V495
MITTELSCHICHT	V106
MORD	V105

MUTTER	V421
- Alleinerziehend	V565
- Ausbildungsabschluss, beruflicher	V411 V412 V413 V414 V415 V416 V417 V418
- Erwerbstätigkeit	V419 V420
- Parteieneigung	V537 V538 V548 V549 V550 V587
- Schulabschluss, allgem.	V116 V117
- Todesjahr	V410
	V423
NACHBAR	V555
vgl. Kinder	
- Betreuungsmöglichkeiten	
NATIONALSTOLZ	V82 V83 V84 V85 V86 V87 V88 V89
	V90 V91 V92 V93 V94 V95
NEO-NAZI	V103
vgl. Toleranz	
- Extremisten	
NETTOEINKOMMEN	
- Befragte(r)	V475 V476 V600 V601
- Haushalt	V435 V436
NPD	V110 V114 V116 V507
NSDAP	V114 V116
OBEN-UNTEN-SKALA	V511
vgl. SchichtEinstufung	
OBERSCHICHT	V106
OPPOSITION, politische	V72 V73
ORDNUNG	V69 V97
vgl. Streiks	
vgl. Ziele, politische	
PARLAMENT	V76
PARTEI	
- Mitarbeit in	V42 V53
- Mitgliedschaft	V499 V500
- Parteieneigung, Mutter	V116 V117
- Parteieneigung, Vater	V114 V115
- Regierungschance	V74
- Unterstützung	V33 V43 V54
- Wahlabsicht	V507 V508 V509 V510
- Zweitstimme	V110 V113
PENSION	V477

PENSIONÄR	V392 V393
POLITIK	
- Aktionen, politische	V34 V35 V36 V37
- Aktivitäten, politische	V30 V31 V32 V33
- Demokratie	V67 V68 V69 V70 V71 V72 V73 V74
	V75 V76 V77
- Einflussmöglichkeiten (bereits angewendete Mittel)	V49 V50 V51 V52 V53 V54 V55 V56
	V57 V58 V59
- Einflussmöglichkeiten (mögliche Mittel)	V38 V39 V40 V41 V42 V43 V44 V45
	V46 V47 V48
- Inglehart	V97 V98 V99 V100
- Interesse, politisches	V96
- Kompetenz, politische	V63 V64 V65 V66 V96
- Partei, gewählte	V110 V113
- Parteineigung Mutter	V116 V117
- Parteineigung Vater	V114 V115
- Partizipation, politische	V30 V31 V32 V33 V34 V35 V36 V37
	V38 V39 V40 V41 V42 V43 V44 V45
	V46 V47 V48 V49 V50 V51 V52 V53
	V54 V55 V56 V57 V58 V59
- Postmaterialismus	V97 V98 V99 V100
- Rechts-Links-Einstufung	V101
- Toleranz	V102 V103 V104 V105
- Wahlabsicht	V507 V508 V509 V510
- Wahlberechtigung	V60 V108 V111
- Wahlbeteiligung	V61 V109 V112
- Ziele, politische	V97 V98 V99 V100
- Zufriedenheit mit BRD	V62 V77
- Zufriedenheit mit politischem System	V77 V78
POLITIKER	V32 V63
POSTMATERIALISMUS	V97 V98 V99 V100
PRAKTIKUM, berufliches vgl. Ausbildungsabschluss	V161 V231 V278 V302 V404 V415
PRESTIGEESTIMATUNG vgl. Magnitudeprestige-Skala	
PROBLEME, politische	V102 V103 V104 V105
RADIO vgl. AIDS - Informiertheit	V119
RANGUNTERSCHIED, soziale	V80

RECHT	
- Streikrecht	V69
- Demonstrationsrecht	V68 V69
- auf Meinungsfreiheit	V71 V100
- Menschenrechte	V76
RECHTS- LINKS- SKALA	V101
REGIERUNG	V65 V67 V72 V74 V98
REGIERUNGSBEZIRK	V602
RELIGIONSGEMEINSCHAFT	V431
RENTE	V477
RENTNER	V392 V393
RICHTER	V168 V169 V169 V184 V185 V185 V240 V241 V241 V247 V248 V248 V284 V285 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393 V393
RUHE und ORDNUNG vgl. Ziele, politische	V97
SAMPLE POINT	V535
SCHEIDUNG	V567 V581 V582 V583 V584 V585 V586 V588 V589
SCHEIDUNGSDATUM	V210 V213 V216 V219 V257 V260 V263 V266
SCHEIDUNGSRECHT	V581
SCHICHTEINSTUFUNG, subjektive	V106 V511
SCHÜTZENVEREIN vgl. Mitgliedschaft	V492
SCHULABSCHLUSS, allgemeinbildender	
- Befragte(r)	V154
- Ehepartner(in)	V224 V271
- Lebenspartner(in)	V295
- Mutter	V410
- Vater	V399
SCHULE	V154 V224 V271 V295 V399 V410 V549 V594
SCHUTZMASSNAHMEN vgl. AIDS	V138 V139 V139 V140 V141 V142 V143 V144 V145 V146 V147 V148 V149 V150 V151

SCHWANGERSCHAFT vgl. Erwerbstätigkeit, Befragte(r) - Unterbrechung	V201
SCHWESTERN - Anzahl	V427
- verstorbene	V430
vgl. auch Geschwister	
SELBSTÄNDIGE	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
SEW	V113 V509
SEXUALPARTNER vgl. AIDS	V141 V147
SICHERHEIT, finanzielle vgl. Ehe - Vorteil	V561
SONDERINTERESSEN, individuelle	V75
SOZIALHILFE	V477
SPD	V110 V113 V114 V116 V507 V509
SPLIT-NUMMER	V3
SPORTLER, deutsche vgl. Nationalstolz	V84 V91
SPORTVEREIN vgl. Mitgliedschaft	V490
STAATSANGEHÖRIGKEIT, deutsche	V474
STELLUNG, berufliche vgl. auch Erwerbstätigkeit	V168 V169 V184 V185 V240 V241 V247 V248 V284 V285 V311 V312 V318 V319 V392 V393
STICHPROBENNETZ	V534
STOLZ vgl. Nationalstolz	
STREIKRECHT	V69
STUDENT vgl. Ausbildungsabschluss, beruflicher	V156 V226 V273 V297

STUDENTENVERBAND vgl. Mitgliedschaft	V498
SYSTEM, politisches	V78
TAGESMUTTER vgl. Kinder - Betreuungsmöglichkeiten	V554
TECHNIKERABSCHLUSS	V163 V233 V280 V304 V406 V417
TELEFONANSCHLUSS	V512
TERRORISMUS	V104
TODESFÄLLE vgl. AIDS	V128
TODESJAHR - Kinder - Ehepartner(in) - Mutter - Vater	V360 V362 V364 V366 V385 V387 V389 V391 V211 V214 V217 V220 V258 V261 V264 V267 V423 V422
TODESSTRAFE	V104 V105
TOLERANZ - AIDS-Infizierte - Extremisten - Gastarbeiter - Homosexuelle - Kindermörder	V130 V131 V132 V133 V134 V102 V103 V104 V10 V11 V12 V13 V568 V105
TREIMANPRESTIGE vgl. Erwerbstätigkeit	V171 V187 V243 V250 V287 V314 V321 V395
UMWELTBELASTUNG - allgemeine - persönliche	V18 V19 V20 V21 V22 V23 V24 V25 V26 V27 V28 V29
UNABHÄNGIGKEIT vgl. Frau - Erwerbstätigkeit	V543
UNION DER LEITENDEN ANGE- STELLTEN (ULA) vgl. Mitgliedschaft	V482
UNTERBRECHUNG - Erwerbstätigkeit	V195 V196 V197 V198 V199 V200 V201 V202 V203 V204 V205 V206 V207
UNTERHALT	V477

UNTERNEHMERVERBAND vgl. Mitgliedschaft	V486
UNTERSCHICHT	V106
UNTERSCHIED, soziale - Einstellung zu - Oben-Unten-Skala	V79 V80 V81 V511
UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG	V35
VATER - Alleinerziehend	V421 V566
VATER - Ausbildaungsabschluß, beruflicher - Berufshauptgruppe - Berufsuntergruppe - ISCO-Beruf - Magnitudeprestige - Parteinigung - Schulabschluß, allgem. - Stellung, berufliche - Todesjahr - Treimanprestige	V400 V401 V402 V403 V404 V405 V406 V407 V408 V409 V398 V397 V394 V396 V114 V115 V399 V392 V393 V422 V395
VERBAND vgl. Mitgliedschaft	
VEREIN vgl. Mitgliedschaft	
VERHEIRATET, Befragte(r) - Heiratsdatum - Scheidungsdatum - Todesdatum Ehepartner(in)	V221 V209 V212 V215 V218 V210 V213 V216 V219 V211 V214 V217 V220
VERKEHRSLÄRM vgl. Umweltbelastung	V23 V29
VERSTORBENE(R) - Ehepartner(in) - Eltern - Geschwister - Kinder	V211 V214 V217 V220 V258 V261 V264 V267 V421 V422 V423 V428 V429 V430 V358 V359 V360 V361 V362 V363 V364 V365 V366 V383 V384 V385 V386 V387 V388 V389 V390 V391
VERTRIEBENENVERBAND vgl. Mitgliedschaft	V494

VERWANDTE	V556
vgl. Kinder	
- Betreuungsmöglichkeiten	
VERWANDTSCHAFTSGRAD	
vgl. Haushaltsperson	
VERWITWET, GESCHIEDEN	
- Heirat	V256 V259 V262 V265 V268
- Scheidungsdatum	V257 V260 V263 V266
- Todesdatum Ehepartner(in)	V258 V261 V264 V267
VOLONTARIAT	V161 V231 V278 V302 V404 V415
WAHLABSCHEIT	
- Berliner Abgeordnetenhaus	V509 V510
- Bundestag	V507 V508
WAHLBERECHTIGUNG	V474
- Berliner Abgeordnetenhaus	V111
- Bundestag	V108
- Landtag	V60
WAHLBETEILIGUNG	V39 V50
- Berliner Abgeordnetenhaus	V112
- Bundestag	V109
- Landtag	V61
WAHLHELFER	V43 V54
WAHLVERHALTEN	
- Zweitstimme	V110 V113
WEHRDIENST	V199
vgl. Erwerbstätigkeit,	
Befragte(r)	
- Unterbrechung	
WEHRDIENSTLEISTENDER	V167 V237 V308
WEITERBILDUNG	V197
vgl. Erwerbstätigkeit,	
Befragte(r)	
- Unterbrechung	
WIRTSCHAFTSZWEIG	V175
WOHLFAHRTSVERBAND	V495
vgl. Mitgliedschaft	
WOHNFORM	V478

WOHNORTGRÖSSE vgl. Gemei ndegrösse	V514 V515
WOHNUNGSTYPUS	V478
ZA- STUDI ENNUMMER	V1
ZENTRUM	V114 V116
ZI ELE, polit ische	V97 V98 V99 V100
ZI VI LDI ENST vgl. Erwerbstätigkei t, Befragte(r) - Unterbrechung	V199
ZI VI LDI ENSTLEI STENDER	V167 V237 V308
ZUFRI EDENHEI T vgl. Demokratie	V77
ZUMA- GEWI CHTUNGSFAKTOR	V518
ZUSAMMENLEBEN - Lebensartempfehl ung - Hei rat - Ehepartner(i n)	V557 V558 V5 V291 V590 V591
ZUSATZBEFRAGUNG, ISSP-	V536
ZUVERLÄSSI GKEI T, Befragte(r)	V526
ZWEI TSTI MME vgl. auch Wahl absi cht	V110 V113 V507 V509

Hinweise zum zusätzlichen ALLBUScompact 1988 (ZA-Nr. 3712)

Als Alternative zum in der Demographie relativ komplex strukturierten ALLBUS 1988 wird zusätzlich eine im Umfang reduzierte Kompaktversion angeboten. Dieser ALLBUScompact eignet sich zum einen für Einsteiger in die Datenanalyse, weil wichtige Items zur demographischen Beschreibung der Befragten in einer leicht überschaubaren Auswahl angeboten werden, zum anderen kann aber auch die Zugänglichkeit dieser Datensätze erleichtert werden, insofern die datenschutzrechtliche Zugangsschwelle noch niedriger als in der ALLBUS-Vollversion angesetzt werden kann.

Die verschiedenen inhaltlichen Fragen zu Einstellungen, Meinungen, Verhaltensweisen etc. außerhalb der ALLBUS-Demographie werden ungekürzt in die Kompaktfassung übernommen. Die Kürzel zur Kennzeichnung der verbleibenden Variablen in der komprimierten Fassung bleiben die gleichen wie in der Vollversion. Dadurch wird ein eventuell beabsichtigtes Umsteigen zwischen den beiden Varianten erleichtert.

Einige Besonderheiten ergeben sich allerdings aus punktuellen Vereinfachungen, die im Datenschutz begründet sind. Die Angaben zur Staatsbürgerschaft wurden - so in den jeweiligen ALLBUS-Jahrgängen vorhanden - dichotomisiert (deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden vs. keine deutsche Staatsbürgerschaft vorhanden), die Angaben zur beruflichen Stellung wurden zu größeren Gruppen zusammengefaßt und die beiden Extremwerte für Großstädte bei der Variable politische Gemeindegrößenklassen wurden zusammengefaßt (siehe auch die weiter unten folgende Kurzübersicht).

Liste der Demographie-Variablen im ALLBUScompact 1988

V153 GESCHLECHT, BEFRAGTE<R>
V154 ALLGEMEINER SCHULABSCHLUSS
V164 BEFR.: FACHHOCHSCHULABSCHLUSS?
V165 BEFR.: HOCHSCHULABSCHLUSS?
V167 BEFRAGTE<R> BERUFSTAETIG?
V168 BEFR.: JETZIGE BERUFLICHE STELLUNG
V184 BEFR.: LETZTE BERUFLICHE STELLUNG
V208 FAMILIENSTAND, BEFRAGTE<R>
V431 KONFESSION, BEFRAGTE<R>
V432 KIRCHGANGSHAEUFIGKEIT
V433 ALTER: BEFRAGTE<R>
V434 ALTER: BEFRAGTE<R>, KATEGORISIERT
V435 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: OFFENE ABFRAGE
V436 HAUSHALTSNETTOEINKOMMEN: LISTENABFRAGE
V506 INTERVIEW IN BRD ODER WESTBERLIN
V507 WAHLABSICHT, BUNDESTAGSWAHL; BEFR.
V508 WAHLABSICHT, BUNDESTAG: ANDERE PARTEIEN
V509 WAHLABSICHT, BERLINER ABGEORDNETENHAUS
V510 WAHLABSICHT, BERLIN: SONSTIGE PARTEI
V514 GROESSENKLASSE DER POLIT. GEMEINDE (recodiert*)
V600 BEFR.: MONATLICHES NETTOEINKOMMEN
V601 BEFR.: NETTOEINKOMMEN, LISTENABFRAGE

* Die Codierungen dieser Variablen sind in einigen Bereichen vereinfachte Versionen der Daten im vorangegangenen Codebuch. Die für den ALLBUScompact geltenden Codierungen sind auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Übersicht zu den vereinfachten Codierungen im ALLBUScompact 1988

V514 Größenklasse der politischen Gemeinde

- 01. Bis 1.999 Einwohner
- 02. 2.000 - 4.999 Einwohner
- 03. 5.000 - 19.999 Einwohner
- 04. 10.000 - 49.999 Einwohner
- 05. 50.000 - 99.999 Einwohner
- 06. 100.000 Einwohner und mehr

(Codes 6 und 7 in der Vollversion des ALLBUS 1988)